# Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiati-hand". Bonber-halle geliftnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Bezogs-Breis für beibe Musgaben: 70 Bh. moratita, A. I.— viertelistelich burch ben Gerlag Ausgaffe M., ohne Bringerlobn. M. 1.— viertelistelich burch alle beurichen Befrankniten, ansichlieftig. Briteflyeld. — Bezogs-Beiteflungen nehmen anherbem entgegen: in Mostbeben die Investible bis Munching II, iswis die Ausgabeltellen in allen Teilen ber Babet; in Stockholm bei Bortige und sabellellen und in den benochbarten Banborten und im Abeingan die berreffenden Tagbian: Teäger.

Angelgen-Annahmer Ger bie Abend-Andgabe bis 12 lihr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 libr nochmittags.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Mus: "Tagbiatt-Hand" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Countags

Mugeigen-Preis für die Zeifer ib Die für lefale Anseigen im "Alebeitbeneth" und "Aleiner Ungeigen" in eindeitlicher Senferm" 20 Dig, in davon abweichender Senswelliderung, forde die Abrigen istalen Anseigen; 20 Dig, für alle auswärtigen Ungeigen; 1 Wi. für lefale Britismen; 4 Wi. für unstahrlige Bellamen. Gange, dalbe, deiltet aus seriel Geften, durcklandend, nach befonderer Berechanna.— Die miederheiter funnahme unveränderter Anseigen im Inrien Inwischenzämmen entiprechandes Madoit.

fifte bie Aufnahme von Engeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Blaben wird feine Gemilt abernammen.

Donnerstag, 18. April 1912.

76.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 180. . 60. Jahrgang.

### Die Deckungsfrage.

Der Reichskangler bat auf die Erbanfallsteuer vertichtet, und Serr Wermuth ift darüber zu Fall gefommen. Aber die Frage selbst fann damit noch nicht end. Bultig abgetan fein. Die liberalen Parteien werden sich der Aufgabe unterziehen milfen, die Reichsteitung bon ihrem vorgespiegelten Optimismus zu beilen, mit dem sie neuerdings glauben machen will, es bedürfe außer der Beseitigung der Branntveinliebesgabe feiner weiteren finangpolitifden Bemühung, um für die Wehrvorlagen die erforderliche Tedung gu beichaffen. Wir haben Grund zu der Annahme, daß liberalerseits beantragt werden wird, die Mehrkosten für Heer und Flotte jum Teil durch die Einführung der Erkanfallsteuer (zwedmäßiger noch der Rachlaßfteuer) zu bestreiten. Gin folder Antrag batte die Bahricheinlichkeit einer ausreichenden Mehrheit für fich, da vorauszusehen ift, daß auch die Sogial-Demokraten für ihn stimmen wirden. Die Lage bare ebenso nen wie eigentümlich, wenn der Reichstangler alsbann eine Steuer ablebnte, die ihm bom Meidstag angeboten wird, und beren Motwen-bigfeit er felbft bis ju bem Lage anerfannt botte, an dem es dem Freiheren v. Sertling gelang, Gestützt auf bas Bentrum, Serrn v. Bethmann-Hollweg bu einem berhängnisbollen Bergicht zu gwingen. Indeffen noch find wir nicht so weit, und zunächst bat man es mit den Borlagen selber zu tun, also mit den Wehr-borlagen und dem schwächlichen Bersuch, die Reform der Branntweinsteuer als hinlängliches Wittel zur Redung der Mehrkoften auszugeben.

Bie macht die Reichsleitung daß? Selbstverständlich kann sie nicht behaupten wollen, daß die Mehr-Ausgaben sür Heer und Flotte, die von 1912 die Nehr-Ausgaben sür Heer und Flotte, die von 1912 die Nehr-Einnahmen aus der reformierten Branntweinsteuer werden gedeckt werden. Söchstens ein Biertel der neuen Militärkosten wird auf diese Weise auszugleichen sein, und sür den Reit gibt es keine Leckung. Man darf darauf begierig sein, wie Herr d. Bethmann-Hollweg und sein neuer Reichsichahzekreitär die verklüffende Abschwenfung von dem Grundsak, daß keine Ausgabe ahne Deckung sein soll, rechtsertigen werden. Es ist wahr, diesen trefflich formulierten Begriff hatte uns nicht der Reichskanzler geschenkt, sondern Gerr Wermunkt, der Keichskanzler und Schabsekreitär sind doch schließlich eines und dasselbe, da der Schahsekreitär seine eigene versassungsmäßige Berantwortung zu tragen hat, sondern immer nur im Ramen seines Worselchten, eben des Kanzlers, Erklärungen abzugeben vermag. Zedenfalls also soll die Wermuthiche Hormel nicht mehr gelten; vielmehr, sie gilt katsächlich nicht, aber der Keichskanzler stellt sich so au, als sei sie auch sehr noch nicht aufgegeben. Wie macht er es nun, um uns, dem Reichstag und der Cfienklichkeit den Eindruck und die Aberzeugung zu verschaffen, daß auch jest noch

alles in bester Ordnung sei, und daß die Reichsfinanzen durch die Erhöhung der militärischen Ausgaben um Durchichnittlich über 100 Millionen jahrlich nicht werden erschüttert werden? Das Mittel ift probat, der Ctat wird "frifiert". Satte Berr Wermuth feine Auffaffung bom Etat, fo bat fein Nachfolger ebenfalls seine Auffassung, aber sie ist anders. Zwar war er früher als Unterstaatssekretar im Reichsschatzunt ganz im Einklang mit teinem Chef, aber inzwischen ist ihm eine neue Erleuchtung gekom-men, und die dem Reichstag zugegangene Denkichrift gibt uns fesselnde Proben davon, Blöglich nämlich stellt es sich heraus, daß die Einnahmen aus Böllen, Berbrauchssteuern und Gebühren um 45 Millionen gu niedrig angefett gewesen find, daft die Boftund Telegraphenberwaltung 11,7 Millionen mehr er-bringen wird, daß die Einnahmen aus den Reichseisenbahnen einen Mehrertrag von 3 Millionen ergeben werden, daß herr Wermuth bei der Berginfung der Anleihen 8 Millionen zubiel, bei ber Berginfung der Schatzanweisungsfredite 2 Willionen zubiel gesordert hatte, und daß für diesmal 10 Millionen bon den Musgaben für den Kaifer-Wilhelms-Kanal abgesett werden fonnen. Im Sandumbreben bat man fo ben Gtat für 1912 um rund 70 Millionen verbeffert. Das Wort "berbeffert" flingt zwar scherzbaft, aber nicht wir winichen für diesen Scherz verantwortlich gemacht zu werben, sondern in der Denkichrift selber findet sich das verräterische Wort "Berbesserungen des Etats 1912!"

Die Rollen sind vertauscht. Sonst fordert die Regierung neue Steuern, sett wird es die Aflicht der Bolfsvertretung sein, der Regierung neue Steuern anzubieten. Die Erkanfallsteuer muß gesordert werden, dis sie durchzesetzt ist. Sie wird nicht von heute auf morgen durchzusetzen sein, aber wir werden darum nicht ausbören, sie zu verlangen.

### Berlin-München.

L. Berlin, 16. April.

In der Frage des bayerischen Erlasses, betreffend die Auslegung des Zesuitengesebes, stimmt vieles nicht, aber die stärfste Dissonan hat doch erst die (in der Morgenausgabe mitgeteilte) ofsiziöse Münchener Erstärung gebracht, nach der die Reichsleitung mit dem Begriff der "Ordenstätigseit" und seiner Auslegung nach nicht besaht worden ist, "so daß don einer Berschiedenheit der Rechtsautsossung awischen ihr und der bayerischen Regierung nicht die Rede sein kann". Diese Erstärung soll, so scheint es, beschwichtigend wirken; in Wahrheit ste ig ert sie nur die bedenkliche Berwirrung. Rach der Darzitellung, die das Ministerium Sertling durch seine Offiziösen dier geben läßt, soll es wohl gar im Belieben der bayerischen Regierung liegen, ob sie die Reichsleitung mit der Aufgabe besaht, die Eilltigkeit des bayerischen Erlasses zu drüfen. Da die

banerische Regierung foldes Anfinnen an die "Reiche leitung" bisher nicht gestellt bat und begreiflicherweise and weiterhin nicht ohne Rot stellen wird, so wäre alse der Zustand einfach ber, daß der Erlan ben Reichs- fangler überbaupt nichts angugeben brauchte, folls Freiherr v. Berling und feine Rollegen, der Rultusminifter und der Minifter des Annern, den Bunich nicht haben, die in Berlin berrichenden Anfich. ten gu erfahren. Go einfoch tann und darf die Cache jeboch nicht liegen, und mindeftens noch ber erften auf den baberifchen Erlag bezüglichen sinndgebung in det "R. A. 3." liegt sie auch nach der Meinung des Herrn b. Bethmann-Hollveg so einfach nicht. Das Berliner Regierungsorgan feilte furs bor der Abreife des Reichskanglers nach Korfu mit, es werde gemäß Ar-tifel 17 der Reichsverfassung, wonach dem Raifer die Aufficht über die Handhabung der Reichsgeselse obliegt. zu brüfen sein, ob der baperische Erlag mit den be-treffenden Bestimmungen über die Ausführung des Zejuitengesetes im Eftisang sei. Mit anderen Worten: es bedarf nicht erft einer Mitteilung aus München, bag ein neuer Erlog veröffentlicht worden ift, um in die Brufung der Rechtsgülltigfeit dieses Erlaffes einzutreten, sondern gang von felbst und ohne Anftog bon außen bat bon der oberiten Stelle aus die Brufung au erfolgen. Run ift es freilich febr die Frage, ob bas auch geschehen wird, ob also ber Reichstangler wirklich in die Lage kommen wird, fich als der verantwortliche Ratgeber der Krone mit dem Erlaft gu beichaftigen. Wir find es ja feit einiger Zeit gewobnt. daß anfängliche Absichten und Ankundigungen binterher doch nicht berwirklicht werden. Wir hatten in glaubhaftefter Beise aus dem Munde bes Schapfefretars Wermuth bernommen, daß feine Ausgabe ohne Dedung erfolgen foll, daß also die Erbanfallsteuer wiederkehren soll, und nun ift sie doch nicht wiedergefebrt. Man barf also fritisch fein, wenn eine Brufung des boperifchen Erlaffes in Ausficht gestellt wird, man muß die Latfachen erft erleben, und bisher find die Musfichten gering, daß wir fie erleben werden. Coll es wirklich wahr fein, daß man Gras über diese mehr als merkwürdige Episode wachsen laffen mochte? Der Rangler wird ja im Reichstag befragt werden, wie es damit stebt, und es wird nicht möglich fein, die erregte Offentlichkeit auf die Tauer mit allerlei Berinchen der Beschönigung und der Bertuichung hinzubalten. Es ift richtig, Herr v. Bethmann-Hollweg bat fich bor einer fo ich wierigen Aufgabe, wie ihm bier geftellt wird. noch niemals befunden. Denn was foll geschen, wenn er zu ber überzeugung gelangt, daß der baperische Er-laß unberträglich mit dem Jesuitengeset und ben bazu gehörigen Aussührungsbestimmungen ist? Die ftellt mon fich die Ginwirfung auf die baberiiche Regierung mit dem Endgwed vor, dag bas kaperifde Ctoatsministerium erflaren foll, es babe fich in einem Irrtum befunden und nehme nunmehr feinen Erloft aurud? Mon fieht, um Aleinigkeiten bandelt es fic da nicht.

(Radbrud verbaten.)

### Primula veris.

Bon Frang Pflugt.

Liebliche Blume, Bift du fo frild ichon Biebergefommen? Sei mir gegrüßt, Primula!

Bieber einmol ift's Fruhling geworben in Gelb und flur, in Sain und Garten. Jung und alt jubelt ihm entgegen, und festlich hat fich bie alte Mutter Erde gu feinem Empfange geschmudt. Duftende Beilden lugen aus bem fungen frijden Grun bervor, farbenprächtige Tulpen und Shazinthen erheben jiols the Haupt und freundlich fchimmern Die Meinen bunten Rergen bes Frühlings, die Arofuffe, ir ledem Garichen. Aber auch braufen in Geld und Flur hat fich fo manches Blümchen zum Empfange bes Frühlings aufgemacht. Raum ift ber Schnee gerronnen, faum baben bie erften warmen Sonnenftrahlen die Erbe getroffen, jo bliiben auch icon auf weitem Biefenplan bie ichlichten Ganfeblumden und Taufenbichonden, bie ber Schleffer in gar bezeich nenber Weise "Frueblümlein" nennt. Im Baibe aber bat als erftes Frühlingsblümchen bas Leberblumchen feine lieben blauen Auglein geöffnet. Bald wiegen fich auf ihren ichlanten Stielen auch die rötlichen und weißen Anemonen oder Bufchwindrodden im warmen Frühlingsfonneuschein, und ichließlich mischt fich in die himmelblauen, garmeißen und röttichen Garben ber im Balbe und auf Biefen fproffenden Blumen ber fraftige, goldgelbe Ton ber Brimeln ober Golüffelblumen,

Der Rame Brimel bedeutet so biel wie Eritling, ihren bentschen Ramen aber hat sie von der Abnlichseit mit senen hohlen Schlössen, die in früheren Zeiten üblich waren. Zieht man nämlich die gelbe Blumenkrone herand, so bleibt die Reichröhre wie ein zierliches Schloß mit dem Schlösselloch

nach altbeutscher Art zurück. Die spih zulausende Krone selber gleicht einem im Inneren boblen Schlüssel, in welchen der Stift des Schlösses geschoen werden nußte, über ihre Entstehung aber berichtet die Legende, daß einst dem hraven Betrus, als er ersuhr, daß einige Unbolde sich Rachschlüssel zur Simmelspforte angeserigt hätten, vor Schred der ganze Schlüsselbund entsiel. Er schiekte zwar schleunigk einen Engel nach, aber die goldenen Schlüssel hatten bereits die Erde berührt und sich in dem Boden eingebrück. Der Engel nahm nun zwar die Schlüssel wieder mit sich, aber sie batten durch ihre Berührung des Erdbodens das einem lieblichen Blünschen die Enlischung gegeden, das die Renschen Simmelsschlüssel oder (in Tirol) Beterssichlüssel naunten.

In der deutschen Bolfsfage spielt die Blume als Zauberfchinffel gu berborgenen Schaben eine wichtige Rolle. Ber bor allem bas Wlud hatte, in ber Weihnachts- ober Faftengeit eine Schluffelblume gu finden, ber war aller Rot enthoben. 3hm ericien eine Schluffeljungfrau und führte ihn gu golbenen Schaben. Biele folde Gludsfinder find ber Gage befannt. Go fand det Sirt auf bem Klingenhof bei Altdorf in Mittelfranfen an geschühter Stelle im Binter eine Schluffelblume und ftedte fie fic, verwundert über bas fruhe Bliffen, an den Sut. Bald fühlte er ben Sut ichwerer merben, und wie er ibn abnahm, fand er fiatt ber Blume einen großen filbernen Schlüffel. Da ftand auch ichon eine Jungfrau por ihm und beutete auf eine fonft nicht fichtbar gemefene Titt eines alten Gemaners. Er fcblog die Pforte auf und fah bor fich ungahlbare Roitbarfeiten. Gofort legte er ben Schluffel bin, raffte jo viel Schape, als er tragen fonnte, gusammen und toandte fich bem Ansgange gu. Da rief eine Stimme: "Bergif bas Befte nicht!" Doch ber hirte achtete in feiner Freude nicht berauf und eilte binaus. Raum war er im Freien, fo fiel bie Tur mit beffigem Geraufch zu und murbe wieber unfichtbar; benn ber Siete hatte bas Bejte, ben Schlüffel, im Berge liegen laffen,

zulausende Krone
In manden Gegenden heist die Primel auch Seiralsichlüssel, in welchen schlichel und man behauptet, das ein Mädchen bestimmt Braut wird, wenn es um Ostern herum eine blübende Staube sindet. In der Schweiz aber heißt sie Madann und gilt als die Blume berschmähter Liebe.

In Allerhume stand die Schlüsseldume als Heilpilanze in höchstem Ansehen, glaubte man doch in ihr ein Universalmittel gegen alle Krankheiten, ja selbst gegen den Tod gefunden zu baben. Wie nämlich das Mittelalter den Steinsder Weisen suchen, und sich mit dem Wahne trug, daß es einen Urstöff aller Materie geben müsse, der die Wacht bätte, alles in seine einzelnen Teile aufzulösen und dies allgemeine Aussöffungsmittel Monstruum universalmannte, das auch die Krast haben müsse, allen Krankheitskoff aus dem Körper zu entsernen und das Leben zu erneuern, so hette das Altertum, diese wunderbare Krast in irgend einer Pstanze zu sinden. Todecasbeon oder Zwölfgötterkraut bieß die Pstanze, von welcher die alten Griechen solche Bunderdinge erwarteten. Reben einigen anderen Blumen galf — nach Plinins — auch die von den Bergen herabgestiegene Primula veris als das gesuchte Zwölfgötterkraut.

Großer Wertschätzung erfreute sich die Schüsselblume auch bet den alten Galliern, sie brauten aus ihr einen Wundertrank, der Linderung in vielen Leiden bringen sollte. Zu diesem Zwede durste sie aber nur den dem Priester, dem Druiden, gepflückt werden, der sich mit entdlößten Füßen, nücktern und unter Gedet und allertei Beschwörungsformeln in den Bald begab. Um die volle Heistraft der Pflanze zu gewinnen, durste die zu pflückende nicht angesehen werden, deshalb mußte die Hand beim Brechen links unter den Kleidern durchgesteckt und die Flanze sosoren werden. Der Gast der Schlüsselblumen wurde den den Artiet der Verlagen werden. Der Gast der Schlüsselblumen wurde den den Artiet den Mitternacht aus Isenfrant, Geidelbeeren, Woos, Weigen, Ries und Honig brauten und der den jungen, neu

### Deutsches Reich.

" Morgen Ansgabe, T. Blatt.

Dof- und Verfonnt-Rachrichten. Der jeht tonfirmierte Enfel Bisnards, ber junge Bürft Otto bon Bismard, trit in die Saudtladerteinniftatt in Bloebm ein.
Die Fürftin zu Ind und Kubpbaufen, geborene Gräfin Bismard-Boblen, ift auf Echlop Lüteisdurg in Ofificisland von einer gesunden Tochter glücklich entburden worden.

\* Württemberg und bie Aufhebung ber Liebesgabe. Bie ber "Cowabijche Merfur" mitteilt, bat bie württembergische Regierung im Bundebrat gegen ben Entwurf gur Aufhebung ber Liebesgabe geftimmt, ba ben württembergifchen Brennern feine genugende Sicherheit geboten fei.

\* Gine Gebachtnisfeier für Albert Trneger wird bon ben Fortschrittlichen Golfspartei in Berlin am Freitag, den 19. d. M., abends 81/2 Uhr, im Beethovensaal, Käthener Strife 88, veranstaltet werden. Die Gedenkrede im Ramen der gesanten Fortschrittlichen Bolkspartei hat Abg. Fisch bed übernommen. Ferner werben Frau helene Lange namens ber forlichrittlichen Frauen und Abg. Kopich namens ber Berliner Barteiorganifationen fprechen.

\* Der Guterwagenanofduß bes bentiden Stantobabnwagenverbanbes tagte in Stutigart unter bem Borfit bes Oberbeurats Dutting bom Gifenbahngentralamt. Bred ber Beratung ift bie weitere Durchführung der Bereinheitlichung ber Guterwagen.

X Ein Frauenberufsamt. Der Gesamtvorstand des Gundes deutscher Frauenbereine hat in seiner im März stattgehabten Borstandssitzung deschlossen, seine seit 18 Jahren
bestehende "Aussunstässelle für Fraueninteressen" in ein Frauen bern foamt umzuvandeln. Raßgebend sür diesen Beschluß war die Tatsache, daß in den tehten Jahren
eine anzie Anzah, dan örtlissen Auskunststellen entstanden eine große Angah, von örtlichen Ausfunftsftellen entstanben ift, bie fich im Unichluf an bie Berufsberatungstonfereng im Berbft 1911 gu einem "Rartell ber Mustunftoftellen für Frauenberufe" gufammengeschloffen baben und bie in ber Lage find, mit Unierstützung der Kartellgeschäftsstelle alle einschlägigen proklischen Aufgaben durchzuführen. Das Peauenberufsamt foll nunmehr die theoretisch-wissenschaft-liche Erforschung des Arbeitsmarktes und die objektive Feltftellung ber mit bem Berufs- und Erwerbsleben ber Frauen zusammenhängenden sittlichen, sygtenischen und wirtschaft-lichen Erscheinungen übernehmen. Das gewonnene Waterial wird nach sorgältiger Bearbeitung allen an der Bernsaberatung intereffierten Organifationen gur Berfügung geftellt und auf biefe Weise erreicht werden, daß auch neu in biefe wichtige Arbeit eintretenbe Bereine fich auf zuberläffiges Tatfachenmaterial ftüten fonnen.

\* Ein ruffifcher fibergriff. Gine Auffeben erregende Berhaftung melbet bas "Oftpreußische Lageblatt": Als vorgestern ber befannte foniglich preugische Grengfommiffar Sauptmann Dregler eine hobe ruffifche Berfonlichkeit über die Grenze begleitete, wurde er bei feiner Rudkehr von ber ruffifchen Grengpolizei verhaftet und bis gur Stunde ift er noch nicht ausgeliefert worben. Die Ruffen begrunden die Berhaftung mit Spionage. Bon preugifcher Seite find fofort bie notwendigen Schritte unfernommen worden, um die Ungelegenheit aufzuflären.

" Eine neue englische Zeitung erscheint seit furgem in Berlin unter bem Titel "German Times" (Berlag: Berlin NW. 40). Die in vornehmer Ausstattung und reichem textlichen Inhalt ericheinende Zeitung, welche bei jedem Boftamt abonniert werben tann, bezwedt bie guten und freunbichaftlichen Begiebungen gwischen ben beiben Rationen zu pflegen

und gu fördern.

und zu fördern.

— Steuervorrecht für Fortbildungöschullehrer. Wie uns mitgeteilt wird, sind die Steuerberdältnisse der Fortbildungöschullehrer dis zur gesehlichen Regelung der Kortbildungöschulfehrer die genem Erlah des Handelsminisers geregelt worden. Es bestanden vielsach Sweizel über die Frage der Gemeindebeisenerung der Fortbildungsschullehrer. Der Standbundt der Regierung ist in Abereinstimmung mit der Auffastung des Oberderwaltungsgerichtes der folgende: da die Fortbildungsschule den Charafter einer öffentlichen Bildungsanstalt hat, missen die am ihr wirtenden Leheer des Steuerborrecht der Beausten genießen. Ob eine Verpflichtung zum Besuche der Schule beiteht oder, mangels eines Ortsstatuts, nicht, hat auf die Besteuerung der Lehrer teinen Einsstung. Es ist auch ohne Belang, ob der Staat oder eine Gemeinde die Schule errichtet, da alle öffentlichen Schulen Beranftaltungen des Staats sind, auch wenn Gemeinden sie errichten. Das es im Interese sowohl der Lehrerschaft wie der Gemeinden und der staatlichen Bertvaltung liegt, das in der Gemeinden und der statereit inwohl der Leererkaar wie der Gemeinden und der staatlichen Verwaltung liegt, daß in dieser Frage völlig einbeitlich noch festen Erundsähen verfahren wird, so ist, nach dem Erlaß, daßin Sorge zu tragen, daß bis zu eiwa erfolgender anderweitiger Acgestung der Verhältnisse nach diesen Grundsähen, die sich mit der Ansschauung des Oberverwaltungsgerichtes decken, dei der Ausschauung des Oberverwaltungsgerichtes decken, dei der Ausschauung des fibung der staatlichen Auflicht versahren wird. Demnach gehören alo die Fortbildungsschullehrer, auch diezenigen der Gemeinde-Fortbildungsschule, zu den mittelbaren Staats-beamten, sie haben somit die Rechte und Pflichten der Staatsdiener und werden, soweit sie nicht Elementarlehrer Bur Gemeindeeintommenftener nur mit ber Galfte ihres Gintommens herangezogen,

Der Gefamtvorstand des Verbandes deutscher Spiritus.

und Spiritussen-Jutressenten hat einstimmig solgenden Beschult gesaht: "Der Gesamtvorstand vertritt den Standpunkt, das die Einführung eines staatlichen Spiritusmonspols, auf des Anlah der Regierungsvorlage wegen Aufdebung des Kontingents hingedeutet worden ist, eine andacunde und nicht wieder gut zu mochende Schädig ung der Spiritus verarbeitenden Judustrien bedeuten würde, Der Gesamtvorstand erblickt in dem Borschlag, das Kontingent aufzudeben und den Betrag des Kontingents der Arischaffe zusifführen, angesichts der Macht der Spirituszentrale, den Berlust des Kontingents durch des Kontingents der Verlägentrale, den Berlust des Kontingents durch der Grüntweitenden, eine nur derschleiere Erhöhung der Breise auszusalzeichen, eine nur derschleieren der Verhöhung der Berlust des Kontingents der Verhöhung der Berlust der Gesamtvorstand die einseitige Aushebung des Kontingents ab. Bedarrt iedoch die Regierung auf ihrem Vorschlage, das Kontingent abzuschefen, sonus gesordert werden, daß zugleich mit der Aufhebung des Kontingents die gesehlichen Beistimmungen über den Durchschnitisdrand und den Bergällungszwang beseiligt werden, die durch das Geseh vom Jahre 1900 neu geschaffen morden sind." \* Der Gefamiverftanb bes Berbanbes beutider Spiritus.

die durch das Geseh vom Jahre 1900 neu geschaffen worden sind."

"Kon den Handkungsgehilfinnen. Die Berbündeten Kaufmänntschen Sereine für weibliche Angestellte (44 Vereine mit zusammen 17 124 Mitgliedern) mit dem Sig in drankfurt a. M. bliden jeht auf zehn Jahre gemeinsamer middes und segensreicher Arbeit zurück. Aus diesem Ander die der Sereingung aussichteliche Angaben macht. Das Arbeits eld, die über die Anfänge, die Fortschilte und die Lieber Vereinigung aussichteliche Angaben macht. Das Arbeits elddes Verbandes, auf dem in der kurzen Zeit schon recht anerkennendverte Leistungen erzielt worden sind, ertireckt sich auf die Errichtung den Heinen, auf Stellenvermittlung, sachzemäße Fortbildung, Auskaumgsfätigfeit, osischolutische Fürforge für die Mitglieder, Pflege des geselligen Lebens und auf denvuste Stellungnahme au allen ihn berührenden Bragen der Zeit, wie z. B. zur Reichsberücherungsordnung und zu den Kaufmannskammern und zerichten.

Beer und Slotte

Shiffsbewegungen. S. M. S. "Liger" ift am 14. Abril Butleau, S. M. S. Beibsia" ift am 15 Abril in Schangfal, M. S. "Panther" ift am 15. April in Horcados (Silaben-

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Das gemeinfame Bubget für 1912 weift ein Rettoerfordernis von 470 923 329 Kronen auf, das ist gegenüber dem Erfordernis 1911 eine Erhöhung von 92,3 Millionen. Rach Abgug des Bollgefäll-Uberschuffes verbleibt ein Erforder-nis von 287 456 603 Kronen, welches durch Quotenbeiträge gu beden ift, und zwar entfallen auf die österreichische Reichs-balfte 182,8 Millionen, auf Ungarn 104,8 Millionen. Das Normalheeresbubget weist ein ordentliches Erforbernis von 372 380 531 Kronen, ferner ein außerordentliches Erfordernis von 5 286 140 Kronen und für die bosnischen Truppen 12 768 346, zusammen 390 485 017 Kronen auf, das find 18 186 000 Kronen mehr als 1911. - Das orbenilich: Rettoerforbernis ber Marine mit 67 714 000 Rronen ift um 3,5 Millionen Kronen größer, hingegen bas außerorbent-liche Erforbernis von 4043 000 um 51 000 Kronen Meiner als 1911. Das Gefamterforbernis bes heeres und ber Marine begiffert fich auf 449 428 881 Rronen, das ift 21 686 254 Rronen mehr ale 1911. Auf Die Durchfifbrung der Wehrreform entfallen von den angesprochenen Arediten 15 550 000, für die endgültige Sanierung der ungureichend botierten Budgetposten 10 910 000 Kronen. Für fortifita-lorische Mahnahmen find 5 Millionen, gur Bewaffnung von Luftfchiffen und Flugmafchinen ufm. 680 000 Kronen eingestellt. Der außerorbentliche Krebit bon 67 Millionen Aronen für die Ausgestaltung ber Flotte gerfällt in gwei Raten bon je 12 Millionen für bas Schlachtichiff "Biribus Unitis" und das Schlachtichiff 5, gwei Raten von je 5 Millionen für bie Schlachtschiffe 6 und 7, spei Raten bon je 1,4 Millionen und eine Rate von 1,7 Millionen für brei Rreuger, weitere 1,4 Millionen für feche Torpedofahrzeuge, 1 Million für gwölf Sochfectorpeboboote; für die Ausruftung mit Artillerie und Torpebos werben insgefamt 28,1 Millionen als Raten angesprochen.

Frankreich.

Die frangofifch-fpanische "Berfohnlichkeit". Bu ben frangofisch-spanischen Berbandlungen ichreibt ber "Matin"

in einer anscheinend offigiofen Mitteifung, bas Mabriber Kabinett sei bereit, neue Borschläge zu machen, beshalb scheine ber Pessimismus, den gewisse Kreise bezüglich des Ausganges der frangofisch-spanischen Verhandlungen gur Schau trügen, nicht berechtigt. Die Verfahnlich feit, von der beibe Regierungen beseelt sind sowie der Umftand, das Spanien möglichft balb au ber Befetung feiner gone fcreiten muffe werde gewiß bagu beitragen, eine für beibe Nationen befrie bigenbe Rofung berbeiguführen.

Rugland.

Truppenberichiebungen an ber Ofigrenge. Rrafauet Blätter melben aus Betersburg, bag ruffifche Truppenber-ichiebungen an ber öfterreichifden Grenze in ber nächften Beit erfolgen dürften.

### Luftfahrt.

Bufammenftog gweier Glieger.

hd. Berlin, 17. April. Seute fruh ftieben auf bem Blugplate Johannisihal zwei Flugzeuge in Hohe von etwa fechs Meter gusammen, fo bag beide gu Boben fturgten. Während ber eine Bilot namens Stieglosched unberleht babontam, trug ber Führer bes anderen Flugzeuges, Beutnant Bwidau, famit feine Schwester, die die Fabri als Baffagierin mitmachte, gum Teil erhebliche Berlehungen davon.

- Gin Swifdentup gwifden "Beppelin" unb "Barfeval" Wie wir horen, ift in der Rabe von Duisburg ein neuer Bufticiffthp im Berben, ben man als ein Zwischenglie gwischen den starren Schiffen Zeppelins und den unstarren Barsevals bezeichnen tann. Das Luftschiff ist jedoch nicht in dem Sinne ein Zwischenglied, daß es den halbstatien Schiffen eine nach dem Spiem Groß abnelte. Es handelt fich vielmehr um eine gänglich neuartige Ronftruftion, die bisher fein Borbild hat. Das Luftschiff besteht aus beet bollig von einander getrennten Luftfdiffforpern bon fe fiber 100 Meter Lange bei einem Durchmeffer von 20 Metet Diele brei Gasforper find nicht bintereinander angeordnet fonbern gwei bon ihnen nebeneinander und ber britte aben in der Mitte über ihnen. Die Ballone find unfterr, fie haben aber Bortelle ber ftarren Luftichiffe, ba jeber Rörper mehrere Raume gerfallt. Doburch ift bie Betriebeficherheit erheblich großer. Die Gondeln, Die unterhalb ber beiben unteren Gastorper genau in ber Mitte, alfo fentrecht unter ber Achie bes oberen Ballons liegen, follen völlig gefchloffen fein. Sie tragen die Motore, die, mit Reserbemotoren, die Ralf 10 erreichen und gusammen an 1000 Bferbefräfte leiften follen. Das Lufticiff ift für 100 Berfonen berechnet. Bropeller und Steuerorgane find an den Gondeln felber aus brocht, fo bag Kontrolle und Ausbefferung leichter möglich find als bei ben Schiffen, die biefe Organe am Luftschiffforper haben. Die Gonbeln, 5 an ber gabl, find burch einen, ber harmonifamanben ber D.Buge ahnlichen Berbinbungagant verbunden. Die Gondeln, die beleuchtet werden fonnen, find heighar.

Die Statistik der Kraftsahrzeuge.

Im Deutschen Reiche wurden am 1. Januar 1912 70 000 Rraftfahrzeuge festgestellt, bon benen 68 162 gur Berfonenund 8844 gur Laftenbeforberung bienen. Die Bunabme gegen bas Borjahr beträgt 12 201 Kraftfahrzeuge = 21,1 b. S. Unter ben Berfonenfraftfahrzeugen befanden fic 20 000 = 31,7 b. S. Krafträber, beren Jahl gegen bas Borjabr um 584 gurudgegangen ift. Unter ben 6844 gur Baftenbeforberung bienenben Rraftfahrzeugen waren nur 157-23 v. S. Araftraber. Bon ben Berfonentraftfahrzeuges murben 23 350 == 87,0 b. S. für Bergnügunge- und Sport givede, 22 942 = 36,3 b. S. im Sanbelsgewerbe und in foufits gen Gewerbebetrieben, 7084 == 11,2 b. B. für anbere Beruft gwede, g. B. für Argie und Felbmeffer ufm., verwendel. 5282 = 8,3 b. B. waren Krafibrojdfen ober Rraftomnibuffe beren Bahl gegen bas Borjagr um etwa 1000 gugenommen bat. Die gur Baft en beforderung bienenden Graftfahrgeuge find feit dem Borjahr von 4327 auf 6844 angewachfen haben also einen Zuwachs von 58,2 v. g. gehabt.

In ber Beit bom 1. Oftober 1910 bis 80. September 1911 haben 18316 Rraftfahrzeuge bie Reichsgrenze überschrittenbarunter waren 1389 Rraftraber. Aus Franfreich ftammen 6037 Kraftfahrzeuge, aus Ofterreich-Ungarn 4188, aus bei Schweig 2353, aus Belgien 1628, aus ben Rieberlanben 1200e aus Grogbritannien 628 und aus ben Bereinigten Staates 494. Der ftartite Berfehr auslandifcher Graftfabrzeuge trat

Sauch erhibt werben mußte, eine, wie und bunft, giemlich

Seute ift biefer Ruhm ber Brimel verblagt, wir finben fie höchftens noch als Tee in ben Rinberituben, ober ber Bauer berichludt im Drubjahr bie erften brei Bliten als Schubmittel gegen bas Fieber; aber als Berold bes Frühlings, als fleiner Blumen-Erfiling ift fie auch noch ber Liebling ber Menfchen.

Simmelsichluffel ichlieft bie Bforten, Simmelsichlussel ichtieht die Astorifind es sieden aller Orten Mit des Leines Frührerichein Mitte Blumenvöller ein. Und im unnennbaren Sehnen Fühlt, so weit der himmel blaut, Sich durch diesen himmelsschlussel Erde hier als selge Braut.

Stolg behanpiet bas Blumden beshalb von fich:

Ich bin ber Schliffel gur Tempelpracht. Die Blumen öffn' ich in warmer Racht, Erschließe die Bergen zu Inbel und Wonne Im golbenen Strable der Frühlingssonne."

In England bat bie Brimel als Lieblingeblume Lord Beaconsfields fogar eine gewiffe politifche Molle gefpielt, fie wurde gleichsam bas Symbol ber Ronfervativen, bon benen noch heute biele am 19. April, bem Tobestage bes berühmten Staatsmannes und Bolitifers, eine Colliffelblume im Rnopfloch tragen. Wie die Primel gur Lieblingeblume Bord Begeonsfielbs wurde, geht aus folgenber Geschichte berbor. Gines Abends erblidte er, damals noch ein junger Mann namens Dibraeli, auf einem Ballfeite bei einem Bermanbten in Budinghamibire eine reigende junge Dame, bie in ihren bunften Saaren einen leuchtenden Brimelfrang trug. Er machte einen feiner Freunde barauf aufmertfam und bemertte, bie Brimeln mußten natürliche fein, ba ber warme Lebenshauch, der über ihnen rube, unmöglich nachgebildet fein tonne. Gein Freund war entgegengesetzer Anficht, und

Meetmungen "Dieje Brimein intereffieren mich berartig", fagte Distacli bag ich Gewißheit barüber haben muß. Sier, fünf Guineen feben Gie bagegen und laffen wir bie junge Coone felbit entscheiben." Der Freund bai die ihm bekannte junge Dame, ihr Disraeli borftellen gu burfen, und bann ergablte er bon ber Wette. "Es tut mir leid, aber Sie haben berloren, Mr. Distaeli bat gewonnen, es find wirfliche, feine fünftlichen Brimeln. Ich habe fie beute morgen felbit in unferem Garten gepfludt und ben Krang gewunden." Sie zog eine Blume aus dem haar und sagte lächelnd, sie Distreeli überreichend: Sie gog eine Blume Abergeugen Gie fich bon Ihrem Giege." Disraeli ftedte bie Blume in fein Knopfloch und trug fie fur ben Reft bes Abends. Am anderen Tage war er so gludlich, von der liebenswürdigen jungen Dame, ber er einen Befuch machte, wieber eine Brimel zu erhalten - biefes Glüd erneuerte fich alle Tage mabrent feines Befuches in Budinghamibire. Die junge Dame enbete leiber auf recht tragische Weife; einem Spagierritte mit einem neuen Bferbe murbe fie abgeworfen und ftarb nach langem Sieghtum. Disraeli fand bei feinem Bieberfommen nur noch bas Grab ber iconen Mabel; bon bem reichen Blumenichmud brach er fich eine Brimel. Seit biefer Beit war fie feine Lieblingsblume.

Die Schlüffelblumen unferer Baiber und Biefen, bon benen wir in der Sauptfache gwei Arten unterscheiben, Die wohltlechende goldgelbe Apotheferprimel (Primula officinalis) und die buftlofe, ichtvefelgelbe Schlüffelblume (Primula elatior), haben eine giemlich umfangreiche Bermanbifchaft und barunter viele bon großer Schonfeit. Bir finben fie in fast allen Teilen ber Welt, borgugeweise aber im nordlichen Guropa, im gemäßigten Affien und etliche Arten in Rorbamerita. Die buftreichte von allen, die Primula suaveolens, findet fich auf ben italienischen Alpen und in ben Apenninen; je mehr man fich aber bem Guben nabert, beito mehr berfcwinbet fie. In Spanien und Bortwool find mur gwei bis

orei Arten beimifcht je bober aber gum Rorben, besto reiche breitet fich ihr Weichlecht aus. Insgesamt unterscheibet mas eiwa anderthalb Sundert Arten, Die aber burch die Runft bes Gäriner noch um ungahlige Formen bereichert worben find In ben lehten Jahren hat man einige gang prachtige Barie taten geguchtet, fo bie engianblau blübende Primula veris elatior coerules, die leuchtendes Orangegelb zeigenden Blitten ber Primula elatior auroa grandiflora, ben "Beiges Schman" mit alabafterweißen Blumen,

#### Aus Kunff und Teben.

C. K. Gine neue Guche nach bem Schabidiff im Bunber fee wird, wie aus London berichtet wird, Anfang Mai pon bem englischen Rapitan Garbiner unternommen werben. 65 handelt fich um das gefuntene Brad bes Schoners "Lutine", ber im Nahre 1799 auf ber Nahrt bon Narmouth nach Rus haben im Junderfee fant; bas Schiff führte Gold- und Silber fchabe und Mungen im Werte bon nabegu 30 Millionen Mat mit fich; die Gummen waren bagu beftimmt, die ichwert finangielle Rrife gu milbern, bie bie Samburger Raufmante ichaft gu jener Beit burchzumachen batte. Schon in ben fünfgiger Jahren hatte eine gu biefem Swede begrunbete hollanbifche Rettungsgefellichaft Bergungsarbeiten am Brad ber "Qutine" unternommen, wobei es gelang, für nabest 2 Millionen Golde und Silberbarren gu beben; die Arbeiten mußten bann aufgegeben werben, weil eine Sanbflut bas Brad bebedte, wodurch bei ben bamaligen unbollfommenen tedmischen Silfsmitteln die Fortschung ber Bergungsberfuche ausfichtelos wurde. Rapitan Garbiner wirb feine Gude wahrend bes gangen Commers fortichen und mit Giffe won mächtigen Bentrifugalpumpen bie gewaltigen Sandmaffen 8th beseitigen fuchen, die heute ben Bugang au bem gefuntenen Schaufchiffe beriperren.

Reaff flüg fourt ari t teichi 6194 Land DEE O Brah aller 14,3 mit 7878

Berji

im 9

iğrii Bren

gelan Renn

Bon

b. 8

151

517

Be

8249 Buhr

arfül

meld

beteil

Balte ften THE ften, mit einer bun fehr Unfö Unfü bie 2

Sad Bältr Pflie tung nam mohi erfdj feine THEFT Beth mit Gegy tour C0 F ipate Berr

lidi

Wici

gelar

Edit

nie :

tine Palp Beft gleit lime aube peri 性 him mit aller nicht Die j

ben,

mini

Pai

ftänl

Die 1

ben CUF bei beit: Spa thin Ber Ma. Всбе hick

bie Red tour Gtr Post sint sgeB eibe nien üffe.

IBEE

cica

rend rend trug otatio guint pal". CHIEF glich.

nbelt

Tuge

pori n fe eteroben in cheit iben title# die die istett Bro-

alid thet

gand find je. 008 nenten 23

ngen orte alli. uff tock uffe HER tilde. 1911 ten enen per

man Hind. ries eris ibe#

Trott 53 no"r SITZ, Part pert CILITY ben

bete rad regu iter

bas nen adje iche.

non meit

900r

nten

325

ber

Donnerstag, 18. April 1912.

Gritten 8987 und im Geptember 2588 Rraftfahrzeuge bie In ber Zeit bom 1. Oftober 1910 bis 30. September 1911 Belangten 8431 fchabigenbe Ereigniffe gur amtlichen Renninis, an welchen 8031 Kraftjahrzeuge beteiligt waren. Bon den Führern der Kraftfahrzeuge fennten 8268 = 92,5 d. D. ohne weiteres ber Berfon nach foftgestellt werben, 151 = 1,7 b. S. machten einen Tluchtverfuch und

517 = 5,8 b. S. gelang es, gu flüchten. Bet ben ichabigenben Greigniffen wurden 4262 Berfonen verlest und 343 Berfouen getitet.

Son ben Berlehten waren 311 Führer, 702 Infaffen und 3249 britte Berjonen, unter ben getoteten befanben fich 24 Suhrer, 49 Infaffen und 270 britte Berfonen. Der herbei-Beführte Sachicaben betrug rund 1778000 D., bon welchen eima 1458 000 = 82,0 v. S. auf Schaben, welche bie beteiligten Rraftfabrzeuge erlitten, entfallen. Bon ben 517 Rraftfahrzeugführern, welche nach eingetretenem Unfall ludieten, wurden 252 nachträglich ermittelt, es blieben Cmit 265 Kraftfahrzeugführer unbefannt. Bei biefer Art von Unfallen wurden 150 Berjonen verlett, 8 getotet und ein Sachichaben von etwa 7400 IR. herbeigeführt. Am gabltriditen tamen Unfalle in Großftabten bor, co wurben beren 6194 festgeftellt; alebann folgen ber gabl nach bie Unfalle auf Landftragen und Chauffeen mit 1022. In Städten mit wenifer als 100 000 Einwohnern ereigneten fich 718 und auf Dorf-Bragen 499 Unfalle. Bon ben Bochentagen, an welchen lich Unfälle ereigneten, ficht ber Gamstag mit 17,0 b. S. aller Unfälle an erster Stelle, es folgt bann Montag mit 14.9 b. G.; am wenigiten Unfalle ereigneten fich am Conntag

Bon ben an Unfallen beteiligten Rraftfahrzeugen bienten 1878 der Berjonenbeforderung, co entfallen fomit auf 100 Berfonenfahrzeuge 12,5, welche Unfalle erlitten haben, im Achtenverkehr ftellt fich bie gahl auf 14,5. Um ungefährlichten haben fich bie Berfonen fraftraber erwiesen, welche nur mit 1,1 b. S. an Unfällen beteiligt waren. Am häufigften, nämlich mit 22,0 v. S., waren die Berfonenfraftwagen mit 16 bis 40 PS. an ichabigenben Ereigniffen beteiligt. Bei einer Trennung ber Kraftfahrzeuge nach ihrem Bermenbungsamed ergibt fich, bag bie im öffentlichen guhrberlebr benutten Drojdifen und Omnibuffe am baufigften an Unfallen teilnahmen, von 100 biefer Wagen haben 76,4 an Unfüllen teilgenommen, es folgen bann mit 14,6 bie Fahr-

Benge im Dienft ber öffentlichen Beborben, barnach mit 12,3 die Bergniigungs- und Sportfabrzeuge.

### Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichien.

Das Dermieten möblierter Simmer hat eine häufig zutage tretende Erscheinung im Gefolge, nämlich bas gurudlaffen geringwertiger Gegenstände, falls ber Witter feinen Zahlungspflichten nicht nachsommen fann. Es gelangen bann Bajdje und Gebrauchsgegenstände, Koffer, Chlichtorbe in Bermahrung bes Bermieters, beren Befiger The in die Lage tommen ober auch nicht baran benten, bie Sachen - fei es ihres geringen, mit ber Schuld nicht im Berhaltnis stehenden Wertes wegen ober aus sonstiger Ursache eingulofen. hierburch entfteht für ben Bermicter Die Micht ber bauernden Aufvewahrung ober aber ber Bermertung im Ginne ber §§ 1204 if. bes Burgerlichen Gefebbuches, namlich ber öffentlichen Berfteigerung. Dieje Beftimmungen mobren mohl die Rechte des Aftermieters nach jeder Richtung. erichweren es aber bem vielfach geprellten Bermieter, gu feinem Gelb zu tommen, ba die Koften einer Berfteigerung mit bem Erlos bei fo geringwertigen Sachen in gar keinem Bethältnis fteben. Die Bermitter haben fich benn auch bamit zu belfen gesucht, daß fie entweder die gurudgelaffenen Gegenstande selbit in Gebrauch nehmen ober freihandig bertouften. Diejes Berfahren entspricht nicht bem Gefet, und ind in neuerer Beit Falle vorgefommen, die burch bie Peter erhobenen Anjpruche bes Befithere ber Gachen bem Bermieter (baburd, bag er gur Berbeifchaffung ber Gegentanbe nicht imftande war) Schaden verurfacht haben. Um die Gegenstände aus dem Wege zu räumen, wurden sie bei einem Trödler für wenige Mark verhandelt. Es war beihalb nicht mehr möglich, die nach Jahr und Tag von dem Bestiber erhobenen Gigentumsansprüche zu befriedigen. Die herauf angestrengte Ersahflage war meistens von Erfolg be-Bleitet. - Dies muß als ein Dangel in unserem burgerlichen Recht bezeichnet werben, dem auf einfachfte Beife abauhrifen wäre baburch, daß man eine Bermertung geringbertiger Gegenstände burd freihanbigen Bertauf burch Geet zulaffen wurde. Die Rechte bes Gigentilmers wurden Amreichend gesichert burch die Mitteilung von dem Berkauf mit einer bestimmten Frift gur Ginlofung bes Pfandes, Die Merbings in Fortfall tommen mußte, wenn ber Gigentumer nicht zu ermitteln ist. Dem letteren Umftand fonnte burch die Bemeffung ber Bertgrenge, vielleicht 20 M., begegnet werben, die burch Abichang eines Tagators ober die Bescheini-Ming bes Gerichtsvollzichers, bag er unter Zugrundelegung ermabnten Berigtenge eine Berfteigerung mangels Maffe abgelehnt, bargutun ware,

- Begirtsaubiduf. Der Beinrich Linfenbach in Em s hat feinergeit ein Grundftud an ber Biftoriaallee in Ems an den preugischen Zuftigfistus verkauft, basseibe Grundftud, auf welchem fpater bas Amtsgericht errichtet wurde, und babei bereinbart, bag etwaige anzuforbernbe Stragenanliegerbeitrage bon ibm unter allen Umftanben gu entrichten feien. Spater wurden die Beitrage in Bobe von 4812 D. auch bon Im angefordert. Er bestritt zwar nicht seine einschlägige Berpflichtung, gablie à conto gleich einen Beirag von 2000 Mart und ftellte nur in Abrede, bag bie Roften in ber angegebenen Sobe von ihm angefordert werben könnten. Er felbst belt fich nur gur Bahlung von 2138 M. berpflichtet. Go war bie Sochlage, als Linfenbach berftarb. Geine Chefrau als Rechtenachfolger ftellte, als von ihr bie Roften angeforbert burben, grundfählich ihrerseits in Abrede, gur Tragung bon Stragenanliegerfosten verpflichtet gu fein. Auf ihre Rlage futschied ber Begirfsausschuß wie folgt: Stotutgemäß sei gur Etngung ber Unliegerloften ber Sauseigentumer verpflichtet.

im August mit 4216 Kraftsabrzeugen ein, im Juni überalso hier ber preugische Juftigfistus. Benn gegenteilige Abmachungen mit bem verstorbenen Linkenbach beständen, fo fei diefer Anspruch nicht auf dem Wege bes Bermaltungsstreitverfahrens, sondern nur im Wege ordentlicher Klage zu berfolgen. Im übrigen muffe die Forberung in ber Sobe als berechtigt angesehen werben, wie Linkenbach sie anerkannt habe. Demgemäß fei seine Chefrau gehalten, 188 Dt. nachaugahlen.

- Edjulveranberungen. Auger ben bereits mitgeteilten Beranderungen, die durch die Eröffnung der neuen Mittel-schule an der Blumenthalstraße hervorgerusen wurden, ist noch folgendes zu bemerken: In die Mittelfchule an der Rheinstraße trat ein: Mittelschullehrer Karl Roblhaas, bisher in Bahlrod (Westerwald), in die Mittelschule am Rieberberg Mittelschullehrer Ludwig Rohnite, bisher an der Blücherschule, in die Mittelfchule an der Stiftstraße Fraulein Magralene Schön, bisher in ber Lehrstraße, als Erfaß für die auf ihr Anfuchen entlaffene Lehrerin Fraulein Caphia Beilmann. In die Schule am Bluderplat trat als Erfat fur Behrer Mohnife ein Lehrer Jafob Beber aus Rathus bei Bersfelb, in bie Mabdenichule am Gutenbergplat als Erfah für die an die Blumenthalfcule verfeste Lehrerin Fraulein Gobel die technische Lehrerin Fraulein Martha Lint von hier; ale Erfat für ben an die Mittelfdule berfetten Lehrer Wirth trat Lehrer Bunk, bisher in Birkenbeul (Areis Altenfirden). Bon ber Schule an ber Raftellitrage wird verfeht an die Schule an ber Lorcher Strafe Die Lehrerin Fraulein hermine Gobbe; bafür tritt ein Fraulein Dora ban Riebelt bon bier. In die Schule an ber Raftellftrage trat ferner ein Lehrer Guftav Grünewald, bisber in Horbe (Bestfalen), als Griat für ben an bie gewerbliche Fortbilbungsichule verfesten Rehrer Garthe. In die Schule an der Lehrstrage trat ein die Lehrerin Fraulein Therese Spangus von hier als Erfat für Fraulein Schon, bie nach ber Mittelichule an ber Stiffftrage berfeht wurde. In bie Lorcherschule treten für gwei neue Stellen ein die Lehrer Joseph Bhildius, bisber in Beileheim, und Abolf Ludolph aus Sanau. Auf bem Schulberg ift Lehrer Loreng Anierim, bisber in Errhaufen bei Berefeld, ale Erfat für ben an bie Rieberbergichule berfetten

Behrer Julius Sartmanshenn eingetreten. - Die Konfervatibe Bereinigung verschaffte ben Teilnehmern an ihrem lehten Distuffionsabend Gelegenheit, einmal einen Blid auf ben Gifenbahnaffiftenten in fogialpolitifcher, fogialwirtschaftlicher und bienitlicher Beleuchtung tun gu laffen, indem fie ben Oberbahnaffiffenten Reil gu einem Bortrag über biefes Thema veranlafte. Wenn ber Bortragende nach ber Aufgahlung und anschaulichen Schilberung ber Rulle von Arbeit, ber noch größeren Berantwortung, bie auf ben Gifenbahnafftitenten laftet, zu bem Buniche tom, es mochte biefer Beamtenflaffe eine Gleichstellung im Gehalt mit ben Affiftenten ber Schwefteranftalt, ber Boft, guteil merben, fo wird man einen folden Wunfc als unbillig nicht begeichnen können, und bag die baldige Erfüllung biefes Buniches nicht nur einseitig bei ben Beamten erhofft wird, zeigte ber lebhafte Beifall, mit bem bie Anwesenben bie Ausfuhrungen lohnten. Un bie Aussprache über ben Bortrag reibie fich noch ein Bortrag bes Brivatiere Gad über "Thejen gur Ginfommensteuerreform", welcher ebenfalls lebhaften Beifall fanb. Gine eingehendere Besprechung bicfes Bortrags mirb an einem ber nachften Distuffionsabenbe ber Ronfervativen

Bereinigung erfolgen. Jugendvereinigung ber findtifden Fortbilbungofchulen, Die Pfabfinderabteilung ber Jugendvereinigung ber ftabtifchen Fortbilbungefchulen beranftaltete am bergangenen Conntag einen Tageomarich über Bierftabt, Initabt nach Bredenbeim. Bon bier begann nach einer furgen Raft eine Gefechtsübung, die fich nach Langenhain hingog und bei welder ber Turnberein Langenhain die feinbliche Bartei bilbete. Die Bfabfinder liegen es nicht an ber notigen Umficht fehlen, und ibrem gefchloffenen Ungriff auf ben Gudofteingang bes Ortes folgte fofort die Abergabe ber fleinen Sobenfejtung und des mit reichem Mundvorrat ausgestatteten Logerplates. Auf biefem war alles zum Abtochen borbereitet, und nach bem Effen entwidelte fich ein reges Lagerleben. Der Rudmerich erfolgte über Langenhain, Bredenheim nach Igilabt, bon wo bie Bahn bemist wurde. - Im nachften Conntag findet eine Befichtigung ber Maschinengewehrabteilung in Maing ftatt. Sieran anichliegend: Borführungen im Beltban und Bewirtung burch die Mannschaftsküche. Abmarich

2 Uhr bon ber Ringfirche. - Rabierbefuch in anschnlicher Bahl erhalt unjere Gtabt am tommenden Conntag burch die nach Wiesbaden ftattfinbenbe Gau-Wanderfahrt bes Gaucs 9 bes Deutschen Rab-Bufammentreffen 10 Uhr im "Briebrichshof" Um 11 Uhr Besichtigung bes Rurhaufes, Rochbrunnens ufm. unter Führung ber Wiesbabener Rameraben. Gemeinfames Gffen und gemutliches Beifammenfein im "Reiedrichohof".

Mittags 3 Uhr Abfahrt nach Schierftein ("Tipoli"). - Gine Straffenverlegung, Die besonbers fur ben Automebilbertehr von Bedeutung ift, hat zwijchen Reuhof im Untertaunusfreis und bem Jagbialog Blatte im Buge der Biesbaben . Bimburger Begirfeftrage ftatigefunden. Sier murbe eine verfehrsbeläftigenbe und für ben Mutomobilverlehr gefährliche ftarte Steigung mit unüberfichtlichen Gegenfurben beseitigt. Die Roften betrugen rund 4000 M.

- Gludofpieler, die in ber Racht bom Sonntag gunt Montag in einem hiefigen Cafe in ber Mitftadt von ber Reiminalpolizet überrafcht worben waren, wurden gur Angeige gebracht. Auch murben bobe Gelbbetrage beschlagnabmt.

- Balbbrand. Sinter ber ruffifden Rapelle entitanb geftern nachmittag auf unbefannte Beije ein fleiner Balbbrand Dott anwesende Arbeiter, sowie Bornbergehende hatten bereits bas Feuer geloscht, fo bag bie Feuerwache balb wieder abgieben fonnte.

- Das Gelbaulgablen wird in berichiebenen Formen gebandhabt. Der gewandte Raffierer ber Reichsbant ftreut aft mit elegantem Burf Mungen und Scheine fo schnell vor bem Empfanger aus, bag manchem babet "braun und blau" bor Augen wird. Reine Gefchaftsleute gablen bie Mungen in Reihen fo auf, daß bie eingelnen Stilde fich bachgiegelformig biden. Diefe "fdiefe Schiachtorbnung" erinnert an ben Mufmarich ber Breugen bei Leuthen. In Schleffen war fruber eine abjenderliche Gruppierung ber Mungen üblich: Man ließ ihrer vier ein Biered bilben und legte die fünfte in ber Mitte borüber. Das war recht übersichtlich, bauerte aber langer als bie fdiefe Reihe. Der Strafenbahnschaffner befist eine mun-

berbare Geschicklichfeit, die Groschen mabrend ber Fahrt abgu-gabien und zu verrollen, um bas Aufgablen beim Abschlich zu befchleunigen, und mander Fahrgaft meint, biesmal muffe nun boch ber Gegen beim Aufstauchen auseinanberplauen! Aber es geht bier ebenso wenig verloren wie beim Gelbgoblen ber Rinder. Die freugen bie Bandchen übereinander, fclagen fie auf bas Anie und rufen bei bem fo entstehenben Geraufch: "Der alte Geighals gablt fein Gelb!"

— Berfonal-Rachrichten. Dem zweiten Sorftands-beamten der Reichsbanfftelle Wiesbaden, Bantaffesjor Dulder, ist die Amisbezeichnung "Kaiserlicher Bantrat"

berliehen worben.

beieben.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

berlichen worden.

— Justis-Berfonstien. Gerichtsassessor Dr. Armpen von Rübesbeim murde als Silfsrichter an das Antisgericht in bachenburg überwiesen. — Gerichtsassessor in Krankfurt a. M. das dintsgericht in Krankfurt a. M. als Hilfsrichter überwiesen — Gerichtsassessor in Krankfurt a. M. als Hilfsrichter überwiesen — Gerichtsassessor in Rankfurt a. M. als Hilfsrichter überwiesen. — Der Aftwar Kircher von Derborn wurde an das Amisgericht in Rassu als Hilfsrichter überwiesen. — Der Aftwar Kircher von Derborn wurde an das Amisgericht Biesbaden, Allmar Sturmfels von Krankfurt a. M. an das Amisgericht Döcht a. M. berscht, — Rechtssandidat Geemann von Frankfurt a. M. ist zum Keierender einannt und dem Amisgericht in Jösteln zugereicht wurden. — Gerichtsassessor Kath dem hiefigen Amissericht überwiesen. ridner übermiejen.

cerian ist dem Antisgericht in Sangenschwaldach als Suisstiduer überwiesen.

— Schulundrichten. Ffarrer Baufa in Eppentod zum Orisschwlingelior in Eppentod und Aselvad und widerruflich zum Generorgandsversigenden in Eppentod, Platrer Ludier Expertod, Platrer Ludier und Schulvorstandsvorsigenden in Alebenschuft, Estarrer Bringel in Marienfells zum Ortschulunfpelior und schulvorstandsvorsigenden in Alebenschuft, Estarrer Bringel in Marienfells zum Ortschulunfpelior und widerruflich zum Schulvorstandsvorsigenden in Berg einannt.

Anniehungen: Die Ernig el in Aleinderf. Ernit Rufler in Kanniehung. Beits Recht in Aleinderf. Ernit Rufler in Kanniehung. Beits Recht in Aleinderf. Ernit Rufler in Kanniehung. Schuld Letter in Aleinderf. Ernit Rufler in Kanniehung. Schuld Letter in Einstellungen: Die dehter in Schuldschulungen: Die Letter in Genünden. Beitschulungen: Die Letter in Genünden. Albeit Fran anden nach Abernach Gebra der in Schuldschulungen: Die Letter in Schuldschulungen: Die Letter in Schuldschulungen: Die Letter in Schuldschulungen: Die Letter in Aleinderführen und Rufler in Schuldschulungen: Die Letter in Aleinderführen und Rufler in Schuldschulungen: Die Letter in Aleinderführen und Rufler in Schuldschulungen: die Ekcher Auflätzungen: die Ekcher in Eleven eine Ele Die dund die Bereichungen: die Ekcher August Ulfrich von Bischoffen nach Archenizaht. Isdammes Doring er den Ernbeichen Ander Debenschungen: die Ekcher August Ulfrich von Bischoffen nach Archenizaht. Isdammes Doring er den Ernbeichen Auch Erlegen und Beieben ander Erlegten den Bischoffen nach Ernbeuteren. Abolf Runges den Beieben der Schultzelen inn der Geberschungen Geber der den Ernbeichen Auch Erberschung eine Aleinder Geschung der Schultzelen inn der Geberschung fehnbeiten.

— Beieben nach Archere Seinrich Ernn gen Orienbach und Erleben und Erleben der Ernstellen und Beieben und Erleben der Ernbeitigen Ernbeitigen.

— Bereitung zu dem Geneberfelte mit der der Geschung für eine Bergütung für liedliche Behrerichte.

— Beit bei zu dem Beiter Bei

beseicht.

— Turnsahrt. Der "Turnverein" unternimmt am Sonnlag, den 21 d. A., siene fünste diediahrige Wanderung, die Brüdsjahrsturnsahrt. Der Abnarsch erfolgt vönstlich AT Ude dem Schamplag aus, an der Leichtungsbeite vordet, Felsenarunge, Iditeiner Weg, Eldsteinbachtal, Kambach nach Kaurod. Nach der Frührucksicht gelangen die Turnsahrer om genutm Stein dorbei nach Verentbal, unterwegd schone Wisse auf die Taunusberge Feldberge-Altsbeitg, und weiter durch das Dorf bergah über die Elienbachtalite nach Lindungen, das Schwatzskahral, Backendaufer Anofichistempel, Beckendaufen nach Eryftein in die natsaufer Anofichistempel, Beckendaufen nach Eryftein in die natsaufer Schweiz. Donn über den Lausbacher Kopf. Lorddah. Langenbain nach Wildfahrt ausgetreien wied. Ankunst in Wiesbaden von die Rücksahrt augetreien wied.

#### Theater, Hunft, Dorträge.

\* Königliche Schausviele. Die Reihenfolge der Abonne-montsbuchfiaden ist in der nächten Woche infolge mehrfacher Aufhebung des Abonnements lolgende: Mentag A. Diens-tag C. Dannerstag B. Samstag D.

tag C. Dannerstag B. Samstag D.

\*\* Eine Benefisvorstellung für den Singdor des Königl.
Theaters. Bie wir erfahren, ist, wie alliährlich, so auch in diesem Jahr, dem Singdor des Königl. Theaters eine Benefisvorstellung devidigt worden, und avour am 99 Antil cr., wogu die Gounodige Oper "Margarete" auserschen ist. Ju dieser Oper dat derr Kammersanger Hermann Jahl om ter soniol. Over Versin der noch den den vorsährigen Festvorstellungen als Georg Brown und Massaniello im besten Kondenken sieht des Fanis des Fanis des Fanis in liedenswürdigsweise Endenfen steht) die Bartie des Faute in liedenswurdigerweife übernommen, Dem Rönigl Stigdor, der sich stels und in jeder Weife demudt, seinen fünftlerischen Efflichten nachzufommen, dürfte an diesem Abend ein volldeschtes Dans sicher sein.

\* Bollstheater, S. Staads Bauern-Bollsstüd Die Else bom Erlenhof" gelangt am Bonnerstag, ben 18. April, zur Wiederbolung, Freitag den 19 April, oeht zum erstemmal Dr. Schweihers Schwanf "Epidemisch" in Sene.

\* Schreibers Apnferwaterium für Musik (Abolistraße 8, 2). Direttor Schreiber eröffnet von beute ab Spezialturse in böherem Maniersviel (Xao- und Abendlurie) nach den Pobren hand b. Bullows und unter feilneiser Benugung der Breitbaupischen Welhode. Die Besehung des Lebrerkollegiums ist die disherige. Offentliche Bortragsavende der Schüler sowie Lehrerabende sind auch für dieses Trimester vorgesehen.

### Dereins Madridien.

\* Dienstagnachmittag batten sich etwa 40 Damen bes biefigen "Samariterbereins" zu einem Unterhaltungsfranzchen auf der "Rheinhöbe" eingefunden. Diefe gesellige Zusammensunft, welche in jedem Wonat einmal katifindet, erfreut sich aroher Beliebtbeit, da neben angeregter Unterdaltung auch runftalische Genüsse und humorifische Bortröge geboten werden. Das nächste Kränzden ist Dienstag, den 14. Mat. Annechungen dazu sind an Frau A. Clouth, Worthstraße 27,

#### Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Ron relibersemmlungen. Ben den Konirollofilichtigen des Kreises Wieshaden Band baden zu erscheinen wie belgt: In Wieshaden im ersten Geschop des ehemaligen Koniterungssammergebautes. Eingang Vielichtraße, am Veritag den 19. April 1912, vormittege 9 libe die sämilichen Rannschaften (Jahresstaften 1889 die 1911) aller Waffen aus Gomendere und Nambade. In Giebrich auf Verlag, den 19 April 1912, nachmittags 8 libr, die sämilichen Wannschaften aller Worfen aus Viedrichten welche der Land und Seewede 1. Aufgehotes ausehören (Jahresstaften 1899 die 1908)

o. Viedrich, 17. Abril. Der bei der kiefigen Stadtwertwaltung beschäftige Zibilsupernumeran Br. Bord ordinals von der Kondung beschäften wurde von der Konmunalverwaftung des Rordsechades Korderney nach dort als 1. Bureauasspilaen berufen.

1) Chierftein, 18, April. Um beutigen Dienstag fand in der neuen Schule an der Biesbadener Stroge die tinf nahme der diesjährigen Abc. Schutzen inter inter inter Gejanischl von 181, welche sich aus 75 knaben und 58 Rädigen sujammensent. Rach einer vorläufigen Auftellung des Reftors Gerr gehören 91 zur evangelischen und 40 zur fatholischen Kirche, den Schiernein gebärtig und 104, bon auswärts 27 stinder. Die Gejamtgabil gedatig ind der Schieriteiner Schule besindlichen Schiffer beträgt in dem jeht begonnenen Schulgabr 1415, so das der Durchschultt in jeder Klasse 68 ist. 626 Schiffer sind ebangelisch, 811 latholisch, 6 deutschlicht und 2 israelitisch. Auch im Schulgabr 1912 werden die Kinder in 13 Klassen unterrichtet, von denen 1912 werden die Anther in 15 Alagen unterrichtet, bon denen 7 in der alten Schule in der Schulftraße, 8 in der neuen (vor 5 Jahren ausgebauten) an der Biesbadenr Straße fich befinden. Es wäre freilich besser gewesen, wenn die von der vorgesetzen Behörde gesorderre 16. Schulle brer telle von der Gemeindebertretung bewilligt worden wäre. Aber von unterer Schulderwalung wird auch so verlicht werden, mit eingeensten Berbaltnisen das Itel zu erreichen.

Wiorgen-Rinogabe, 1. Blatt.

mit eingeengten Verbaltnissen das Siel zu erreichen.

— Dochkeim, 16. April. Der Unterricht in der gewerdichen Forrbitld ung sich ule beginnt Donnerstag, den 18. April, mittags um 5 Uhr, der Zeichenunterrricht nachten Sonntag um 736 Uhr. — Bährend früher jedes Jahr eine oder zwei Le hrechtellen neu errichtet wurden, sind in der letzten Zeit mehrmals Massen wieder aufgelöst, d. h. in andere Klassen verteilt worden, da die neuem Lehrerstellen abgelehnt wurden. So auch diesmal wieder, Gin Borreit für die Kinder ritt dies sicher nicht. — Bei der Reuauf auf ahme der Kinder traten zirfa 185 in die Schule du, und zwar 83 Rödigen und 102 Knaben. Unsere beiden Schulen zählen kusammen 28 Klassen. gufammen 23 Rlaffen.

sujammen 23 Majen.

# Sierfabt, 16. April, Die Gemeinsame Drisfrantentassen in. April, Die Gemeinsame Drisfrantentassen in. Die Reinstellen und dem Jahresabsschichung
von 1911 eine Gesamteinnahme von 8904.80 M., worunter allein
7746.76 M. auf die Riegliederbeitrage, 197.50 M. Eintritsgelber enthalten sind. Der Gesamtausgaden beliefen sich auf
8223.48 M. Hierdon entsalten auf ärzilige Behandlung
1923.30 M., Arguei und Heilmittel 694.46 M., Arankengelder
einschließlich Rocherminenmierkäntung 2238.65 M., Kurnkennelgegungsfosen an Krankenanstatten 1078.95 M., Bernbaltungstosten 808.65 M. Dem Kesernstautsen 1078.95 M., Bernbaltungstosten 808.65 M. Den Kesernstautsen 1078.95 M., Bernbaltungstosten 808.65 M. Den Kesernstautsen 1078.95 M., im Gesthem Betriebessonds 502.77 M., wobon 400 M. wieder abgehoden
wurden, zugefuhrt. Die Kaise erzielte einem Gesamtüberschieß
in 1911 den 206.12 M. Den Bernwägen der Kasse Staffe Bernbaltungstonung findet am Donnerstag, den 25. d. M., im Gestdaus "Inr Sonne" statt. — In der Schunn des Gernbaltung und Bernsteung
für diesen Gemeinde dem Landwirt Ludwig Liebenger übertragen. Ein Baugeluch des Gestinerzibeithers H. Hischer
Ertichtung dreier Gewändsschüster im Aufannn wird auf zuderseitigen Bideerus genehmigt. Der Gemeindenetreitung
die Riederschlagung der undeibeimsinden Einnahmenschen aus
1911 und den Borzabren nach den ausgeschlichen Berzeichnissen
in Borichlag gedracht verden.

Rasiliausschlichen Rezeichnissen
in Borichlag gedracht verden.

#### Nassausche Nachrichten.

r. Ekville, 15. April. Die Stadt Geisenbeim dat an den Kreistag den Antrag gestellt, ibr aus Kreismitteln zur Errichtung eines Volla von altum seinen dauernden jährlichen Zuschuft von 10 000 W. zu gewähren. Der hiesige Verschreisberein dat gegen den Antrag der Kachdarstadt Prote it eingelegt, und auch der Magistrat unserer Stadt Geisenheim bei dem Kreistag entgegenzutreten. In seinem Verdielt wirde der Stadt des in seinen Vergeichten Sieung der kachtstätliche Lage des Abeingaues din, auf das geringe Gedürfnis zur Errichtung eines Vollagmmattunus im Abeingau und des Proteste beitimmt — auf des Herier Linie zur Einlegung des Protestes bestimmt — auf des Honlagung, die der dieigen Kateinschule der Vollagung, die der dieigen Kateinschule der volla, wenn dem Antrag Geisenbeims statigegeben werden solle.

z. Braubach, 16. Abril. Unsere Gemeinde größelderfitr 4310 W. das Jahr — Gestern batte Braubach größelderfitr 4310 W. das Jahr — Gestern batte Braubach größen nahmesweise unentgeltsich besichtigt werden sonntag, mittags

88 Jostein, 15. April. Kommenden Sonntag, mittags 19 Uhr, finder in der Galtwirtschaft des Gädermeisters Christian Dietrich eine Gauturnratsibung des Mittel-Lamms-Gauss fratt. Rach berselben, um 1% Uhr nachmittags, wird die erste Gaudorturnerschule abgebalten werden, zu welcher jeder Verein verpflichtet ift, seinen 1. oder 2. Turnwart zu

### Aus der Umgebung.

w. Frankfurt, 16. April. Rach Mitteilung des Statisti-ichen Amis ist die Bollbegahl für den Stadtfreis Frank-furt a. M. unter Berückstigung der feit der letten Bolls-gablung polizeilich gemeldeten Zu- und Abwanderungen so-wie des entsprechenden Aberschuffes der Geburten über die Sterbefalle am 1. April 1912 mit rund 424 800 angunchmen.

hr. Gelnhaufen, 15. April Iviz mit rund 424 800 anzunehmen.
hr. Gelnhaufen, 15. April Unter dem Borlig des Oberbürgermeisters Dr. Singer (Icna) bat sich ein Arbeitsaussännis gebildet, der die Errichtung eines Kaiser fistes in Gelnbausen erstredt. Die Anstalt foll in erfter Linie ein Erholungsbeim für die gestigen Arbeiter des Bolles sein, wied jedoch in einem Kriege Lazarettzweden dienstider gemacht werden. Die diesige Stadiberweitung stellt das zum Bauplat erforderliche Welande zur Berfügung und wird auch die Beraustaltung einer Gelblotterie in die Wege leiten.

### Gerichtliches.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Gine Sinausfdiebung ber Streitprogeffe.

= Dertmund, 16. April. Rechtsamvalt Grant 2. (Dritmund) lebnte bor Eintritt in eine Berhandlung wegen Streifvergebens vor ber 2. Straffammer nicht nur bie bas Rellegium bilbenben Richter, fonbern alle am Landgericht tätigen Richter als befangen ab, weil fie ihren Standpunit hinficitlich bes Strafmaftes von voricherein festgelegt hatten. Indem Frant aud familiche an ber Conberftreif. lammer bes Industriegebiels tätigen Richter für befangen erffari, will er erreichen, dag die von ihm vertrelenen gehlreicher. Streifprogeffe auferhalb bes Induftriegebiete verhandelt werben. Es werben mehrere Boden bergeben, bis bas Reichsgericht über bie Ablehnung entichieben haben wird. Die Bobe ber in den gablreichen erledigten Streitprozeffen verbangten Strafen lagt ben Berbacht, bag die Richter nicht unbefangen find, allerdings berechtigt ericheinen. Man beachte 3. B. folgenden Sall: Gin bant Ar-beiterfrauen riefen wahrend bes Streife einigen Arbeits-willigen "Bfui, ihr Streifbrecher!" zu. Das war die gange Bitaftat: nichtsbestoweniger wurden fie zu je einem Monat Gefängnie verurteilt. Angefichts becartiger Urteile burfen fich die Richter bes Rubrgeblete nicht wundern, bag ihre Werubligfeit im Bolfe bem größten Miftrauen begegnet.

#### Die Methulattobolvergiftungen por Gericht.

S. u. H. Berlin, 16. April. Der Brogeg gegen den Beoriften Scharmad und Genoffen megen ber Methblalfobalbergiftungen wurde heute nach zweitfigiger Baufe fortgegeht. Gine Rranfenschwester teilte mit, fie habe 38 an Methhlalfobolvergiftung erfrantte Batienten in Bflege gehabt, bon benen bann im Laufe ber Beit etwa 15 bis 20 ibr gejagt hatten, bag fie ben Ganapo, ber ingwifden als Erfranfungeurfache feligestellt war, bei Ifaat gefauft batten. Es werben bann noch weitere Rrantenichweitern vernommen, beren Undfagen aber gumeift fait unverständlich bleiben, weil fie nicht laut genug fprechen, um bei ber ichlechten Afuftif bes Saales deutlich verftanden gu werben. - Die Berhandlungen werben morgen fortgefest.

#### Wahlvergebent.

hd. Dresben, 17. April. Der Schuhmachergefelle Jung in Dresben, ber bei ber lehten Reichotagswahl für einen Berhafteten einen Stimmgettel abgegeben bat, wurde gestern beshalt gu 2 Monaten Gefängnis berurteit.

### Dermischtes.

A 10 000 Meilen auf dem Treibeile. Anlählich der Kataitrophe eds Schiffes "Titanic", das bekanntlich mit einem Gisderge zusammenstieh, dürzie, wie uns geschrieben wird,
eine Kataitrophe interesseun, die sich vor nicht alkat langen
geit sutrug. Mehrere Bassagiere eines großen Dannpfers
ließen sich ansichisfen, um lich im Beringsmerre auf Robbeniagd au degeden. Sie batten das Schiff verlassen und waren
etwa zehn Weilen auf dem Treibeile zu Aus vorwarts gedeungen, als der Bind plöglich umichlug, und das Eis
mitrde machte, so dass es in großen Stüden auseinander,
platte. Die Jäger waren sich ihrer schrecklichen Lage erst
dewugt, als sie ichon auf das Beringsmeer hinaustrieben,
und es dauerte nicht lange, da war der sabrende Eisberg io
weit getrieben worden, das ihr Schiff jowohl als auch das
Land ihren Bliden entschwunden war. Aur wenige Lebends
mittel hatten sie sich mitgenommen, diese waren aber bald
aufgegebrt und ein entschieder Hunger und Durit begann aufgegehrt und ein entsehlicher Bunger und Durit begann die Jager zu gudien. Am Worgen des vierten Tages waren fie jo erschöpft, das fie nur nach Laute von sich geben konnten, da entbedten sie ein Walrog, das sich mehrere hundert Weter von ihnen entjernt zum Schlafen niederlegte. St gelang den Jägern, sich undemerkt binzuzuschleichen, das gewaltige Tier zu idten und an seinem Blute ihren furcht-baren Duril sowie ihren dunger an dem Fleisch zu stillen, das ihre einzige Nahrung bildete, so lange sie auf der wis-scholle lebten. An dem sünsten Tage sahen sie Land, es war die Insel, von der aus ihr Schiff die Reise angetreten hatte. Schon santen sie neuen But, iden glaubten sie, die Neitung-tel gekonnen da gebel ficht im Bent der Bettung-Schon fauten sie neuen Mut, schon glaubten sie, die Meltunglei gefommen, da erkob sich ein Wind, der sie weiter tried, und als sie wieder Land sahen war es die Riste von Sibirten, die sie erklicken. Sie waren schon dis auf eine Weile berangetrieben, aber da kam wieder ein Wind, der sie mun nach Osten tried. Das Walroz, das sie mitweickeppt batten, war nadezu derzehet und vor ihren Augen siamd der schreiten, war nadezu derzehet und vor ihren Augen siamd der schreiten, war nadezu derzehet und vor ihren Augen siamd der schreiten wurden. Denn sie besanden sich vereits in einer Art Belirium, hervorgerusen durch den Anngel an Nahrung, durch die Aust dur dem Gise und durch den Dunger. Immer keiner wurde ihre Scholft, die Ihnen als Schiff diente, und als sie endlich von einen und durch den Dunger. Immer lieiner wurde ihre Scholle, die ihnen als Schiff diente, und als sie endlich don einem günstigen Winde in die Räbe don Land getrieben wurden, befanden sie sich in der Räbe des Luskoquimflusses. Dort fand sie ein Salbindianer, zog sie beran und nahm sie gastreundlich auf. Als sie sich wieder erholt batten, rechneten sie aus, daß sie drei Wochen auf der Eisscholle umbergetrieben waren und auf diesem sonderbaren und gefährlichen Schisse 10 000 Weilen zurückselat hatten. Erd nach Wochen gingen sie wieder auf See und trasen dann ein Schiss, das sie in ihre Geimat zurücksochte.

der Ben einer Villa in sechs Tagen. Ginen Metord stellten die Erbauer einer Villa auf, die dieser Tage in London vollendet wurde. In der Villa besinden sie els Bodhräume, und das Material das für den Bau verwendet wurde, betrug 250 Tonnen. Die Banarbeiter gingen mit sportmäßigem Eiser an ihr Wert und stellten den Ban in genau sechs Tagen der, Das Gebäude ist als der Mitselwurte einer von der "Dalib Mail" veranstalteten Idealwohndaus - Ausstellung gedacht.

gedacht. Eine Liebes-Affüre. Berlin, 17. April. Der 28jährige Georg Klotich seuerie auf die 19jährige Tochter des Guisbesigers Gebert in Lichtenrade mehrere Revolderschüffe ab und verletzte sie is schwer, daß sie in hoffnungslosem zu-stande ins Krankenbaus gebracht wurde. Der Mörder tötete sich dann selbst durch einen Schuß in die Schläse.

### Handel, Industrie, Verkehr.

Das ökonomische Risiko der Schiffahrt.

Der Untergang der "Titanic" bringt außer den furchtbaren Opfern an Menschenleben enorme Verluste in fin an zieller Hinsicht und man kann es verstehen, daß die Katastropho schon gestern, wie wir berichteten, an der Börse ihren nuch-teiligen Einfluß ausüble, denn die Versicherungs-Gesellschaften und die wiederum an diesen beteiligten Banken und Kapita-listenkreise, zie alle werden schwer darunter zu leiden haben. Beliefen sich doch nach den neuesten Meldungen die Versiche men für "Schiff" und "an Bord" auf insgesomt 67

Die deutschen Versicherungs - Gesell schaften sind sämtlich auch daran befeiligt, wenn freifich auch nur durch Rückversicherung. Den Gesamtbe-trag schätzt man an der Hamburger Versicherungsbörze auf 1½ Millionen Mark, davon entfallen auf die Norddeutsche Ver-sicherungs-Gesellschaft etwa 150 000 M.

Die Hauptverluste treffen jedoch die englischen Versicherungs-Gesellschaften. Man kann deshalb die Aut-regung bei Lloyds in England verstehen, die sich auch in ökonomischer Hinsicht abspielt. Beträgt doch die Prämie nur 1 Proz. Die Rückverzicherung wurde bei Lloyds in London mit 50 für 100 gemacht. Jedes Telegramm, das über das Schiffsunglück berichtete, wurde in der sogenannten Schreckensbammer" (das ist das Zimmer, in dem die Depeschen über untergegangene Schiffe angeschlagen werden) veröffentlicht. Die Rückversicherung begann sofort. Unter allgemeiner Aufregung sind die Prämien auf 50 Pfund Sterling för 100 gestiegen. Zum Schluß sogar auf 60. Als später bessere Nachrichten eintrafen, ging die Prämie wieder auf

wh. Berlin, 16. April. Die Katastrophe der "Titanie" ruft wol. Berliner Exportkreisen und in der Berliner Geschältswelt große Beunrubigung hervor. Wie der "Konfektionär"
mittellt, sind unter den Passagieren des Unglücksdampfors
viele amerikanische Einkäufer, die noch vor
kurzem in Berlin zum Einkauf weilten und zum Teil über
Leipzig die Rückreise angetreten haben. Die Firma Gimbet Bros., Berlin-New York, hat die Herren Slynn, Calderheud und Mr. Gough unter den Passagieren. Von der Firma Abraham u. Strauß, Berlin-New York, sind Senator Strauß und Frau auf dem Schiff. Die Eaton Co., Berlin-Toronto, hat Herra Graham auf der "Titanic". Über das Schicksal all dieser in der Berliner und deutschen Geschäftsweit gutbekannten Herren verlantet noch nichts. verlautet noch nichts.

#### Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 17, April. (Drahtbericht) Die Börsenhaltung gestaltete sich auch beule vorwiegend (##1) Goch konzentrierie sich das Hauptinteresse auf einige Spezial-werte. Das Geschäft war anfangs rohig, doch konnte sich im weiteren Verlaufe ein etwas lebhallerer Verkehr entwickelle. Die Festigkeit bestand namenllich am Montanmarkt, speziell für Phonizaktien in der Erwartung einer Mitteilung über den seitherigen günstigen Geschäftsgang dieser Gesellschaft. Auch für Amerikaner stellte sich vermehrtes Interesse ein, ebemo bestand für einzelne Bahnenwerte Nachfrage, die zu kleinen Kursgewinnen Anlaß gaben. Industriesktien lagen fest. Die anderen Gebiete traten weniger hervor und das Geschaft verlief dann ruhig. Heinsische Renten meist unveründert. You fremden Werten wurden Türkenlose schwächer. Tägliches Geld bedang 4 bis 3 % Prox. Der Privatiliskont 3 bis 3 % Prox. Deutsche Reichsbank, Ausweis vom 17. April 1912.

Akti	Y	0	in	M.	10	(00)	ě		gegen die Vorwoche 1991647 81802
darunter Gol	d hei	ne cur		- Ball + 3'-				 	 889 532 — 71 89 43 108 — 6451 48 622 + 11 123
Passi Grund-Kapital . Reserve-Fonds . Noten-Umlauf . Depositen Sonstige Passiva						* * * * *		 	 180 000 (unver) 66 957 (unver) 1787 944 - 100 884 745 485 - 60 153 31 851 + 516

Die Deutsche Reichsbank verfügt über eine steuerfreie Notenreserve von 122 433 000 M. gegen eine Notensleuer vos 141 387 000 M. am 6. April a. c. und gegen eine steuerfreie Notenreserve von 128 543 000 M. am 15. April 194 1.

" Aufbesserung der Bedingungen im Bankgewerbe. Auf Auregung der "Berliner "Stempelvereinigung" hat kürzlich eine Zusemmenkunft von größeren Firmen des deutsches Bankgewerbes in Frankfurt a. M. statigefunden, um zu der Finge einer Vereinheitlichung der Bedingungen Stellung nehmen. Diese Besprechung ist mittelber veranlaht worden durch das bekannte Vorgehen der Reichsbank in der Frage och Beschränkung des Kredits. Hervorragende Vertreter des Bank-gewerbes steben nämlich auf dem Standpunkte, daß man des Wünschen der Leitung der Reichsbank in dieser Frage en-gegenkemmen müsse, Voraussetzung sei aber, daß die Be-dingungen, die infolge des scharfen Wettbewerbes vielfach in unvernünftiger Weise herabgedrückt worden seien, wieder auf eine vernünftige Höhe gebracht werden müßten. Die Besprechungen in Frankfurt haben indessen ein greifbares Eight nis noch nicht gehabt. Sie sollen demnächst an einem underes Ort fortgesetzt werden.

#### Industrie und Handel.

Rheinisch-Nassauische Bergwerks- und Hülten-Altien. gesellschaft. Das erste Vierteljahr 1912 erbrachte einen Uber-schuß von rund 655 000 M. i. V. 603 000 M.), webei alle Us-kosten verrechnet sind. Der Vortrag aus 1911 ist aber nicht berücksichtigt.

\* Passonelsenwalzwerk L. Mannstaedt n. Ko. in Cöln-Kali-In der Hauptversammlung wurde die Abänderung des Vertrages wegen der Interessengemeinschaft mit dem Lothringer Halles verein Aumstz-Friede derart beschlossen, daß dem letztenst das Recht eingeräumt wird, im Bahmen der Interessengemest schaft innerhalb einer bestimmten Frist das Fassoneisen-Wallwerk Mannstaedt im Wege der vollständigen Vereinigung auf zunehmen. Die Einigung mit der bisherigen Gegnerschaft unter Führung des Dr. phil. Otto Brettauer (Charlottenburg) in der Weise erfolgt, daß den Aktionären des Fasseneiselber Walzwerkes Mannstaedt ein etwas besserer Abfindungspress über den hinden anscholenen. über den bisher angebotenen binaus bewilligt werden soll-

Pokorny u. Wittekind, Maschinenbau-Aktienneselluchalt, Prankfurt a. M. Das Geschäftsjahr 1911 brachte gem Bereit zufolge eine erhebliche Steigerung des Umsatzes, der sich nach unseren Informationen nunmehr auf ca. 5 Mill. M. stellen dürfte. Aus einem Reingewinn von 615 109 M. (481 240 M.) werden 9 (8) Proz. Dividende auf 3 Mill. M. Aktienkapital

#### Versicherungswesen.

Die Wilhelma in Magdeburg, Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft, erzielte im abgelaufenen Geschaftsjahr sines.

Bruttogewinn von 4 103 493 M. ü. V. 3 779 290 M.). Nark
verschiedenen Überweisungen verbielbt ein Überschuß von
1 739 296 M. (1 685 223 M.). Hieraus sollen u. a. 83 > Pros(213 Proz.) Dividende ausgeschüffet werden. Die Gesanstprämieneinnahmie der Gesellschaft betrug 25 970 290 M.
(24 297 671 M.). Die vereinnahmiten Kapitalbetrage beliebts
sich auf 4 670 857 M. (4 430 684 M.). Der Bestand an Labers
versichungenen stallte eich Freie 1011 auf 210 082 250 M. versicherungen stellte sich Ende 1911 auf 310 083 750 M (273 765 062 M.)

### Die Katastrophe der "Titanic"

Einzelheiten über den Jusammenftoß

ber "Titanie" mit bem Gieberge find verläufig wenig befannt. Einige brahtlofe Depeichen, Die von Rem Portet Beitungen veröffentlicht werden, berichten: Auf ber "Eitant muß es zu einer fürchterlichen Banit unter ben Paffagieren gefommen fein. Das Riefenichiff fubr offenbar mit bem Aufwand aller feiner Rrafte in die Racht hineis obwohl es bem Rapitan Gmith nicht unbefaunt feit founte, daß er ein fchwimmendes Gibfeld von 75 Meilen Lange und fait ebenfo großer Breite gu burchqueren hatte in bem bereits berichiedene andere Dampfer gu Schaben 6e', Iommen waren. Napitan Smith hatte jeboch bas Unglut gehabt, bas Schwesterschiff der "Titanie", die "Olympic", 811 führen, als fie, wie erinnerlich, im Safen von Couthamptoli mit bem Rrenger "Dawfe" gufammenitieg. Die "Olympie wurde gur Beit allerdings von einem Lotfen geführt, aber ein berartiger Unfall wird von ben Offigieren bes betreffenbell Schiffes boch steis als eine Schlappe empfunden, die gutge-macht werben muß. Die White Star Line gab Kapitan Smith die Gelegenheit dazu: er sollte mit der Jungfernsahrt ber "Titanit" alle bisherigen Reforde brechen. Lebhalb alfo murbe felbft die Babn ber "Gisbergflotte" mit rafender Gile durchquert. Die amerikanischen Millio-näre, die sich dazu gedrängt hatten, die erste Fahrt des neuen Ozeanriesen mitzumachen, schlummerten jriedlich in ibren Lugusappartements, als der surchtbare Zusammenstoß erfolgte. Rur ein fleiner Teil ber ungeheuren Gismaffen rapte aus bem Baffer, mabrend bie größere Glache, bie noch nicht abgeschmolgen war, fich über Sunberte bon Meier unter ben Bellen bes Ogeans lang binitredie. Der Anpralt

läffi. fame über ligne @efc lant lacft.

ma:

foli:

th o auf 801 feit norh Win [dio! 93 a Emi Ea. 2 nd fam flan

haft

disc unb

3Rei

on ! finb bier gen dais 211

öffe

Di

fon lifd Jai Stai per

tt. i ber

mi Sta.

richt) (cst.

ch m

ckelp.

neziell e den

Auch

bense

leinen Dis t vers Von

Proz-

912,

on die worke 87802 71599

critele

erfreig

iralich

ischen.

n der gal obrden ge der Banke enbe Berech in Berech

Li tion.

-Kall-trapes to dear alone walk-

spress coses.

sehaft, serichi nach telien O MJ rapital

nach Nach

Prox

liefes

beas. 50 36

ic!

g be-lorfer anic jeeen dem

incin fein deilen hatte

n ge-

noteta

mpie r ein mden

utge pitän fahrt h e n.

illion

CHEN

thren er-

affest

nod)

mter

all

war ein gewaltiger, und die scharfen Eisfanten schlichten den Borderteil der "Titanie" der Länge nach auf. Sasort wurde das drahtlose Hissignal gegeben, und unadstäfig statterte das "S. O. S" über den Ozean, und bald famen den einer Reihe den Schiffen die sich auf der Route ihre Ausgestätzen der Route ihre Ausgestätzen der Route ihre Ausgestätzen der Route ihre den Ausgestätzen der Route ihre den Ausgestätzen der Route ihre den Ausgestätzen der Route ihre der Route i über ben Transatlantischen Ogean befanden, die Antwortfignale, daß man ben Rotruf bernommen und gur Bilfe eile. Doch bebor die Aettung fam, ereilte den ftolgen Dampfer fein Geschid. Bier Stunden lang fampfte er sich mit gerschmettertem Bug langfam seinen Weg burch die Wogen weiter. Dann

Lonnerving, 18. April 1912.

#### Ort und Jeit des Unglücks.

Ort und Zeit des Unglücks.
Die Katastrophe ereignete sich, als die "Litanic" auf et Erad 48 Min. nördlicher Breite und 50 Grad 14 Min. westlicher Länge war, und zwar vernutlich um 3 Uhr worgens, nach englischer Zeit, in der Racht von Sonntag auf Montag. Die Stelle liegt noch in der gesährlichen Zone, die die nach Rew York sahrenden Schiffe wegen der don Korden kommenden Eisberge zu sürchten haben. Schon seit zwei Tagen wußte man, daß enorme Eissfelder im nördlichen Teil des Atlantic erschienen waren, weil der Binter sich auf dem nordamerikanischen Fetland ungewöhnlich long verzögert hatte, u. a. hatte die Schiffahrt auf dem St. Lorenzstrom wegen des Eises um 14 Tage hinausgesschoben werden müßen. Bon allen Seiten hatten sich die den Ozean durchtreuzenden Schiffe auf drahtlosem Wege Barnungen zweichicht, so der "Canadian Bacisie Liner Empreh of Britain", serner die beiden Bassagierdampser Läckern im Kumpf, die das Eis gemacht hatte, im haten andem. Ein gewaltiges Eissfeld, das von Eisbergen am. Gin gewaltiges Gisfeld, bas bon Eisbergen fantiert war und beffen Ausbehnung man auf 100 englische Beilen schätzte, war om nördlichen Horizont erschienen und batte die Schiffsbesahung nicht wenig erschreckt. Diesem oder einem ähnlichen Gesellen ist denn auch die "Titanie" dum Opfer gefallen.

hd. New Yort, 17. April. In der Rähe der Unfallitelle, bo sich die Kataftrophe ereignete, schwinnnt eine große Menge Eisberge. Der Dampfer "Carpathia" passierte ein Gis-feld von über 30 Kilometer Länge sowie zahlreiche Gisberge.

#### Moch mehr Uberlebende?

hd. Rew York, 17. April. Der Kapitan des Dampfers "Ultonia", der heute nacht in Rew York einlief, hatte einige Eisgerboote in der Gegend, wo die "Tikanie" sank, gesichtet und glaubt bestimmt, daß diese noch mehr fi berleben de an Bord haben. Rach weiter hier eingegangenen Mitteilungen find von der Schiffsmannschaft nur der zweite, deltte, dierte und fünste Offizier sowie der Marconi-Telegraphist gerettet worden. Von allen Seiten wird nu nach bestätigt. daß die "Carpathia" ber einzige Dampfer ift, ber überlebenbe bon ber "Titanic" an Bord hat. Den übrigen Dampfern, die ber "Titanic" zu Hilfe eilten, war es nicht mehr möglich bas untergehende Schiff rechtzeitig zu erreichen. Eine genaue Liste mit den Namen der Geretteten beziehungsweise Erleunfenen liegt noch immer nicht bor.

#### Die Totenlifte.

öffentlicht unter Borbehalt die wahrscheinliche Toten litte. hd. Rew Bort, 16. April. Das Bermögen von 29 ber

wohlhabenbijen Passoniere von der "Titanic" wird, wie die biefigen Blätter berichten, auf nicht weniger als drei Millarden Mart geschäht.

Die ichlimmen Gieverhaltniffe im norbattantifden Dacan. Der Reeber Belsford, ber hundertmal den Atlantigen

Dean durchfahren hat, erflart, daß er niemals fo bie! Eist so weit fublich gesehen habe. Der Dampfer "Carmania", auf dem Welsford die Jahrten gemacht hat, habe sich oft in Gefahr befunden und einen Weg durch das Gis bahnen miffen. An einem Tage habe er sogar zurückfahren milffen. um der gefährlichen Stelle anszuweichen.

#### Die Berficherung ber "Titanic".

Brüffel, 16. April. Die Morgenblätter geben befanzt: Die Berficherung der "Titanie" und seiner Aadung beläuft ich auf 78 500 000 M. Die "Titanie" hat 25 000 000 M.

### Weitere Beileibbfunbgebungen.

bd. Berlin, 17. April. Kaifer Bilhelm sandte an König Georg von England anläftlich der Katastrophe ber "Titanie" ein in herzlichen Borten, gehaltenes Beileits-Telegramm.

#### Rapitan Smith.

London, 16. April. Kapitan Smith, der das Oberfommande der "Titanie" führte, ist ein Mitglied der englischen Marinereserbe. Er war Kapitan der "Olympie", als dieses Schiff im bergangenen September mit dem Kreuzer "Oabte" bei der Insel Wight zusammenstieß. Er ist sechsig Jahre alt und 38 Jahre im Dienste der White Star Inc. Rapitan Smith ift aus ber Graffchaft Stafford geburtig und berbrachte feine Lehrjahre gur Gee in ber Firma Gibion 4. Co. in Liverpool Seit 1887 ift er als Rapitan im Dienfte der White Star Line und hat das Oberkommande ber White Star Line und hat das Oberkommande ber "Republic", "Britannia", "Rajeftic" (9 Jahre lang), "Baltic" und "Abriatic" gehabt. Während des Burentrieges führte fapitän Smith zweimal auf der "Rajeftic" Truppen zuch gehabt. Südafrifa und wurde den der Kegierung für feine Lesstungen im Transportdienst ausgezeichnet. Smith besitht ein hubite & Deim in Remforest in ber Grafichaft Samffire, wo feine Grau mit einer 30jährigen Tochter wohnt.

#### Die Schuld der White Star Line

wird bom "B. T.", bem man damit durchaus wird zustimmen muffen, wie folgt festgestellt: Leiber lägt fich taum bedieifeln, daß die Beitung ber Bhite Star Line fich bei biefer Katastrophe ihrer gewiß sehr schwierigen Aufgabe nicht ge-wachsen gezeigt hat. Schon daß die "Titanic" mit ber Beifung auf ihren ersten Weg geschickt worden ist, einen beuen Ogeanreford aufzustellen umd daß sie beshalb nicht blog die gefährliche nördliche Route wählte, sondern auch in den ichwimmenden Gisfelbern mit ungeminderter Kraft fuhr, bat ichwere Bebenten bervorrufen milfien. Auch die gange Art, in ber die White Star Line Die furchtbare Bahrbeit gu berichleiern juchte, muß im höchsten Dage als bedentlich erscheinen. Immerhin wird man mit allzu bestimmtem Cabel gurudhalten muffen, bis genauere Rachrichten eingetroffen find.

Nuch die "Boll. Sta." ichreibt: Man wird fich bitten muffen, verzeitige Beschuldigungen zu erheben. Doch brungt fich unwillfürlich ber Gebanke auf, daß hier wieder einmaber oft icon ans Berverse streifende Schnelligfette. I fchlus.

mahn unferer Beit feine Opfer gefordert bat. Die "Titani." follte auf ihrer Jungfernfahrt bie von ber "Otympic" für Schiffe ihrer Rlaffe aufgesiellten Schuelligteitsreforde, wenn irgend angängig, brechen. Das Ergebnis diefer tollen Johtt burch Rebel und Nacht liegt nun vor.

#### Gin Unfall bei ber Unefahrt ber "Titanie".

Der vernichtete Riesendampfer trot seine verhängnisbelle erfie Keise am bergangenen Rittwoch von Southampton
aus an. Schon bei der Aussahrt aus dem Hasen ereignete sich eine eigentümlicher Unfall. Die "Titanic" zog mit solcher Stärfe das Wasser an sich, daß die sieden Anfertrossen des nabedei verankerten Dampfers "Rew Bort" brachen. Die "Rew Port" wurde durch die bedeutende Ansangung der "Titanic" auf legtere zugetrieden. Aur durch die schnelle Hille von Schlepplampfern wurde ein Ausammendie schnelle Silfe von Schleppdampfern wurde ein Zusammen-itof bermieden. Man bringt auch die gegenwärtige Kota-stropbe mit den zu großen Dimensionen ber "Titanic" und der hierdurch bedingten Anfaugungstraft in Zusammenhang.

#### Gin täglicher Oseanbienft?

Wie der Dentichen Korreip." ans Hamburg telegraphiert wird, ist anläßlich des Unglücks der "Titanic" in atlantischen Reederfreisen wieder die Einrichtung eines täglichen Dampferdienses zwischen Europa und Rew York in den Bordergrund gerückt worden. Das würde die Sicherheit der Ozeansahren ungemein begünstigen, da sortwährend andere Dampfer in unmittelbarer Rabe waren. Generalbireffor Ballon bon ber Samburg-Umerifa-Linic verhandelt augenblidlich mit bem Roebbeutiden Lloub, ber Bhite Star Line, ber Cunard-Line und ben frangofifchen Linien gweds eines einheitlichen Betriebes.

### Deutscher Reichstag.

Gigener Drabibericht bes Biesbabener Tagblatts"

de Berlin, 17. April.

Min Bundesratstifch: Brafibent bes Reichseifenbahn. amies Waderjapp.

Bigeprafibent Dr. Laaiche eroffnet die Gibung um 1 Uhr 30 Mimuten.

Die zweite Lefung bes

#### Etats des Reichseisenbahnamtes wird fortgefest.

Abg. Bogthere (Cog.): Die Hoffnung auf eine gesetz-liche Regelung der Dienst- und Außezeiten der Eisenbahner

ife durch die Ausführungen bes Brafibenten Wadergapp ganglich vernichtet worden. Bere Behrend will bas Stoalitionsrecht ber Glettrigitatsarbeiter ausschalten, mo es fich barum banbelt, bie Bahn gu eleftrifieren.

#### In einer magigen Arbeitszeit liegt bie befte Gewahr für bie Betrieboficherheit.

Gine 16stündige Arbeitszeit follte völlig ausgeschlofsen fein. Gerade bei bem Betriebspersonal der Gisenbahn follte auf möglichste Schonung der Nerben Rücksicht genommen werden. Die Behauptung, daß durch die gesehliche Regelung ber Dienit- und Rubegeit ber Gifenbahnbeamten die Gifenbahnunfälle vermehrt wurden, ist geradezu widersinnig. Aus der Nede des Brasidenten Waderzapp ging hervor, wie notwendig die veich saesekliche Regelung der Arbeits-verhältnisse der Betrieds- und Berschröbeamten und Arbeiter ift. Bir verlangen, daß die Arbeitsverhaltniffe der Arbeiter im Intereffe ibrer Gefundbeit und bes Berfebre gerechter geregelt werden. Dann aber muß das Roalition brecht ber Arbeiter auch für die Gischbahnbetriebe voll gewahrt merden. Bayern und Baden haben nicht's an ihrer Antorität eingebüht, indem sie die sozialdemokratischen Blätter zu den Bahnhöfen zulassen. "Welt am Montag" und "Simplizisssmus" teilen bas Chidial unferer Breffe;

baran erfeunt man bie Grunbfabe unierer Regierung, fo weit man ba überhaupt bon Grunbfaben fprechen fann (Beiterfeit.), baran bie wiberwärtige Korruption ber Gifen-

bahnvermaltung. Bigepräfibent Dr. Dove erfucht ben Rebner, fich au

mäßigen.

Abg, Bogtherr (Soz., fortsahrend): So weit es mir möglich sein wird, will ich es tun. (Heiterfeit.) Der "Simplizissimus" wird beshalb von dem Bahnhofsbuchbandel ausgeschlossen, weil er die Sitte und Ordnung des Junier-tums gefährdet. (Sehr gut!) Weniger zimperlich sollte man gegenüber ber Sberlodholmes. und Die Carter-Lefture fein. Gine berartige Bevormundung bes reifenden Bublifums, bas nicht behandelt werden will wie eine Schar unbe-

auffichtigter Ainder, muß endlich aufhören. Abg. Lift-Eglingen (natl.) befürwortet namens einiger seiner Freunde eine Refolution auf Borlegung einer Denk-schrift über die bisberigen Wirkungen und Ergebnisse des Staatsbabnwagenberbanbes. In ber Dentfchrift follten gugleich Richtlinien für etwaige weitere Bereinbeitlichungen bes beutschen Gifenbahnwefens im Benehmen mit ber bom beutichen Sandelstag eingesetzten Gonberfommiffion und mit Bertretern bes großen Generalitabes bargelegt werben. Leiber hat der preufifche Gijenbabnminifter es abgelehnt, bon fich aus Schritte gur Bereinheitlichung bes beutichen Gifenbahnmefens zu unternehmen. Die Bereinheitlichung bes Eifenbahnbetriebes murbe eine ethebliche Erfparnis bes Betriebes mit fich führen und baneben wurden bann auch bie Heineren Staaten Ruben gieben tonnen.

Berlin, 17. April. Der Geniorenfonbent bes Reich stags trat beute bor ber Blenarfigung gufammen und machte ben Berfuch, einen Blan für die Erledigung ber bringenbiten Arbeiten bes Gtats und ber Wehrvorlogen aufauftellen. Man will ben Berjuch machen, bis Bfingften bie Wehrvorlage und ben Stat gu erlebigen, wenn freilich bie Musfichten bierfür nicht febr groß find. Am Montag beginnt bie Beratung der Behrvorlage, die mit der Dedungsvorlage berbunden ift; acht Tage find bafür in Ausficht genommen, treil man glaubt, fir die gmeite Beratung ber noch ausstehenben Borlagen mit 19 Tagen und die britte Lesung mit zwei Tagen auskommen zu können. Die Geschäftsorb-nungskommission des Reichstags stellte beute ihre Beichluffe über bie Interpellationsantrage und Anfragen reboftionell fest und will bersuchen, fie bis in ber nächsten Boche im Plenum gur vorausfichtlich gang furzen Beratung gu bringen. Die Rommiffion für bas Reichs. und Staatsangehörigleitegefet berhandelte über bie Aufnahme Staatenlofer, fam aber noch gu feinem Ent-

### Preußischer Candtag.

Abgeordneienhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatis". \$ Berlin, 17. Aprit.

Am Ministertifch: Minister ber öffentlichen Arbeiten v. Breitenbady.

Brafibent v. Erffa eröffnet bie Gigung um 11 Uhr 15 Minuten.

Die allgemeine Besprechung über bie

wirtichaftliche und finangtechnische Seite des Eisenbahnetats

wird fortgefett.

Abg. Hirfche Berlin (Sog.): Angesichts des wirtschaftlichen Anfschwungs des letzten Jahres können wir die vorsichtige Aufziellung des Etats, den niedrigen Ansah der Einnahmen und die ablehnende Haltung des Ministers gegenüber den Ferberungen nach Larifermäßigungen nicht billigen. Die großer fiberschüffe ber Gisenbahmverwaltungen erfolgen gu-nachft auf Koften bes Bersonals.

Brafibent v. Erifa erfiart bie lebte Bemerfung bes Debnere ale nicht gur Gade gehörig.

Abg. Sirid (Co3.) ichiog: Der Minister barf ben Eisen-bahnarbeitern nicht ihre Rechte nehmen, die burch Gefet und Verfaffung gewährleiste jind.

Gifenbahnminifter b. Breitenbach: Dem Bunfche nach Gemahrung von Gaifontarifen fann nicht entiproden werden. Was ben Wunfch nach

#### Schaffung eines einheitlichen Wagentups

beirifft, fo ift bisher fein Ihp gejunden worden, ber für alle gemeine Zwede dienen tonnie. Das Berbaltnie der preuftigen Gifenbahnverwaltung zu den übrigen deutschen Staatsbehnbermaltungen, insbesondere gu Ofbenburg, ist ein burch-aus gutes. Der Berfehr bes Bersonals mit bem Bublifum gestallet sich gegen früher bedeutend bessen. Wenn wir die Gisenbahneinnahmen zu niedrig geschäht haben, so entsteht badurch für niemand ein Schaden. Zebenfalls sind die Ausgaben ebenso borsichtig wie die Einnahmen eingeschäht. Es trifft nicht allgemein gu, daß unfere Tarife böher find, als in den anderen Staaten. 28as die Jahrkartenneuer betrifft, fo verlangt das Reich, daß ibm die disherigen Einnahmen aus dieser Stener gewährleiftet bleiben. Da die scharfe Ersassung der 1. Rasse eine Abwanderung nach den unteren Klossen zur Folge gehabt hat, wird ein Musgleich in der Weife getroffen werben muffen,

baft bie 2, und 3, Alaffe icharfer erfaßt werben.

Bei ber Biehverladung foll auf die pflegliche Behandlung der Tiere Bebacht genommen werden. Ge ist ungutreffend, wenn behauptet wird, die 4. Klaffe fei menichenunmurbig.

#### Mein Erlag an bie Arbeiter,

wenach fie sozialbemofratischen Organisationen nicht ange-hören bursen, bebeutet feine Ginschränfung ber burgerlichen Rechte, Die Gifenbahnarbeiter muffen fich aus Grunden bes allgemeinen Staatswohles eine gewiffe Ginickeanfung gefallen laffen. Mit dem Erlag haben wir die richtigen und notwendigen Schritte getan. (Beifall.)

Abg. Friederg (nat. liv.): Was die Gifenbahngemein-schaft betrifft, so wies der Minister in den Kommissionen darauf bin, er habe in biefem Puntte eine Ginheitlichfeit des Erfenbahnwesens erreicht. Es fragt fich, ob das Erreichte genügt. Das Richtigfte ware, die Frage der Eisenbahngemein-schaft nachmals einer jachberfländigen Kommission den Ver-tretern verschiedener Bundesstadten zur Vrüfung zu unter-breiten. Die Ermäßigung der Abfertigungsgebühren soll für Robstoffe nicht erfolgen. Die Regierung aber muß bei ber Gifenbahn, ale ein die Bollewirichaft fordernbes Infirument Die burchgreifende herabsehung der Sarife auch für Robstoffe eintreten laffen.

### Cette Nachrichten.

### Die Beobachtung ber Connenfinsternis in Berlin

Berlin, 17. April. Bei prüchtigem Better tonnte man bie Sonnenfinfternis in ben Strohen von Berlin während bes gangen Berlaufe ausgegeichnet beobachten. Aberall bilbeten sich Gruppen von Menschen, die durch farbige Gläfer bas intereffante Bhanomen verfolgten. Auch auf ben Dacherv geigte sich überall eine große Anzahl von Beobachtern. Die ftetig fortidreitende Berfinfterung und damit berbundene berung ber Beleuchtungsfarben war befonders gut wahrzunehmen.

#### Beim Ginfturg einer Safernenmauer begraben.

Bergame, 17. April. Beim Ban ber ftabtifchen Bafferleitung fturgte die Mauer ber alten Raferne ein und begrub gehn Arbeiter. Drei wurden schwer verwundel aus den Trümmern beworgezogen, die übrigen und ein bei den Rettungsarbeiten tatig gewesener Golbat find tot.

#### Die Gisberg-Weight.

Flensburg, 17. April. Der Flensburger Dampfer "Ceebeni", mit einer Kreibelabung bon Ralborg nach Riga unterwegs, flieft in ber Rigaer Bucht mit einem Eisberg gufammen. Er mußte auf Strand gefeht werben.

Ronftantinopel, 17. April. Die italienifche wiffenichafts lide Miffion, Die fich nach Ansbruch bes türkisch-italienischen Strieges gu Studiengweden noch Regan begab, ift, wie brief-lich gemelbet wurde, gefangen genommen und nach Dichebel i Wharby übergeführt und interniert worben.

Chersmalbe, 17. April. Beim Borithaus Bruno murbe bie Beiche bes Schafers Baubut aus Chersmalbe gefunden. Bauhut entfernte fich bor einigen Togen im Fieberwahn aus feiner Wohnung und erfror.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Sernnwortlich fur ben boimiden meb allgemeinen Teil: A. Degenbarn, Ernenbeim; für Reunlicten: S. b. Annenbon; is ter Bodafed mit a robingiellest. Retberbri für ber Angeigen n. Ertenmen & Donnauf; fallfich in coronaben. Trun und Berlog ber E. Schellenbergichen hof Bundenmetel in Weebbaben

Sprechtunde der Redaltien: 18 bis 1 Uhr. in der politischen Altrillung pon 11 bis 18 Uhr.

图图

99.98 94. 94.40

	STREET, STREET	AND THE RESERVE OF THE PARTY OF
Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.	Eigener Drahtbericht	des Wiestadener Tagbiatts.

T Month. Addition 1	-12-		」	OH	lzielle 1
	In % 101,50 100,50 101,50 101,50 101,50 101,50 100,20 100,20 100,20 98,80 92,20 93,05 94,100,40 100,	4. do. v. 4. do. v. 5 Mex. 5		I	(h %) 98.98 94.40 89.50
b) Ausländische I. Europhische. I. Belgische Rente Fr. B. Bern. St. Anl.v.1805 * 10; Bonn. u. Herrey. 93 Kr.	85. 97,30	4 Otes 4 d 3/2 de	s, v. 65 · a sen v. 1907u. lo. 69 u. 1 o. v. 1893 o. v. 1893	b1910 »	11111

31/5 * Ani. v. 1856 abg. *	99.20	Provinzial-u. Comm	
31/2 * * 1892 u. 64 * 34/2 * * v. 1800 lrb. 65 *	91.	zr. Obligationen.	B9.80
31/2 * A.1903 uk.b.1910 * 31/5 * * 1904 * * 1912 *	89.	4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4 3% do. 22 u. 23 *	-
3 v. 1996	94.	36/10 do. 36 9 31/2 do.10,12-16,19,24-27,29>	39.30
0 EBA.uk.b.00 .s	10040	31/nl do. Amg. 19 uk. 69 +	91.
20 . E.B. u. A. A.	103.10	310 do. + 18	BO. 82.
4. Piliz, E. B. Priorititen	79.70	3. do. + 9, 11 u. 14 + 4. Frkt, a.M. v. 06 u. 14 +	100.10
3 Elsans-Lothr, Rente .	100.	4. do.1907untigb.b.18 + 4. do.1908unkdb.b.18 +	100.10
4, . Hamb.StA.1900a.09 » 310 » StRente a 38a » StA. surrt.1637 »	80,86	37/a do.Lit. Nut. Ofslire. 14	85.70
30/2 * \$ \$1A. smrt.1637 *	92,30	31/2 do. Lit. (abg.) * 31/2 do. * 5 v.1886 * 31/2 do. * T * 1891 *	92.
3/s = 91,93,99,04 = 3 = > + + 86,97,02 =	83.	31/2 do. a 17 03 08 a	95.
4. Gr. Hess. 1899 ** 4. * 1005 ** 4. * 1908, 1909 **	100.	21/2 do. * U * 93, 93 * 31/2 do. * V * 1896 * 31/2 do. W v 68 n.08 * 31/2 do. Str8 * 1806 * 31/2 do. v. 1901 Abt. I *	93.80
The second of caller 3 a	89.95	31/a do. StrB 1800 -	93,45
\$1/2	78.75	31/2 do. + . A.II, III +	91.50
3. Sächsische Rente .	長80,70	31/2 do. * + A.II,III * 31/2 do. * 1996 A. I,II * 31/2 do. * 1993 *	91.5Q
30/2 Waldeck-Pyrm. abg. s 4 Württemb. unk. 1815 s	100,80	31/2 do. v. Bockenkelm . 31/2 Berlin von 1886/91 .	90,
31/2 * v. 1875-30,abg. *	84.90	4. Bingen v. Cluk, b. 06 >	-
31/2 * 1861-83 * 5 31/2 * 1835 0.87 * 2	191.90	4. do. = 07 - > 12 > 31/2 do. = 1898 =	
31/2 * 1833 u. 1889 * 31/2 * 1893 u. 1894 u. 1894	1 -	31/2 do. v. 65 alco, 1910 > 31/2 do. > 1895 +	-
31/3 * 1894 * 31/3 * 1895 * 31/4 * 1900 *	91.55	4. Darmstadt v. 07 n. 14 » 4 » v. 09 u. 16 »	
31/2 * 1900 * 51/2 * 1903 *	89.70	31/2 do. abg. v. 79 s	-
3 a + 1896 a	189.70	31/2 do. v. 1888 g. 1894 » 31/2 do. conv.v. 91 L.H. »	1
	E WITT	31/2 do. * 1897 * 31/3 do. v. 02am.ab 67 *	-
b) Ausländisch L. Europäische.	e.	31/2 do, v. 65 + ab1910 +	-
L. Belgische Rente Pr.	-	31/2 do. v. 65 * ab1910 * 4 Giessen v. 1907u. 1917 * 4 do. 69 u. 1914 *	=
8, Bern. StAnl.v.1895 * 102 Bosn. u. Herzeg, 98 Kr.	85,	31/1 do. v. 1890 • 31/3 do. v. 1893 •	-
\$1/2 a. u. Merz.02 uk.1913 +	98.10	303 do, v.1896 kb, ab 01 >	-
5. Bulg. Tabak v. 1902 4	81.60	31/2 de. > 1397 - + 02 + 31/2 de. > 03 uk. b. 06 +	= 10
3. Pranzös, Rente Pr. 4. Oaliz, Land - A. stfr. Kr.	97.30	3 /r do. + 05 nk.b. 1910 + 4 Hanan yan 1909 u. 20 +	_
4 Propination * 0 fl. 1920 Criech, EB. stfr. 90 Fr.	59.60	4 Heidelberg von 1981 + 4 do. v.1997u.1913 +	99,10
IWe . Mon. Ani. v. 87 x	55.00	17/1 do. • 1894 •	80,40
3. Holland, Ant. v. 96h.fl.	80,50	31/2 do. = 1903 = 31/2 do. v. 05ck,b.1911=	89.50
4. Ital, amort 39, 5, 79, 4 Le 4 * Kirchgüt, Obliabg. * 30a cona, stir, Rte. i. G. 30a 1000020:000 Le	101.10		100.20
304 cons. stir. Rte. i. G.	80.	4. 10. 1906 .	99.80
Nos 100-4000	9440	4. Coln von 1900 4. do. 1906 4. do. 1908 sk, 99 * 302 Limburg (abg.)	55.00
JAME LEEKSTOD, ABL. V. QC FF.	103.90	4. Manna v.90 kb.ab 1954 w 4. do. v. 1900 uk.b. 1910 »	-
3/2 Norw. Anl. v 1994 .4 3. 4 CV. s v. 1898 .		4. do, R, 1907 ux, 1916 +	100,30
3. cv. v. 1898 a 64's Out. Papierrenie 6, ff.	-	3½ do. (abg.)1878 u.83 » 3½ do. » L.J. v. 1884 » 3½ do. von 1885 u.85 »	-
4. Doldrente 5. fl. O. 4% Silberveute 5. fl.	93.10	31/2 : 100, (abg.) L.M. v.91 *	4
einheitl. Rie., ev. Kr.	91.50	31/2 do. von 1894 * 31/2 do. * 05 uk.b.1915 *	la Data II
Staats Rente 2000r +	80,70	4 Mannh. v. 1901 nk. 05 *	89,70
51/2 Portug. Tab,-Anl	88,50	A 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	89.70
<ul><li>v.do. unit, 1902 S; 1410 *</li></ul>	64 80	4. do. 1908 u. 1913 • 37/2 do. • 1888 • 31/2 do. • 1895 •	99,70
1 do S. III .	10.	31/s do. + 1895 + 31/s do. + 1895 k. 63 +	89.60
S. Rum. amort, Ric.v. 03 »	95.10	31/2 do. + 1904/05 + 41/2 Offenback von 1877 +	8930
4 v. 1890 . 4 1891 .	94,80	41/2 do 1879 »	
4. * inn. Rte. (1/e fl0) * 4. * kuss. Rte. (1/e fl0) *	8180	4. do. v. 1900 k. 1905 * 3/a; do. v. 1891 92ahg. b	W.
A SHROTL > V. 1894 A	91,80	344 do. voii 1898 * 31/2 do. v. 1902 u. 1908 *	91,10 51.10
1. 2 2 2 2 1890 4	00.	31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	91,10
d 1896 1895 .	1000	4. do. +1906 u.13 + 31/2 do. +1902 u.08 + 31/2 do. +1904 u.12 +	89,20
4 1910 -	92.	31/s do. = 1974 u. 12 =	112
#Wz Russ Staatsanl stir 05 -	91,20	31/2 do * 1898	72
6. do. Gold- do. v. 1829 - 4. do. C. E.B. S. lu. II 50 - 4. do. do. S. III stf. v. 90 - 4. do. Gold-A. Em. II v. 90 -	93.	4 Wiesbaden v. 1000-01 » 4 do, v. 1903 uk. 1916 »	99,70
4. do. do. S.III stf.v.90 .	97.	4. do, v. 1903 uk. 1916 * 4. do, v. 1903 S, Lv. 1937 *	95 80
4. do	97,50	4. do. 1908, S. H.u. 1910 +	89,30
4. do	93.50	4. do. 1908, S. I., 1937 - 4. do. 1908, S. II., 1910 - 314 do. (abg.)	95,50
4. a. a. StR. v. 94 a. K. Rot.	00.35	31/1 do. v. 1903 S. I, II . 4 Worms v. 1901 u. 67 »	89.50
Buy . Comv. A. v. 98 stir. s	85.40	4. Worms v. 1901 u. 07 » 4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1909 uk. 1914 »	98.50
3/2 * Goldani. + 94 * * 3 * 96 * *	85.	31/2 do. + 1887/89 +	80.20
34/2 Schwed, v. 80 (abg.) *	91.25 80.90	31/2 GO. > 1903 k.1914 >	69.30
3//2 * 1690 *	1	102 do. + 1905 u. 1910 +	88.80
300 Schwein, Lidg unk.	in The	De Amsterdam h. fl. Uz Bak. v. 1888 (conv.) A	88.
U/s Serb affr. Gold A	81:40 51:10	41/2 do. > 1895 4050r > 41/2 do. > 1896 >	96.75
4 Span. v. 1882 (abg.) Pes.	86.	4. Christianta von 1894 » 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 »	99.80
TWEITING Egypt, IIb. 2	91.60	3/2 do, you 1886 a	-
4. * cons. * v, 1690 .# 4. * (Administr.) 1903 *	84.20	3/2 do, von 1836 * 3. do. 1895 * 4. Lissabon * 1856 # 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. Pos Nespel St. gar. Line	75.60
d. * (Administr.) 1903 * d. * (Bagdad) S. I * 4. * con. n.v. 1903,00Fr.	91,50	4. Moskan Ser. 30-33 Rbl.	61.80 96.
4. *com.n.v.1993,60Fr 4. *Anl. ven 1995 .a 1908 * 4. Ung. Gold-R. 2025r *	81.00	4. Storkholm v. 1880 .4	10 Sec. 1
4. Ung. Gold-R. 2025r . 1012,50r 4	91.40	5. Wien Com. (Gold) . 5. do (Pap.) 6.fl.	102.
d Staats-Rente Kr.	93.75	5. Wisa Com. (Oold) 5. cn. (Psp.) 6.ft. do. v. 1595 n. 08 Kr. do. Invest. Ani. 4	91,50
8. StR.v.1887 stf.	-	307 Zürich von 1889 Fr. 6. St. Buen, Air, 1892 Pe.	92,
Elig. Tor Good - A	74.	5. do. 1907 L Ct. (409) .4	100.40
5000c = x	-	442'do. v. 85 L.O. 8	
	O STEEL	- Walliam Pant At	tran

\$ \$100k * \$	4-2:00. V. 80 L. CJ. 4
11. Aussereuropäische.  4.  Arg.i.O.A.v.1837 Pev.   00.    5. * * * * * * * * * * * * 00.    6. * * * * * * * * 101.    6. * * * * * * * 101.    6. * * * * * * 102.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * * 103.    6. * * * * 103.    6. * * * * 103.    6. * * * * 103.    6. * * * * 103.    6. * * * * 103.    6. * * * * 103.    6. * * * 103.    6. * * * 103.    6. * * * 103.    6. * * * 103.    6. * * * 103.    6. * * * 103.    6. * * * 103.    6. * * * 103.    6. * * * 103.    6. * * * 103.    6. * * 103.    6. * * 103.    6. * * 103.    6. * * 103.    6. * * 103.    6. * 103.	Div. Vollbez. Bank-Aktlen, 12 4 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

mriitii ani	ļ
rse der Frankfurter Börse. o E	1
The state of the s	3
Vorl. Litzt. In the	
7. T. Drolech Hyp. B.Tat 139.75	
9. 9. * Ubtracebank - 106.76 5. 0. Ver-Bank - 125.25 900 10. Diskoure-Oct. 184.	
5. 6. Ver Bank 4 124.25	
91/2 10. Diskoure-Ocs. 184.	
To a Year Electrication, P. Mile a 1800.	
8. 8. de, Hyp.CV. 161.	
8 9 Cothaerci . CB.Thl, 171	
The state of the s	
7 7. Natible, f. Duchi 122,90	
11. 11. Nilrais Vereinthk : 255. 60 707 Oct. Unear 15k Kr. 140 85	
649 7457 Octa, Ungar, ISK, Kr. 140 85 61/2 7. Octa, Linderh. a 134.	
7. 7. Nathk, I. Duchl, 122,80 11. 11. Nilmb. Vereinthk, 255, 60 707 Octs. Linger, Sk. Kr. 140 85 607 7. Octs. Linger, b. 124, 10. 1054 de. Cred. A. 6.2, 193,88	
The state of the s	ñ
5. 512 Pfalz, Bank # 130, 6. 0. do. Nypet-Bk. : 182,25	
8. 8. Preuss, K. CS. Thi. 159,50	
574 6. do. Hyp. A.B. & 100.	
50 60 Reichsbank . 137.20	
7 7 Chein Crafft . E . 135.50	
9. 9. de Huma 8v a 199	
7. 7. RhWest Disc. O. 125,	
70 70 Schauffn, Bankver, . 128.	
7. 7. Rh. West List. Co. 125. 70 70 Schaeth. Bankver. 128. 8. 6. Sada. Bk. Manuh. 195. 8. 3. do. Bedenkr. B. 177. 50 502 Schwarzb. Hyp. B. 110	
8 S do. BodenkrB 177.	
51/2 51/2 Schwarzh, Hyp -B. + 110	
A CO. L. C. M. DELIGET THERED. A. L. C. CO. CO. CO.	
7. 7. Warting Bankanst . 140.	
5. 6. de. Landesbank do. Notenb. 2. # 217.	
5. 6. do. Notenb. 5. # 217. 7. 7. do. Verensbk. fl. 139.	
7 7 do. Verensble II, 139.	
Might wellbrooking	
Div. Nicht vollbezahlte	
Vorl.Lim. Bank-Aktion. in th.	
9 9. Banque Ottomane Fr. 138.	
Aktien u. Obligat. Deutscher	
Dield Water of Commenter	ğ
Divid. Kolonial-Ges. In %.	
10., 211/4 Otaviminem Pr - Ostafr. EisenbGes.	
(Rev.) Ant. cor. at 98.	
5 71/2 South West Afr.C 156 80	
Abdiso Industrialities (1774)	
Aktien industrieller Unter-	
Divid. nehmungen.	
Vorl. Ltrt. in sq.	
12., 14.   Alum Nech (SMO)Fr 255 80	
10 10. Asching Bautpap A 720	
B S Alesch . Pan. v 132.00 )	
180 120 Sad. Zckf. Wagh fl. 208. S. J. BaugSudd.100 t. 4 101.70	
5. J. BaugSudd.Loove 4 101.70	
15 15. : Biciti. Paper Nog. : 255.	
15. 15. Bieist. Paper Nbg. • 283. 0. 10. Brauere Binding • 182.50 9. 10. • Duisburger • 221.	
9 10 * Duisburger * 921.	

Vorl.Ltrt	Kolonial-Ges.	In %.	ď				
10., 211/4 Otaviminen Pr							
	(Berl.) Ant. gar. A	98,					
5 71/2	South West Afr.C	156 50					
		-					
Abding	industrieller L	Victoria I					
		uter-					
Divid.	nchmungen.	RESIDENCE -					
Vori. Lts		In su.					
12. 16.	Alum. Nerb (50%) Tr.	255 80					
8 5	Aschifug Bautpap. 4	132.60					
100 120	Bad. Zckf. Wagh fl.	208.					
B 3	BaugSüdd,LooseE4	101.70					
15 15		283.					
0 10	Brauerei Binding +	182.50					
9 10	v Thireparker	921.					
6 6	· Eichhann ·	11250					
12 12	* Eiche, Kiel *	184.50					
7. 7.	*HunningerFrkf.*	125.					
7 7	» Herkules Catvel»	179.					
3 30%	» Hofbr. Nicol. »	74.50					
S 7	* Kempfi *	123.50					
0. 3.	. Lowester, Sin, .	53					
9. 10.	a Mainver A - III - a-	100.					
B. H.	» Mannh, Act. «	162.					
5 5	* Nurnberg *  *Parkbrauereien *	181.					
fi. Ta	» Reitenmayer »	170.20					
0. 0	- APA when JAR AAPA w	12.25					
0 0	Stamon A.	0.00					
0 0	a Seministrative a	91.	ı				
5 5	. Sonne, Speler	63,					
10.4 1110	> Stern, Oberrad >	200.50					
3 3	* Storch, Speier *	78.80					
14. 14 -	* Tucher *	260.					
Bus 344	- Union (Trier) . - Werger -	72.					
300 400	· Werger · · Wernes, Oertge ·	72.					
B B	firenzel, Schleak +	135.80					
10. B.	Cem. Heidelb.	154.					
B 5	Cem. Heidelb F. Karlst	128.46					
0 5	Lothr. Mrte .	134.					
8. E.,	Cham, u.ThW.A	155					
24. 25.	Committee Carrier Seatment of	117.					
0 0		488,50					
30. 40.	* Blet, Silb, Branh. + * D. Gold -, St Sch. *	182.50					
12. 12	» Fahr, Goldbg. »	221					
14. 14	a a Oriesh El. a	259.50					
27. 27 0 0 20 20 12 12	* Farbw. Höchst >	584.25					
0 0	w w Mithiligion .	73.50					
20. 20	» Fahr., V. Mannh.»	340.	ü				
32. 32.		241.50					
88 1651/9		460.					
10 12	. Heizverkohlga . UitFabr. Ver	239.50					
APPEARS OF STREET		420.					
10 10	> Deut. Ueberste .	177.39					

_	3 3	* Storch, Speier *	78,80	
SECTION S	14. 14 .	* Storch, Spoter *  * Tucher *  * Union (Trier) *	260.	
07.00	6V2 7.	. Union (Trief) .	109.	
00,10	3. 4.	a Wermer a	72.	
99.70	0.000	. Warms Oertge .	0.75	
99.70	B B	ttronget, Schlenk +	135.80	
99,70	10 B	Cem. Heidelb.	154.	
90.10	B 5	Cem. Frenche	200 45	
00.	0 5	. F. Karlst	128.40	
00,08	0 5 8. E.,	. Lothr. Mrte +	134.	
OE CE		Cham, u. Th. W. h	159.	
200	\$1/2 71/9	Cham, u. Th. W.A Chens, AC. Guann	117.	
-	24 25	* Bud A.m.Sodal *  * Blet,Silb, Branh. *  * D.Gold ,Sl., Sch. *	488,50	
0.825	0 0	* Bles, Selb. Branb. +	132.50	
	30. 40	+ D.Gold , St. Sch. +	1020	
91.10	12. 12	» Fahr, Goldbg. » » Oriesh, El. » » Farbw, Höchst »	221	
61.10	150 140	Oriesh, El	259,50	
07.70	27 27	. Farhw Hachst .	584.25	
91,10	0 0 20 20 12 12	* * Abitlifterm .	73,50	
99,20	20. 20.	» Fabr., V. Mannh.	340.	
89,20	12. 112.	· Fahr., V. Mannh · Weiler-ter-Meer -	241.50	
30	32, 32.	. Weiler ter Meer .	No Yron	
-	84 (501/9)	. Werke Albert .	460.	
-	11 121/2 10 12 121/2 15 10 10 14 14	. Heirverkohlga.	317.50	
2	404 - 72 - 4	. UltFabr. Ver	239.50	
99,70	1279 15. 1	. UitPabr. Ver El: Accum. Berlin .	420.	
09.50	10 . 10	> Deut. Ueberste .	177.39	
08 40	1600 1600	. Ocs. Allg. Berl	2000	
09.20			157.75	
	dead dea	·W.Homb.v.d.H.	7000EANOR	
89,30	5. 4.	* M. Liftmith. A.m. Lit.	126.80	
05.50	7. 7. 10. 10.	* Lahmeyer *	139,90	
94,60	10 10	» Licit u. Kraft »	100,00	
89.90	7 71/9	> LiefOev., Berl. +	193.	
88.50	7 71/1		101	
98.50	With Miles	Siem.o. Hals.	841,75	
99,20	61/2 61/2	- Stantonia Hotel in	123	
90.20	7.0 7.0	* Tel. O. Direli.A	131	
-	8. 9. 4	l'einmechanik (J.) .	161.80	
89.30	Translation.	Filtefaberth Public &	152.	
88.80	10. 10.	Gasces Frankfurt .	235.	
maran	The state of the s	the same of the same to the last of the	10000	
Name of the	7.0 7.0		121.	
88.	0. 0, .	Catala Carllet	78.	
96.75			104.80	
	8 1 0	Kalk Rh. Westf Konstseider, Frkf. s Loderf. N. Sp. - Rothe, Kreuzm. s Ludwigsh. WM. Masch. A., Kleyer		
97.60	42 13	nunstrender., France	170.	
99.80	Mary Advers	Louert, N. Sp	172.	
-	24/3 34/3	. Rothe, Kreuzh	110.	
-	10 10	Ludwigsh, Wol. +	189,50	
-	30 30	Masch. A., Kleyer .	474	
75.60	4. 51/9 12. 12. 23. 28. 7. 9.	Armat Hillpert	99,75	
61.80	127, 72,	. Badema, Wit.	178.	
96.	23., 28.,	a Bielefeld D., a	478.	
	Y 9	y Fuher it Schl. »	158.	
02.	71/2 83/4	a Oasna Denty a	136.	
01 50	16. 17.	- Gestag Dark v	275.	
91,50	10 6	Verlander .	149 60	
04,25	1200 1200	Faber it. Scitl.  Gasm. Deutz Gritzu., Durl.  Karlsraher MannesiuR.	211,75	
92.	74 74	Manual State Po. P		
	24., 24.,	- Westings	326,	
00,	100 11/3	Moesus     Mot. Oberara      Schn. Frankentis.	139,10	
00.40	844 x 24	- *Schillententie	260,	
-	10	A William St	Shl.	
-	See De	Mehlen, Br. Haus Metalltreis Bing, N	911.	
356	11. 12.	Metallicials Bing, N	209,50	
en.	B42 6	Olfah, Ver. D	176.	
In We	21/2 3	Prz. Sie. Wessel .	80.	
	10. 11	Ottah, Ver. D. Prz. Sig. Wessel Pressli, Spirit. ang.	272.	
128.75	2 4	Pulsert M. St.L.	139.	
DAR.	8. 8	Pulveri., Pl., Std Schuld, Vr. Frank Schuld, Vr. Frank do. Franki, Piers .	191.	
	10 7	Kelember M. Folder	131.	
2 (6.90)	Bigs Dies	Schuller, A. Luida	201.00	
191.0	7 7	do. Frankli, Piers .	121,80	
191.0	71/1 7	do. Frauht, Herz . Seilind. (Wolf) Olsaind. Siemens . Spinn. Tric., Bes Westd. Jute . D Verlags-Anst Waggon Field . College-Pale Waldh.	100.	
204.50	15 16	Cleaned, Sciences >	GT0 1	
121.20	71/6, 71/6	buinn, Tric,, Bes	19	
A 50 H - 50	8 5	* Westil, Juite >	113. 177.95 169.50	
32.50	0. 8	D. Verlags-Aust. v	177,98	
161.70	0 8	Wacenn Fucht	169.50	
167,50	15 15	Lelist-Fabr, Waldh.	921,25	
168 25	15., 15.,	STATE OF THE STATE	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	
108,	BIRTH STATE	All the I to the late of the	DESCRIPTION OF	
123.25	TATELLY T	Darsmarke Atoli	100	

93,95	Div. Bergwerks-Ak	tien.
57.95	Vorl.Ltzt.	In %.
37. 10,00	6. 11. Conc. Berge. O.	111.60

	[]. H	MI
igener I	Orahtbericht de	s Wiestade
8. 8. 9. 9. 10. 7. 8. 8. 8. /2 9. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	Deutsch-Tunende, Eachweiler Berger Friedrichen, Regh- Gelamkirchen « Harpener Bergh, Hibernia Bergen, Kaliw, Ascheral, do. Westerner, do. do. PA. Cherucht, Einlu, Phônix Berghan Wiebeck, Montan W. Könn.ZH Th Outr, Alp. M. 6,	170,70 157. 199,75 240.50 172,50 101,25 188,
(ohne Zi	Kuxe.	per St. in .4
Aktien Divid. Vori. Ltst 8.   803 6.   7.   8.   803 6.   7.   8.   803 61/1 61/2 51/2 6.   6.   61/2 6.   61/2 6.   61/2	v. Transport-	Anstalt  In %s.  # 188 50  - 134 59  - 164  - 187  - 107.75  - 134.50  - 117.60  - 136.
	b) Ausländische	Side and the same of the same
100/12 111/2 110/20 111/2 110/20 111/2 5 5 5 5 60/3 64/3 60 60 6 6 6 6 6 6 6 6 8 5	Ost. Ung. Rt. B. do. Sb. (Lomb.) Prag. Dax Pr. A. A. do. St. Act. Rash Od. Ebenfurt Stubiw, R. Grzz Gosthardbahn Orient E. B. Betr. Baltim, u. Ohio D. Pennsylv, R. R.	25. 25. 25. 25. 155. 17.13 17.163.50 17.35 37.25 111.50 41.50 106.90 120.80 110.80 110.80
	ligat. v. Tran	spAnst
4. Allg. 4. Cass 4. Cass 4. D El 4. D El 4. do 4. do 4. Nord 4. Nord 4. Nord	D. Kleinh, abg. Loc. 9, Str. B, v.08 A, G. f. Schill. for Sirassenbalin -B. Beir, G. S. II senb. G. Scrie I (Ff.) S. II u. IV Scrie I u. III d. Lloyd uk. b. 08 la. 08. sk. 193.2 0, v. 02 * 07	101,50
	b) Ausländtecili	
4. Co. 4. Go. 4. Dona 6. do. 4. Elhas 6. do. 4. Elhas 6. Coa. 6. do. 6. do. 6. do. 6. do. 6. do. 6. do. 7.	s, effr. in Gold os. 8, in Sib. 6, t kirch. Bares stf. S. K. L. B. 90 stf. L. S. K. C. L. B. 90 stf. L. S. K. C. Ds stf. L. S. K. C. Ds stf. L. S. K. C. Ds stf. S. S. L. D. S. K. S. L. B. 90 stf. S. K. D. S. S. K. S. S. S. S. K. S. S. S. K. S. S. S. S. K. S. S. S. K. S. S. S. K. S.	93. 95. 96. 95. 97. 97. 90.25

do. Scrie I m. III .	99.35	31/2 do. do. S. 45, tilgb	91
Nordd, Lleyduk, b. 06 .	00.00	4. Hambg, H. B. S. 141-400 . 4. do, S. 491-479 * 1913 *	97
Vr. da. 08 sk. 1933 * do. v. 62 * 57 *	89,30	4. do. 471/540 + 1916 +	88
/2 Südd. Elsenbahn	98.	4. do. 541/610 mk; 1918 *	88
		31/4 do. S. 1-190, 301-10 >	90
b) Auständteche.	100	31/2 do. 311-350 uk.1913 * 4. Mein. HypB. S. 2,0 u.7 *	97
D) Management of	7-	4 do. do. 5. 8 uk. 1911 .	19-5
. Böhm. Nurd atf. f. O. A	95,70	4. do. do. 5.9 . 1914 .	94
de. Wath, stir.l.S. 5. ft.	95.40	4. do. do. 5.11 - 1976 -	98
, do. do. + is O. #	93.	4. do. do. S.13 * 1917 * do. do. S.13 * 1918 *	91
Denay-Dampf.87stf.Q. A	95.	4. do. do. 5.14 - 1919 -	.09
. do. do. 85 * LO *	96.	Soul not not not an extens.	84
Elisabethla, stpfl. i. O. s	95.	Jun do Ser. 10	96
de, stfr. in Gold . Fr. JosB. in Silb. ö, fl	92.30	4. M. HCHyp. (Or.) 2-4 » do. Ser. 6 uk. 15 »	100
Funtkirch Bares stf.S	302.	1954 do nok b 1996 w	CBS
Chat. 1C. L., B. 90 atf. L.S	91,90	4. Pinlz. HypB. uk. 1917 .	91
Graz-Köß. v. 1902 Kr. Ksch. O. 59 stf. i S. ö. fl	90.90	101 do. do. 101 101 101 101 101 101 101 101 101 10	81
60 v. 10 + L.O. A	91.25	4. do. do. 5.170.18 ab 10 .	91
do. v. so · i. Q do. v. si · i. Q	92.	4. do. do. S. 21 uk. 1913 +	0.7
Lemb.Corn.J. stpfl.S. o. il.	89.	1 da. do. 5.22xiv. 1915 .	98
Mihr. Orb. von 95 Kr.	99,80	4. do. do. 5.76uk.1916 * 4. do. do. 5.25uk.1918 *	91
do. Schles. Centr. *	90,	4 Ido do S. 26 + 1019 +	95
Out. Lokb. stf. k. O	93,90	4. do. do. S 27 > 1920 >	95
do. do. stfr. I. O	103.80	3Ne do. do. S.20 * 1913 * 1940 do. do. S.23 * 1915 *	91
the Man Man Parties W. 74 H.	74.50	384 do. do. 5.23 * 1915 *	81
Up do, 40, v. 1903 Lill. 4. 7	84,90	11/2 do. do. 5. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB. v. 90 .	.01
do. Lit. A. Hit. I. S. D. H.	102.40	4 do. do. v. 1899 u. el .	Di
Uz do. do. v.1903 L.A	82.50	4. do. do. v. 1903 uk. 12 = 4. do. do. v. 1905 = 16 =	91
And And I Boutle S. B. M.	102.40	4do. do. v. 1997 + 17 +	81
or do. do. conv. L. H. Kr.	102,69	4. do. do. v. 1909 - 19 -	30
to do. v.1901 L.B. s	99.50	4. do. do. v. 1910 + 20 +	91
do. Shif (1881.) sl. i. O	80,20	3 r do. do. v. 1850 *	81
to do. Pr.	54.40	102 do. do. v. 1894	81
to do. E. v. 1871 L. G. v	106,80	31/2 do. do. v. 1896 kh. 06 *	81
do. 5tsb.73/74 st.t.G. 4	102.60	103 do. do. v. 1904 sk.13 + t. do. do. Com.61 kd.10 -	95
. do. Sish. v.83 att. i.O. #	95,40	1. do. do. Com. 1 kd. 10 -	- B:
do. L. VIII. Em.stl.G. Fr.	7670	1. do do do 08 ub 17 * 30 do do do v. 1887 +	81
do IX Ent. att. LQ. >	6630	31/2 do, do, do, 95 uk, 37 + 31/2 do, do, do, 05 + 16 +	81
do. v. 1885 atf. i. Q do. (Eg. N.) atf. i. Q	77,40	Naido, do, do, 05 * 10 *	Di
CALL OF A LEAST SILL IN CALL	7510	2Vigdo, do. do	85
Prog. Duc 1898 off. J. O	70,40	443 do. do. Sr. 125   anf , .	6
R Od. Eb. stf. L G.	77.49	4. do. do.   100   100   1	85
do. v. 91 stf. i. Ct. a	77,50 67,70	4. do. do. v.04 uk.13 +	04
ReichenbPard.st.S. o.fl.	26,70	4. do. do. v.05 - 14 -	91
Decreasing and I be	92.50	4. do. do. v. 07 uk 17 +	91
the Salakov att. L Ob of	95,90	4 do. Kom. v. 08 nk. 18 +	DI
SCHOOL SHOP IN THE RESIDENCE OF THE STATE OF	103.20	4. do. do. v. 09 nk. 19 -	100
Vorariherg stf. i. S. 1900 Ital. stg. E.B.S.A.E. Le	67.60	4. do Hyp -VQ (Ant.Clf) s	94 88
do. Mittelin. stf. i.Q	70,60	4. do. Pfbr Rk.E. 18 n. 19 +	. 19.7
And Sworms Life College and The	70.	4. do do. E. 22 uk. b. 12 +	97
Sardin Sec. str. g. 18-11-14	100.50	4. do do E. 25 * + 14 * 4. do do E. 27 * * 15 *	91 81
VoSud, Hal. S. AH.	67.	4. do. do E. 28 17 .	98
. Toscanische Central .	111.80	4. do do E. 29 * * 19 *	Di
. Westsizilian, v. 79 Fr.	100.00	30 do. do. F. 23 + + 12 -	91
Vi Getihardbahn Fr.	91.60	394 do. do. E. 23 + + 12 + 394 do. do. E. 20 + + 14 +	95
1/2 Jura-Simples v. 04 gar. *	01.	30r. do. do. E. 17u. 15 kdb. +	31
Va Jura-Simplon v. 04 gar. * . Schweiz-Centr. v. 1580 * Vz Iwang-Dombr. vif. g*	102,40	3 7 do. do. E. 21 nk.b. 12 a 3 7 do. Kleinh, E. 1 kh ab 04 a	94
. Kursk Kiewatir gar	90,50	live do Kom S link h. 12 +	91
do. Charle 89	39.80	3 /2 do. Kom.S 3nk. h. 12 + 4. do. Landsch Central	.9.0
Mosk Jar. A 97stl.g Mosk Kasan EB. 1909 .	99.	4. Rigen, 15yp, B.kb.2002 :	90
1/2 Mosk, Kasim EB. 1909 *	80,45	4. do. uk. b. 1907 * 4. do. * 1912 *	91
. do. Wind, Rb.v. 97 .	-	14. do, * * 1017. *	SE
	97.	4 do 1919 .	98
. do. do. v. 98 stfr		31/2 do. > 1914 .	81
do. do. v. 98 stfr			
do. do. v. 98 stfr. *  12 do. Wor. ab 1910 stfr. *  10 do. do. Serie II *  10 do. do. v. 95 stf. g. *	98.40	3.0 400	100
do. do. v. 95 stf. g. *	78.50	Reichsbank-Diskont 50/g.	-
do. do. v. 95 stf. g. * . do. do. v. 95 stf. g. * . Gr. Russ. EBO stf. * . Russ. Sdo. v. 97 stf. g. *	78.90 88.70 99.15	Reichsbank-Diskout 54/6.	
do. do. v. 95 stf. g. * . do. do. v. 95 stf. g. * . Gr. Russ. EBO stf. * . Russ. Sdo. v. 97 stf. g. *	78.90 88.70 99.15	Reichsbank-Diskont 5%. Amsterdam , R. 100 169.10	
do. do. v. 95 stf. g. * . do. do. v. 95 stf. g. * . Gr. Russ. EBO stf. * . Russ. Sdo. v. 97 stf. g. *	78.90 88.70 99.15	Reichsbank-Diskont 5%. Amsterdam , R. 100 169.10	
do. do. v. 95 stf. g. * . do. do. v. 95 stf. g. * . Gr. Russ. EBO stf. * . Russ. Sdo. v. 97 stf. g. *	78.90 88.70 99.15	Reichsbank-Diskont 5%. Amsterdam , R. 100 169.10	
do. do. v. 95 stf. g. * . Or. Russ. EBO stf. * . Russ. Sdo. v. 97 stf. g. *	78.90 88.70 99.15	Reichsbank-Diskout 54/6.	

۰	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	-	-
	1000	1	STATE OF THE PARTY
	an am	1 1 11 1	and a state of the
	EST TO THE LEGIS	1 alter	Gold-Rubel
	Real Ed	1 Rab	el, alter Kredit-Rubel
	最 2 月月1日 日 1日 日 1日 日 1日 日 1日 日 1日 日 1日 日	1 Pess	up.
	The same of the same	7, H, 8	iddenische Whrg
đ	ener Tagbintts.	1 1 Mic	Bko
	10230多		
	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Section .	
į	Zt.	In the	Zf.
١	The state of the s		
J	4 Watsch. W. S. XI ab. H. &	88.60 101.30	5 CRh Wooth FC.S. 7 5 4 do. S. Tu. a. a. H. Sr
۱	4l. do. v. 1828 uk. 08 a	00.10	A. do, + 9u. 70auk. 12
1	S Anatoliscie I. Cr	97.85	6. do. * 9u. Toruk. 13 6. do. * 10 nk. 1015 4. do. * 11 * 1918
1	495 Port, EB. v. 891, Rg. =		4. don 11 = 1918
1	3 Saloniki-Monastir a 5 Tehuantepec rckr. 1914 v	65.00	6, de. + 12 - 1920 31/4 do. + 2 4 u. 5 4 . Sodd, B-C. 11702, 34, 43
1	a. 174 chamberer rest, total	But	4 . 15066, 8 90, 81792, 94, 43
١	Plandbr. u. Schuldve	erschr.	Tarrie et a. Dan Hilliam, N. San
ı	v. Hypotheken-Bar		A. A. W. C. D. Mars Fill of College Co.
۱	ZI.	In the	4. do. do. S. 8
1		91.10	30/2 do. do. 5. 4 30/2 do. do. 5. 9 4. Warts H. B. Em. b.92 30/2 do. do.
l	31's Allg. R.A., Storig# 31's fray. Ver. B. Minches .	80,80	4. Wartt, 11. B. Em. b.92
1	4 do. FL-8. 5.048, 1912 *	01.66	31/5 de. de.
1	31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hypu.Wlik. *	99,20	Stantisch od. provins
I	4 do do do dinversj +	30.00	4(La. Hers. H0.5. 12-1)
1	31/2 do. do. *	83,20	16, uk. 1913 4. Jdo. S.14-15 u.17 ck. 1916
1	31/2 de. de. (unverl.) * 4. de. 8dCA., W.hg. *	89,90	4do. S 15-20 Hz. 19:0
ı	4. do, do, S.9u. 10 4 4. do, do, S.11, 12, 14	94.75	3 1 do. Serie 1, 2, 6-8
ı	4. do. do. S. 11, 12, 14	94.75	Made 3-b, verl.
1	4. do. do. S. 22, 23 * 31/2 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 *	94.75 #6.25	102 do 9-13 uk 1815 4. de. Com, Ser. 5-6
1	31/2 do. do. kdb. ab 07 >	85.50	of Many An Spring Ton-Q
1	4. JNBreb.V -3, 5, 13, 20, 25 *	99.60	4. do. do. + 10-12
J	4. do. S. 22, unk. 1912 + 4. do. S. 29-32, unk t8 +	98,60	4. da. do. + 10-12 Made. do. + 1-3
١	4. do. S. 29-32, unic të -	89.50	10. do. Ser. 4 verl. uk. 1919 4. L. K(Casa.) S 27 d. 101 4. do. s S.25 × 1916 4. do. s S.24 × 1921
1	31/2 do. 4. Berl. Hypb. abg. 800.	101/40	4, . do 5.23 - 1916
ı	31/2 - de. 50/4 - 6. D. OrCr. Gothe 5. 6 - de. Ser. 7 - do. 9 u. 6a	80.	4., do S.24 - 1921
1	4. de. Ser. 7	98.	A Wass I D I V w W 15
۱		88.	3% do, do, Lit. U
J	4 do. S.10,10a ak. 1913 »	98.	31/2 do. do. Lit. )
ا	4 do. S.12, 12a > 1914 +	96.	3% do, do, Lit. U 3% do, do, Lit. U 3% do, do, F.O. H.K. L 3% do, do, M. N. P. Q 3% do, do, Lit. P. S. 3% do, do, Lit. F.
١	4.   do. 5. 18 unit, 1015 a	10.30	31/2 do. do. M. N. P. Q
۱	4. do S. 14 - 1918 + do S. 16 - 1919 +	98.40	31/2 do. do. LH. T
ı	4. do. S. 16 - 1919 + 31/s do. Ser. 3 u. 4 =	100.50	3. do. do. Lit. C.
J	31/1 00. > 5	89.50	as Amerita Wilson
١	31/2 do. * 6. unk, 1905 *	89.50	zi. Amerik. Eisen
ا	3/2 do. * 11, * 1913 * 4. D. HypB. Berlin S. 10 *	87.90	4. Centr. Patit. I Ret.
ı	4. do. 5.14, uk. b. 1914 *	98.10	5. Chic. Milw. St. P., D.
١	4. do, 5.15 tt. 10, ttlc. 17 *	98.20	4" do de d
١	4. do 5.182.1941gb.19 . 4. do 5.200.21 dk.20 *	99,	4 North, Fac, Prior
ı	4. do 5.20 u. 21 uk. 20 » 3% do, 13 u. 13a uk. 13 » 3% do, kündb. ab 1905 »	88,80	3* do. do. Oen. L. 5* San Fr. u. Nrth. P. 1
ı	31/5 do. kündb. ab 1905 >	89,	4" South, Pac. S. H. I
ı	4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 *	98.60	Diverse Obliga
3	4. do. do. \$.20 uk. 1915 » 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100.	THE RESERVE OF SECTION VIOLENCE
ı	4. do. do. S. 164, 17 >	88.80	ZI.
1	4. do. do. 5, 15 kdb. 05 *	98.80	4. Aschaffi, Bentp. Hyp.
ı	31/a do. do. S.15, kb.1905 a	80.	4. Bank für industr. U. 4. Brauerei Binding H.
1	31/2 do. do. Ser. 19	90.	4. do, Prid. Essegii, v
ı		99.50	4. do. Nicolay Han. 4. do. Mainzer Br. 4
ı	4, de. HypKrV.5,15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb	89,40	4. do. Mainzer Br. 4
ı	4 do. do. S.43 uk. 1913 »	99.	41/1 do. do. (Mainz) >
	4 do. do. S. 46, kdb.08 >	98.50	4/2 do. Sterch Speyer a
1	A STATE OF A STATE OF THE STATE	99,30	4. do. Oerige Worms
ı	4. do. do. S. 69 uk. 1919 + 4. do. do. S. 50 uk. 1920 + 374 do. de. S. 54 uk. 1913 +	99.50	5. BruxerKohlenbyb. H.
J	4. do. do. S. 50 uk. 1920 .	99.50	
ı		93.90	4. Cementw. Heidelbg. 4
1	31/2 do. do. S. 45, tilgb	91.50	402 Blei- u. Silh Ff., Brb
ı	302 do. do. S. 45, tilgb. • 4. Hambg, H. B. S. 141-400 • 4. do. S. 491-479 • 1913 • 4. do. 471/540 • 1916 •	87.75	402 Fahr, Oriestown Ed. 4
	4	97,25	602 Parlamentes Maichat
ı	4 do. 541/010 uk, 1918 *	88.50	4. do, Kalle & Co. 21.
	31/4 do. 5.1-190, 301-10 >	Man Control	4. do. Ralle & Co. H. 4. Concord. Bergin, H. 5. Dortmender Union
	31/2 do 311-350 uk.1913 *	90.50	5. Dursmender Union
	4. Mein. HypB. S. 2,0 u.7 * 4. do. do. S. 8 uk. 1911 *	98,10	4. Esh. E. Frankf a. M. a 302 do. do.
	4. do. do. 5, 9 * 1014 *	98.30	402 Ememb. Renten-Bk.
ı	4 do. do. 5.11 - 19:0 -	98.70	4. do. do. 3
	4. do. do. S. 13 * 1915 *	98.50	6/2 El. Accimulat., Bosses 6/2 do. Alig. Ocs., S. 4
	4. do. do. 5.14 - 1919 -	.89.	I a
ı	31/41 do. do. kb. ab 03 u. 07 *	82.20	5. El Duch Ueberserg.
	1 do, Ser. 10 4. M. B. C. Hyp. (Or.) 2-4	98	s. do. de. do.
J	4 do. Ser. 0 mm. 15 *	100.00	4. Frankfurter Hollypt.
ı	314 do. unk. b. 1996 . 4. Pinlz. Hyp B. uk. 1917 .	99.60	672 Geisenhirch Gusstahl
	14. Pialz. HypB. uk. 1917 .	89.60	4. Harpener Bergh, Hyp.,
	Blocks B. Cr. Act. B Ser. 4 .	89.50	4. O/ESeilindust, Wolffithyp.
	4. do. do. 5.170.18 ab 10 .	97.90	4 9 2 met. Wahtent Manuh
	1. do. do. S. 22 ult. 1913 + 1 do. do. S. 22 ult. 1915 + 4. do. do. S. 74 uk. 1916 +	98.	zt. Verzinsi, Lo
ı	4. do. do. 5. 74uk, 1916 .	98,10	4. Bashache Primien Th
	4. do. do. 5.25uk. 1918 + 4. do. do. S. 25 + 1919 +	98,40	3 Brig CrCom. v. 68
	4. Jdo. Co. S 21 * 4929 *	68.70	3Brig CrCom. v. 68 5 Dunau-Regullerung 6. 302 Com. PrPfdbr. 1. Ti
	3% do. do. 5.20 * 1913 *	92.10	3/2 do. do. 11.
	10 do. do. 5.3.7.8.9	89.60	1. Hamburger von 1966 2. Holl. Kons. v. 1871 h
	p. do. do. 5. 3, 7, 8, 9 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90 4. do. do. v. 1800 u. 61	08.	J. Pfoll, Kom, v. 1871 h We Kom-Mindener Th
	4. do. do. v. 1800 u. ci .	98,	31/s Lübecker von 1803
	4 do do v. 1905 + 16 +	98.10	20x Lötticher von 1853
	4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 -	88.30	3. Madrider, abrest. 4. Metning, PrPidor Th
	4. do. do. v, 1919 - 19 -	99.	4, . Westerreich, v. 1800 O.
	4. do. do. v. 1910 + 20 +	88.10	3. Oldenburger Th
	31/2 do. do. v. 1880 .	88.10	5. Russ. v. 1866 a. Kr. R
	\$Valdo, do. v. 1894	88.10	5. do. v. 1856 a. Kr. 20/s Smbliweliab - ROr. 6
	302 do. do. v. 1896kh.06 * 302 do. do. v. 1904 uk.13 *	88.10	
	( t.  do. do. Com. 1 kd. 10 -	89.30	Unverzinsliche
	4. do. do. do. 08 ub. 17 *	99.80	ZI. P - Augsburger fl.
	31/2 do. do. do. v. 1557 +	89.20	- Braumschweiger This 2
	31/2 do, do, do, 95 uk, 30 + 31/2 do, do, do, 05 + 16 +	80.	- Braumschweiger Thir. 2 - Finlindisch. Thir. 1
	Wado, HypAct. Bank .	08.	Schooling Total
	2Vijdo, do, do, »	87.	- Meininger s. fl Oesterr, v. 1864 5, fl. 10
Í	442 do. do. Sr. 125 ) and , a	63,60	- Gesterr, v. 1844 ö. ft. 16 - do. Cr. v. 58 ö. ft. 10
ı	Sirado: do abig. +	87.50	- Pappenheim Graft.s. ft.
þ	4. do. do. v.04 u×.13 +	08.	- Salm-Reitf, O. 5.81.40 CN - Türkische Fr. 40
ı	4 flo. (fo. 4:05 * 14 *	98.	- Ung. Stantal. 6, fl. 10
ø	4 do. do. v 09 uk 10 +	99,80	- Venetianer Le 3
١	4 do. Kom. v. 03 nk. 18 *	0.0.60	Geldsorten. Brie
ĺ	4. do. Kom v. 03 nk. 18 v 4. do. do. v. 09 nk. 19 v 4. do Hyp -V. O. (Ant. Cff) v	100,10	Engl Saverely a St 1 20
	4. do Hyp. VQ.(Ant.Cff)	88.25	Engl. Sovereig. p. St.   26
ø	4. do. Pibr Rk.E. 18 n. 19 +	97.85	Oestyrr, ff. 8 St 16
	4. do do. E. 22uk. b. 12 -	97.85	do, Kr. 20 St. s 27
		88.20	Nene Russ Jum. n.St.
	4. do. do E. 28 17.	98,50	Uold al marco p. Ko.   #4
١	4. dn. do E. 29 + + 19 +	98,45	Gunz f. Scheideg a
	30 do do F 23 + 12	89,50	Amerikaniache Notes
ı	4 do do E 27 + 15; 4 do do E 27 + 15; 4 do, 60 E 28 + 17; 4 do do E 20 + 19; 4 do do E 30 d 1 + 20 - 30; 30; do do E 23 + 12; 30; do do E 20 + 14; 30; do do E 20 + 14; 30; do do E 20 + 14;	92.	(Doll, 5-1000) p. D. =
ĺ	30r.do. do. E. 17n. 18 kdb. +	89,20	Amerikaninche Noten

4 % Paris Fr. 100 S1.178 2 5 % Schweig Fr. 100 S .05 4 % 5 1 2

lanar Taphiatta	1 Dall 7 H. a 1 Mic.	iddenische Whrg 12-
lener Tagbintts.		
Zf.	In the	ZI. In the
4. Watsch. W.S. XIah, H.A.	88.60	5. ORh. World. P. C.S. 7 5.4 95.50 4. do. S. Tu. s. S. St 98.20
S. Anatolische I. O	97.85	4. do. * 10 mk, 1015 * 98.50
3. Saloniki-Monastir a	65.00	A STATE OF THE REAL PROPERTY.
4 Tehnantepec rckr. 1914 v	90.	4 . 5088, 8 -0, 11/12, 34, 43 . 99,00
Plandbr. u. Schuldve v. Hypotheken-Bar		4. W.E.C.H., Cola 5.7 .
Zichel gorine malangi	lo 45.	50n do. do. 5.4 x 80,
31's flay Ver-B. Militaries .	80,80	312 do: do: 5.0 . 31746 4. Wartt H. B. Em b.92 . 59.46 315 de. de
4. do, PtB. 5.0ux.1912 * 31/2 do, do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hypu.WEk. *	99,20	Stautisch od. provinzial garant
4. do do unveri.) .	90.90	4. La. Herr. H. S. S. 12-13 100.48
31/2 de. do. (unverl.) *	89,90	4do, S.14-15 u.17 ck. 1914 . 100.50
4. do. do. S. 11, 12, 14	94.75	Naido, Serie 1, 2, 6-8 * 80.00
4. do. do. S. 22, 23 *	95.75 HB.05	100,60 a 100,60
4 Number 10. N . D., D. 13, 20, 21 .	85.50	4 do do Serie 7-9 100.60 4 do do 10-12 100.50 10 do do 1-1 89.80
4. do. S. 22, unk. 1912 + 4. do. S. 29-32, unk. 18 +	99,60 99.60 89.50	
31/2 do. 4. Berl. Hypb. abg. 802: 31/2 de. 507:	101/40	4. do. * 5.25 * 1016 * 100.10
4. D. OrCr. Coths 5. 6 *	98. 98.	30 do + S.21 = 1917 + 82 50
4. do. 9 st. 9s 3 do. S.10,10s sk.1913 s	58.	30. do. do. Lit. U > 96.
4.   do. S. 12, 124 > 1914 +	96.	31/2 do. do. Lit. ) * 84- 31/2 do. do. P. G. H.K. L * 84- 3/5 do. do. M. N. P. Q * 84-
6. do. S. 14 * 1918 * do. S. 16 * 1919 *	98.40	31/2 do. do. Lit. F. S
31/8 do. ser. 3 u. 4 s	89.50	Management of the Control of the Con
31/2 do 6, unk, 1905 .	89.50	zz. Amerik. EisenbBonds-
4. D. HypB. Berlin S. 10 * 4. do. S. 14, uk. b. 1914 *	98.10	5. Chic Milw St. P., D. P. 106.10
4. do, \$.15u.10, ulc.17 • do \$.18u.19utlgb.19 • do \$.20u.21 ek.20 •	98.20 98.70 99,	4" North Pac Prior Lien 100.10
370 do, 13 u.13a uk.13 * 370 do, kündb, ab 1905 *	88.80	3*. do. do. Oen. Lien 69. 5*. San Fr. u. Nrth. P. I.M. 108. 4*. South. Pac. S. B. I.M. 2540
4. Feld, Hyn. B. Ser. 14 *	98.60	Diverse Obligationen
4. do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100.	ZL In 46
4. do. do. 5, 15 kdb. 05 * 31/e do. do. Ser. 12, 13 *	98.80	4. Aschaffs Bents Hyp. 6 95.59 4. Bank the industr. U. a 97.50
31/1 do. do. 5.15, kb.1905 s	90,	4. Braverer Bending Pl. *
4. do K Ob. S. 1 k. 1010 a 4. do HypKrV.S.15-19	99.50	4. do. Mainzer Br 59-
21.27, 31, 34-42 tilgb 4. do. do. S. 43 mk, 1913 - 4. do. do. S. 46, kdb 08 -	89,40 99, 98,50	41/2 do. do. (Maista) > 86-
4. do. do. S. 47 uk.1915 a do. do. S. 48 uk.1917 a	99.30	4. do. Werger 95
4. do. do. S. 49 ak. 1019 + do. do. S. 50 ak. 1920 +	99.50	4. Nuderus Eisenwerk . 98
31/2 do. do. 5.26-30 u. 32 *	93.90	4. Cementw. Heidelbg. * 100.66
31/2 do. do. S. 45, tilgb, * 4. Hambg, H. B. S. 141-400 * 4. do. S. 491-470 * 1913 *	97.75	402 Fahr, Oriestopus El. + 104-
4. do. 471/540 + 1916 + 4. do. 541/610 uk. 1918 +	97,25 98, 98.50	402 Parlimetries Hildust . 108.56 402 Chem. ind. Massin 101.16 4. do. Raile & Go. H
31/2 do. S. 1-190, 301-10 > 31/2 do. 311-350 uk.1913 +	90.50	4. Courond, Bergia, N. s 97.00
4. Mein. HypB. S. 2,0 u.7 +	97.70	4. Eshall, Frankla, M. v Buch
4. do. do. S. 9 • 1914 • 4. do. do. S. 11 • 1915 • 4. do. do. S. 12 • 1917 •	98.30	4 do do do 89.10
A do do S. 13 a 1915 a	98.70	Store: Accumulat. Horsey
4. do do b. 5.14 - 1919 -	82.20	tvizido. Alig. Ges., S. 4 , 97.50 4. do. Serie i-lV , 97.50 5. El Disch Usersseg. > 105. 6/9 do. Grs. Lainueyer , 99.50
31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Or.) 2-4	100.00	4 do. do. do
4. do. Ser. 6 uk. 15 * do. nuk. b. 1996 * 4. Pralz. Hyp B. uk. 1917 *	92.	C/2 Geisentirch Gustahl + 99.90
102 do. do. 8 102 Fr.BCtActB.Ser. 4 *	88.50	1/2-Hotel Nassau, Wiesh.* 100.00
4 do do 5,170.18 ab 10 s	97.90	197-Hat Wahlant Manub 100 75
1. do. do. S. 21 uk. 1913 + do. do. S. 22 uk. 1915 + do. do. S. 14 uk. 1916 +	98.	Zf. Verzinsi, Lose, 10 ft.
4. Ido. do. 5.25 Wk. 1918 *	98,40	3 Brig CrCom. v. 68 Fr. 146-
4. do. do. S 27 * 4920 * 3×400 do. S 20 * 1913 * 3×400 do. S 23 * 1915 *	98.70 91.30 92.10	5. Dorau-Regallerung 5. fl. 102 Ooth, Pr. Pfdbr. 1. Tulr. 117.50 104 do. do. di. 118.35
10 do. do. 5.23 * 1915 * 10 do. do. 5.3, 7, 8, 9 4. Pr. Centr. B. C. B. v. 90	89.60	1. Hamburger von 1866 > 119. 2. Holl. Kon. v. 1871 h.ft. 108. 108 Kom-Mindener Thir. 136.90
4. do. do. v. 1903 uk. 12 -	98,	31/s Lübecker von 1803
1 1 do. do. v. 1907 * 17 *	98.10	2011 Stücher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidor Thir. 138,95
4. do. do. v. 1910 • 10 • 4. do. do. v. 1910 • 20 •		1, : Clesterreich, v. 1800 0, ff, 17500 3, : Oldenburger Thir 1250
3 ride. do. v. 1856 * 3 ride. do. v. 1830 * 3 ride. do. v. 1894 *	88.10 88.10	5. Russ. v. 1856 a. Kr. Rbl.
302 do. do. v. 1896 kh. 06 + 302 do. do. v. 1904 uk. 13 +	88,10	Unverzinsliche Lose
t. do. do. Com. 61 kd.10 .	89,30	ZL Per St. in ME
31/2 do. do. do. y, 1537 + 31/2 do. do. do. 95 ut. 37/1	89.20	- Augaburger 41. 7 35.80 - Frantischweiger Taly, 20 198.80 - Finlandisch Talr, 10 - Mallander Le 45
Blaide, do, do, 05 * 16 *	90,	- Meininger + ft 2   33.57
27/4do, do. do + + + + + + + + + + + + + + + + + +	87.	- Oesterr, v. 1864 5, ft. 100 523-
3 do do aby	87.50 88.	- Salm-Reitt, Q. o. II. 40 CM. DOS
4. do. do. v.04 uk.13 + 4. do. do. v.05 * 14 * 4. do. do. v.07 uk.17 + 4. do. do. v.09 uk.19 *	98.	- Türkische Fr. 400, 172.00 - Ung. Staatst. 5. ft. 100 - 369.
4	99,80	- Venetianer Le 30 42
4. do do, v. 09 nk. 19 - 4. do Hyp -V. O (Ant.Cff)	100,10	Engl. Sovereig. p. St.   20,46 20,45
3 r do do do	97,85	Oesterr. fl. 8 St. 16.29 16.96
4. do do E. 22 uk. b. 12 + 4. do do E. 25 + + 14 + 4. do do E. 27 + + 15 +	97.85 98.10 88.20	Gold-Dollars p. Doll 016.
4. do do E. 27 * 15 * 4. do. do E. 28 * 17 * 4. do do E. 29 * 19 * 4. do do E. 30 u.31 * 20 *	98,50	Gold al marco p. Ko. 2800 2790
4. do. do. E. 30 u.31 * 20 * 30 do. do. E. 23 * 12 *	89,50	Hechitalt, Silber + 81.70 78.00
30x do. do. E. 20 + 14+ 30x do. do. E. 17s. 18kdb. +	99.	(Doll, 5=1000) p. D. —
3/r do. Kleinh, E. 1 hb abut .	94.80	(Doil, 1-2) p. Doll. Belg. Notes p. 1001 r. 80.70 80.60
1/4 do. Kom, S. 3nk, h. 12 +	98,70	Frz. Noten p. 100 Fr. 81.30 81.20
4. Rhein, Hyp. B.kb. sh02 - 4.: do. uk. b. 1907 - 4. do 1912	98, 98 93,80	I Ital Notes p. 100 Lc. Sa.50
4. do. * 1912 * 4. do. * 1919 *	98,40 98,40	Rusy.Not.Gr.p.1008
31/2 do. 3 1914	98.70	Schweiz, N. p. 100 Fr. 81.20 81-10
Reichsbank-Diskont 51/6-		-basi
STREET, STREET	78.6	CDSet. In Mark.

freimin 123

8

porm

fteiger

nedite

Reimit 楚

> B B P

> > K

e

R

1 50

6.95

6,10

1.85

1.16

2.26 0.86 1.56

5.50 7.45

8.10

0.10

3.10

7.50

0.00

6.40

3.00

6.90 2.60

0.49 6.20 6.96 6.96 4.19

1790

2,80

0.60 0.60 1.20 1.20 0.40 6.70 5.50 1.15 1.10

Nur mit kechendem Wasser übergossen, geben sie augenblicklich delikate Fleischbrühe zu Suppen, Gemüsen, Saucen u. Trinkbouillon.

Man verlange stets ausdrücklich MAGGES Bouillon-Würfel und weise andere Marken zurück!

"MAGGIs gute, sparsame Küche,"

# Fischhalle,

Telephon: Nr. 173 und 3488.

Seelige fan-

Erstes und grösstes Spezial-Geschäft am Platze

la Seefische, lebende Flussfische

etc. etc.



werden immer wieder versucht. Man will fich ben guten Ruf, ben Seeligs tanbierter Rorntaffee allenthalben genießt, junune machen und man bringt minderwertige Nachahmungen in täufchend abn.

licher 2lusfrotting auf Darl Balla Minimur Clark bierter Stornben Martt

taffee ift in gelben Pateten mit roten Berichlugmarten verpadt und trägt bie Schugmarte Stern und ben Ramensgug Emil Geelig. Weifen Gie im eigenften Intereffe alle Rachahmungen entichieden gurud!



Wünschen Sie 20 Mark wöchentlich zu verdienen?

Zuverlässige Personen finden ständige Beschäf-tigung zu Hauss durch Herstellung von Strumpf-waren auf unwerem Schmell-Biricker. Hesond. Vorkenntnisse nicht nötir u. Entfernung kein Hinder-nia Nähere Augaben durch Prospekto gratis. F 120 F. Göricke & Co., Hamburg 6, Merkurstrasse 39.



Alleiniger Fabrikant auch des so beliebten Veilchen-selfenpulvers "Goldporlo": Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Prod., Göppingen.

(Sa.1600) F104



(in verichiedenen Muftern) freimillig meiftbietenb verlieigern. Befichtigung am Tage ber Muttion.

Georg Jager, Auttionator und Taxator, Wellrigftrage 22. Telephon 2448. Gegr. 1897.

lage frau Bam Sellogte megen Auflöjung bes Gefchafts in meinem Ber-

22 Wellrichtraße 22

Mobiliar - Dersteigerung.
Sufolge gerichtlichen Beschinstes versteigere ich in einer Prozensade
morgen Freitag, den 19. April,
bormittags 9% und nachmittags 2% uhr beginnend, in meinem Berktigtrungslafele. teigerungelofale

22 Wellritiftraße 22

ladverzeichnete gebrauchte Mobiliargegenfianbe, ale: Righ. Biantvo, Billard, Rush. Derrenschreidtich, Aush. Salonichront, Anch. Biantvo, Billard, Kush. Derrenschreidtich, Aush. Salonichront, Anch. Trümeanspiegel, Bertifom, Kush. Bush. Bush. Husb. u. tack, Kleiberschrift, Boldergarnitur, Bola. 2 Gesel, Divon. Chaiselongue, Auszugeund andere Tiche. Eicken und Rush. Stübte, Konsolsfaränschen, Wastugeund andere Tiche. Eicken und Ausb. Stübte, Konsolsfaränschen, Wastugeund kinnen und Kantischen und Kantischen, Backen und Kustellender, Gerierlich, Flurtoilette, div. Spiegel, Speicende, Baneelbrett, tomplette Vetten, Feberbetten und Kiffen, Godelln. anteck. Salonitich, Haubtmadasier, Aegale, Arbeitstich, Eisinrant. Vaichmadichine, Wastungsgell, Bringmachine, Garrenvänste, große Bartie Weitwend, Gläfer, Testen, Helvorlagen, Bodner, div. Kupfergeichter und viele vier nicht benannte Gegenstäde.

Georg Jäger, Auttionator und Tarator,



jeder Art, für Handel, Industrie und Gewerbe, sowie für den häuslichen und gesellschaftlichen

> Verkehr Hefert In geschmackvoller Ausführung

#### L.Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Kontore: Langgasse 21

Fernruf

6650-53

# befte Qualitat, billig.

Reparaturen sofort u. billig. Stahlwarenhaus

Langgaffe 26 u. Metgergaffe 27. Tel. 2079.

vis-à-vis Tagblatt-Dans.

### Stenographistin und Majdinenidreiberin

für bedentendes Engros. Befdaft in BBiesbaden gu möglichft balbigem Gintritt für Danernbe Stellnug gefucht. Schriftliche Offerten mit Bengniffen und event. Photographie unter W. 952 an ben Engbl. Berlag.

gefdire und viele pier mag.
villig meifthietend gegen Barjablung.
Beficitigung am Zage der Anttion. bon 10 Uhr S. B. Peter Hartgen,

Bente Donnerstag abend: Meselfuppe, up at Wennella, mosu

Orantenftrake Str. 69.

### Zur Kranken- und Kinderpflege:

Biomalz, Blocitin, Bioson, Somatose, Haematogen, Sanatogen, Tropon, Lectagel, Hygeama, Malzextrakt, Pepainwein, Liebigs Fleischextrakt, Mineralwäuser, Eichel-Kakao,

Kakao Houten und lose ausgewogen von 1.20 Mk, per 1/s Kilo an.

#### Hafer-Nähr-Kakao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauung schwäche, chronischem Magen-u. Darmkatarzh,

Kindermehle von Kufeke, Nestle, Muffler, Mellin und Theinbard, Kuorrs Hafer- u. Reissmehl, Opela Nährzwieback, Quaker Oats, Kon-dennierte und Vegetabile Milch, Soxblet Nähr- und Milehaucker,

Milchzucker, chem. rein, per 1/s Kilo Mk. 1,20.

### Kinderseife,

garantiert frei von allen scharfen u. ätzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Keizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.

### Soxhlet - Apparate

und sämtliche Zubehörteile, Milchflaschen, Gummisauger, Spielschnuller, Zahnringe, Beisszungen, Veilehenwurzeln, Badeschwämme, Kinderzahnbürsten, Ohrenschwämme

### Wasserdichte Betteinlagen,

Gummi - Windelhöschen, Bruchbander, Klistierspritzen, Nabelpflasier, Heftpflasier, Badesalze, Bade - Thermometer, Kinderpuder,

St. 25 Pr., Karton à 3 St. 70 Pf. | Byrolin, Kindercrême, Wundwatte, % kg Mk. 1.20. Sämtliche Nihrmittel gelangen nur in ganz tadelloser, frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Fernsprecher 717.

Massovia-Drogerie, Kirchgasse 20.

Chr. Tauber Nachfig., Inh. R. Petermann.

## Selbständige Position! Großes Unternehmen errichte in Abtesbaden mit größerer um-

gebing Bibelgutebertaffung. Ginen fact genvertronen wurrbigen herrn, ber fiber 2300 Mf. eigene Mittel verftigt, bietet fich bier

### geachtete, hochrentable Selbstündigkeit.

Der Inhaber bes Untirnehmens ift 3. Bt. in Wiesbaden und wollen Mefleftanten fofort ihre au'f Off, einreiden burch Rudolf Mosse. Biebbaden unter J. A. P120

# goldene Damenuhr

Dienstag nachmittag. Dobe Belohnung. Mbgugeben Rudesheimerftrage 19, 3.

### Danklagung.

Für bie vielen Beweife inniger Teilnahme beim Sinicheiben meines geliebten Mannes, unleres trenforgenorn Baters ipreche ich an biefer Stelle allen Freunden und Befannten meinen tiefgefühlteften Pant aus.

Inobefandere bonte ich auch bem Deren Biarrer Schiller für feine troftipenbenben Borte, jowie auch ben Bereinen ehemaliger linteroffigiere und bem Rrieger- und Billiar-Berein.

Frau Bitwe Lifdjer, geb. Nolybodt, und Sinder.

# Apollinaris

"WELT-TAFELGETRÄNK"

(Kölnische Zeitung)

37 Millionen Fahresfüllung

Königt. Preuß. Staatsmedaille Großer Preis Brüssel 1910 Großer Preis Dresden 1911

merben bir in Biebrich a. Landees bentural (Salteftelle b. eleftr. Strafen bahn) liegenden Tennisplätze bestens empfohlen. linterfunfts- und Totietens Räume vorhanden Mäßige Preife. Raberes ber b ven Biebrid.



Weinrestaurant "Rosenkavalier"

Mainz.

Zaybachstrasse 10, Nahe Hauptbahnhof und Hauptpost,

Haus 1, Ronges :: Klub- und Gesell-schaftszimmer 1, Etage :: Weine erster Firmen :: In Kilche. F 32 Alle Snison - Delikatesser

Brillen u. Zwider,

Dublee, br. Bare, wieber in großer Ausmahl, moderne Gaffons ipottbillig. Alle mögl. Gelegenheitstäufe.

30h, 14 Neugaste 14 Antanf von Gebiffen, Gold, Gilber, Inn, Aupfer, Majdinen, Apparate 2c., Antiquität., Brillont., Perlen, uur gute Saden, auf Bunfch mit Rudfaufgrecht.

Gas-Badeöfen

aussergewöhnlich billig

Anthracit-Gierbriketts Bit. 1.40 per Bentner bet Abnahme bon 10 Bentner.

W. Ruppert & Co., Mauritiusfraße 5. Lager in amerik. Schulien.

Aufträge nach Mass. 458 Brennholz & Str. Mr. 1.10 Angfindeholz & Bu. De. 2.20 frei Sans.

timar Missling,

Brennholzhandlung. 488. Rapelleuftr. 5/7. Nervenschwäche

der Manner. Alle, welche sich matt und einen fählen, sich überarbeitet haben und wieder die Haraft der Jugend erhalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl. Gutacht, v. Dr. Aders & Co. Berlin-Sch. 45, Haupster. 8. Taglich friide Gier abjugeben. Bigene Bucht. Buij nurane 11, Grib. Cettartuffeln

gu verfaufen Ablerftrage 57. Immobiliene und Onpotheten Wejenicha,t m. b. &.

Kinderdank, Burean Dittelftraße 4 (gwifchen

Zen 1909e 8 n. 5). 1173 Fernipreder 1878.

Beriretung oller Berfiderunge. Branch, bei erftle Gefenicaft. Die Geiebigat berfolgt feinerlei Ernerbsmede, Ter lleberfchug mird für geminningige Iwede verwandt.

Stadtumzuge

lleberfiebelungen nach allen Alagen mittels erftllagigen Batentmobelmagen. Lagerung genger Bobnungeeinrichtungen. Berbackungen

und Sperftion von hanerst after Art. Solide Preife. Sorgialitäte Reblemme. Edarmortiffenke 24. Telepson 288.

Bitftefest

für nufurgemäße Behandlung von Mrantheiten,

felbit in den berzweiselisten Fallen, auch Franculeiben.
Die 111 Monp. Weiesbaden, Forthrase I (nahe Biomardring).
Eprocht. 9—12, 2—5, Conn. 10—11.

1001 1 Reflame Jelo
in der Durchgangshalle des Tagblatt.
Danies jahriveise zu vermieten, Wäh.
im Lagblatt Kontor, rechts der Schalterballe.



Beachten Sie bei Bedarf in

meine grosse Auswahl

reizender Neuheifen zu billigsten Preisen.

Mühlgasse 11-13.

K 146



Mit allen Vor teilen des modern. Korsetts

sen Nachtelle. Hauptniederlag! P. A. Stoss Nachf. Tauriusst ..

"Reform" Sundersund Apoth. Otto Siebert (Schloste

# Klüssiges Gold

ein unentbehrlicher Sausschag und Talisman in gefunden und Pranten Lebenslagen. Jeder Tropfen ein Meifterftud der Matur, eine Urfraft! Jeder Tropfen ein Bonigstrant, für ben die Magnaten im Mittelalter Schäne opferten. Sur jedermann zu jeder Zeit nunlich, fur Miemanden entbehrlich. Das ift der echte Tokajer! Bin naturreiner, flaschen-

reifer Genug. und Mediginal- Wein von bochftbewerteter Bekommlichkeit, wunderbar vollem Bukett, ohne aufdringliche Einseitigleit. Brefgeng der Paiferlichen Weinguterber Tofaj-Begyalja, Purzweg Softokajer genannt. Bur Wahrung der Originalität diefer Weine werden fie nur in Glaschenfüllung des Paif. u. Egl. Soffellers der Wiener Sofburg abgegeben.

In den meiften Weinhandlungen, Delitateffengefchaften, Apotheten und Droguerien vorrätig. Undernfalls wende man fich wegen Depotaufgabe und Uebersendung der ausführlichen Schrift "Sluffiges Gold" nebft Qualitäteverzeichnis an die bevollmächtigte Generalvertriebefirma Bruder Cauber, F. u. P. Sof- und Rammerlieferanten in Drag.

Transit- und verzolltes Lager bei

Philipp Goebel, Hoflieferant,

Wiesbaden.

Fernsprecher 926.

Friedrichstrasse 34.

Infolge Auflösung der Verlobung ist eine geschmackvoll zusammengestellte

bestehend aus:

Speise-, Herren-, Empfangs- und Schlafzimmer, Salon und Küche mit ganz bedeutendem Nachlass zu verkaufen. Transport an den Bestimmungsort wird von untenstehender Firma kostenlos ausgeführt.

Die Zimmer sind in den Ausstellungsräumen der

Elisabethenstr. 34,

zur freien Besichtigung aufgestellt.

F118





große, mig ist der mid Glite mid führt zu d Berjuch fo " Man er Timb d millionenfach exprecht. Sobee, unggeschaftsam steige der unwiderlegbare Bite und Beliebiseit. Jed Danerndem fleigende Al Der riesen-gende Absah Beweis sür eder Versuch branch. Ein



Mr. 180. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

taille

10

OII

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag, 18. April 1912. 60. Jahrgang.



Hofkürschner

Sr. Majestät des Kaisers

und Königs.

Aufbewahrung Pelzwaren und Winterkleidung.

> Zuverlässigen Schutz gegen Mottenbeschädigung.

Versichert gegen Feuer und Diebstahl.



Webergasse 17 u. 19.

Gegründet 1830.

Telephon 132.

Infolge der grossen Beliebtheit des Cacao als tägliches Getränk, werden jetzt viele billige Marken angeboten. Lassen Sie sich nicht bestimmen "billig" zu kaufen, Sie kaufen meistens schlecht und sind enttäuscht, nicht denjenigen Genuss zu finden, der Ihnen geboten wird durch

Bitte beschten Sie, dass Van Houtens Cacao nur in ge

Bekannfmachung.

Es wird empfohlen gu fochen:

Monteg Dienstag

Mittwoch Donnerstag

Freitag Sonnabend

Sonntag

Anorr-Spargelsuppe

Gierriebeleluppe Amorr. Pilasuppe

Hausmacher suppe Anory Reishippe

Grünkernsuppe

Anorr-Erbsensuppe

Jeben Tag eine anbere Suppe mit

Anorr Suppenwürfel

jeben Tag für 10 Pfennig 3 Teller feine Suppe nur mit Knorr Suppenwürfel.

Meelles Wovel-werman

Ber wirflich gute Mobel billig taufen will, wende fich Wellritftrage 6. Größtes Lager in Schlafe, Wohne, Speifezimmern und Ruchen, fowie jedes einzelne Mobel,

auch nach Angabe. Größte Ansfiellung am Blate.

Anton Maurer, Schreinermeifter, Wellritiftr. 6,



Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Südwest- A Uganda, Deutsch-Gat-Afrika, Mashonaland, Zambesia, Rhodesia, Transvani, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakopmund.

Regelmässige Post-, Passagier- und Frachtdampfschiffahrt

via Rotterdam bezw. Antwerpen, Southampton, Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel. Suez-Kanal, HAUPTLINIE (östi. Rundfahrt um Afrika); zwischen Ramburg und Belagon Say, Durban 3-4 mal

via Softerdam bezw. Antwerpen, Southampton, Lissabon, Tanger, Marseille, Neapel, Suez-Kanal, HAUPTLINIE (östl. Rundfahrt um Afrika);
 via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas, Kapatadt, HAUPTLINIE (westliche Bundfahrt um Afrika);

zwischen Hamburg und Deutsch-Sildwest-Afrika, sowie dem Haplande 2 mal mountlich via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Lee Palmas, HAUPTLINIE (westliche Bundfahrt um Afrika). F 188

> Vertreter für Passagen in Wieshaden: Weltreissburgan L. Bettemmayer, Language 48.

Auf

# Pneumatik

wurden gewonnen

1910 Prinz Heinrich-Fahrt

1907 Herkomer-Konkurrenz 1909 Prinz Heinrich-Fahrt

1906 Herkomer-Konkurrenz

1908 Prinz Heinrich-Fahrt

1905 Herkomer-Konkurrenz



Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover.



### Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

mit guter Sandidritt, welches auch nähen fann, in Gelchäftshaus gef. Oft, u. G. 956 an den Tagbl. Berlag. Tficht, brandictunb, Berfauferin, fowie Lehrmadden gegen Bergut, gef Schubbans 3. Canbel, Marfitte. 22

Chrlimes Mabdien für leichte Ladenarbeit gegen sofort. Zahlung gejucht Luisenitraße 44, Bub- und Dandarbeitsgeschäft.

#### Bewerblides Perfonal.

Taillen- u. Rodarbeit, für b. fucht K. Biroth, Blückerplat 8. B827 Mheinftrage 34, Gift. Bart. rechte. Gine Rod-Buarbeiterin

Buarbeiterinnen für Rode gefucht, Budt. Buarbeiterin für Schneiberei

gef. Obel, Blüderirage 5, 1, Taditie Bellmundirage 30, 1, B8270 Tächt, Zücht, Zurbeiterin f. Schneiberei gesucht Schmalbacher Straße 65, 1 r. Lehrmabdien

Lehemābajen
für Damenschneiberei sucht Frau Riefe, Jahnstroße 17.
Jüngere Weißseugnäherin gesucht Gevorstroße 11, 2 I Māba. I. Weißseugn., Ausb., Wid. u. Buschneid. eri. Busowiraße 4, 18. Lehemäbasen für sum Griden gesucht Bleich-straße 11, 1.

für gum ftrage 11, 1 f. Büglerin

gefuct Aarstroße 28, Parierre.
Biefunt für sweimal im Ronat einen Tag.
febr fire und perieste Siestväscher-Büglerin. Angebote unter L. 956 an den Tagbl. Verlag.

Mabden ob. Gran gum Starfen gef.

Rund, Richtfrage 8.

Suche in groß. And feind, i. Köch.

1. Herrich., Dansmädch., die nähen, plätten, ferb., thickt. Kenf., Jimmers, einf. Daus., Land. und Rüchenmäden. Frau Anna Köller, gewerdsmäßige Stellenvermittlerin, Webergonie 49. 1 techts.

Suche fücht. Fenf., u. Derrich. Köch., Sinden fücht., Finden, "Richenn., Kochlehrfrl., Benf., Kimmermädech, Kathinfa Kandt, gewerdsmäßige Siellenvermittlerin, Gehulgaffe 7, L. Telebbon 4372.

Gine aufe Köchin

sum 1. od. 15. Nat bei autem Kohn acfucht. Borthellen von 167 nachn. Fran A. Dederhoff, Kiedrich, Rheingamftraße 18.

Grang, thätiges Madden,

gamtrade 33.
Grung, ifficitiges Madden,
das selbstünd, dürecel, locken fann,
für eine größere Küche zum 1. Mai
gesucht, dilfe für grobe Arbeit barhanden. Lohn 40 Mt. Gute Renna.
erwünscht. Köhres Stiftfrade 22,

Sausmähren jum 1. Mai pefucht Ravellenfrenge 70. Fel. 3187. Gin gefehtes Sausmabden, das ichou in besterem Dausbalt ge-dient hat, auf I. Mai gesucht. Fran Brofessor Svien. Bentionen Spieh, Biedricher Straße I.

Braves reinliches Mabchen Suche gum 1. Mai brav. Mabden Geerobenitrage 1. Bart. BS05

Tücktiges braves Hansmädden mit guten Reugn, zum 1. Mai ge-fucht Biedricher Straße 39, Part. Tücktiges Hansmädden

Thailiges Pallsmassien für einz. Dame gesucht, das nähen lann, mit langistr. Zeugn. f. Ende April. Borftell. 3—4 u. 7—8 Uhr. Biltorialitasie 8, Bart. Thistiges Madden, gesucht

meldes auch focien fann, gesucht Rheinstraße 50, 1 r.

Suverl. faub, Mädden wird für lleinen Saushalt p. 1. Mat pefucht. Zu melden Kirchgasse 49, Laden.

Worgen-Andgabe, 2. Blatt.

Kirchgaise 49, Laden.
Junges Mähchen gesucht
Sebanfraße 10, 1 r. B8131
Best. Alleinmäbden, das selbständ.
Iochen fann, aum 1. Wai ges. Luremburgplad 3, 1 rechts. B8053
Erfahr. zuverl. Alleinmädden, das gut sochen fann u. alle Hausard.
dersteht, der 1. Mai gesucht. Gutenbergiebt, der 1. Mai gesucht. Gutenbergiebt, der 2, U. Gt.

Zucht, jungeres Dabden gefucht Oranienitrage 50, 1 r. Grfabrenes Mabden gum 1. Rai

geincht Schlichteritrage b. o.
Tildtiges Alleinmabden,
w. gutburg. foch, t., f. fl. Oansh, ber 1. Mai gej. Wilbelmitr. 38, B., Butg. Tücht, fleiß, Dabden in Birtichaft

geludt Reroftraße 24.
Gin befferes Mödden,
w. fochen fann, gef. Absteiner Str. 4.
Tücktiges Wödden gesucht Raribitraße 34. Rab. Barterre.
Richenmädden

gefucht Neroftraße 7. Tüdtiges Alleinmäbden für fl. beff. Saushalt bei gut. Lohn u. gut. Behandl. auf josott ob. später gesucht. Aah. Edernstorbeitraße 18, 1.

Meinmädchen, das zu fochen beriteht, sofort gesucht Abelheidirage 103, Bart. Mileinmabden

für gleich ges. Gute Beugn, erforder-lich. Schlichteritrage 3, Bart. Drbentliches Madden gelucht. Calmano, Dobbeimer Str. 40, 2 St. (Eingang durchs Tor).

Tüdt. Raffeetiidenmabden gum baldigen Gintritt gef. Sot Reging, Connenberger Str. 26/28.

bas foden fann, fofort gefucht Babn-bofftrafte 22, 2,

Ginfedjes Madchen, welches einas lochen fann sofort ge-fucht Delenenstr. 7. Reftauration.

fucht Delenenitr. 7, Reitauration.

Mlleinmädchen,
w. focien L. in R. Oaush, gefucht.
Ries, Göbenitraße S. Bart.

Tücktiges Zimmermädchen
gefucht. Gehalt 30 Nt. Borfommen
11—1 u. 8—5 Bierstadter Straße S.

16—17-jähr. Middenarbeit fofort für
douernd gefucht. Zu erfragen im
Aggbi.-Berlag.

Ein braves tüchtiges Mädchen,
welches etwas locken fann und ein
jolides Mädchen, welches nähen fann,
gefucht. Zu erfr. don 10—12 u. 5—7,
Zammsstraße 44, 1.

Tächt. fand, Mädchen (nicht fochen)
auf 1, Mai gef. Midrechifte. 44, 1.

auf J. Mai gef. Mibrechtite. 44, 1.

Sum 1 Mai fuche
ein fauberes tilchtiges Rädchen. Borsuftellen von 9—12 Uhr vormittags.
Fran Beder, Kapellenitrache 40, 1.

Befferes junges Mabden für fleinen Onabhalt fofort gesucht Göbenitraße 12, Lölgen. B8251 Sauberes junges Mabden

in fleinen Smishalt sofort gesucht Bleichstrafe 40, 2 lints. B8239 Ein fauberes Dienstrudben, meldes antbürgerlich fochen fann, bei gutem Lohn in fleine Familie ge-lucht. Borguitellen zwischen 3 und 5 Uhr, Sibeinbahnstraße 3, 3.

Rinbermäben fofort gefucht Builenstraße 5, Oth. 2 linis.
Rüngeres Alleinmäddien
mit guten Zeugnisten get. Aleistitrage 15, 3 linis.
Erbentliches Dienstmädden
gesucht Schmidt, Marktplat 3, 1.

Orbentliches Dienstmaden gefucht. Bohn 20 Mt. Labnitroge 4, Bart. r.

Tüdtiges Mlleinmabden mit guten Beugniffen gef. Ibfteiner Strafe 18, Bart.

für Küche u. Sausarbeit auf sofort yesucht. Dotel Bogel, Rheinstraße 27, Bleiftiges Mädchen gesucht. Bohn 25 Mt. Babbaus zu ben B Böden, Sasnergasse 12.

Tudit. Mabdien bom Lande fofort gei, Schwalbacher Str. 57, 2 r. Einfaches fräftiges Mädchen für alle Haufe u. Kinchenarbeit jof. geiucht Dobbeimer Straße 116, P. 15jähr. Mähchen f. 1. Saudarbeit geiucht Welheidirche 34, 2.

Gefuct ger Aushilfe gu alt. finberl. Chepaar orb. Mäbden per fofort Rubesbeimer Str. 18, 1 L. Melteres befferes Mabden,

Actieres besteres Vindach, evang., durchaus zubert, finderlich, erf. in Hausarbeiten u. auch im Rähen u. zur Pflege eines Liähr. Kindes sofort gesucht. Frau Reg.-Baumeister Schildach, Biebrich, Zaunbäuserstraße 2.

Fleiftiges Mabden tagbilber gefucht Saunusitrage 84, Konditorei.

Sum 1. Mai fanb. fleiß. Radden tagsüber gef. Kleyftocktraße 5, Part., Dr. R. Rettel Mäbchen tagsüber gefucht Morihftraße 56, Part. Saub. unabh. Fran einige Stb. tagsüber zur Aushilfe gef. Blücker-ftraße 40, Port. rechts. Sauberes Mäbchen ober Fran, in all. Dausarb. erfahren, für boxm.

in all. Sausard, erfahren, für borm, fofort gefucht Bifcherftraße 2, 1. Saub. Monaismädch, ob unabh. Fr. Sand. Monatsmäddt, od unabli, dr. für 2 Studen vormitiggs gefucht per sofort Theater-Kolounade 42.
Sanberes fl. Wonatsmäddien ad Frau (7—9 u. 2—3 llhr) gesucht Kirchgasse 64, 1.
Stundenmädden 1 Std. vormittags gesucht Taunusstraße 9, 8, Eing. 113.

Caub, Monatofrau 3 Stb. taglich

gefucht Bhilippsbergitraße 16, Bart. Tüchtige fanbere Monatsfrau gef. Kleiststroße 13. Bart., bei Möller. Reinliche Monatsfrau gefucht Bertramitraße 10. V. B8288

Stunbenmabden gefucht Der Madtige junge Frau ober Maddien jum Buben gesucht Bertaltrohe 28.

Saub. unabhäng. Monatsmädden, 2 Std vorm. u. 2 Std. nachm. gef. Wosbacker Str. 5, 1, n. Entenbergol, Sauberes Monatsmädden gefucht Rheingauer Strake 20, 2.

Canberes Monatemaben Ganberes Monatomassgen für den gangen Tag josort gesucht Karlitraße 3, Bart. Monatöfrau gum Labenduben ges. Langgosse 25,

Rigarrenlaben, Orbentliches Laufmaben gefucht, bt Martiplas 8, 1. Ginfaches Laufmabden

gefucht Metgergaffe 23.

### Stellen Angebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Lagerist, Hilfalleiter, Buchhalter, Erpedieni, Technifer jucht Kaufm. u. techn. Hilfsberein (e. E.), Biesbaben, Rheinstraße 34, Siv. Sprechtunden von 9—1236 u. 3—7 Uhr. Sonntags von 10—12 Uhr.

### dewerdliches Verfonal.

gefucht Reroftrafte 16. Tüchtiger Topegierergehilfe fofort gefucht Frankenstraße 13. Junger Rüfer aur Aushilfe gesucht Moribstraße 31, Weinbandlung.

I. Rodidineiber, en, auf Wertftatte,

gefucht. B. Markbeimer. Tüchtigen Rodarbeiter fucht D. Gabriel, Schillerplat 1. Buter Wochenichneiber gefucht. Bagner, Bismardring 14. Tüchtige Schneibergehilfen

gesucht Luisenstraße 49, 1, Wochenschneiber gesucht Karlstraße 39.

Silfefcneiber Mag Möller, Langgaffe 31, 1. Gin Siffsarbeiter gefucht. Schmud, Damenichneiber, Bahnhofftr. 6, 1 t.

Schubmacher für alle Arbeit. gef. Schieffer-Lehrling gesucht.
G. Blaul, Al. Webergasse 18.

Tapezierer-Lehrling gesucht.

Tapezierer-Lehrling gesucht. Julius
Lad. Hellen eines 27.

Braftiger Arbeiter,
ber bereits in Bierbetrieb tätig war,
ber fofort gefucht. Rob. Breuß,
Loreleb-Ring 11.
Sausburfche,
füngerer, mit auten Zengnissen und
Embschlungen fofort gefucht. Röb.
im Laghl. Berlag.

Va

Tunger Buriche für leichte Sausarbeit sofort gesucht. Restaux. Gambrinus,

Junger Sausburiche (Rabfahrer) gefucht Goetheftrage Sunsburiche,

Dansbursche,
14—15 A. alt, Radsabrer, gesucht.
A. 28. Weber, Woristitage 18.
Ausläufer,
fleihig und unberdroßen, 16 bis
17 Nahre alt, sofort gesucht. Buchbandlung Limbarth Benn, Kranz-

Chrilder Junge bon 14 bis 16 Nahren sum Austragen gef. Moris u. Münsel, Wilhelmftr. bs. Junger zuverl, Austäufer gefucht. Deuß, Kirchgasse 40.

Junger auvert. Laufburfche (Radier) auf baldig, Eintritt gesucht Goetbeitraße 20, Barterre.

Junger Bursche gef. 3. I. Sausarbeit für ein Gafth. gef. Frankfurier Str. 1, Erbenheim.

### Stellen-Gesuche

Meibliche Berfonen. Raufmannifches Verfonal.

Geb. Dame, mittleren Miters Franz u. Engl. sprech. fucht passende Anstellung, war im Austand in Kon-finiren-Geschäft tätig und kann Kantion stellen. Gest. Offerten unt. S. 957 an den Lagdt.-Verlog.

themerblides Perfonal.

hewerbliches Personal.

16jähr. Mähden aus achth Fam., w. 1 Rohr die Röhichule belucht hat. w. das Aleidermachen zu erlernen. Röh. Dobbeimer Eirake 84. Mb. 2 L. Bivei junge Mähden juchen tagsüber Beichaftigung, im Bügeln oder Stopfmalchine. Abrefie im Laghl. Berlag. Wg. Einfaches Kräulein, im Kochen, Rähen u. allen Dausard. bewärdert, jucht Stellung als Stütze oder Kinderfräul. Räh. L. B. Weitersdurg, Wilhelmitraße 3.

durg, Wilhelmitraße 3.

Bräulein,

Be Jahre, längere Zeit im Ausland
tätig, ipricht Englisch, jucht Stelle 3.

Vieges einer Dame, Offerten unter

L. 958 an den Aggbl.-Verlag.

Gebild, Kran in mittl. Jahren
im Daushalt, Kochen, Kinder-Erzieh,
Arantenpflege erl., fahrt Kahrludk,
L. Tagesitell, ab 1. Mai, übern. a.
Rachtwache. Off, Cattellitz, 7, 2 L.

Braves tath, Mäden,
26 J. alt, fucht Etelle als Gausmäden, ed auch zur Aushisfe. Off.
erb. Kriedrichstraße 28.

erb. Kriedrichtraße 28.

Mädden vom Lande,
aus g. Hant, w. im Möhen, Bügeln
ulw. dewand. tif, lucht Stelle in gut.
Daufe, su ält. Kindern oder alleintielsender Dame. Aurzeit Schiertielner Straße 20, Ginterh. B. B8245

Einfaches junges Mädden
vom Lande fucht Stellung. Albrechtftraße 40, 2 finfs.

Tickliges Dausmädden,
in allen Dausarbeiten betvandert.

Gin f. Maben fucht Stellung St. in burg. S. Gobenftrage 20, 4 Melt. Mabden fuct St, in fl. Bisst Alleinmäbchen sucht Stelle in besierem Saufe per 1. Mai. Gebanstraße 10, 2 linfs.

mit guten Zeugniffen, welches einel tochen fann, sucht Stellung in best. Hate Saufe, two es sich in der feinen Richt ausbilden fann. Gefl. Offerien und Junges Mabdien,

ausbilden fann. Gefl. Offerie B. 958 an ben Tagbl. Berlag.

m. etwas fochen L. u. alle Sausard. verft., jucht Stellung zum 1. Mal. Frankenitraße 28, 3 r.

fucht Stelling als Sausmäden. Rab. Ablerstraße 21, 2 Stiegen

Besseres Milcinmäbden, in allen Iweigen des Saush er fabren u. selbstände, sucht Stelle und 1. Mat in U. Saushalt. Off. unter 3. 957 an den Zaadl. Verlag.

Besser Anderstein ett.
im Rähen, Bügeln u. Servieren ett.
sucht Stelle als Amsmädchen.
Abelbeibstraße 78, 2. Et.
Aunge, alleinstehende Frauin allen haust. Arbeiten u. der band
krücke ersahren, sucht Stelle z. 1. Met.
Räh. Luisenstraße 41, 4, Kremer. 17jahr. Mabden fucht g. Stellung.

Bleik, faub, Alleinmäbchen, w. burg. foch, f. u. alle Dausanell versteht, fucht Stell, bis 1. Mat. Di-unter D. 957 on den Tagol. Berlan Mabden fucht tagouber Stelle. Bhilippobergitrate SD, B linte.

14jahriges Madden fucht Stelle tagsüber an ein. Rind, beimer Strafe 126, Oth. 2 St. III Gur ichulentfaffenes Mandrett wird ingsilber leichte Belchäftings nejucht, am liebsten zu Kinb. Geerobenstraße 28, Sinterh. 2

3. tucht. Frau f. 3-4 St. Monatelle Dobbeimer Strafe 98, 2 L. Junge faubere Frau fucht Waich- ob., fouit. Befchaftigund Schachiftrage 24, 8 St., Sofmann Saub. Fran fucht 2-3 Stunben

Monatsit., geht auch halbe Tage, et auch Laben ober Bureau pube Ableritraße 28, Borberh. I. Aleitere alleinftebenbe Berfen mit guten Beugniffen fucht Monatell Bellmunbitrage 84, 1.

Junge fanb. Fran f W. n. A.A. Frankenitrahe 23, Oth. 2. Rink A. ehrl fleif, Fran f. 3 Stb. morb. Monatoft. Oranienftr. 10, Gth. E. Ja. unabh. Fran f. Walds u. Buen Sellmunbirrabe 83, Ebb. Dach. Schenfamme fucht Stelle. Bo Rab, im Tagbl. Berl.

### Stellen Gesuche

Mannlide Verfanen. Jaufmannifdes Berfonal.

Tüditiger Lagerift u. Erpedient fucht ber fofort ober fpater Stellund. Off. u. D. 957 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Werfonal.

Tudt. Rleinftudarbeiter (n. ord-fet. m. f. Geschäft Lieinst. s. m., a. flest. Besten, event. mödents, einige Stud. Off. u. O. 951 an den Tagbi. Berlag. Diff. u. "Gartner fucht Stell.

Sindie: für meinen Sohn Behrstelle alle Gleftrotechnifer. Bi. Chrit, Sonnen-berg, Rambadier Strage 79.

in allen Sansarbeiten beivandert, franz. ipreciend, judit Stelle in Botel ehrlich, guberl., fucht trgend welche od. gut. Brioathaus für fot Off. Bertrauendstellung. Off u. B. 962 unter R. 957 an den Lagdi.-Verlag. an den Lagdi.-Berlag.

### Stellen-Ungebote

Beibtiche Verfonen. Raufmanuifdes Perfonal.

Billalleiterinnen, Bertauferinnen und Rontoriftinnen

Raufin. 11. techn. diffsverein G. B. Biesbaden, Abeinfraße 24, Sib. Sprechft. von 9—121/1, und 3—7 Uhr. Sountags von 10—12 Uhr.

### Stenotypistin,

burdans zuverläß, u. perfekt, mögl. mit einigen Kennin. ber franz, Spr., für gut bezahlte bauernbe Stell. zu möglichft sviorrigem Eintritt gesucht. Bevorzugt Dome, die längere Seit in technischem Aureau oder das, tätig war. Offer mit Zeugnisabschickeiten unter Angabe der Gebaltsansprüche u. des frühesten Eintrittetermines u. M. 409 an ben Zagbi. Berlag erbeten.

### Brandetundige tüchtige Berkänferin

feines Canitate- und Gummitvagengefchaft finbet Bald ob. fpater angen, bauernbe Stellung. Dr. mit Bengaiffen unt. B. 957 an ben Tagbl.-Berl.

### Buchhalterin,

perfekte, mit allen Bureauarbeiten, Buchführt, Stenographie u. Schreib-maschine vertraut, am liebsten aus Hoteljach, per sofort gesucht. Off. u. B. 958 an den Tagdl. Ecclog.

#### Braudefundige Berkänferin für Schuhwaren

bei angenehmer, bauernb. Stellung gefucht Ebarenhans Inline Borman 08. m. b. D.

Tächtige, juverläffig. gewandte mb burchaus branchefundige

### Berkäuferin

für ein erftes Speziale Geidaft ber Sauce und Ruchengeratebranche p. 1. Juli entl. fraher ge-fucht. - Gehr gute, dauernde Stellung.

Offert, mit genauer Un-gabe ber bisberigen Tatigfeit, Beugnisabidriften u. Gebaltsanipriiden erbeien u. S. R. baen an neuel. Mosse, Stuttgart.

Bur mein Wafche-Musftatt-ungogefdöft fuche eine tuchtige branchefundige Bertauferin.

Inline Behmann, Banggaffe 27.

Lehrmädchen aus orbenisidem Saufe, fowie angeb. Berfäuferin ber Spigen-Branche fu"

I. Bergog, Spesialgefdiaft für Spipen u. Stiff.,

Bewerblides Perfonal. Auntige Jadettarbellerin fuchen für bauernb bei bobem Bobn

Frant & Magr. Konfektion M. Bon, Micolastir. fucht Zuarbeiterinnen für Rode und Zaiffen.

Rode n. Zaillenarbei'erinnen finben bei bobem Bobn bauernbe Befoaftigung.

Roufertion DR. Botte Mifolasfir, b, 1.

Alleibzeng-sinnerin für Meirberungen ze, von biefigem Gefchaft gefucht. Offerten unter Z. 250 an ben Tagbl. Berlag.

Cucht. Dekorationsnäherin ber fofort ins Saus gefucht.

### Sibere & Bieper, Briebrichft. 14.

Mr

Beb bes On Er de Kini de Ku fefort f an ben

Cour feinbi mit gub

arbett Ge eine gr arbeit Rähen, Consu

Soon fi Sonn fi S-11'/-brake 4 Tud ber ficht Cit Beldes Stuben frage

800 andimi traße Ci peldies \$tiucht.

ftenfee !

ofo Oridi Storidi Storidi

Bieter Botter State Braber Brown Brater Brown Brater Brown Brater Brown Brater Brater

stwal grade n unt

4 6t B8251

9,58, BS264

SREET BESTE

Abdods.

221-\_-

ie gun unite

n sta

n, bittle 1. Stat. 1. Stat. 1. Off. Oct. of

elle-

Dog.

tiguns tiguns Year

nutsile

hen et pubes

an maist

1.2

nors.

Bugh.

as In

eni Ilung-lerlap-

mnen.

nenn, peids

ert 0 Be

017

LICE

ent tet

1000

rin

11.

nod g his gen; est, a hed

Modes.

Thit. Sunrbeiterin für fein. Genre fucht. Offerten unter 65. 954 an Befucht. Offerten

Diodes. A Arbeiterin u. Zuarbeiterin

M. Stumbf, Langgaffe 47. Geb. Wirtschaftsfraulein, berfett im Roden u. in all. Zweigen bes Saush grbl. erfahr., gef. Borft. 5 Uhr Bierfindter Strafe 28.

Erfahr. Rinderfrl. Sinder von 6 Sahren, welches auch ine Auflicht im Saufe übernimmt, iviort gelucht. Offerien unt, E. 957 an den Lagbl. Berlag.

Jungfer, im Raben u. Frifieren gewandt, gef. Sterftabter Strafte 28. Borftellung freiden 1 u. 3 libr.

Büfettfranlein, fethanbig für Stehbierhalle gefucht.

Caunubitrage 22, im Reftaurant. seindürgerl. Herrschaftsköchin mit auten Benauiffen g. 1. Mai gefucht

Rochin

arbeit guten Beugniffen, w. etw. Dans-arbeit übernimmt, wirb gef Borftell. Rubesheimer Strafe 7, 2 St.

Gejucht zum 1. Mat eine gutbara. Abchin, bie eiw. Sandarbeit mit übernimmt, sowie ein im Lähen, Bilgeln, Servieren erfahrenes Causmädchen, mit guten Zeugniffen. Mheinstraße 45, 1.

Tüdrtiges Madden, Beides felbit, tochen tann, gegen guten Son für fi. Sansbalt gef. Borunftellen 3-11/2, 2-4 u. abends 8-9 Scheffels frase 4, Dochpart.

Bucht, folides Alleinmadmen, bes dut birgerlich focht und Bausarbeit berfieht, gefucht Rirchgaffe 48, 1.

Ciat, sanberes Mädchen, beides tochen tonn und hausarbeit beifebt, auf gleich ober später gesucht. Sindenmadden vorhanden. Schuljenstraße 12.

Braves Hausmädden lum balbig. Eintritt gef. Melb. ab 15. b. M. 10—12 Uhr vorm., 5—6 Uhr nachmittags Villa Bilhelminen-waße 47.

Cidtiges Alleinmadden,

und 1 Mai in fl. herrsch Sanshalt, derson, ein persettes Mäbden, veldes gut tochen fann, bei g. Lohn Geersbenstraße 30, 2. Berfettes orbentliches erites

Hansmäddien. be ausmarts gefucht. Borftellen Batt.

mit gut. Jeugn. für Sanse u. Rüchen-arbeit gelucht Kapellenftraße 34.

Donnerstag, 18. April 1912.

Saus- u. Rüchenmäbden au balbigem Gintritt gefucht. Sotel Rigga, Frantfurter Strabe 28

Ein kräftiges Erstmäden für Ruche u. Daushalt, bas gutburg. tochen fann, auf fofart ober 1. Mai gefucht. Anmeld. Colmsftrage 3, B., ober Alminenstraße 3, Bart.

Muf fofort fanberes Mabden gefucht, bas foden fann und Sausarbeit mit berrichtet. Sausmabch, borb, Beefhovenftr. 15. Erftes Sausmabden

mit guten Beugniffen aus herricaftlichen daufern zum 1. Mat gelucht.
Borftellen von 4-6 Uhr nachmittags
Reestal 3.

Enche jum 1. Mat lunges.
nettes gansmadden,

bas eiwas naben fann, Borfiellung: Bormittage 10-12'h Biftoriafrage 22.

Braves Mädden für Rude und Sauvarbeit gefucht Zaunusftrafte 65.

Tücht. Alleinmädchen ber 1. Mai gefucht. Siloner, Balfmüblftr. 17.

Erftes Hausmädden gefucht. Rur folde mit guten Bengeniffen wollen fich melben bet Prau Gebeimrat Conrabn, Taunusfir. 5, 8,

Reinfices Rudenmabden gefucht. Demfelben ift Gelegenheit geboten, bas Rochen zu erl. Jacobi, Beinreftaurant, Rengaffe 19.

Genbte Ladiererinnen und folde gum Aulernen für bauernbe Beschäftigung bei gutem Lobn gesucht.
Weorg Pfaff,
Detallfapiel und Staniol-Jobrif
am Babnhof Doubetm.

Stellen=Ungebote

Mänuliche Personen. Raufmanntides Perfonat.

Gur mein Butter. u. Role-Agentur-Gefchaft fuche ber fofort einen mit ber Branche bertrauten jungeren

Rontoristen.

Rur ichriftl, Offerten erb. an B8154 Beinr, Birfdhaufen.

Ein tücht. jüngerer Raufmann

mit iconer Sanbickrift für eine hief. Habeit gesucht. Gefl. Off. mit Angabe ber Gebalisanlprücke u. B. 955 an ben Tagbl. Berlag.

Ugent gel. i. Jiaarr. Berl. gütung ebt. Mt. 300.— monatl. F 116 M. Jürgensen & G. Hanburg 22.

Raufm. Lehrling fuct Graft Reufer.

Lehrling für Burean (Engres Geichaft) isfert gef. Gelbft-gefdriebene Offerten wullen Inhaber bes Ginjabrig-Breiwill. Zeugn. unter D. 958 an ben Tagbl. Berleg einreid).

Gewerstides Perfonal.

Tüchtige Modellsareiner finden bauernde u. lobnende Beichäftigung. F3 I. E. Fries Sohn, Frantfurt a.M.-Süd.

Tächtige Rockschneider fucht Fr. Bollmer.

Zücht. Borarbeiter

für Beton u. Eisenbetonbau gesucht.
Dif. n. L. 953 an ben Tagbl. Berlag.
Junge Kenner, Caaltenner,
Rückenchef, selbuändige Köche, Sotelbiente, 19—23 Jahre, Diener, ledig, in
Herrichaftsbaus, Bületts n. Serviertel,
junger Konditor, Küchenmadden gesucht.
Lidolf Dingeldein, Darmfladt,
gewerdspähiger Stellenbermittler.
Telephon 531.

Telephon 531.

Eine erste Firma sucht einen tücheigen, vertranenswürdigen Mann für
ihren gut eingesührten, leicht berfänflichen Artisel; außer dem Bertauf hat der Betreffende auch dei den Aunden zu faffieren. Kanfmännische Kenntnisse find nicht erforberlich, Aleine Kaution ist erforberlich Aus-führliche Offerten unter W. 955 an ben Tagbl.-Berlag.

Atquisiteure

für eine vorzügliche Reflamesache bei hohem Verdienft gesucht. Off. mit näh. Angaden u. Ref. erbeten unter E 2940 an Invalidendank, Frankfurt am Main.

Blef Geto St. Gerren jed. Bernfes verd. gea. Firum, Provis. u. Spesen. Off. u. T. poliac. Bismararina.

Ein gut empfohlener Diener für privat gesucht. Mäheres Milhelm-ftraße 28, 1, vormittags bis 10 Uhr, nachmittags 11/2 bis 5 Uhr.

Buverl. Diener mit guten Zeugniffen, ber einen ge-frantenbilege verfieht, ju einem ge-lahmten Geren nach beibelberg ge-fucht. Offerten unter I 417 an ben Tanbl.-Berlag. 608

Junge brave Leute Beltungsperfäufer fofort gefucht.

Stellen=Gesuche

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Innges Präntein, welches Sandelsschule besucht und bereits 1 Jahr auf einem taufs männischen Büro tätig war, sucht per sofort ober 1. Mai Stellung. Off. u. W. 1884 bauptvofft.

Ig. gebildetes Frant. nus achtbarer Famille, fucht sum 1. Juli ober 1. August eine Stelle als Brivatfeferentin (bei einem Arst ober Oronfindufriellen) ober als Gefellschafterin ober Beisebegleiterin bei Dame. Kamilienanfalus erwänscht. Geff. Offerten unter R. 958 an den Lagbl. Berlag.

Gewerbfiches Perfonal.

Verein für Hausbeamtinnen. Gemeinnübige Stellenvermittlung beff. Stanbe fur Brivot, hotels und Benfionen, Sprechft. Mout., Mittio. u. Freit. 3... 8 Rleiffftrabe 11, 1. St.

Schwester

mit reicher Grabrung fucht Stellung in fleinem Sanntorium ober Einzelpflege (auch im Muelond). Besond, in Rerben-bflege bewandert. Borzugliche Emplehl, und Leugnisse. Offerien erbeten Bension Juliane, Abeggir. 5.

Besteres Frünlein,

mufffalifch gebilbet fincht Stelle gu Rinbern in nur feinem Saule, Blat Bliesbaben bevorzugt. Dff. u. H. 482 an Mansenstein & bogter A. G., Blesbaden.

Suche zum 1. Mai Stellung in herrich. Saufe als einfache Jungfer ober erftes Sausmadchen. Gute Zeugniffe vorhanden. Charlotte Maas, Abreffe Oberfiabsarzt Dr. Meufer, Bab.Ems. Labustrafte 26.

Junge Dame aus g. Saufe, im Sauswefen erfabren, mufitalifd aus-gebilber u. reifelunbig, fucht balbigft

Gefellichaftsbame, Meisebegleiterin, bei Dame ober bergl. Offerten unt. B. 956 an ben Tagbi. Berlag.

Seit., liebenöw. hodgebild., verfelt Frand. fprech. u. musit. Madden, aus jehr gut. Kamilie, w. Stellung als Gefellagafterin.

au Dame gegen freie Berpflegung. Rann ichneib u. w. evt. a. I. Bffege übern. Off. u. B. 938 Tagbl. Berlag. Bunges gebilbetes fatholifcheb

Fräulein, 19 Jahre, fucht Stelle als Rinberfri. ober Stube, jum 1. ober 15. Mat. Off. u. S. 956 an ben Tagbi. Berlag.

Fräulein vom Lande, bas ichneib., fervieren u. alle Saus-arbeiten fann, fucht Stelle in feinem Saushalt. Rab bei Reng, Rettelbed.

Witne, Anf 40, mit 4j. Jungen, fucht Stelle als Saushalterin bei Beren ober Witwer unter befcheib. Anfbruden. Abreffe gu erfragen im Tagbi. Berlag.

Fräulein aus guter Familie sucht Aufnahme in einer gutgehenden Frembenpens, ober Botel, wa sie gegen Bergütung die feine Kilche erlernen kann. Dif. u. T. 413 an den Tagbi. Beriag.

Junges geb. Madden, geprüfte Fröbeliche Kindergartnerin 1. Klasse, mir guten Zeugu. Reife-geugnis ber hoh. Tödierichule, sucht gum 1. Juli, ebent, früher, Siellung in feinem Sanse, in Wiedbadem ober Umgebung. Gest. Anfragen zu e an Brau 3. Rutand, Saarbrüden 1, Laiftrage 5du.

Rath. Fraulein, 20 3., perfett im Raben, fuct Stell. 3u 1 eb. 2 ff. Rinbern, in beff. Saufe, Mnna Sisgen, Arengnach.

Slillge Dallie,

19 Jahre elt, sucht aum 1. Mat aur Ersernung bes Sausbalts Aufnahme in best evang. Beamtensamilie, mit Kamilienenschling, ahne gegenseitige Sergütung, Käh. u. A. S. 1000 handtvollingernd Marburg (heffen).

Fräulein, 23 J., beste Seugn., sucht possenbe Stellung in

Monditorei u. Café. Geil Offerien an Scharpen, Bonn, Reffeniderftrage 13.

Aeffenickerftraße 13.

Bert. Gibliafer
findt Stellung. Offerten inter F. 956
en ben Tagbl. Berlag.

Betteres Mödden, erfahr, in Küche
n. Saushalt, tüchtig im Kähen, jucht
Stell. zum 1. Wai bei ält. Derrichaft.
Off. beliebe man zu i. an L. Kaifer,
Wains Rachtraße 43, 2 St.

Abrettes tüchtiges Simmermöden
mit prima Zengnifien sucht solari
Stellung in Hotel ober Pention. Off.
n. M. 957 an den Tagbl. Berlag.

Gin Mädden aus achts. Ham, p.
Land, w. Stell, in Wiesb., zu e. einz.
Dame ob ält. Esebaar. Das Mädd.
ist bem. im Kähen, Bügeln, Servieren
n. versteht Anfil. Off. u. J. 2135 an
D. Frens, Wains.

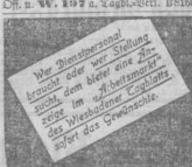
### Stellen-Gesuche

Manulidje Verfonen. Raufmanuifdes Perfonat.

Gewissenbafter hert, in Rechtsfachen bem, fucht baff. Ber-trauensfiellung, übernimmt auch bas Bei-tragen bon Bochern. Gute Mefer. Off. unter N. 1985 an den Tagbl., Berlag.

hewerbildes Perfonal

Jungerer gewandter Diener fucht gum 1. ober 15. Mai Stellung. Off. u. W. 197 a, Tagbl.-Berl. B8160



# = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs-Ungeigen von zwei 3hmmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

### Bermietungen.

debuftr 2 fch or Sim. m. Rücke per 10f. ob. später. Räb. 1. Stod. 1617 Karlfir. 32, S. 1 L. 1 S. u. A. Oth.

2 Jimmer.

A Bimmer.

Albrechtfir. 23, S. D., 2-8im.-B. acq.

Daubard. 3u vm. Rab. B. B. 1282

Blaffer. Plan 6, Std., 2 8lm., Ruche

Offort su verm. Rab. Sdb. Bart.

Irfderaben 10 2- u. 3-3-28. auf al.

Erbankrafte 5, S., 2 8. u. K., in

Abichink, auf aleich ob. ipat. 1242

Eliffir. 10 2 8lm., Kuche nebit Rub.

muf gleich ob. ipater su vm., Rab.

Stiffitzaße 14, B. Preis 300 Brt.

Breidmann

Beibmann 1862 Sictenring 14. Stb. D., 2 B., Küche L. Geller an bm. Köb. Fran Rinn. Rtb. r. od. Doth. Str. 142, 1618

3 Bimmer.

Seinenftr. 6 ift im 1. Stod 3-Sim. Bohn. per for. od. fp gu vin. F240 Seerobenftr. 9, Mib. 2. Giod, 3-8.-Bohn. per fof. od. fpater. B 4107

4 Bimmer.

Abderstraße 42 eine schöne 4-Immer. Abohnung ver isfort au berm. Röb. du erfrog im Banburean daselbit. bahrend des gangen Tages. 1614

anden und Gefdiafternume.

Gebenftrafte 12 Logerchime mit Done Wohnung au verm. 1593
Rerlen-Ring 4 Backfrube u. Back
Doum per josott zu vermiesen. Räh.
Bart. r., bet Wed. 1241
Baulbrunnenstr, 9, 2 r., g. möbl. 8.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibste, 85 schön mödl. Zimmer, Abelstitede 5, Cha. 3 r., mödl. Zim. Abelste 8, Cha. 3 r., mödl. Zim. Abelste 8, Cha. 3 r., mödl. Zim. Abelste 8, Cha. 2 r., ich. mbl. Z. jot. Albrechtste 12, Z. modl. Z. m. Bent. Albrechtste 12, Z. modl. Z. m. Golasti. fr. Albrechtste 12, Z. schöne mbl. Z. Mibrechtster. 16. 3, aut m. Z. m. v. Z. Mibrechtster. 16. 3, aut m. Z. m. v. Z. Mibrechtster. 31, 1, mbl. Z. m. u. o. Z. Mibrechtster. 31, 1, mbl. Z. m. u. o. Z. Mibrechtster. 34, 1 l., cleg. mbl. Bohn-u. Echlosof, mit ob. o. Zenf., a. einz. Bahnhasster. 22. 1, out möbl. freundl. Zimmet zu bermieten.

Simmer zu bermieten.

Bertramfraße 12, 1 L., einfach mobl.
Zim. u. ein beh. Zim. mit Rapier.

Bleichstraße 27, 2. Et., gut mbl. Zim.
mit ob. ohne Benston billig zu bm.
Sleichstraße 28, 3, 2 ich. möhl. Zim.
Blüderstraße 28, 3, 2 ich. möhl. Zim.
Blüderstraße 8, Kart., ichon mobliert.
Zim., mit lev. Gingang, zu berm.
Blüderstr. 26, 1, fein mbl. Zim. febr bill., daselbit ledon möbl. Mant.
Blüderstr. 36, 1. mbl. Galt. R. i. b.
Dobheimer Str. 12 möbl. Zim., frei.
Dobheimer Str. 12 gr. un. Mani. fr.

Dobbeimer Strade 37, 1. eleg. möbl. Belfong., febr a. Bent., 70, en. M., u. Schlafgimt, 1—2 Beit., langi. E. Danh Sir, 57, 2 L. m. 8., Schreibt. Drubenftraße 8, 2 L. mbl. 8., 18 Mf.

Bbilipvsbergstraße 16, Bart., Werfitätte, groß u. Hein, auch für AutoGarage geeignet, zu verm. 1527
Westenditer. 1. Edladen, Schamplat,
gute Lage, 1. Juli zu vermieten.
Eddrichte Laben zu verm. Löh.
im Togbl., Berlag.
Vy
Berkkötte, beziv. Lagerraum zu ver
Erskötte, beziv. Lagerraum zu ver
Erskötte, beziv. Lagerraum zu ver
Erskötte, des Vermieten.
Edlamablit. 5, 1 r., mödl. Zimmer
mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Delenenstraße 24, 3 r., 1ch. mbl. 3im.
Delenenstraße 27, 2 l., fein mbl. 8.
m. Benf. mil. 80 Mi., al. od. spai.
Deslimunder. 5, 1 r., mödl. Zimmer.
Deslimunder. 5, 1 r., mödl. Zimmer.
Deslimunder. 40, 1 l., mödl. 8., 3 Mf.
Dermannfr. 12, 1, m. 8., 28, 2 Mf.
Jahnstraße 2, 1, Ede Karlitr., aroßes gut mödliertes Zimmer an besseren
Sorm au vermieten.
Jahnstraße 26, 1, ichon mödl. Wohn, Echois, od. nur Echlofs, 5, bill.
Tahnstr. 44, Oth. 1 l., mödl. 3, bill.
Harifir. 37, 1 l., eleg. mödl. Balfs, fr.
Virchgasse 17, 2 l., Grans, behanlich.

garifte. 37, 1 l., elca mobi. Bolts. it.
Lichgasse 17, 2 l., Granz, behaglich
möbl, Siddinmer zu bermieten.
Langs. 27, 2, Eung. Goldy. 18, m. B.
Dangasse 54, 2, m. B., Aage u. Boch.
Debritraße 14, E. l., mbl. Mt., 3 Mt.
Markiftraße 12, B. 4, bei Scheret,
ichdine Schlaffielle billig zu verm.
Markifte. 25, 1, gut mobi. Zim. feet.
Markifte. 26, 2, ich. möbl. Zimmer
mit 2 Betten zu bermieten.
Mauergasse 8, 3 l., tep ich, möbl. B.

Midelsberg 1, 2, mobl. Simmer mit fepar. Gingang fofort au berm. fevar. Einaana sofort zu verm.
Morisitraste 7, Bdb. 2 L. sch. mbl. 8.
Morisitraste 23, Oth. I. möbl. 8tm.
Moribitraste 35, B., gut möbl. 8tm.
Moribitraste 35, B., gut möbl. Nant.
Moribitraste 32, I L. sch. möbl. Nant.
Moribitraste 32, I L. sch. möbl. Nant.
Moribitraste 32, I L. sch. möbl. Nant.
Crantenstraste 22, I L. sch. möbl. Nant.
Crantenstraste 22, I schön möbl. Nan.
Bott North auch 5-8im. Bortlast
Orantenstr. 22, I schön möbl. Nan.
Bott North auch 5-8im. Bottlast
Orantenstr. 22, I schön möbl. Nan.
Bott North auch 5-8im. Bottlast
Orantenstr. 23, I, schön möbl. Nan.
Bott North auch 5-8im. Bottlast
Orantenstr. 23, I, schön möbl. Nan.
Bott North auch 5-8im. Bottlast
Orantenstr. 23, I, schön möbl. Nan.
Bott North auch 5-8im.

Schwalbacher Str. 43, V. 3, m. ich. 8.
Sebanpiav 5, 2, ich. möbl. Limmer.
Sebanitraße 8, B., ichr ich 9, m. 8.
Walramitraße 12 jaub. möbl. Manf.
Walramitr. 32, 2, Ede Emjer Str.,
jch. möbl. Limmer. Dauermieter.
Webergaße 23, 8, eieg. jep. m. 8, fr. Wellrivstrade 33, 2, m. 3, 16—18 M. Berberftr. 7, 8 I., iden mobl. Sim. Gerberftr. 10, 2 r., ich. mbl. Balt. 3. Weltenbstr. 20, 3 l., ich. niebl. 3. b. Wörthftr 14, 2. g. mbl. fep. 8. m. B. Wörthftrade 17, 3, möhl. Sim. bill. Börthftrade 18, Bart., möbl. Manf. Varfftrade 16, Idd. 1 r., möbl. Sim. Sonnenberg, Rambader Str. 70, ich. mobl. Zimmer zu bermiefen.

Mibl. feper Sim. auf jede Seit au bernt. Offerten unter B. W. 80 baubtboftlagernd.

### Mietgesuche

Mileinfteb. altere Dame fucht 1—2 Gody. Zim. u. Klicke, eb. Mitbenub. der Rucke, bei geb. Fam. Off. u. E. 936 an den Tagbl. Herlag. Junges Chepear fucht gum 1. Juli Mohnung gegen Hausberwaltung. Off. u. D. 956 an ben Lagbl.-Berlag.

Junger Mann sucht Zimmer, en, mit Betöstigung. Rahe Röder-itraße. Offerien mit Breisangabe. Kelleritraße 22, 2, bet Kirchner. Oeb. Frau mit Isiahr. Sohn, sucht größ, möbl. Jim., eu. 2 lleine au mas, Breise u. nicht über 1, Stock. Offerien unter T. 957 an den Tagbl.

bei geb. Dame 1 Limmer mit Früh-ftud für 2 i. D. (Schweitern) auf 4 Wachen gei. Off, mit Br. unter B. K. 22 Boitamt 3, Wieshaben. Rur Sohenlage Dame sucht großes leeres Zimmer per sofort. Offerten unter R. 951 an den Tagdl.Berlag. Geräumiges seeres Zimmer von einzelnem Germ gesucht. Off. unter D. 956 an den Tagdt.Berlag.

### Der Wohnungs-Anzeiger Wiesbadener Tagblatts

mirb allgemein verlangt von den Mletern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier guziehenden answärtigen Framilien wegen der unüber-trossenen Auswahl von Anfündigungen;

wird allgemein benutt von den Bermietern, insbesondere den Bicsbadener Haud-besitzen, wegen der Billigkert und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen;

ift überfichtlich georbnet nach Art und Große bes gu bermietenben Raumes.

92

Repe lucht.

Cie i Beit Get uch

pim.

Qlein,

heiteh 1 Gtn

Gebr Off. 1

Plaid Brite

Right

Brie!

2000311

Non

GEO

fomp!

21

8 81

10-

(10 )

Im Ti

60

ni

Gr

### Vermietungen

8 Bimmer.

Freundl. 3-8.00., 2 Balf., Babes. 2c., nen berg., ift Ums. b. p. Sept. ob. Oft. ju v. Seerobenftr. 10, 3 rechts.

Billen und Banfer.

Bad Homburg v. d. Höhe,

Schöne Besthung, in freier schöner Lage, Rabe bes gr. Tannenwalbes, an ber Tannenwalbes Alle; def enth. 8 Jim., 4 Stuben n. Sub., Rebengebäube enthälf Ausgarage, steine Wohnung n. Stall. mit Zubeh, all. ber Kenzeit entsprech, eingerichtet; großer schöner Ziergarten n. Angarten, ist zu bermieten, event. zu berl. Räh, durch Geinrich Merkel, Kasernenstraße 4. Telebhon 231.

faben und Gefchäfteraume.

Rifolasftraße 21 ift Geitenben für Werfftatte, Burean ju vermieten, In frequenter Strafe ichoner Laben mit Jubebor, wo ein Bebensmittelgeichaft besteht, für 700 Bet, per 1. Juli ju verm. Gigentumer fautt fast für ben gangen Beietsbetrag. Rah, i. Zagbl. Berl. Wo

Taunusstrasse 28 Eckladen, geräumiges Lokal mit 6 gro seu Schaufenst en u. 6 kleineren Fenstern, grosser Hof, Remise, vorzügliche Keller, auch können im 1. und 2. Stockwerk beliebig viel Zimmer als Wohn- oder Geschäfts-Raume hinzugegeben werden. 903

Möblierte Zimmer, Manfarben ctc.

Montfftr. 1, 2 lints, gr. elegant mobil.

Bimmer an vermieten.

Mibrediffrade 24, 1, fein möbl. Sim.
bauernb ober vorübergehend au v.

Phheinstr. 77, 1,

in ruhiger beff. Sanstidt, hibifde Sonnengim gu berm, 30 u. 40 Dir, Scharnborffftr. 36, 2 r., ar gut mobl. Rim. m. Schreibt, in fl. Daush g. v.

Elegant mobl. Simmer gu bermieten Dotheimer Strafe 57, 1.
2 fcone Bimmer mit Balfon, gut mobliert, gu bermieten bei Grabt, Friebrichftrage 47.

Gur Rurgafte. Gut mobl. Sonnengim.

Bei gebild. Dame findet Dauermieter fomfort mobil. Simmer, ebent, mit guter Beroff, in feiner Lage, Offerten unter 3. 956 an ben Tagbl. Berlag.

Möbl. Wohn- n. Schlassimmer mit 1 ober 2 Betten, bei Heiner befferer Familie, an Danermieter, beffere Geschäftsbame Beamten ober Schiller zu verm. Offert. u. u. 953 an ben Tagbil. Berlag.

Schon mobliertes Doppelfchlafgimmer, privat,

aber in Babhaus, mit allen meblainischen Babern, mahrend ber Aurfaifon ju vermieten. Bu erfragen im Tagbt.

feere Bimmer und Manfarden etc. 3 ummöblierte Zimmer per fofort gu permieten Frankurter Sir. 14, B.

### Mietgesuche

Junges Chepaar sucht per 1. Juli fleine Wohnung, cott. Saus-verwaltung. Off, mit Preis an F. A. Matter Strafe 8, 2 L

Danermieterin

fucht ab 25. Muguft b. 3. möblierte 2-Sim.-Bob., mit Ktuche, event. auch Bebienung. Bufchriften bis fpateft. 30. Juni unter 29. 954 an ben Tagbl.-Berlag.

Shone 2-B.-Wohunug, Rabe Ringfirche ober Zietenschule, im Borberd., v. ruh. Mieten fosort get. Br. 400-450 Mi Off. "Sofort" bis 21. 4. u. A. 412 Tagbl.-Berlag.

herr von answarts

fucht möbliertes Rimmer mit febarat. Eingang, für 2 Mochen. Offerten m. Breibang. u. B. 956 an ben Tagbl.-B.

Möbliertes Simmer gefucht ver softerte Sinner geficht ver softert für einige Wochen von Geschäftseeisenden. (Mögl. im Zen-trum, bis 2. Etage.) Angebote unter A. 415 an den Tagbl.-Verlag.

2 eleg. möbl. Bimmer (Bohn- u. Schlafzimmer), mit Krüh-ftfid, in ber Rahe ber neuen Infant. Raf. gef. Off. n. A. 411 Tagbi. Berl.

Gin event, 2 icon mobil, rubige Rimmer, Bart, ober 1. Etage, mug-lichft mit feveratem Gingang,

per fofort gefucht. Offert, mit Breisangaben u. M. 956 an ben Tagbi, Berlag.

Sonnenberger Str.

ober Sonnenberg, nahe Saltestelle, aut möbl. Zimmer mit Feuhstüd für 30-35 Mt. monatl. b. gebild. Dame in nur gut. Saufe gesucht. Off. mit Breisang, u. B. 956 an ben Tagbl.-B.

herr fucht per 1. Mai möblierte Simmer, ohne Frühftlid. Geparate Eingang beborgagt; Barteree and geschiossen; event. bauernb. Off, mit Breis u. A. 414 an ben Tagbl. Berl.

Fremden Benfions



Einküchenhaus,

Haus Dambachtal. -Dambachtal 23 u. Neuberg 4 5 Min. vom Kochbrunnen. 5 Min. vom Walde.

Zimmer, möbl. u. unmöblsert, mb eig. Bad. Wohnung i. Abschlust. Vornehmste und preiswertest Pension am Platze. — Tel. 34. English spoken.

Aelt. Damen und Herren finden behagt. Seim mit worzugliche Berbftegung gu foliben Breifen. De. u. M. 942 an ben Tagbt.-Berlat.

In walder Geg, auf bem Lanbe mibl. Bim., mit ober ohne Benfion Bermiefen bei Abolf Carl 1. Diethardt bei Raftatten. Grholungsbebürftige.

## Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Belb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Anfgabe gablbar.

### Geldverkehr

Mapitalien-Angebote.

Sonvotheten= Belber find fteis ju bergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Frufpr, 604.

10-15,000 Mt. 1. Sup. gu 4% gu vergeb. Off. u. F. 948 Togbl. Berl. Mk.20000 à5%

nach der Landesbant und innerhalb 56% der Feldgerichtstage, anderweitig sofort zu vergeben. Offerien von Seldirerleftanten werden unter A. R. J. 310 an Rudolf Mose, Frankfurt a. M., erbeten.

8-10,000 MR. auf gute 2. Oppoth. fofort auszufeiben burch Baul Sulzberger. Moristraße 11, 2

25-36,000 Mf. 1, Sup. 3n 4% 3u erg. Off. u. S. 948 Tagbi. Berlag.

Anpitalien-Gefuche.

15,000 mt.

hodprina 2. Supothet, nach 52,000 Mt. 1. Supothet, Tare 88,000 Mt. Miete 488: Mt., à 5 % Jinf., 4 J. lib., mit 1000 Mt. Nachlag gegen bar abjutreten. Offerten unter A. aus an ben Zagbl. Berlag.

20,000 Mf. 2. Hyp. nach 45 Bros, ber Lanbesbant auf prima Binshaus per fofurt ober fpat, gefucht. Offerten unter B. 951 an ben Tagbl. Berlag.

20-25,000 Mt 1. Shoothet gefucht. Offert. u. G. 948 an ben Tagbl. 8.

Suche gweife Supothef auf prima Obiett in feinfter Lage, nur von Gelbsidarleiber. Offerten u. S. 958 an den Tagbt. Berlag.

fucht Brivatier als 2. Oppothet auf fein Berrichafishaus, in beiter Lage, ber jest ober ipater. Offerten unter 3. 938 an ben Tagbi. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Verhäufe.

Bohnungonachweis-Bureau Lion & Cie., Babnhofftr. 8. Stets größte Muswahl verfauflicher

Villen, Stagenhaufer und Grundflicke. Annotheken-Gelder

gu 1. und 2. Stelle.

Willen= Gelegenheitstänfe.

Berhältnisschalber sind mir mehr. flein. u. größere moderne Bisten, mit u. ohne Stallung, hubich Gart., in bester Lage, sehr vorteilhaft zum Berfauf ev. Berm. übertrag, warben.

Jos. Bruns. Bur .: Rheinftr. 21, neben b. Sauptp.

Offerten und Auskunft gratis.

Billa - Billa Beinbergitraße 3 ift fofort gu ber-faufen. Rab, bafelbft ober Taunus-ftraße 33/35, Möbelleben.

Billa,

hochmobern, hübscher Garten, berr-liche Lage, weggugshalber zu bert. ob. zu berm. Offerten unter R. 937 an ben Tagbl-Berlag.

Włoderne Billa Mainzerftrafte, 76 Muten Barteth wegen Beging ju berfaufen.

> Dresdner Villen-Baugenelischaft Neubert & Co-Kolonien in und bei Drenden-Dresden, Moritzeirasse Sh. Han verlange Prospekt.

Upothefe

wegen Sterbefall ju verfaufell. Benfionshaus,

2 Min. v. Rochbrunnen, undmeisbat fat gebend, 12 gim. i. 48,000 Bit, au wi b. fi. Angabl. Rab. i. Lagbi. Bert Billen-Baupläge

in den beften Lagen von 350 Bil an pro Rute und hober ju ber Julius Alluendie

### = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Botale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sanform 1% offg., in bavon abweichenber Cagausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Ausmartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

### Berfäufe

Kl. gutgeb. Koloniglw.-Geschäft, in guter Loge, au bert. Off. C. 197 Togbl.-Aweigitelle, Biswardring 29. Ein Obst. u. Gemüsegeschäft breiswert au vert. Käh. im Togbl.-Kerlog

febr b. zu vf. Edernfordeftr. 5, H. 1. Uffenpinscher, fleinste Raffe, ichward, zu vert. Oranienstraße 48, 3 St.

3. Rehbinscher, stubenrein, billig zu bert. Taunusstraße 65. Wachsamer Schäferhund, Bis Jahre alt, billigit zu verlaufen Dambachtal 87.

Dantbachtal S7.
Oafen v. Art u. ZwergichnauzerNidden b. Dohheimer Sir 17, Gib.
Gleg. fall neue Damenkleider
schr dill. zu derk. Al. Webergasse 9, 1.
Schw. eleg. Andeitsfeid. Gr. 48.
dill. zu derk. Dreiweidenstr. 4, 3 r.
1 lifa Kosilimsfleid, gut erhalten,
est. Dettil. m. Matr. II. Waschtisch u.
fild. Gerren-Uhr mit Lette billig zu
verf. Verostraße 19, Sib. Bart.

Ratt neue Damensfleider

Saft nene Damenfleiber Fast nene Damentseiber billig zu verk. Coulinitraße 3, 1. Hast nenes veligrauss Jadentseib, beller Baletot jur ig. Mödden und graues Proventoitüm u. Baletot vill. zu verk. Wiesandiraße 13, Kart. I. Gleg. Foulardseib billig zu verk. Hirchgasse 76, 1. Schanspielerin verk. getrag. Aleider, Größe 42. Sändler verb. Kleine Edwalbacher Straße 14, 2 r.

Beller Mantel, fowie buntelbiaues Sadenfleid billig au bert. Wiclanditrage 13, 3, Gt. 1. Wehrere fait neue Anglige, Frad 2c., Mittelaröhe, ichlant, gu bert. Off unter R. 957 an ben Lagbi. Berlag Raft nener Angug 10 Mt., 1 Hofe 8.50 Mt., alles Blogard., paff. mittl. Pig. Fleonorenstraße 7, 2 r.

Gellgrauer Gehrod-Angug, auf Seide, mittl. Wig , für 20 Mt. zu bert. Auf. dis 3 Uhr nachm. Kaifer-Priedrick-Ring 90, Frontspike.

Ginfache getrag. Anaben-Angfige u. Stiefel bill. zu bl. Woribitr. 43, 2. Maffen-Artitel, D. N. G. M., baff. i. Spengler, bill., 2000 Mt. erf. Off. Gt. 197 Tagbl. Brogit. Bism.-R. Surbiet-Apparet für 5 Mt.

Ginige gebrauchte Pianings bill.

Schwalbacher Strafe I, im Laben. Erammovhon, schön svielend, mit Platten, sehr bill. zu berk. Bleichstraße 46, 3 links.

Großartiger Gelegenheitstauf. Benfariger Gelegengenstaut.
Mahan. Schlafisim. mit Biür. groß.
Spiegelichr. m. Wolche-Einr. zwei Rachtliche mit Marmor, 1 Wolchom. mit Marmor, Marmorrüdwand u. Spiegelioilette, Handindboller, alles prima Arbeit, nur 400 Mt.; dasielbe Jimmer in Außbaum 200 Mt., mit Lür. Spiegelichtant nur 300 Mt. Bettengelicht Mauergasse B.

Rote Schlafg, Ginricht., gedieg. Arb., gu bert, Oranienstraße 48, 8 St. Begen Begange einer Berrichaft Wedlatzim., Kiden Cinc., Diwan, Ottomane Tifde, Betten, Kafdfom. mit u. o. Marm. u Spiegel, Trum. Spiegel, Sdireibtifde, Grühle, alles w. neu, spottb. Ableritz. 53, Oth. F. Begen Auflöfung eines Sanshalts 2 Betfen 20—45, 2t. Meiberiche, 23, Wascht, 12. Diwan 38, Chaifel. 12, Spieg. Vild. Bertramitr, 20, M. P. r.

Blegen Sansbaltsaufgabe berfchied. Beften mit bob. Saubt 25, 35, 45 Mt., Bertifo 23, Maichlom. 15, Chailelongue, Diwan. Kuchenian. 10, Küchen. n. Simmerbich 3 Mt., 1-n. 2-tirr. Kleiderichr. 8, 14, 18 n. 25 Mt., Kom. 10, Dedbett. Sellmunditr. 44, 1. Apf. Wufdelbent 45, Bertito 25 Mt., Liur. Kleibericht. 25, Büfett, Diwan, Wafchfom. mit Maxmor, Trumeau-ibieael bill. Bleichstraße IS, S. B. I.

2 fompi Betten, noch neu, 2 fampl Betten, noch neu, is u. 2st. Aleidericht., Außt. Waschl, mit Epiegelauffat, vall. Aachtscart, i Lannen-Baichson., Chaifel., vol., Veriffo, 2 vollu. Betten f. Berfonal bill zu verl. Aoonitt. D. 1. Et recis. Bett. Blumentisch, Baschefet, Lampen, Aleider, Jacken versch, and. billig au verl. Adelheidstraße Ch, 1.

Gunftige Raufgelegenheit.
Bol u. lad. Betten 10, 15, 25, 35 M., 2 Boliter. Garn., Boliter. Seffel 6 u. 10. Diman 40, Chaifel. 12, Küchenick, 6, 1- u. 2-t. Kleiberfotz., Bafchtom., Bofch. u. Rachtlifch, Bügeltifch, Lebers u. Robrfithele, ovale u. Aifele, gr. Zeppick, gr. Salonipieg., Ofenschum, 2 eit. Gartenfestel, ema. Robbaars., Wolls und SeegrassMatraben, Sirfch und Rehacweihe. Eitviller Straße 4, Bart fints.

Begen Beggings einer herrichaft Betten 18-30, Rieibericht, 15-20 Wafchfom, 15, Tisch 4, Bertifo 30, Küchenichr, 16, Diman 25, Kom. 10, Kinderbett 15 Wf. Jahnitrase 20, B

Gute billige Matragen,
Seegras von V. Bolle von 15, Kapot
von 30, Haar von 25 Mf. an, Beientrabmen von 12 Mf. an. Beitengeichäft. Rauergaffe 8.

Rabrit Ellenbogengoffe D.

Moberne Salon-Garnitur, berich. Diwans u. einz. Seisel wegen Aufgabe billig zu verlaufen Albrecht-itrabe 28, Bart Gut erhaltenes Coin

u. ein Firmenschild billig abzugeben Morihitraße 7. 1 links.
Chaifel. 16 u. 18, mit Dede 24 Mf. Rauentaler Straße 6, Bart.
Haft neues schönes Sofa für 22 Mf. Bleichstraße 38, Kart.

Gid, Bücherfdrant billig ju vert. Sich, Bilderfdrant billig zu vert.
Nauentaler Straße 22, Verffiratt.
Rüfett. S. Schreibilch, Kasenicht.,
Diw., Lisch, Rahmaich., Kichenicht.,
Wilber bill. Delenenitt. 18. 1 r.
Fast neuer Litr. Reibericht., Bett.
Rachtt., Basch., Kon., Spieg., Rahm.,
Levich. Schwalb. Str 43, Rib. 1.

(Bisidrant (Gishaus) Gisfdrant gu verfaufen.

Eisfdrant zu verlaufen. Rah. Emicr Straße 2, 1 f. Möbel und Beiten zu verl Anzuf. 9–12. Sändler ver-beten. Blumenstraße 10. Socht. Kicken-Einrichtung billig zu verl. Bismardring 5. Sich. F. r. 8 Garientische n. 30 Stüdle, a. einz., bill. Hellmundstraße 44, 1.

Baldifein., Tilde, Giüble, f. neue Leberitühle, Gasherb m. Tijch u. berich, bill. abzug. Warflitt. 25, 1.

u. berich, bill. obzug. Martintz. 25, 1, 2türiger Kleiberschrant, Chaiselongue, Stühle zu verlausen. Bauer, Scharhorititraße 33, Barl. Alter eit, Oselbichraut bill. zu verl. Anzuseben bis 4 Uhr, Adelbeibstraße 31, 1 l. Kinder-Schreibpult, man. eichen, verstellbar, zu verlausen Kirchgasse 17, 2.

Gut erh. Kinder-Alappftühlchen Brennabor) zu berk, ev. g. gut erh liegewagen zu bert. Feldfir, 16, G. P Rähmaschine, näht sehr gut, 16, 9, 3. Rähmaschine, näht sehr gut, 15 Mt. Woper, Wellrivitraße 27. B7860 Gut näh. Singer-Nähmaschine f. 88 Mt. zu verl. Moonstr. h., 1 r. Bolldampf-Waschmaschine, sait neu, billig absug. Aleine Kirch-nasse 4. Laden.

Laben-Gine., Gerante, Betten, Spieg. Bild. antile u. ond. Röbel jed. Art, neu u. gebr., gange Einr., iehr bill. zu bl. Schreinerei Klapper, Rauritiusplat I.

Stauberter billig abzugeben, Schafer, Bebergaffe 11.

Berichied. Baderei-Inventar an vert, als Teinteilmaich. Mulde, Bage, din. Körbe uiw., auch Laden-thefe, Regale, Diele, Fahnenichild re., bei Bauer, Scharnbornifrage 33.

bei Bauer, Scharnborthtrage so.
Kirmenfaild, 40 × 60, neu,
yn verl Schachtirafe 30, Laden.
Rene Keberrolle, 25 Str. Tragfraft,
bill, zu verf. Rühl, deienenstraße 5,
Lrädiger Mildiwagen billig
zu verl. Krankenstroße 13, oth 1 r.
Okt. Dandlebertvagen, Kahrrah
bill, zu verf. Luisenitz. 5, Sth. 2 L.

bill. gu verf. Luifenirr 5, Sth. 2 L. 200 Rinberwagen, neu, vor- u. diesianr., bill. Bettengeichaft Rauergaffe 8. Gleg. Ainberwagen, wie neu, bill, ju bert. Gerberftraße 7, 1 lints. Weiher Linder-Liege u. Sitzwagen

billigit zu bert. Selenenitt. 27, 1 r., Gin gut erh. Kinder- u. Sportwagen bill. abzug. Rietenring 4, Sib. 1.
Rindersvertwagen mit Ridelgestell u. Kinderstühlichen, fast neu, billig zu verl. Lebritraße 2, 2.

Sweistiger Kindersportmagen, fait nen, billigt abzugeden Raued ialer Straße 7, 2 St. r.
Eleg. Kinder-Klappwagen billig zu derk. Worigitraße 85, Katbillig zu derk. Worigitraße 85, Katbillig zu derk. Worigitraße 85, Katbillig zu derk. Derien-Rad, Torb. Feile
25 n. 40 Mil. jowie neue Rahmald.
50 Mt. Klank. Bleichitr. 11, Ladi-

50 Mf. Rlauft, Bleichitt. 11.
Sobread mit Freilauf
billig zu verf. Sedanitraße 5, D.
Sch. Tamenrad mit Freilauf
au 40 Ml. Bismardring 87. Katt.
aut erhalten, für 25 Ml. zu verlaufes Abolfitrafie 6, Sof. Gutes Fohrred mit Freifauf bille

Gut erhaltenes Kahrrad icht billig Bleichitrage 46. 8 leits Weiße, emaill. Serb, neu, y. 110 mit Brat-Wärmofen, weit unt. Erei abzug. Marentaler Strone 1, 8 lb. 66ut erh. Serb, 110 cm L, 76 cm 1et, billig zu vert. Goetbestraße 1, 15 die mit Limmerbeizung u. Badeward.

mit Limmerheigung u. Bademanst billig zu verlaufen. Franz Frund Wellribitrafe 20. Telephon 3975

Bellribitrafic 20. Telephon 3919-3/1am. Amerif. Betrofeumtoder, ar. after Aleiberfahr. Kom. u. rusk Blumentifd zu vf. Jelvitr 16. S. Molfchuhwand zu verf. Nab. Abeinitrafie 111, Bart Frankemirage 21, Bari. B7901

Transportables Sihnerhaus bill.
Schiberhaus Sonnenberg, Tel. 4051.

Biumenfühelfniten, ju ver fowie Stur. Aleiderschrante gu ver laufen Schachtftraße 25, 1, Schreinel

50-60 Webund Erbien Reifer das Cebund su 20 Bi., hat billig da sugebeit August Freb, Rambad Untergasse 2.

### Raufgeluche

In. Leute fuchen verfchieb. Mabel au faufen. Offerten u. G. 197 ge Logbl. Bweigitelle, Bismardring

bliertes parater e and ff. mit

is,

rg 4 rent.

edines.

eriesta el. 341.

Tell

in Off.

ie mibl fion is 1., is

Bartett

n. 12.

事事

fett.

bar set wi

gen, Rauen

n Sari

emennt Sund 975.

runa Cura

B7904

en 661.

hreinet

ffer, che

۳

Reper ober Brodhaus, au faufen ge-lucht. Offerten unter M. 964 an den Loghl. Berlag.

Bicobabener Abregbuch 1911 tauft Buchbandt. Rheinstraße 41.
Getr. Derrentleidung u. Schuhe
tauft Blömer, Riederwaldstr. 3.
Bians, gebr., gegen bar au f. gef.
die, u. A. 197 an den Lappt. Berlag.
Die böchten Preise für gebr. Möbel
tablt Bertramstraße 20, With. B.
Gebr. Möbel aller Art zu faufen
beincht Achnitraße 20, Bart.
BS200
Ansie gebr. Möbel n. Speicherjachen
Min. Schusalbacher Sir. 43. Mib. r. 1. divalbader Str. 48, Mib. r. 1. Mabel, Speicherfachen fauft Mein, Coulinftrage 3, 1. Tel. 8490,

mod, gebrauchte Rüchen-Einrichtung, beitebend aus I Schranf, 1 Tifch u. Eindl. Off. u. S. 198 Tagbl. Bert.

Robel, aut erb., au faufen gesucht. Off, u. B. 957 an den Taght. Berlag. die Gebrauchte Lorbmobei Breis G. Sportblat, Kaiferirage.

Gebrauchter Roffer zu faufen gef.
Cil. u. ll. 197 Tagobl. Sweigit, G.M.
Ciut erb. Fahrrad zu faufen gef.
Dit. u. R. 872 hauptwoiflagernd.

Plaiden und Weialle, Beitenbliraße 39, Sth. 2. B8279

### Unterricht

Rlavier-Unterricht erteilt gründl.

Für Chumnasasten und Realschüler täglich 134 bis 2 Arbeitstunden mit Einzel-Unter-richt bei vielseitig empfohlenem Bbilologen. Bei zeitigem Beginn, Monat 15 Wart, in seichten Fällen 12 Wart. Wan schreibe mit In-gabe der Schule und Klaise unter W. 949 an den Tagbi. Serlag.

Ber gibt Brivatunterricht in Schwedisch? Dif. m. Preisangabe unter A. 956 an den Tagbl.Berlag. Opernfängerin erleilt Gesang-Unterricht, Std. 2 Mf. Off. u. Boitlagerfarte 24, Wiesb. 2. Unterricht wird im Weitlager auf gene feinen

wird im Beignaben u. allen feinen Sandarbeiten vormittags erteilt von ausgebildeter Lehrerin. Offerten u. T. 956 an den Tagbi. Berlag.

### Geschäftliche Empfehlungen

Schreinerei Alapper, Mauritiuspl. 3. Ansf. all. Schreinerard, Deforation, Polieren, Matt., Lod., Rolllaben-Rep. Laden-Cinrickt. fowell, aut und billia. Beigen, Bolieren, Mattieren,

fomie Neparaturen von Wöbeln bill. Jöller, Herderitraße 33. Tapegierer übern, bie Reparaturen

n. Reuanfertigung im Sotel auf Stunde, Tag ob. Wochenlohn. Off. u. B. 3. boitlagernd Gismardring Eritl. Saneiberin hat Tage frei. Scharnborinitroge 12, 2 r.

Damenkleiber u. Blufen werden schied u. billig angesertigt. Webergasse 15, 2.

Schneiberinnen fertigen schifde Damengard. sowie Aenderungen bill. in u. a. d. Hause, M. u. L. Laur, Blüdserstraße 7. Schneiderin empf, fich in allen Arb.

Schneidertin empf, fich in auen Arb. Selenenitraße 5, Fenit.
Jad., Koft., Wäntel, Stoff,
Seide, Sammel, auch für Kurtremde.
Ref., tadell. Sith, vornehm Jaji, von 25—30 Rf. an, w. angef., Lag 4 Mt. Benf. Oficnt, Warttitraße 6. 1. Schneiderin c. fich im Anf. v. Koft., D. n. Kinderst Beitenditz. 3, 2 r.

Tüchtige Raberin empfiehlt fich jum Wodern., Ausbest. bon Kleidern u. Bajche außer dem Saufe. Moribitraße 10, 2. Etage. Mobistin empf. sich im Garnteren u. Moderniferen von Hüten. Rah. Nerofraße 39, Bart.

Bite w, in u. auß. b. G. fcid u. bill. garn. Febern u. Spipen ger, Siegler, Bebergaffe 38.

Bilte werben fdid garniert Sübneraugen entfernt beftens. 3ofef Schmibt, geprüft. Seilgehilfe, 43 Meroftrage 48.

Runben. Frang-Abt-Strage 10, B.

Friscuse empfiehlt sich in Zagestrisuren mit Ondulation, Schurg, Karitraße 27. Zel. 4520. Friscuse, die a. Ondul. n. n. Kunden an. Gellmunditraße 40. 1 r.

empfiehlt fich, monatlich v. 6 Mf. an. Cabelsberger Strope 1, Bari. Büglerin hat noch Tage frei. Ridesheimer Str. 81, oth. 1 rechts, Baiche gum Bügeln wird angen. Beframitraße 13, Sth. 1.

llbern. Herrich., Gotel u. Fremden-maiche, natürliche Kafenbleiche, bill. Breise. Tel. 3930. Feldir. 22. 2 St. Bafde sum Wofden u. Bugeln wird angen. bei Frau Gudes, Marenthal Rr. 7. Gigene Bleiche. Bafche zum Bafchen n. Bügeln wird angen. F. Diesier, Oranica-itrofe 56, Offi. 1.

Baide gum Baiden u. Bugeln wird iteis ana, bill. Breife. Rauen-taler Strabe 11, Mtb. 2. St. Eigene Bleiche. Reichert.

Walde jum Bafden u. Bigeln wird angen. Gig. Bleiche, fl. Wafer. Doubeim, Ibiteiner Strafe 21.

Bafdie aufs Land wird angen. (Bleiche). Nambacher Straße 70 in Sonnenberg.

### Berichiedenes

Selbst. Gefchäftsmann, fucht 5—600 Mt. auf 36 Johr zu leib, gegen Sicherheit u. Zinsen. Off. u. Boillagerfarte 29, Amt 3.

Wer gibt Darleben gegen prima Sicherheit und Zinfen? Bermittler verbeten. Offerten unter 3. 958 an ben Tagbl.-Berlag.

Wer leiht gegen Berichreiben v. 2 Moschmen 250 Mt. mit monati. Rücksahl. u. boh. Linfen; auch burch Bermittl. 7 5% Brov. Räberes im Tagbi.-Berlag

Noch 1 Metlame-Frib in der Durchgangsballe des Tagblatt-Haufer jahrweise zu bermieten. Näh, im Tagblatt-Kontor, reckts der im Togblat Schalterhalle.

Biano mietweise biflig abgug. Off. u. B. 197 an ben Tagbl. Berlag.

wird gegen einmalige Abfindungs. fumme bon finder! Gbepaar angen. Off. u. E. B. 5 hauptvoit! Rains erb.

Befferes Rind wird in gute Bflege genommen. Bu erfragen Biebrid, Biesbebener Girage 18, 1 St.

Suche für meine Todier, 19 Jahre alt, eleg hübsche Erickeinung, mit guter Bilbung, 15.000 Bet. bar und eleg. Auslieuer, passend, Lebensgef., Asabemiser bevorzugt. Offerten u. E. 958 an den Togbl.-Verlag.

Handbierler, mit eigenem Geichält, jucht die Bes-fanntichaft einer Dame swecks Heirat zu machen. Offerten unt. W. 956 an den Lagdi-Verlag.

### Berloren Gefunden

Berloren Montagabend mettgold. Mebaillon nit Actie, Abgugeben gegen hobe Belohnung Parkirahe IS.

Berloren Donnerstag, ben 11. co., ein gehatelter Rragen, auf Mufter aufgenaht. Abzugeben gegen Belohn. Ellenbogengaffe 10, Sutleben.

Blaue Bagenbede in der Raiferitroße berforen. Bitte den Finder, diefelbe abgun. Garage Bittig, Schlachthausstraße 25.

### Bertäufe ...

Sichere Eriffeng. In erfter Liefiger Aurloge ift m: in bollem Beiriebe befindliche

Bremben-Benfion megen Berbeitratung fofort unter gundigen Bebingungen gu bertaufen, Rab. bird bie Ammobillenagentur J. Chr. Glifichtich, 28illeluft: 56,

Sichere Eriftens für Glafer! Begen Wegaugs verl. in, gutgeh. Risterei, wegiell für Bilbere und Reparat. Bertftatt, in best. Gefchöfte-lage 2 Min. vom Saubth. Mains. Offerten unter R. 2136 an D. Frenz.

Stifeurgeidaft (berren u. Damen) aute Griffens,

zu verfaufen. Offerten u. P. V. M. 3732 an Rudolf Rosse, Frantfurt a. M. F 120

Geflügelhof

bit ca. 250 Subnern, Ganfen und Enten, umftanbeh, billig gu vert. Dif u. 28. 958 an ben Tagbl. Berl.

81. Saimmel-Wallach, the ff. Ganger, baff. f. i. Fuhrwert. L. 900 Mt. ju verf. Anfrag. G. 198 en Zagot. Zweigft., Bismardring 29.

dignere Oglen, 11 Stiere, 3 Rinber, all. I. Qual. Mail, an vert. F. Mablerwein, Guts-befiber, Kirchbeim a. Ed, Abeinvfals.

worterrier=Mude, mmb. pram. abzug Moripitr. 27, 2. falt neu zwei steil, einer leil, bill.
eins, sin vert. Bezug der Füll, direft
met, 6.25 dech. Fal. I Kriegsbeim,
Mains, Temperstrafie 7, F33

Grofe Oriefmarkensammlung Commier qu vert, Gleonorenftrafie 2, 1. Antife Sinnfannen, Sinnbojen, Binnteller, antife Krüge u. Kaftenuhr In vert. Marifiraße 3, Sih. I r.

Hochfeines Bufett, nalfin eiden, mit reider Schniserei, ftunftwert, billig an bert. Roonfir. 15, 1.

Unto (Laudaulet), 8 Sig, 14: 20 P '8., für 4500 Mt. fof M bert. Abreffe im Jabl. Berl. W1 10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 18 Volt Sp.) für elektrische Ehrenanlage billig zu verkaufen. Näh. Im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

### Raufgeluche

telates faufpferd in h. gel. Breyligenstandt, Sahn i. T. Ge ift falfen, wenn behauptet wirb, bag

alte Balingebille die in Rauficut gelagt find, feinen Biert haben. Ich andle nachweislich die batften Breife bafftt.

Gebiffe, Rleider, Schuhe

Alte Zahngebisse, Gold, Gilber und Brillanten, Antiquit., auterb. H. n. Damenfl., Biand-ideine, g. Nachl. werb. ju bob Br. angel.

A. Geizhals, Bietgergafte 25. Damen-Rleider, Mabchen- unb Rnabenformen, Balde, Stiefel, Betten, Mobel ben höchften bre ergielen will, ber bestelle M. angelnus, Biebrin, Rathausstraße 70. Chriftl. Sanbler.

Kolossal hohe Preise für getr. Herren, Damen u. Kinderfl., Belge, Strauffl bern, alt. Gold, Silber, Zahngediffe, g. Nachl. re. gahlt nur Fran Grosshut.

Grabenftrage 26. Telephon 3895. gran Mlein. Confinitr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben hochften Preis für guterhalt. Derren- und Damenfleiber.

Wagner, Bleichftr. 27 ift Bicababens befter Jahler f. gut erh. herr.. Warberobe u. Schube, Zahugeb., Bferbegeichirre ac. B7911

L. Grosshut. Bieigergaffe 27, Telebhon 2178, jablt nachweislich am beften fitr Berrens, Danien und Rinberft., Schuhe, Beige, Mobel, Zahngeb., Golb, Silber ic.

Franstummer. 21. Webergussen D. I. fein Laden, gablt die allerhöchften Preifei, gutech. Herr., Damens u. Rinderfleid., Schube, Belge, Gold, Silber, Radi. Bolit, gen.

Konversations-Lexikon

(Meher ober Brodhaus) ju faufen gefucht. Offerten unter D. 954 an ben Tagbi. Berlag.

Brima Drilling, gebraucht, möglichtt leicht, zu faufen gefucht. Off, mit Breis- u. Fabrif-Angabe u. F. 958 an ben Tagbl.-Berl.

Rleinerer Rassenichrant wird gelucht. Offerten unter A. 618 an ben Lagbi, Berlag. 693

Büger chrank für Unreauswede gu faufen gefucht. Dif. n. 11. 957 an ben Tagbl. Berl.

Aupfer, Meging, Sinn, Blei fauft u. nimmt in Taufd, P. J. Fliegen,

Rupferidimieberei, Berginnerei, Mengergafie 37, Gelenenftrafte 14. Telephon 52.

Actier. Walramftrage 27, Bert., Stits Un- n Bertant von fet, Gifen, Metalle, Teppide, Mobel, Rieber und alle Speicher u. Relleriachen. B 8220

200 reine Weinflaschen ju faufen gefucht. Schmatbt, Bier-fiebt, Taunuoftrafic.

### Unterricht

Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh. Lehranstalten; Beau sichtigung der häust. Arbeiten. Oberlehrer a. D. Seiser. Nikelasstrasse 6, IL Bungere, aber burchaus füchtige Lehrerin

für einige Stunden toglich für ein Benfionat gejucht. Genauefte Dfferten mit Gehaltsangabe unter L. 934 an ben Logol.-Berlag.

### **Fabers** Militärberechtigte Realschule.

Streng getrennte Klassen von Sexta bis Untersekunda.

Der Unterricht beginnt

Donnerstag, den 18. April, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen nehme ich täglich, ausser an Sonu- und Feiertagen, von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

NB. Die Schlussprüfung wird an der Anstalt selbst abgehalten und die Zeugnisse berechtigen zum einjähr.-freiw. Dienst. Für die 4 unteren Klassen ist die Bestimmung getroffen, dass Schüler, die in den öffentlichen Schulen sitzen geblieben sind, mit entsprechender Nachhilfe in die folgende Klasse aufgenommen werden.

Tägliche Arbeitsstunde, C. Faber, Hofrat,

Adelheidstrasse 71. Engländerin (London) ert. Unterricht, Konversation, Moritzstr. 4, 3.

Italienerin (Lehrerin) unterrialitet in ihrer Muttersprache. A. Viczzoli. Adolisalice 33, S.



(3nh.: Emil Straus). 92nr: - 1988 46 Rheichtraße 46, Gde Morigftrafe.

Diese Woche: Beginn neuer Aurfe.

Brofpeite frei.

Staatl. gepr. Lebrerin erteilt Unterricht in Sprachen u. and. Fächern Bismarckring 29, 2 r.

### Privat-Unterricht

in Deutscher Sprache (Grammatik, Konversat.), Französisch, sow. Nachhilfestunden in allen Gymnasial Fichern bis Obersekunda erteilt akademisch gebildeter Herr (Staats Examen mit Auszeichnung). Näheres im Tagbl. Verlag. Bh Französin (dipl.) ert, grdf. Un'err. u. Konv. Besie Ref. Dotzheimer Str. 34, P.

Mal-, Zeichen- und Modellier - Atelier M. Bouffier, Aunftmaler u. atad. Zeichenlehrer, Dopheimer Six. 24.

Ropf, Figur n. Canbicalt. Alle Techniten von ben Anfangen bis gur finntl. Bollenbung für herren und Damen, fowie Kinber.

Borbereitung jum ein].-freiwin. Runftler Gramen für bie Alfademie u. Zeichenlehrer-Geminar.

Rünftl. Ausführung aller Lirt Beichnungen, Malereien u. Gebenf-blatter u. f. m, im Auftrag.

# Schreibers

för alle Pächer der Musik Adolfstr. 8, 2.

Mässige Honorare. Anmeldungen werden täglich von 11-1 und von 5-6 Uhr entgegengenommen.

Direktor Franz Sch eiber.

### In Kunst-Gandarbeiten

nnb Entwerfen unterrichtet gebilbete Dame, auch in Benfionaten. Offert. u. 28. 950 an ben Tagbi.-Berlag,

### Berpachtungen

für gutgebend. Lofal u. frequentierte Stehbierhalle gefucht. Rautionefahige Bemerber wollen ihre Offerten unter G. 952 an ben Tagbi. Berlag fenben.

Berloren Gefunden

Bortemonnate auf d. Weg Walfmühlftr.—Nathaus verl. Adsug. geg. Bel. a. d. Polizeiskundbur. Verloren.

Am Donnerstag bor Oftern wurde in Biesbaden eine ichwarze

Damen-Judis-Boa berforen. Gegen sehr gute Besohn absugeben, coil. scriftl. ober telephonische Mitteil., Frantsurt a. M., Leerbachstraße 13, 1. Telephon 6007,

### Geschäftliche Empfehlungen

Glettr. Rlingele und Telephone Anlagen, towie Repar, m. pr. u. bill. ausgef. Phil. Beebt. Bleichft. 34.

Eleg. dike Damenkleider auch gutfibenbe Bringeftleiber werben tabellos angefert. Bleichtrage 46, B. Malminenhohlfaume

a jours werben auf bas Bünftlichste aus gesidt Scoanplas 5, 8 r. BS130 Bardinenspauneret v. Frau Steiger. Dranienir. 15, Grth. 1 St. argil. gepr., Mibrediftrage 3, 1,

Anny Kupfer, argi. gept., titl. Damen in Dieffage — Maniture. Goe Bleichstraße u. Deleuenstraße 2, 1 Telephon 3316 bei Biebl.

Maffage, Manifure Charlotte Ashelm, arstl. gebt., Schulgaffe 6,

Moffage, Maniture. Frau Hel. fienmelburg, argil. gepr., Rheinganer Strafte 2. B. r.

Massage Anni Lebert, aratlid gebruft. Bu ibreden 9-8, Gleonorenftrafte 9, 1 St. linte, Gde Bertramftrafe.

Maffage, marie Laugner, Coulinftrage 8, 2, am Michelsberg. Manifinge, Manifiire, arutich gebr. Ottille Kassberger, Langgaffe 54, 2. Schönheitspflege u. Manikure.

Peleda Bietel. Zaunuskr. 19, 3 Maniture - Pedifure. Shönheitspflege. — Gbunnauf. Maria & ritsch. Goethefte. 28, Bart.

Gefichts- und Magelpflege, Mauergaffe 9. 1. Et., am Maritplay Mur hurge Beit!

Mrs. R. Landsay,

Bhrenoisgin.
Benrielung von Kopis und Saudlin en aufs Einauele.
Beroftraße 14, 1. Grage.
Sprechst. nur für Bomen gel. gefc. von 2 11br nochm. bis 9 Uhr abends.

Berühmte Bhrenologin, Sopis u. Sandlinien, famie Chiromantie, für Berren u. Damen, b. erfte am Plabe. Blise us als. Bebergaffe 58, B. Spfrem Penormand. Ihrenologie, Chiromantie. Fril. Ditine Comunett. Continstraße 3, 2, am Michelsberg.

Berühmfe Birenologin Gde Midelish in Sodhattenfir, 18. 20h. 1. f. Serren u. Damen, Käthe Hauser. Barenologin empfiehlt fic. gugemburgfirafte b, Sinterb. 1 2t.

Medwig Tepelmana. Bergang. 11. Bufuttt, Lebenstauf burch Sandlinienbeutung.

Adm Glauche.
Mehnergaffe 20, 1, Rabe Golbgaffe

Berichiedenes -

Brau Bobin, Schamme,

San. - Rat

### Dr. E. Pagenstecher

verreist bis 10. Mai.

Waidgeredite Jagobeteiligung bon befferem Berrn gelucht, event. Uebernahme. Offerten unter &. 952 an ben Tagbl. Berlag.

Belder Broviffendreifenbe übernimmt noch einen gangbaren Arrifel für Sotels Restaurants und Cafes. Taschenmufter. Offert, unt. A. 410 an ben Tagbl.-Berlag.

### Jum Verichenten,

aber nur in gute Sand, eine treue, febr wachsame Sündin, jung und ge-jund, gelb u. turghaarig mittelarof, als Begleithund ober Wachhund (aber nicht an die Kette). Offerten unt. G. 957 an den Tagbl.-Berlag.

Herren u. Damen, die hypnotisieren!!!

können oder kostenlos erlernen wollen, belieben ibre Adr. aufzugeben u. Z. 957 an Tagbl.-Verl.

1000 Rarren Grbe fonnen an ber Bingeriffrage angefahren merben. N. Mirmig. Gitviller Strafe 18.

Griftens für Dame mit einigen Mr. 1000 u. Mobel für ca. 10 3imm, gur Gineicht. n. Pettung einer Beilfiatte für Judertraute - nach ipegiell. n. bewährt. Dellmittel - o'ne Diate swang. Bills in paff, Lage hier, w. geftellt Rab. O. Engel Moolfitr. 8.

Solider Arbeiter, Bitwer, 4h 3. Al, en, mit Kinbern, muricht mit einer braben haustimen Berfon nicht unter 40 3. gwede heirat in Berbind, an ir. Bive, o. Kind nicht ausgeschl. Off. u. A. 400 an Tagbl. B. Unterbeamter,

b. n. mittl. Beamt, werben t., 30 3-fath., angen. Renft., 10 Mille Berm-w. m. habich, br. Bürgerstochter abet beff. Dienitmäden, gweds Seirat bef. 311 w. Off. mit Bild, w fof retourn w. u. n. Ang. ber Beth. n. 3, 957 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Frig. - Brief I Chiffre Tagblatt. - Brief liegt unter befanniet

### Amtliche Angeigen

Die itädtische öfeintliche Laitwage in der Schwaldader Erraße ist vom 16. April die 18. September werd-täglich in der Zeit von 12 die 1 Uhr nachmittags geichlossen.

Sindt, Atsiseamt.
Der Fruchtmurst vonnt wahrend der Somnermonate (April die ein-schlichlich September) um 9 Uhr vor-mittigs.

Stübt, Atsife Amt. Standesamt Wiesbaden. (Ba bens, Jimmer für, 30; gebfinet an Weibentagen ben 3 les but Uber für Gbrichlichungen nur Dienstags, Sonnerfinas unb Constags.)

Aprif 8: Tayl. Bilhelm Beis e.

Geburien:
Aprif 8: Tayl. Bilhelm Beis e.

G., Bilhelm. T.: Tayl. Briebrich
Kolich e. T.. Machalene Lorense.

Lagl. Georg Fischer e. G., Ludwig
Wholf. — S.: Dierberleger Christian
Ghupb c. T. Annelies Luife.

Derrenschneiber Franz Troppmann
e. G., Michael. — Q.: Kelluer Friedr.
Geef e. T. Maria Gosia Luifa.

10.: Telegr. Arbeiter Beter Camum
e. T., Bilippine Frieda. — Däbers
lieferant Ad. Krichbaum e. T., Ellh
Zuife.

Raufmann Bauf Guitab Römer in Biebrich mit Sufanne Schue in Giabeden. — Schloffer Beier Sturm in Cherladmitein mit Moja Anna Maria Rheingand in Caub. — Gärt-

ner Georg Wers in Biebrich mit Thriftine Margarethe Anna Wölfe bier. – Boch Karl Waldbeim mit Berlda Seinrich bier. – Zimmer-mann Friedrich Schütte mit Pauline Kraukmann bier. – Kulscher Karl Chr. Abolf Küdert hier mit Bauline Wilbelmine Schauß in Wambach. – Medger Muguit Lan mit Klara Graf hier. – Sergeant Ferdinand Bücker mit Karoline Alberti hier. – In-italiateur Hofef Bapalau mit Kran-kisla Keul hier. – Frijeur Bichard Kramer mit dubertine Knods hier. – Installateur Aug. Abolf Lenz in Griesbeim mit Anna Auguste Lenz in Ohren in Obren

Thelifiehungen:
Kaufmann Anton König bier mit
Kathorina Beniger in Autwöerg. —
Cherleutnant a. D. Bilhelm von Bilarim mit Josefine Gibom bier. — Bansbeamter Karl Allof mit Elisabeth Backmann bier. — Deizer Deinzig Bahlen mit Wilhelmine Mrich bier. — Sauptmann a. D. Wilhelm Göring bier mit Krieda Schulz in Bingen. — Kautmann Joh. Betrh mit Waria Straub bier. Cheidliegungen:

Mit Maria Straud dier.

Sterbefälle:
Abril 18.; Katharina, geb. Mittler, Ebefrau des Taal. Ih. Stubenrauch, (Ib. J. — 14: Pflatierweister Nudw.), Reickert. 68 J. — Tiefdanteämiser Aafab Kachinger, 54 J. — Bwe. Karolina Minasvor, geb. Groos, 74 J. — Logi. Jalob Mein, 81 J. — Wiegemeister Beinr. Kilcher. 39 J. — Wiegemeister Beinr. Tidder. 39 J. — Wiegemeister Beinr. Kilcher. 39 J. — Wiegemeister Beinr. Kilcher. 39 J. — Bautechnifer Otto Schönert. 63 J. Schönert, 63 3.

### Nichtantliche Unzeigen

Geichäftstüchtige Fran findt Gilfolleitung ober fleines peima Gefcaft gu taufen. Off, unter H. 953 an ben Zagbl Berlog.

> Gine Berliner Bejellidaft winicht burch einen

erften Bertreter ober burch erfte Firma

für ben Blay Biegbaben mit Umgebung pertreten gu fein. Go banbelt fich um ein Speg alunternehmen, reip Warenvertretung. Berren, welche ihr Domigil am obigen Blate baben.

Rur erfte Firmen, wie Bertreter

wollen Offerten u. J. E. 12881 Berlin #18., einreiden. (Bik. 45-14) P 190 Freitag, 19. April, abends 8 Uhr. "Kasino", Friedrichstrasse 22:

### == KONZERT == Gurt Vogel Gussy Alo

Am Steinway: Ugo Afferni.

Ausführl. Programme und Karten zu 2, 3 und 4 Mk. in sämtle Musikalienhandl. und an der Abend-Kasse.

### Ost= u. Westpreußen=Verein.

Breitag, ben 19. b. DR., abende 8% Uhr: = Monatsversammlung =

im oberen Gefellichafisiaal bes Sotel ,,Bleebadener Bofte Aufnahmen und Renanmelbungen nimmt bofelbft entgegen Der Borftand: 3. 2.: Burtschne.



### Ein Vergnügen, bei dem man Geld spart

ist das Waschen mit Pfeildreieck-Seife Versuchen Sie es! Ueberall erhältlich Seifenfabrik August Jacobi - Darmstadt

# == Tages-Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

### Bereins Nachrichten

Turngefellichaft, 6-7% Uhr: Turnen der Damenabteilung 1; 8%-0% Uhr: Turn, der Damen-Abteil, II. Turn-Berein. Abends 6.20-8 Uhr:

Turnen der Damenabteilung I, 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Nir-kurnen det alliden Tuxner u. Sög-linge. Hedren. Gesangbrobe. Rollersche Stensgraphen Gesellschaft. Abends 8.30—10 Uhr: Nebung. Steuggraphen Berein Gabelaberger. E. B. 84—10 Uhr: Nebungsfrunde. Beneinschend.

Abends o Uhr: Achungstunde.
Sunagogen Gef. Ber. o Uhr: Probe.
Wiesd. Aliliar. O Uhr: Gefanger.
Singer - Chaerteit Brith ant".
Abends o Udr: Gefangerode.
Zither Serein, Mods. o Uhr: Brode.
Berein für Stenatachngraphie zu Biedd. 9-10 Uhr: Achungsabend.
Ortsverein der Teutschaften Kaufleute.
Abends o Uhr: Bericmmlung.
A. D. D. H. O Uhr: Lufammenlunft.
Radf. Berein 1904. Bereinsabend.
Wiesdabener Sindsabr. Berein 1884.
O Uhr: Saal-Kahrübung.

### Versteigerungen

Binreidung von Angeboten gur Ausfibrung ber Schreiner - Arbeiten (208 1) Tiren und Aufleiften im Dachgeich, bes Ablerbabes, im Berwaltungsgebäude, Ableritrage 4, norm. 12 Uhr, fläht. Sochbauemi. (S. Zagdi. Nr. 188, S. 10.)

### Theater Concerte





Donnerstag, ben 18. April. 109. Boritellung. 44. Borftell im Mb. as.

Der Verfdwender. Original-Anubermarchen in 3 Auf-Dufit bon Conradin Rreuter.

Gee Cheriffane . Frl. Gaubh Mgur, ihr bienftbarer Geift . Derr Rechtor Derr Stehfopf

Berr Schwab

herr Weinig

Br. Dopp Ibauer Berr Rober

Derr herrmann

herr Wenrauch

herr Spieß

Julius von Mottwell, ein reicher Gbelmann Bolf, i. Rammerbiener Balentin, f. Bebienter Roja, Rammermadden Codel, Baumelfter . Chevalier Dumont .

herr bon Braffing, Flottmelle Freund Der: v. Selm, Flott-wells Freund herr von Balter,

Gin Rellermeifter . . Berr Butidel Berr Rebfopt Gin altes Beib . Frau Bleibtreu Mar Schiffer . Derr Schnibt Thomas, Schiffer . her Breug Gafte, Tanger und Tangerinnen, Diener.

Im dritten Aufguge: (20 Jahre fpater.)

Agur Cert Rebfopf Gert Behfopf Gert bon Bolf . Derr B nig Berr Striebed ein Eifeler Balentin

ein Tifeler . Derr Andriano Roia, fin Weib . Fran Doppolbaner Bile. Gr. Brann Groffer Michel. Berta Banmann Glia Stuber feine Rinber Mugafte Reumoun

Bediente. Dorfbewohner. Baufen: Nach bem 1. Afte 9 Minuten und nach bem 2. Afte 10 Minuten. Gemöbnliche Breife. Unfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Freitag, ben 19. April, Abonn. C: Der Bhilosoph von Sanc-Souei. Samstag, den 20. April, bei aufge-hob Abonn.: Triftan und Isolve.

Belident-Chenter.

Dubend. u. Fünfgiger-Rarien gultig. Ber Probekandidat. Schaufpiel in 4 Aufgugen von IN. Trener.

Donnerstag, ben 18. April.

Berjonen: Frin Heitmann, De. phil., Brobefandibat am Realgymnaftum Audolf Bartaf Balte Heimenn, früherer Ritterguts

befiger, fein gater Theo Tachaner Luite Heitmann, In-haberin eines Bug-

geschäfts, besten Frau Sofie Schent. Marie von Eigler, Bolfsichullebrerin, Bermanbied, Danjes Abeline Rosmer Brapolitus D. twol. Don Storff, Mitglieb

b. Schulfuratoriums Om. Resselftrager Broteimaun, Dosmaurer-meiner u. Liegelei-bester, Mitglied bes Schulfuratoriums. Gruft Bertram Fran Broteimann . Minna Agie Gertrub Brofe mann

Fris heitmanns Margot Bifcoff Dr. Eberhard, Direttor bes Realgumnafiums Miltner-Schönau Brofefior Dr. holger,

Bebrer am Reals gumnalium Broisfor Bollwiller, Billn Schafer

Lehrer um Bleal-gumnafinn Oberlehrer Stormer, Meinholb Sager Behrer am Reals Gleerg Milder

er ebrer Dr. Balbuin, Lebrer am Real-Carl Binter

idaftlicher wilfelehrer Behrer am Real-gonnaftum GurtReller-Rebri Dirleforn, Schuldiener Rifolans Bauer Band Dewig, Chaintoner Girl. Möblinger Spilt in einem nordentifeen flein jach

Rach dem 1. und 3. Afte finden arösere Baufen fratt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr. Freitag, ben 10 Aprif: Die fünf Franffurter.

Volks-Theater. Donnerstag, ben 18, Abril. Die Glie vom Erlenhof. Bolfe mid in 5 Aften pon Siegir. Staad.

Berfonen: ber Erienhofbauer Danna, fe'n Beib Glie, jeiner Schwefter Stind Sebaftian Rauninger Max Lubwig Lina Tölbte Ella Wilhelmy Stind Greiberr v. Altringen, 

Smootbbotbauer . Ferdinand Bolat Bertel, fein Sobn . Frih Gronmann Frang, Fortigehlfe . Carl Graey Straubinger, Gutere

maffer . . . . Deinrich Otto

Der Weinbauer Deing Berton Unton Berner Richard Bauer C. Bergidwenger Rubolf Ge Ibad Per Baber . . . . Wis Stürmer 3lfa Mortini Gine Magd . . . .

Bauern, Bauerinnen, Ort ber Sanblung: Gemeinde Altringen im Schwarzwald. Beit: Wegenwart. Mufang 8.15 libr. Enbe gegen 11 libr.

Areitag, ben 19. April: Epidemifch. Samstag, ben 20. April: Drei Tage aus dem Leben eines Spielers.

Walhalla-Operett.-Theater. Donnerstag, ben 18. April.

Morgen wieder luftik. Operette in 8 Mfren von BB. Jalobn. Dinfit von Being Lewin.

Berfonen:

Jeróme Ravoleon, Rönig von Bestigten . Mery-Büdemann Gini Rolf von Blet-fungen, Laubebel-Grain Charlotte, beffen Grich Flügge

Bernahlin Boron Rifobenius pon Camille Bord Rabenellenbogen, Gnill Nothmon:

Solmaridall. . . Caronin Singlia Beneral Schneegens Oberft Muffer, Rom-Selene Clorell Da Benbenhöfer

manbent ber Rgl. Bibgorbe . Anne-Marte Rammer-Sans Werner

tofe ber wegen . Fil. Reintarbt Biorian, Reinfnecht bes Grafen . . Bauf Weftermeler Freberit Rammerbiener Moloen . Centich Carquerite Souft Alein Tängerin- Mary Deiener uen der Helene Aldarfeld Knie L. Martha Roth Oper Rofel Barotti Legni Marthy rot %I rette

Berren u. Damen bom Dofe, Bogen. Beibgarbe. Conftige Colbaten. Das Stüd spielt zur Beit Jeromes, ber Schauplay ützim 1. Afte Schlöß Wilhelmsböbe bei Tafiel, im 2. ber Lendity des Grafen, im 8. die Feitung Löbendung.

Mnfang 8 Uhr. Ende gegen 10%/ Ilbr. Mainzer Stadttheater. (Bollfianbig umgebaut.) F 82 Birektion: hofrat Mas Behrend.

Telephon 268. Telephon 268. Jonnerstag, ben 18, Abril, abends 7 Uhr, vorlegtes Aufereien von Marianne Alfermann (nach jabrig, Mitglieb ber Kgl. Hofoper in Berlin)

Rigaletta.

Gewöhnliche Breife von 55 Bf. bis 4 D. 1

### Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 18. April. Vormittags 11 Uhr: Nur bei geeigneter Witterung Konzert in der Kochbrunnen-Anlege

Nachmittags 4 Uhrt Nur bei geoign. Witterung im Kurgartes Abonnements - Milliar - Konzer Kapelle des Fus. Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80.

1. Marsch aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" von Wagnet.
2. Ouvertüre zur Oper "Das goldene
Kreun" von J. Brottl.
3. Potpourri a. d. Opereite "Strafells"
von F. v. Flotow.
4. Welzer aus der Kombilie für Musik.
Der Besenstavnlun" von P. Strafel.

5. Frühlingsgauber, Idyll von Heins. 7. Potpourri ans des Operatie "Der Graf von Luxemburg" von F. Lehnt.

S. Kesselderfor March. Arme-marselt Nr. 48.

Abonds Sta Uhr im grossen Saale: Grosses Festkonzert zu Ehren der Tagung des deutschen Kon-gresses für innere Medizin in Wissladelle buricht. Stildt. Musikdirektor.

Solisten:

Solisten:
Sopras: Frau Asltie Noordewier
Reddinglus. Alt: Fraul. Ally Berlow.
Konzertaänge in. Frankfurt am MaisTenor: Herr Paul Seidler. Kgl. Operasänger. Wieshader. Bariton: Herr
Nik. Geinze-Wickel, Kgl. Operasänger
Weshaden. Chov: Mitglieder d. Rühl sehen Geranger
Vereins Prankfurt a. M., des Wiesbeleiter Gällen Vereins, des Wiesbeleiter Gällen Vereins, des Wiesbeleiter Minnergesang-Vereins, des
Wiesbadere Lehrorgesang-Vereins, des
Frauen-Chors des Spaugenbergschen
Konzertatoriums. Ausserdem: Dames
und Herren der Gresell-chaft.
Orchester: Städtisches Kororchester. Orchester: Städtisches Kurorchester-

Zur Aufführung gelangt: Neunte Symphonie von L. v. Beethoves

### Erstklassig.

Wer sich einen musikalischen Genust beceiten will, muss das berühmie

Damen-Orchester "La Sylphite" unter Leitung der Dirigentin Fräuleis

"Hotel Erbprinz"

gehört haben.

her Groph Seigh ein Robe, hen bendümlen Buleghände, hot nur freinn Varnighen gehinden Emit ein in 186 ar.

Justingelt, all er neng ein Jinde nur. Dumit erfüllte jich ber

Justingelt, all er neng ein Jinde nur. Dumit erfüllt jich ber

Justingelt, all er neng ein Jinde nur. Dumit erfüllt jich ber

Justingelt, all er neng ein Jinde nur. Dumit erfüllt jich ber

Justingelt, all er neng ein Jinde nur. Dumit erfüllt jich ber

Justingelt, gehönde mit Allende Beite Stecht in une verha felltz.

Diele Stecht für nur Stellt jich an Stechten une verha felltz,

John Den Leis Steph Bunden Stellt jich an Bull Gebobphal

Jin Albeite Grouden, wan Leitere, Brite an Bull Gebobphal

John Den Leis Steph Bunden Jin Leis Stellt jich an Bull Gebobphal

John Bunden Beiteren Berleite Berleite Stellt mon, heh

Jin Brites ich der Berngeltet Ferufgure Stern gelengen Heinen

John Stellen gehöben, An Benne terfern im Leich Sternt

Jin Michael Bunden gehöben, Alle some terfern im Leich Sternt

John Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Sternt

John Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Sternt

John Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Sternt

John Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Sternt

John Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Sternt

John Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Sternt

John Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Sternt

John Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Sternt

John Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Sternt

John Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Stellen

John Michael Stellen gehöben, Alle some terfern im Leich Stellen St

"Sas ift unnöglich" Bran Loen Göbffeld fielte
babei die Zechle mit einem energiegen sind ausich
jo daß das feine sorgellan fingend flirtte. In über die
fühmelen, gelblich beigen Gefagt mit dem einens oder
fühmelen Balenfundenn mut eine fähe Wick aufgeflammt Inter dem langen, dungen nicht eine Gereit
das dabet, höhmenbrunen Sant in jehne Zille der
das dabet, höhmenbrunen Sant in jehne Zille den
das dabet, höhmenbrunen Sant in jehne Zille den
bas dabet, höhmenbrunen Sant in jehne Zille den
kanden zeil demirgte fin höher Berjat mit leiden
den Krone auf übern feinen Gefäch, das fie auf den
Krone untenlijden Zeinmer glünzt, die der
Sanne ben metallijden Zeinmer glünzt, die der
Gempe den von metallijden Zeinmer glünzt, die der
fieldt,
"Ihmäglich Riebe Zere, der infolder Zeich
geben dereben.
"Ihmäglich Riebe Zere, der bieletes Killen aufgefieldt, au gebrauchen", das der Schness gertriffen.

Renn Biltenan, Ben gödlich Balljändi
umsäglich Zein reiglichen Sande bielt er
einen Schrig. Zehreiß nich ab de die mit eine reigen.

Renn Biltenan, Ben danten Babe filter er
einen Schrig. Sant in dan daltrofferten, fomenber
fin die Jagarre, auf deren metiglichen Sande bielt er
einen Stanten Schrieber. Zeine hier Sande
in der Bigarre, auf deren hiere Standen ger
begen, den Bilter, dinner Stande, der im frei eine
Rochen, der Birten, dinner Rochen fie im
Röchenfra aus dem felten, dinner Rochen fie im
Röchenfra aus dem felten. Allnen Rochen fie im
Röchenfra aus dem felten. Sinnen Rochen felt den
mit felter milden behäufigen Zeiner er rechte Sand biete er
berforen.

"Sch dere sinnel fande er mut felten Banten Gergen,
der sind mit meine Banten und eilfden Rochen, den
dich högt itre, de fft Rarl doch fign greßigden,
"Er ist merminden geberber er den unt feber
geten sind meinen Banten und eilfden Rochen Berinnungsger. An den der hier der mit deltungen: Alle mit meinen Sander es mit her mit deltungen: Alle mit deltunger. Alle den met deltungert. Alle den mit deltungert. Alle den mit deltungert. Alle den mit deltungert. Alle den der dere



39 34 Berma e ober 11 bek. tours-157 as

ALL THE PLANT OF THE PARTY OF T

len

nrtez. nzert sdorff

istation grant-iclia della folia della fo

Kon-aden-

wier-rlow, Main-

Herr inger

wing-Wies-des des des

oster.

oven.

inust hente

alein

# Cagblatts. Wiesbadener bes Morgen-Beilage

Hr. 90.

April. 181 Donnerstag, perboten

Abrechnung. DOT! Späte Robelle be

"Zeren? In der, die so an dir gestandelt hat?"
"Tariber solltest du nicht reden, denn du sass nichts berloren. Ich habe verserut, andere anaustangen. Ich habe dich lieb, auf meine Art nativisite, und dein Junge ist mit so, als gebörte er auch ein kieht verig mit selbst. Und deshalb will ich iben nech nichts.

auffucher murbe,

ich Marga "Was i "Was in Seirat die werde ihr haffen foll. n. Wher dentit du, daß es e rga Sommersborif felbst a as wolltest du bei ihr?" h werde ihr sagen, daß di zwischen Karl und ihr ei ihr den Rarl anklopsen sag si is du niemals in eine r einwilligen werk. Ich ik sie Tir geschossen en sollte."

Marga Sommersdorff hatte Benno Mittenam die geoffnet und war ihm dann in das Jamuser nacholgt. Benno Mittenan dachte dabei daran, dah sie schon seit zwölf Jahren nicht mehr gesehen hatten, die hoefe Jahre lagen seit jener Zett dazwischen, da er ihr fortgegangen und zu einer ruhelosen Fahrt um Welft ansgesangen und zu einer ruhelosen Fahrt um

Die Mohnte noch im gleichen Sanite. Und ihr Jünmer van des nichtliche gebiteber, als jehn Bild alle die
Bebet an den bekannten Plägen wedergeschaut dette
de fleien es ihm, als wäre er am legten Somtag erit
in dienen Rumere, gewesen, die siehe mur eine Roche
Las Piann auf sie jelbst. Baren es wirflich ind den awaie
dem Benfer. Der Songenfisch mit dem anaven Leder
bem Benfer. Der Songenfisch mit dem anaven des
beilen Gestädt date er sich in filten.

Machte Songenfisch bette tich in den Benfer Bet
bellen Gestädts das gleiche Braum, den anten Bot angebeigen war. Zeigt aber redete darans ein unden
beilen Bestädt der redete darans ein unden
geweisen war. Zeigt aber redete darans ein unden
geweisen war. Zeigt ihren Schöd einggaraben abtte.

Ein wies auf einen Einft. Nach sein Kinle siberlegenstiet. Durchen, die einigten Spurren, die der
einer Geriffel der Beit siene Ammer noch sinner, nach
je beiten Sahren gleich den rechten Zon au treffengent den den der gefaler, es war anch sinner, nach
je beiten Sahren gleich den rechten Lein die wegfinder
ein den Benfer. Der Beite were eine Ettischligung,
Die Scharen gleich den eine Ettischligung, Sie
beiten Schren gleich den Ettischligung,
Die stehe Sahren gleich den Wegen kann wedererfannen.

Sie hente der Schren gleich der weiter sich den wer eine Benfer gewerben und Schalen geberten Bertie den Schren gesten der Bert

Ben dem Ben zu gestellte

-12a

fdiri tojes brin

dans

net interest

Bro

met

fafir

mat an

bor

ift. uno TO eini Mill unb Sidi

Sie Company of the Co

erlo mit 是 ten hen!

tohi Gia Gerina da Gerina

mal yla mehr dor eine Art i ilf lange hi Sie unti Cer Renic i ich fort und

folgi.)

Der echte Schiller nte entwideln und Lefefrucht. Unbe

nähert

Tide State

реш реш

Meifter.

500

Lebendes Bon Dr. Egib v. en spielzeug. Silet.

Unser Zeitalter nennt sich mit Vorliebe, nach einem bon Ellen Keb geprägten Wort, das Jahrhundert des Kindes. And in der Tat hat die Zahl der Vorträge, Bicher und Abshandlungen, die dem seelschen und körperlichen Leben der Kinder gewidnet sind, eine unheimliche Jöhe erreicht; und wenn man die Flut dieser Lublitationen aum Wahltab

das braudist du noch nicht zu wilfen, liebes Stindt. Und mit einmal steht das Kind den Ettern als einas Frendes zegenüber, und auf beiben Seiten greift eine surchbare Erfaltung des Junenlebens Play. Es ist eben sehr schwer, die Herand des Junenlebens Play. Es ist eben sehr schwer, die Herand des Junenlebens Play. Es ist ebendes Spielzung behandelt hat. Darum nuch wohl jede neue Erziehung mit der Erziehung der Estern beginnen, welche neue Wensichen in die Welt sehen. III



Gine "Reinung" Ranis Bilitys. Infere großen Sifteriste, vor alten Bantis Meinterpottent, haben und in ein inferen was in dem inferen was in dem inferen was in dem inferen was in dem inferen inferen inferen inferen inferen inferen inferen inferen inferen inference inference leichalt in Schütera Zon Gertal Beatli, in einen und eingreichen dem dem Fälle von Deltumenten gewähligen Streichen Statung Abirty Belitys in Beityschen Streichen dem in eingreichen dem dem Fälle von Deltumenten des inferen inference in Battung Abirtys in Berführt. Des Kreichens der beweit weiender die Spanter, Englander, Underen dem Betauten dem Schweit in dem und der einfelden. Bunk einfelden Streich und dem dem in der inference in dem in dem in der inference in dem in dem in dem in dem in der inference in dem i

"Zagblait-Guns". Edelter-Calle gelinet von 8 libr inorgent bis 8 libr abrabe.

Segnga-Preis für beibe Ausgaben: 70 Efg. monatlich. W. 2.— viertelibrlich burch ben Serfag Langauste 21. ohne Oringerlahn. W. 3.— vierteliährlich burch alle beurichen Battankelben, auslichlich Gestelligede. — Seguge Seitellungen nehmen nuhrebem entgegen: m Kinsbaben bie Huelglich Beitagerlang 29. jouin die Ausgabehrießen in nieu Teilen ber Erabt; in Teilerhaft bie bertigen Musspellen und in den Derhalt wie die Ausgabehrießen aus die Kontier Musspellen und in den Derhalt wie die Betreijenben Togbiant-Träger.

Angeigen-Annahme: Gur bir Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmirtags.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatt Cans" Rr. 6630-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, aufer Countags.

Angelgen-Breis für die Zeifer ib Big für lefale Trasigen im "Arbeitsmarte" und "Meiner Angelgen" in emberifiker Cagleen: BoBig, in daren abreichender Enhausfährung, inwie für alle übrigen lefalen Angelgen: Bo Big, für alle gasvärtigen Ungelgen: 1 Mit, für lefale Reflamen; 2 Mit, für anskattige Belfansen. Gange, date, briebe neben berriet Erten, durchtutiend, van befonderer Berechnung.— Bei wiederholter Anjnatine unveründerter Angelgen in farzen Josischenrännen entiprechender Robatt.

Für bie Sufnahme nen Einzeigen an wergeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Getober übernammen.

Donnerstag, 18. April 1912.

### Abend-Ausgabe.

nr. 181. + 60. Jahr gang.

### Die Cehren der Titanic= Hatastrophe.

Bum Untergang des Riefenozeandampfers "Litanic" Dird uns bon ichifisbautechnischer Geite ge-Grieben: Die Ratastrophe der "Titanic" führt uns wieder einmal die "Grenzen der Menschbeit" recht eindringlich vor die Augen. Gin Titane follte diefer Czean-bampfer fein, den die White Star Line etwas ruhmtebig als das größte Baffagierichtif der Welt bezeich-Bet hatte, aber es ift icon bei feiner Probefahrt bem ttanen unter ben Ungeheuern des Meeres, Buen Gisbergen, erlegen, welche die moderne Schiffs. boutednie por eines ber größten, noch nicht gelöften Brobleme stellen. Aber Sandbanke, Riffe und gefährliche Strömungen belehren uns die Geefarten; die Caifune und Byflone werden durch die "Caifunbarometer" vorher angezeigt, fo dag bas Ediff biefer Gefahr ausweichen kann. Gegen die ichwimmenden Eis-isloffe aber hat uns die Technif noch fein mit automatifcher Sicherheit funftionierendes Warnungsfignal In die Sand gegeben, wenn wir ihnen and feine 8. begs ungeschütt gegenübersteben und vollig ungewarnt entgegenfahren.

3

Mab

Und bier ift der erfte Bunft, wo auf der "Titanie" allem Anschein nach etwas nicht in Ordung geweien ift. Rach ben in Deutschland geitenden Borichenten find in den durch Eisberge gefährdeter, Wegenden mausgejeste Messungen der Bassertempe-Tainr porzunehmen, und dieje Magnahme bietet einige Sicherheit, ba bas Sinfen der Temperatue die Unnaherung ber Eisberge anfündigt. Es ift gewiß ein Undankbares Geichäft, den Rapitan des gefuntenen Schiffes, ber fich nicht mehr verantworten fann, gu be-Moligen, aber icon die ungebeure Bucht, mit der nach den letten Meldungen die "Titanic" mit dem offendar ungewöhnlich gewaltigen Gisbera aufammen-stieß, spricht dafür, daß jene Borsichtsmaßundmen, die benigstens theoretisch auch für die Marine der anderen Rander Geltung haben, nicht oder nicht bin-

reich en d angewendet worden find. Durch die ungeheure Gewalt des Zusammenftoges erklärt es sich auch, daß die sogenannten Schotten diesmal böllig verlagten. Durch diese wasserdickten Querwände wird das Schiff bis zu dem Schottendeck in eine größere Lingabl wasterdichter Abteilungen ein-Reteilt, wie das in gang abnlicher Weife bei bem ftarren Auftichiffipstem gebandbabt worden ist. Die deutsche Geeberufsgenossenichaft hat für diese Schotlen genaue Barichriften in bezug auf die Beschaffenbeit und Materialitärke sowie die berichließbaren walken dien Literature erlaffen, und abnliche Borichriften bestehen auch für die onderen Länder, wenn fie vielleicht auch nicht überall mit derfelben Bragifion burchgeführt werden. Auf ber "Litanie" waren biefe Ginrichtungen in zweifelstreier Gute und völliger Ordnung vorbanden, aber bie Schotten mußten verfagen, ba bas Schiff burch ben unge-heuren Anprall, wie bas aus ben neueiten Melbungen

wundernehmen, ba das Schiff im Gegenfag gu ben beutiden Linien, Die einen füblicheren Weg über den Atlantischen Ogean nehmen, den näheren nördlich en Rurs einschlug, ber durch feine ichwim-menden Gisberge berüchtigt ift, und ba die "Titanie", wie unterbeffen befannt geworden ift, bon der "Touraine", die vorber jene Route paffiert batte, ausbrudlich bor dieser Gesahr gewarnt worden war. Die burch jene mangeinde Gicherung bedingte Ploulichteit ber Rataftrophe brochte es auch mit fich, daß die Rettungsmaßnahmen jo schlecht funktionierten, wozu noch fam, bag die "Zitanic" zweifellos gu wenig Ret. tungsboote mitführte. Rach ben in Teutschland geltenden Beftimmungen muß jedes Schiff eine ber Paffagierzahl entiprechende Anzahl von Rettungsbooten an Bord haben.

Es ist nun noch die Frage aufzuwerfen, weshalb des Schiff nicht nur diesen nördlichen Kurs nahm, beffen Gefahren leider erft jest dagu geführt haben, im Gebiet der für die nordamerifanische Gabrt internationot vereinbarten Dampferwege den füdlichen Commerfurs borguichreiben, fondern wesbalb es audi, wie das ous allen Meldungen herborgeht, mit einer Ge. fchwindigfeit fuhr, die in diefem gefährlichen Bobrwaffer unberantwortlich war. In diefer Beziehung wird gegen den Kapitan die ichwere Anflage erhoben, daß er fich durch die Aufstellung eines neuen Beltrefordes bon ber Schlappe rehabilitieren wollte, welche unter feiner Gubrung das Schwesterichiff ber "Titanic", die "Ofmmpie" im vergangenen Jahre bor Couthampton erlitten batte. Der Ravitan Smith ift nun freilich auf immer verftummt, aber die White Star Bine wird fich verantworten miffen gegen die zweite Beidinldigung, daß fie ben Rapitan zu jenem Refordbruch gedrängt habe, zu jenem unfeligen Bettrennen um das blaue Band des

Ginen Lichtblid bietet bei diefer Rataftrophe die Bewährung der Funtentelegraphie, ohne deren promptes Finitionieren vielleicht fein Beuge bes furchtbaren Ungliids dem Mörder Czean entronnen ware. Aber auch hierbei haben sich angesichts der durch das Turcheinandertelegraphieren hervorgetretenen Berwirrung Digftande herausgestellt, die erweiterte internationale Bereinbarungen erforderlich ericheinen laffen, wie ja überhaupt die Sataftrophe gur ernften Brufung ber Frage Anlag geben wird und muß, was an Sicherheitsmaßnahmen auf hober Cce noch berfaumt wurde, noch 311 berbeffern ift. Und ber Erfindungsgeift der Menichen wird ja da nicht halt machen, wo der Ruf ertont: Menidenleben in Gefahr.

#### Der Hergang des Unglifdis.

wh. New York, 17. April. Babrend authentifche Rachrichten fehlten, haben ber "New Port Beraid" und andere Rem Porfer Beitungen fensationelle Beschreibungen bon Ggenen gebracht, die fich bei bem Schiffbruch der "Titanic" abgefpielt haben follen. Diese Berichte haben fich als reine Erfindungen berausgesiellt. Es war angegeben wor-ben, bag bie Nachrichten burch brahtlose Telegraphie von bem hervorgeht, völlig susammengeaueticht wurde.

Das anscheinende Unterlassen der Sicierungsmaßnahmen gegen die Eisberggesahr muß um so mehr

Rapitan wie der Funtentelegraphift erflaren, bag fie feine drahtlofen Radjrichten, die auf die "Titanie" Bezug hatten, erhalten haben. - Immerhin geben wir ben Inbalt eines folden anideinend geschwindelten, jeboch fehr intereffanten Berichts nachstehend wieber:

Rem Bort, 17. April. Der nach Shonen fahrende Dampfer "Bruce" berichtete nach St. Johns (Renjundland) über ben Untergang der "Titanic" auf Grund einer drahtlosen Meldung bon Schiffen, Die unmittelbar bor bem Untergang in fieter telegraphischer Berbindung mit ber "Titanic" waren, die augenblidlich zur Zeit des Zusammenstoßes mit 18 Knoten Gefdwindigfeit fuhr. Darnach murben bie Berbede bireft gerqueticht, Die Geiten bes Schiffes und die mafferbigten Abteilungen aufge. riffen, die oberen Dede fowie einige Rettungsboote infoige des Anpralls in Splitter gerichlagen, die über die niedriger liegenden Dede herabfielen. Das gange Borberteil bes Schiffes wurde gu einer unerfennbaren Gtablmaffe gerqueticht. Beim Auffigen bes Gdiffes auf Die unterhalb ber Bafferflache befindliche Gisflache murben fait famtliche Bobenplatten bes Mittidiffe gerriffen, fo bag der Wafferzustrom sofort einsetzte. Er war viel zu ftart, als baß die Bumpberfuche feiner hatten herr werben fonnen. Biele Tonnen gespaltenen Gifes waren über bie Berbede gufammengefturgt. Die Kraft bes Jufammenftoges war fo ftarf, daß alles Bewegliche ber gesamten Ginrichtung gufam. menbrach. Der Rapitan gab burch bas Sprachrobr fofort bie Befehle jum Rettungswert, Die mit größter Disgiplin burdgeführt wurden. Die feetfichtig gebliebenen Boote fonnten in fürzester Frist herabgeloffen werben. Junachst wurde verfucht, den Baffagieren die fcmere Gefahr gu berheimlichen. Trepbem tam es icon bei bem roicen Abichieb ber Franen und Töchter von ben männlichen Angehörigen gu ben erregteften Sgenen. Durch die Cowalt bes einftromenben Baffers geriet bas Schiff ins Schwanten und legte fich ftart auf bie Seite, fo bag bie Boffagiere fich ber Gefahr bewußt wurden und auch nach den fleineren Rettungsbooten fturgien. Dabei follen einige Boote gelentert fein. Gine Stunde nach bem Bufammenftog überflutete bas Baffer ben Mafchinenraum. Etenso geriet ber brahtlose Apparat in Unordnung. Durch bas Berjagen ber Dynamos berlofchten mit einem Solag famtliche Lichter, fo bag, ehe gadeln und Laternen aushalfen, tiefe Finfternis herrichte. Ablaffen ber Boote wurde baburch wesentlich erschwert. Der Dampfer "Bruce" berichtet, daß famtliche Boote außer Gefahr waren, unmittelbar bevor bie "Titanic" gu finfen be-

hd. New York, 17. April. Nachrichten, welche von bem Kommandanten des "Barisian" eingelaufen sind, besagen, bag an ber Ungludsitätte ungablige Trummer aller Urt berumidneimmen. Rad einer genauen Untersuchung fonnte man fein lebendes Wefen entdeden. Es ist wahrscheinlich, bag ber Anprell bei ber Rollifion mit bem Gisberg ein fo heftiger war, dag viele Baffagiere, welche in ihren Rabinen am vorberen Teil bes Dampfers waren, erbrüdt to ur den, und daß andere durch bas Eindringen bes Baffers überraicht, feine Beit batten, fich in Sicherheit zu bringen und an bas Oberbed gu flüchten. Biele Baffagiere dec "Titanic" fprangen ins Meer, als fie faben, bag bie anberen Dampfer gu fpat tommen wurden, um Gilfe gut

Su fpate Sife. bel Rew Bort, 18. April. (Rabelgramm des "Scrold".)

### Inles Clareties Klagelied über das Freihilleft.

Ans feinen langiahrigen heiteren und balteren Ertabrungen als Leiter ber Comedie Frangatie ergabit Jules Claretie im "Temps" allerlei Interesiontes und Luftiges. Aber in dem Augenbiid, da er, der ebemalige Theaterdireftor, bas Thema des Freibilleits berührt, übermannt ihn bie Schwermut, und aus einer Plauderei wird ein Rlageliea. Ca gibt für einen Theaterbireftor foum einen läftigeren beind, als ben Theaterenthuffasmus jener nur allgu weit berbreifeten Glattung von Runjifreunden, die aus incet Freute am Theateripiel das felbiwerftandliche Bewuftsein berleiten, bağ ihnen natürlid der Theaterbefuch freistehen müse, da sie sich doch so eistig für die dramatische Kunst "inter-essieren". "Ach, dieser große, ja ich möchte beinahe sagen, größte Teil des Kablistuns verlangt die Genüsse eines Thenterabends gratis, verlangt sie als sein gutes Necht. Und o bilben fich bann Bereine jum Schube ber Buhne und ber Stunft, die feinen anderen Swed berfolgen, als umfonft bie Theater besuchen zu fonnen." Cloretie nennt diese Theater-freunde "Theatrophagen"; fie find im Grunde die schlimmsten Beinbe ber Bubnen, bes Direftore, ber Bilang. Gur fie ift bas Theater ein Bergnugen, und gu bem Bergnugen gehört es, bat es nichts loften barf. Dag ein Direftor am Ende bes Monote vielleicht ein bobes Budget gu bezahlen bat, macht biefen Liebhabern ber beamatifden Runft, biefen Aubangern bes Freibilleits fein Ropfgerbrechen. "Rein Tag geht vor-über, an bem ich nicht Briefe folgenber Art erbalte: "Ich bin ein glubenter Unbanger bes Theaters, aber meine Mittel

gestatten mir nicht, ce oft gu befuchen. Ich bore, baf bie Comebie Frangaife es ftete verftanden bat, liebenswurdig and hofflid gegen ihre gablreichen Gaite gu fein, und daber gestatte ich mir, verehrter herr, Gie um gwei Blabe gu bitten, für Sountag, falls Gie mir die Auswahl des Tages gestatten." Und biefe naiben Briefe geben ein getreues Abbild bon ber Rolle, die bas Theater in ber Phantaffe allgu vieler Leute fpielt. Bur Diefe Theaterfeinde find bie Bufchouer "Gafte", bas Theater foll "höflich" fein, nämlich gratis. Es gibt feinen Berein, der nicht unter irgend einem Borwand sehr ermäßigte Theaterpreife, am liebsten balbe Breife, für feine Mitglieber verlangt, und die babei angeführten Grunde entbehren nicht einer gemiffen bitteren Ironie. "Gie haben bas größte Intereffe, für unfere Mitglieber die Breife ber Blabe berafguschen, benn wir find ein ganges Publifum für uns, wir gabien 9000 Theaterfreunde." Die wunderlichsten Ansprüche treten an einen berau. Da fommt mit bem Berlangen nach Freibilletis bie "Bereinigung ber Kandibaten bes A.Ghmnaffume". Richt eine ber Schiller, nein, der Randibaten, Und ihnen folgt ber "Berein ber Eftern ebemaliger Schuler bes E-Ghunnafiums". Matlos greift ber Direktor an feine Stirn und fucht bergeblich zu ergründen, warum gerabe bie Eltern ber ehemoligen Schuter bes A. Ghumafiums Freibilleite erhalten mitfien. Reiner bon biefen mit ber Miene ber Gelbitverfranblidfeit auftretenben Bittfiellern bentt auch nur einen Augendlich baran, bag ber Direftor mit jedem Freibilleit ben Berfaffer bes Studes um bie Zantieme prefit, Die auf ben Blot entfallen wurde. Die Leiftung bes Dichters, die geiftige Arbeit, bat in ben Mugen bes Bublifums teinen Anspruch auf Entschädigung. Die Dichter? Ach, ble Dichter find alle bermogend; und augerbem lächeln ihnen die I bringen? . . . "

ichonen Schauspielerinnen gu. Jeber weiß bas. Die Dichtes brauchen um ihren Lohn nicht zu bengen. 3a, fo meint Claretie melancholifch, ich berftebe vollfommen die Antwort jenes Direftors: "Gie berlongen Billetts zu halben Breifen? Was wurden Sie fagen, wenn wir Ihnen nur halbe Bor-ltellungen geben wurden?" Und in dem Mage, als bie Koften bes Theaterberriebes wochsen, mehrt fich die gabl jener Ragene bes Freibilletts, jener "Theaterfresser". Jemand, ber einem feine 20 Franten leiben wirde, berlangt von dir eine Loge für 60, und bas Merfrourdige bleibt, daß bie empfangenen Billetts bann nicht einmal als boll angesehen werben. Die Theaterfresser find burchbrungen bavon, burd ihre Unwefenheit bem Direttor einen unichagbaren Gefallen gu tun. "Gie batten neulich aber fein febr gutes Saus", bemerft fpater ber wohlwollende Gorberer ber bramatifden Runft und unterbrudt mubfam ben Bufab: "Willds licherweise war ich ba." Und flatiden wenigitens biese "Gafte"? Fait nie. Er ift ein feinfühlenber Menich, biefer Mann bes Freihilleits. Bartes Empfinden und Stolg ichnigen ibn bor ber Berfudung, fur die empfangene Gefälligfeit durch Beifall gu quittieren. Er fieht, er beurteilt, er fritifiert. Er will nicht für einen Claqueur gelten. Ja, er fühlt fich gern beranlaßt, feine Unabhängigseit und fein gutes Urleil gu beweifen, indem er dem Direttor fagt: "Es wird nicht lange geben, Ihr neues Stiid. Bas baben Sie jest in Borbereig tung?" Ach, wie oft am Morgen nach einer Premiere, bie und unfagbare Mube und Arbeit und Gorgen gefoftet bat, wie oft haben die armen Theaterbireftoren bann die ein wenig ungebulbige Frage biefer Theaterfreunde gu beantworten; "Bas proben Gie jest, mas werden Gie uns nächitens

ber United Preffe find die Reifenden der "Olympic" wie betäubt von dem Ungliid ber "Titanic". Trob Aufwendung ber größten Gile mar es ber "Olhmpie" unmöglich, rechtgeitig der "Titanic" Hilfe zu bringen. Auch der Dampfer "California" der Boston-Behland-Line traf erst nach der Ratastrophe an ber Unfallstelle ein. Er fand mir noch Erilmmer und bervoeilte bis Dienstag, um dann seine Reise fortzusetzen. Die "Carpathia" hat wieder mit der Abermiti-Inng ber Ramen ber fiberlebenben begonnen. Gur bie Sinterbliebenen ber Opfer ber "Titonic" find bereits hohe Summen bon Wohlhabenben gegeichnet worben.

Abend.Ausgabe, 1. Blatt.

Die Lifte ber fiberlebenben.

wh. Bafhington, 17. April. Das Marinebepartement Erhielt folgenbe brahtlofe Depefche bon bem Spählreuger "Chester" über Bortland: "Die "Carpathic" melbet, daß Die Liste ber Basiagiere ber 1. und 2. Rlaffe und ber Mannschaft nach dem Frittand gesandt werde. Der Kreuzer "Chefter" wird die Lifte der geretteten Baffagiere der 8. Glaffe fenden, sobald die "Carpathic" fie fenden fann." — Dies scheint so aufzusassen zu sein, daß die Liste der Aberlebenben bereits die Ramen aller geretteten Baffagiere ber 1, und 2. Mlaffe enthält

wh Wafhington, 18. April. Das Marinebepartement befolog, um die Radridtenübermittelung von ber "Carpathia" gu erleichtern, geitweise alle brahtlofen Stationen nörblich von Rorfolf in Birginien zu schließen, mit Ausnahme weniger Stationen, die durch die Tätigfeit der Brivatapparate nicht

geftört merben fönnen.

#### Widersprechende Gerüchte.

hd. New York, 18. April. Nachbem gestern zunächst als feffstehend galt, daß sich an Bord der "Carpathia" 868 Aber-lebende besinden, lausen jeht die widersprechendsten Gerüchte um. Die Marconi-Station Camperdown (Reu-Schottland) meldet, daß sie in drahtlose Berbindung mit dem Dampser "Carpathia" getreten ist und habe folgende Mitteilung er-halten: "Die "Titanic" ist mit einem enormen Gisberg zu-Jammengestoßen und gefunten. Aber 2000 Menfchen find umgefommen. 700 Aberlebenbe, meift Frauen, sind an Bord ber "Carpathia"." — Dagegen hat ber Rapitan bes Regie-rungsbampfers "Minia" ein Marconigramm bon ber "Baltic" aufgefangen, wonach diese 250 Aberlebende der "Titanic" und die "Carpathia" 760 Aberlebende an Bord habe, was gusammen 1010 Gerettete ausmacht. Der Rapitan erflart jeboch, bag viele wieberfprechenbe Marconigramme umbergeflogen seien. Er siehe beshalb für die Echt-beit des Telegramms von der "Baltic" nicht ein. — Die White Star Line erklärt, daß sämtliche Frauen von der "Titanic" gerettet feien.

Rur 705 fiberlebenbe auf ber "Carpathia".

wb. Rew Bort, 17. April. Die Cunard-Linie bot ein brahtlofes Telegramm von dem Kapitan ber "Frankonia" erhalten. Die "Frankonia" ftellte heute früh 6.10 Uhr (New Porter Zeit) bie Berbindung mit ber "Carpathia" her. Die "Carpathia", die am Donnerstagebend in New Porl erwartet wird, hat im ganzen 705 Aberlebende der "Titanie" an Bord. Aus diefer Meldung geht nicht hervor, daß sich diese Ziffer allein auf die Baffagiere ober auf Baffagiere und gerettete Mannichaften gufammen begieht.

Die lebte Soffnung geichmunden. wb. Rem Bert, 17. April. Die lebte Hoffnung, bag bie bereits veröffentlichte Lifte ber geretteten Baffagiere 1. und 9. Rlaffe unvollftanbig fei, ift nach ber Welbung bes Breugers "Chefter", bag nur 326 Baffagiere 1. und 2. Rajute gerettet seien, nunmehr geschwunden. Die gahl ber über-lebenben, die sich an Bord der "Garpathia" befinden, wird sett mit 705 angegeben, einschließlich der Passagiere & Rajute und eima 100 Mann ber Bejahung,

In Erwartung ber "Carpathin".

Rew Bort, 17. April. Große Menschenmaffen fieben fortbauernd vor bem Bbite Star-Bureau. Tafts Bruber Benry fprach bort bor, um gu ermitteln, ob etwas über ben Abjutanten Tafts, Butte, gu erfahren fei. - Schwere Gudweststürme braufen entlang ber Rufte, fo bag die Anfunft ber Carpathia" bergögert twerben burfte.

Die Opfer.
hd. London, 18. April. An Bord der gefunkenen "Titanie" befanden sich 30 französische Köche, die sämtlich umgekommen sind. Der Oberloch war derselbe, der die Bahrt auf der "Olympie" mitmachte, als diese mit dem Kreuzer "Gawle" zusammenstieß. Auch 29 Belgier waren an Bord der "Titanie". Deren Ramen werden von den Blättern verösseiseitellicht. In Southampton ist die Trauer alles wein, über tousend Kannilien haben Knashöring allgemein, fiber toufenb Familien haben Angehörige pber Berwandte bei ber Rataftrophe gu beflagen. Der finangielle Berluft ber White Star Line wird auf 770 000 Bfund Sterling gefchäht.

Rew Bort, 17. April. Roch nicht als gerettet gemelbet find. Aftor, Isidor Straug und Frau, Financier George Bidener (Bashingion), Röbling und Frau, Jafob Birnbaum, William Dulles, Benjamin Guggenheim, E. Q. Golbenberg, Ebgar Meher und Frau, Charles Ratich, Sugo Roes, Frau Mar Frohlicher, Frau A. L. Salomon, Frau Emil Tauffig. - Mel-bungen bom Dampfer "Olhmpic" erflaren, die Leichen mancher Umgefommenen feien auf bem Dampfer "Californien", der nach Boston bestimmt war,

#### Der Gefamtverluft bei ber "Tifanie".

Der Wert der "Titanic" ergibt fich aus folgenden Zahlen: Baufosten und Einrichtung 82 000 030 M., Vorräte und besondere Anschaffungen 3 500 000 M., in den Safes der "Titanic" deponierte Berte und Rapitalien 6 000 000 Dt., besonders beflarieries Depot eines eingelnen 2 000 000 MR. bare Mittel 500 000 M.; Labung: a) Kolonialwaren 2 500 000 Marf, b) berfrachteter Export anderer Artifel 7 000 000 M., e) hollandifche Diamanten 90 000 000 M., togierter Wert bes Eigentums der Passagiere 40 000 000 M., Bersicherungswert der Passagiere 1. Klasse 450 000 000 M., Bersicherungswert der Bassagiere 2. Klasse 40 000 000 M., derlorene Bost (tariert) 10 000 060 M., biverse Werte (abgerundet) 16 500 000 Mark, zusammen alsa 700 000 000 M.

#### Die Schuldfrage.

Lonbon, 17. April. 3m Repräsentantenhaus in Bafbington, bem Unterhaufe bes amerifanifden Rongreffes, brachte ber Abgeordnete Gott eine Refolution ein des Inhaits, daß eine gründliche Unterfuchung des Brads der "Titanie" zur Feststellung der Schuldfrage vor-genommen werden soll. Angesichts der Tatsache, daß das Schiff 3000 Meter tief im Baffer liegt, burfte eine folche Untersuchung jedoch taum ausführbar fein. Andere Abgeordneten werben gleichfalls Untrage gur möglichen Gicherftellung bes atlantifden Schiffsberfehre gegen Ungludefalle ftellen. Bon bielen Seiten wird eine Anderung der transatlantischen Schifferouten beantragt.

wb. Rew York, 17. April. Der Senat hat ohne Debatte eine Bill angenommen, die eine ausgiebige Untersuchung bes Unglude ber "Titanie" forbert. Die Senatsfommiffion wird darin erfucht, Bengen borgulaben und alle notwendigen Schritte gu ergreifen, um ihr Erfcheinen gu fichern.

#### Deftige Ungriffe ber Rem Borler Breffe gegen bie englifden Chiffahrtsgefellichaften.

Die Rem Borter Blatter greifen bie englischen Gdifffahrtogesellschaften augerst bestig an wegen ber ungulänglichen Borrichtungen, Die an Bord ihrer Schiffe im Falle ber Befahr für bie Baffagiere getroffen feien. Anbere Blatter meinen, bag bie "Litante" bem Gonelligteitemahn und ber Refordater gum Opfer fiel.

Go fcbreibt ber "Globe": "Dag man auch fur ausreichende Giderbeit befonders burd gute Reitungsgerate im Falle ber Gefahr für die Giderbeit ber fich ihren Gefellfchaften anbertrauenden Baffogiere forgen muß, icheint ben englischen Gesellschaften gänglich unbelannt zu fein. Go muß bringend gefordent werden, daß insbefondere die genügende Angahl von Reitungsbooten borhanden ist und auf Schiffen mit allem nur möglichen Romfort auch die modernften Sicherbeitevorfehrungen getroffen werben.

Die "Gvening Boft" fcbreibt: "1400 Menfcben wurben eln Opfer bes Meeres, meil bie White Gian Line es verfaumie, genügende Sicherbeitsmagnahmen zu treffen. Die Schiffahrtsgesellschaften, die große Gummen verdienen und sich Unsummen bezahlen laffen, icheinen es nicht der Mübe für wert zu halten, ihre Schiffe auch mit genügendem Nettungsmaterial auszuruften. Der einzige Grund für Die Größe der Kafastrophe der "Titanic" war auch bier wieder der Fehler, Geld zu fparen."

#### Borwürfe in England.

hd. Lenbon, 18. April. Gantliche Blatter befprechen bie Tatfache, bag an Borb ber "Titanie" nicht in genügender Angahl Rettungsboote vorhanden waren. Wären Bonte an Bord gewesen, jo batte bie Rainftrophe faum fo großen Umfang annehmen fonnen. Gine großere Angehl von Baffagieren und Mannichaften wurde bann gereitet fein.

wh Konbon, 18. April. Die Zeitungen stellen sest, daß die "Titanie" im gangen 20 Reitungsboote mit sich führte, die ungesähr 1200 Versonen aufnehmen sonnten. In Bord befanden fich 2000 Männer, Frauen und Kinder, aber die 20 Boote gingen über bas Minimum hinaus, welches die Borfdriften bes Sanbelsamts verlangen, Diefe Borfchriften find feit bem Nabre 1894 unberändert geblieben, obn letter Beit febr viel große Schiffe gebaut morben find

#### Weltere Beileidskundgebungen.

wb. Liverpoel, 17. April. Der beutsche Raifer richtett an bie Bhite Star Line folgendes Telegramm aus Achilleion: "Tief betrübt fiber die traurige Rachricht von bem furchtbaren Ungliid, bas bie Linie betroffen, fenbe ich ben Ausdruck der innigiten Teilnahme für alle, die den Berluft von Berwandten und Freunden betrauern. Wilhelm. I. R. — Die White Star Line antwortete: "Die gütige Mitteilung bon ber Teilnahme Gr. Majestät haben wir mit ber tiefilen Dansbarkeit empfangen. Das Unglud ist in der Tat über-wältigend. Wir werden die Mitteilung Eurer Majestät sur Renninis aller gelangen laffen, die bon bem Unglud beiroffen

wb. Paris, 17. April. Brafibent Fallieres fprach dem König Georg von England und Projident Taft tele-graphisch seine tiesste Trauer über die Katastrophe det "Titanic" und sein ledhaftes tiesgesühltes Beileid aus.

wh. London, 17. April. König Georg hat an Iro-fibent Taft nachstehendes Telegramm gerichtet: "Der Königin und mir liegt es am Herzen, Gie und das ameri-tanische Volk unseres großen Schnerzes zu versichern, ben wir über ben Berluft an Menfcenleben unter amerifanifcen Bürgern und meinen Untertanen bei bem Untergang bet "Titanic" empfinden. Unfere beiben Lander find burch Bande ber Freundschaft und Rübrigfeit fo eng miteinander verbunden, daß ein Schidfalsichlag, ber bas eine betrifft, not wendig auch das andere berühren muß.

#### Cammlungen.

wb. London, 17. April. Un ber Commlung bes Loth mapore für die hinterbliebenen ber Opfer ber "Titanit haben fich König Georg mit 10 000, Königin Mary mit 8000 und Ronigin Alegandra mit 4000 Pfund Sterling beteiligle

hel. Loubon, 18. April. Die erfte Lifte ber bom "Daili Lelegraph" eröffneten Gubffription zugunften ber hinterbliebenen ber ertrunkenen Mannschaft ber "Titante hat eine Summe von 1551 Bfund Sterling ergeben. Auch die bom Lordmanor zu bemfelben Zweit eingeleitete Gulb ffription weift bereits ebenfalls mehrere taufend Afund auf-

wh. Reiv Bort, 17. April. Der Anregung bes Londoner Lordmanors entsprechend hat der Bürgermeister von New Porf, Gannor, angefündigt, daß auch er eine Sammlung gut gunften ber Opfer ber untergegangenen "Ditanic" perane

#### Dorsichtsmaßregeln aller Schiffahrtsgesellschaftelb

wh. Bremen, 17. April. Die kontinentalen Schiffahrise Gesellichaften beschloffen auf Vorfchlag bes Norbbeutschen Lichen Gismassen ber sublich von Reufundland befind lichen Gismassen, die Krapitane ber nach New Porf und Baltimore fahrenden Schiffe anzuweisen, bem sogenannten "Gistrad" zu folgen. Der Gistrad verlängert die Diftangen nur um 40 Scemeilen, führt jedoch weitere 60 Seemeilen fidlich bon bem bisher eingehaltenen Trad, fo bag mit giem licher Sicherheit angunehmen ift, bag ber Rurs gurgeit frei bon Eis ift. Der eigentliche Gistrod führt bom Ronal nach einem Bunft 41 Grab nördlicher Breite und 47 Grob weff licher Lange für Die weftwarts bestimmten Schiffe, von bo anf birettem Bege via Naniudet-Feuerschiff nach Ambrofe Channel-Feuerschiff, Die oftwarts bestimmten Dampfel laufen von Ambrofe-Channel-Feuerschiff auf birettem Best nach 40 Grab 10 Min. nördlicher Breite und 47 Grab wei licher Länge und bon ba im Groffreis nach bem Kanal. Die britifden Dampifchiffahris-Gefellichaften unterbreiteten bet fontinentalen Gefellichaften ben Borichlog, um jeb? Rolliftonsgefahr gu bermeiben, bis gum 26. April ben weftwaris beftimmten Ghiffen borgufclagen, bem allen Trad zu folgen bis zu jenem Bunft, in welchem ber 49. Meribian ben alten Trad ichneidet, und von ba ben Murs nach bem 41. Grab nörblicher Breite und 47. Grad weltticher Bange aufgunehmen. Diefem Borialog ftimmten bie fontinentalen Linten fofort gu, ba burch ein internationales Borgeben ber Dampfichiffahrte-Gefellichaften Die Giderbeb ber Schiffe gewährleiftet wirb.

#### .Die Post auf bem Dampfer "Titanie"

Die Postbeborbe macht uns nachstehenbe Mitteilung: Auf bem Dampfer "Litanie" ber White Star Line, ber auf feiner am 10. April bon Couthampton nach Rem Durt angetretenen Reife burch Bufommenftog mit einem Gisberg einen Unfall erlitten hat, haben fich Briefpoften aus Deutschland für gang Rord- und Mittelamerifa sowie für Japan, Ruba-Euragas, Saiti - San Domingo, Jamaica, Borto Nico, Ecuador, Pecu und Bolivien (La Bag) befunden, Es handell fid) bubei im wefentlichen um die Genbungen, die gwifchen ben Bojinbgängen ab Coln am 8. April, 10.45 Uhr abendo (gum Dampfer "George Bafbington" bes Korbbeutschen Llost — am 7. April aus Cherbourg), und ab Coln am 10. April, 4.41 Ubr frut (gum Dampfer "Titanic"), mifge

#### Aus Kunff und Teben.

\* Die "Gierlage". In einem Feuilleton-Artifel bes "Tagblattes" wurde fürglich von der "Gierlage in Schoneden" einem eigentümlichen Ofterbrauch erzählt, ber noch heute allfahrlich im Dorfe Schoneden auf ber Gifel ausgeführt wird. Der Berfaffer weiß bann noch mitguteilen, bag noch ein abnficher Brauch auch in Tirol besteht. Es ift bielleicht fur bie Freunde bes Bolfetums nicht ohne Intereffe gu erfahren, baf Diefer Brauch in vielen anderen Gegenden Deutschlands noch heute ausgeübt wird ober boch noch bor einem Jahrzehnt befannt war. Dr. Rud und Professor Beinrich Gobnren berichten recht eingehend barüber in ihrem Wert "Feste und Spiele bes beutschen Lanbvolles", 2113 Orie und Gegenben, In benen ber Brauch noch besteht, werben genannt: Bolfmarshaufen bei Sannoverich-Munben, Die malbedichen Dorfer im Ebertal, Germete (Barburg), bas Braunichweigifche, Bajdens beuren in Blüttlemberg, ber Gdmargwald. In einigen ber genannten Gegenben und Orten findet der Bronch auch auf ober furg vor Pfingften ftait, Much in bem furheffifchen Dorfe Wohra, Kreis Kirchhain, wurde noch bor einem Jahrzehnt der Branch am britten Pfingiftag ausgelibt. Wie bort bas "Gierlaufen", fo wieb bas Spiel am genaunten Oet begeichnet, fich bollgiebt, bas hobe ich eingebend im "Landboten" von 1903 (Rr. 12) in einem Arlifel über "Jugend- und Bolfsspiele auf bem Lanbe" geschildert. W .- N.

C. K. Der "Aiglen" als Singmafdine. Mus Baris wird berichtet: Run bat auch Garah Bernhardt gur Berftarfung ber frangolischen Luftflotte bas Ihrige ober wenigftens bas ihrer Theatergaite beigetragen: borgeftern fennie fie bem Bationalfonds filt die franzölische Fliegerarmee die Gumme pon 16 000 M. überreichen. Sarah Bernbardt bat bas Gelb

in ihrem Theater perianlich gesammelt; von bem Toge an, ba bie nationale Rollefte fur bas militärische Milegerweien in Frantreich eröffnet wurde, ericbien fie im Amifchenatte im Rollim ihrer Rolle im Jufchmerraum, ftredte bie Sand aus und fagte: "Ich will Frankreich eine Flugmaschine ichenten." Run verlangt bie berühmte Tragobin, bag bas mit bem von ihr gesammelten Gelbe zu laufende Fluggeug ben Ramen "L'Aigton" erhalten fall zum Andenken an ihre große Rolle in bem Roftanbiden Stilde. Sarah Bernbarbt bat ber Spende perfonlich noch einige toufend Franten beigefügt, auf dag ber "Miglon" mit allen bisher für Fluggeuge erprobten Caupporrichtungen berfeben wird. Die Notionalfammlung in gang Pranfreich fat bisber 2 120 000 M. ergeben. Beitere Gpenben fliehen gu, große Reitlichfeiten, beren Erirag bem Jonds gugute fommen foll, find geplant, und eine Reihe von Bliegern wollen jest in der Mormanbie und ber Bretagne Chaufluge abhalten, um ben patriotifchen Opfermut ber Burger angu-

\* Gin Stubl, auf welchem Rapoleon nicht gefeffen bat. Bor furgem wurde, wie "Cabinet Mafer" berichtet, auf einer Auftion zu Fordaburg in Gudafrifa ein Lebnftubl für 30 Dt. zugeschlagen, der sich in einem Zustande giemlichen Verfalles befand, und bessen Neparatur sicherlich sehr viel Kunft, Gedulb und Geld in Anspruch nahm. Das Sols geigte nur noch bescheidene Spuren von Bergoldung, und der Bezug war fo schabhaft, daß überall das Innerste gutage trat. Und boch find bem glüdlichen Ersteber bereits 20 000 92. bafür geboten - und ben ihm ausgeschlogen worben, und bie Cochberftan bigen pflichten ibm in ber Anficht bei, baf ber Stubl vielleicht mit bem Dreifachen biefer Gumme begahlt mare. Der Bert bes Sinhles liegt in der Tatfache, daß er nachgewiesenermaben aus dem Besitze bes "Sonnenkönigs" stammt, und zwar zu einer Zimmereinrichtung geborte, die er allerhochft perfonlich

benutt hat; aber faft noch wertvoller wird ber Stubl baburch bak Rapoleon L beinahe auf ibm geseffen batte. Und bas fam fo: Die englische Regierung hatte ihn gefauft und mit anderen Möbeln nach St. Heleng gefandt. Aber aus einem feht nicht mehr befannten Grunde anberte bas Schiff feinen Rurs und fciciterte in ber Rabe bes Raps ber guten Soff. nung. Der Stuhl wurde aus ben Wellen gerettet und blieb fait ein Jahrhundert lang auf einem Speicher fteben, um feb! enblich burch eine Auftion bem Leben wiebernegeben au werben. - Mit Recht wird gefragt, welches mobl fein Wert gewefen mare, wenn ibn wirflich Rapoleon benutt battel Dann ware er boch wohl nur ein Objeft für amerifanische Millian bace gemelen!

C. Wertwolle Fünffrankenftude. Der frembe Tourift, ber Paris bejucht, moge fich bie Fünffrankenftude, die ihm viele leicht in die Sande fommen oder aus ben Fingern gleiten. forgfältig anfeben. Bielleicht will bas Glud, bag er ein gewöhnliches Fünffrankenftud findet, bas die Jahredgahl 1878 trägt und den fleinen Budftaben a, das Bragegeichen ber Parifer Dunge. Denn bieles Fünffrantenitud ift feine 100 Mart wert, ja mehr; im hotel Drouot wurden in biefen Togen für ein foldes Stud 144 M. bezahlt. Alle Fünffrankenftide, die im Parifer Weltausstellungsfahre geprägt wurden, haben einen recht anschnlichen Gammlerwert. Gelbit wenn man eine gar nicht alte Munge, ein Fünffrankenftud aus bent Jahre 1900, erwifcht, barf man fich freuen, benn feber Ding genbandler wird einem anftandelos bafür 75 bis 100 Franken bezahlen. Gelbit Fünffrankenftude mit dem Ropie Rapo leons III. find wertvoll, wenn fie aus bem Jahre 1852 ftant-men und die Signatur I. I. Barre tragen. Das gewöhnliche Fünffrankenfrud zeigt ben Ramen Barre obne Initialen und ift mir funf Franken wert; bas mit ben beiben I. aber bas Zwanzigfache feines Hurswertes.

gege Brit 18 9 Mai ton) ,2H

bie mer burg 钟, unb Sag ore Ung tibe. Ber Hisp Bu fabi beit Begg geja

ball geri but Har biej fini Do: itux fbat Buft tal loot gra

Top ge heb Dan bon Bur such

ma uni Irg falj der bro 11(8)80 ben

lib ein tre die eth tim Tito tuj Dr

toà BH Br eni

fd

eful!

rath teles

anbe DCD not.

of Har

nach nad pelle Begt pert

Hen tick.

auf nges inen uba, Hico, dell den ndå

ge: 878 100

tfen 1000 ams.

R." ber

ben ord nit"

outoner Stem gu. dita:

then.

purp

fon-nich mg;

rrd. bes mit nem off. jets

pers BQ\* ditt iate

ditte unb

古田

FOC\* GE SHI

oleja Heik

nen den den den den

Donnerstag, 18. April 1912.

fommen waren. Außerdem find bem Dampfer "Titanie" gubegangen bie Brieffendungen für Barbabos, Columbien und Britifch-Guhana, die nach bem Poftabgang ab Coln 6 Uhr 13 Min, nachmittags bom D. April fgum Dampfer ber Ronal Mail Steam Badet Company, am 10, April von Southamp-ton) vorgelegen haben. Ob die Briefposten mit dem Dampfer "Titanie" untergegangen find, ist zur Beit noch nicht befannt. Rach ben über ben Unfall veröffentlichten Beitungemelbungen feht bies aber gu befürchten.

### Die Gefahren der Riefendampfer.

Die Rechereien werben aus ber jüngften Rataftrophe ber Eifanie" manche nuthliche Lehre gieben muffen. Wenn auch bie Möglichkeit berarriger Ungludbfalle nicht gang befeitigt berben fann, fo ift es fchlieglich boch möglich, Borfehrungen 84 treffen, die ihre verheerenden Wirfungen abidipadien. Das hat auch Berr Ballin, ber Generalbireftor ber Samburg-Amerika-Linie, anerkannt, ber im übrigen ber Meinung ift, daß die Rataftrophe mit ber Größe, ber Geschwindigkeit Und ber Art bes Schiffes an fich nichts gu tun habe. Nach ber Lage ber Dinge tonnte Generalbireftor Ballin fich gu biefer stage als Leiter eines Ronfurrengunternehmens ber bom Unglud betroffenen Mite Gtar Line auch nicht anders außern. Die Engländer würden ihm auch die leiseite Aritis arg verübelt haben. Und doch ist es an der Zeit, daß den Abertreibungen im Schiffsbau entgegengetreten wird. Die Vergrößerung der Passgagierdampfer ins Ungemessene und ihre Ausstattung mit einem übertriebenen Bugus beeintrachtigt nicht nur die Rentabifitat ber Schiff. fahrts-Befellschaften, sie geschieht auch auf Rosten der Sicher-beit für Leben und Gigenium der Beisenden. Auf der unter-Ergangenen "Titanie" befanden sich nicht nur raffiniert aus-Bestattete Luguskabinen, Salons und Festfäle, man hatte ba t. a. aud ein Gartenrellaurant, ein Theater, ein Fifth-baffin für Angler, ein Schwimmbab und andere Dinge ein-Berichtet, um ben anspruchsvollen Rababs mabrend ber schon durch die Geschwindigfeit der mobernen Dantpfer febr berfürzten Dauer ber Reise bie Langeweile zu vertreiben. All Dieje Berfeinerungen, Die fich meift auf ben oberen Dede beinden, nehmen natürlich recht viel wertvollen Blat weg, lo bag ber Raum für Unterbringung von Rettungs. Dooten und anderen Giderheitsvorrichtungen harf eingeschränft wied. Bei dem Bau dieser Ozcanriesen Und weniger die Rücksichten auf die Rentabilität des angelegten Betriebstapitals und die Sicherheit des Berfehrs mahgebend, als das Beitreben, in bezug auf Erde, Ausfahrtung und Schnelligtet des Schiffes einen Raford aufstellen. Buttellen. Der Reffamegwed fteht an erfter Stelle! Dat die Riefendampfer felbst bei normalem Betrieb unren-tabel arbeiten, ift ban gachleuten wiederholt nachgewiesen Sobel arbeiten, ist ban Jachleuten wiederholt nachgewiesen Sorden. Kommen noch Betriedeunsälle vor oder mecken sich stöhere Reparaturen nötig, so ist allein der Verlust, der den Gesellschaften aus dem Brachlegen des riefigen Anlagesladitals entlieht, gang enorm. Das das Aisiss in de Unicht, gang enorm. Das das Aisiss in de Unicht einer Beilicher Unterschied, od die Gesellschaft sünst eingelne Banpfer den norm aler Größe oder einen Riesendampser dan sänsmal größeren Dimensionen auf die Reise schieben. Das ber untergebende Rolog feinen eigenen Rettungsbooten Bur Gefahr wurde, ergibt fich baraus, bag trop abfolut Richiger Gee bie meiften Boote gefentert finb.

### Der Reichstag im Teichen der Sonnenfinsternis.

A Berlin, 17, April.

Die Sitzung des Reichstags ftand beute unter dem Beichen der Connenfinfternis. Der Plenariaal wurde aleich nach Beginn in dichtes Tuntet gehüllt. Die Bogen Iamben mußten angegundet werden, und man fab, daß nur wenige Abgeordnete im Saale waren, Und fast nur auf der Linken. Die meisten ftanden legendwo in einem Zimmer nach der Connenseife und laben fich bom Fenfter aus das wunderbare Schaufpiel der Sonnenfinsternis en, Gerade in Berlin war bas braditbollfie Wetter und die Berdunkelung außerordentlich auffallend. Eine Biertelftunde lang war das Connenticut fo fahl und bleich geworden, dag die Baume im Tiergarten fast geipenfterhaft breinichouten.

Bum Reichbeisenbabnamt fpricht gunachft in Biebenden befannte, jeht in Stetlin wieber in Den Reichstag gewählte Cogialdemofrat Boatherr. Sas Berbot einzelner Blätter auf ben Babnhöfen bat's ihm angetan. In der Tat, die Bevormundung der Eifenbahn ift ein recht verkehrtes Ding. Der Nationals liberale Lift fest das Lied von gestern für eine Bereinheitlichung des Eisenbahnweiens fort. Diefer Anf treibt jojort den Konferbativen v. Boblendorif auf Die Tribiine, der dabon nichts wiffen will. And eine etwaige Eteltrifierung der Gifenbahn ift ihm ein Dorn tu Muge. Dieje konnte bei einer künftigen Mobil-Modjung fich als ungeniigend erweisen. Dieser Unkenfuf findet - leider, wie auch nicht zu berwundern bei bem Bröfibenten Wadergapp Anklang. Der Babener Dr. Haas aber giebt nicht schlecht gegen biese Riid-wärtserei gu Gelbe. Di iller Meiningen nimmt Bich noch ber billigen Sahrten der Bandervogel und Shulicher Bestrebungen an. Reighaus (Coa.) Magt fiber bie Bernachläffigung Thfiringens durch die pren-Bifdje Staatsbabnverwaltung. Das gleiche betont ber Braunichweiger 21 os bezüglich Braunichweigs. Dann endet die Debatte mit der Annahme der Refolutionen, Die hoffentlich nicht nur die Aften gieren.

Dann balt der Sozialdemofrat Stadthagen noch die übliche Rede zum Reichsjustigetat mit icharfen Anklagen gegen die Justig. Der Ton ift weit ich arfer geworden. Man erwartet fait Ordnungs. rufe. Tem Redner verjagt fast die Stimme, fo erregt ift er. Jedenfalls aber trägt er Stimmung ins Saus.

### Der Jesuitenerlaß in Banern.

Gine neue bonerifd-offigible Erflarung.

wh. Mindien, 17. April. Die Rorrespondeng Soffmann melbet: Berichiebene Breffeaugerungen erweden ben Unichein, die Bundesregierungen seien über die Absicht ber des Rabinetts Lulacz wird auch ber Ausnahmezustand in

baherischen Regierung, in der Jesuitenfrage, wie be-tannt, vorzugehen, genau informiert, ohne ihrerseits sich zu Diefer Absicht gu außern. Diefe Augerungen entsprechen in dieser Form nicht den Tatsachen. Die banerische Regierung hat ihre Abficht, ben Begriff "Ordenstätigfeit" fünftighin in einschränkenber Weise auszulegen, den Regierungen bet größeren Bundesitaaten unter dem 23. Januar 1919 mitteilen laffen. In biefer Mitteilung lag nicht bas Anfinnen an bie beteiligten Regierungen, amtlid biefer Anslegung bei gutreten, fonbern lediglich bie Abficht, biefe Regierungen bon dem in Aussicht genommenen Bollgug bes Jesultengesehes zu berftandigen. Im Laufe bes Monats Februar gingen ber bagerifden Regierung von seiten einiger beteiligten Bundesregierungen, barunter ber fönigt. preugischen Regierung, gugerungen gu, Die ben Standpuntt dieser Regierungen darlegten, jedoch in Teinem Falle Bermahrung gegen bas mitgeleilte Borhaben ber baherischen Regierung enthielten.

### Gine Erffärung bes bagerifden Minifterprafibenten.

hd. Münden, 17. April. In ber Reichstatstammer erflarte heute Ministerprafibent Freiherr b. Hertling, bag bas Ministerium fein parlamentarifches fei, und bag auch nicht zu besurchten sei, daß es sich irgendwie unter bem Druck der Mehrheitspariei zu Mahnahmen bestimmen lasse, die nicht dem Wohle des Belerlandes entsprechen. Frhr. von heriling führte weiter aus: Graf Toerring wies auch auf ben Jefuitenerlag bin. Diefer Erlag, beregu meinem lebhaften Bedauern icon febicl Staub aufwirbelte, ift nicht nur nicht unter bem Deud ber Mehrheit ber Abgeordnetenfammer guftanbe gefommen, fonbern ohn e jebe Fühlung mit irgenbeinem Mitgliebe ber Abgeordnetenfammer, Wir fanben hier die Erbichaft vor, mit welcher wir uns auseinander-gusehen hatten. Ich möchte mich nicht welter darauf einlasien, es handelt fich jeht um die Rechtsfrage und die Auslegungsfrage; biefe wird auf ordentlichem Wege gum Austrag fom-men. In boditem Mage bedanere ich, bag bei biefer Gelegen-beit eine Storung bes tonfeifionellen Friebens an die Wand gemalt wurde. Es besteht bei uns ber heißeite und höchste Wunsch, daß der fonfessionelle Friede ge-wahrt bleibe. Wir geben uns der fiberzeugung bin, daß, wenn ber Eclag gur Ausführung fommt, bon einer Storung bes fonfessionellen Friedens feine Rebe fein wirb. Wir werden jebem Berfuch einer Giorung des tonfeffionellen Ariebens aufs energischte entgegentreten. Bas die Gogialdemofratie anbelangt, fo balt fie der Ministerprafident für eine Krantheit, die man nicht mit Benet und Schwert aus-rotien fann, die aber von felbst abnehmen wird, wenn fie ibren Söhepuntt erreicht hat.

Die nationalliberale Interpollation Ballermann. wb. Berlin, 18. April. Die bem Reichstag gugegangene Interpellation Baffermann bat folgenben Wortlaut: 1. Erfennt ber Gert Meichstangler in dem Erlag bes baberifchen Staatsministeriums bes Innern an die foniglichen Regierungen, betreffend ben Bollgug bes Jefuitengesebes, bie Ber-Tehung bes Reichsgeiches bom 4. Juli 1872, Befanntmochung bes Reichsfanglers bom 5. Juli 1872, an? 2. Belde Schritte gebentt ber Reichstangler gegenüber biefem Borgeben ber föniglich baberischen Staatsregierung zu tun, um bas faiserliche Recht gur Abermadung und Ausführung ber Reichsgeјеве зи тобген?

### Deutsches Reich.

" Saf- und Berfonni-Radriditen, Der Glublen-Aufenthalt bes Bringen Joadim von Breugen in Stratburg beginnt am nächten Dienstag und ift, wie wir gemelbet, auf bier Semester berechtet. Im nächten Wintersentefter follt auch ber Kronpring von Sachfen die Stratburger Universität

begieben. \* Die Fürftenbegegnung in Rorfu. Die griechische Bonigsfamilie traf geftern jum Bejuch bes Raifers in

\* Eine abermalige offiziöfe Austaffung. Die "Nordd. Migemeine Zeitung" ichreibt: Die nationalliberale Korrefponbeng befpricht in einem Artifel "Das entichleierte Bilb" bie bem Reichstage borgelegten neuen Behrfordernn-gen und ihre Dedung. Sie zeigt fich auffällig schlecht unterrichtet Gie behauptet, co ftebe feit, dag bie Ermeebermaltung urfprünglich bobere Forberungen geftellt habe. In Bofrheit fteht bas Gegenteil feit. Die Borlage enthalt alle Forberungen ber Armeeverwaltung unberfürzt. Gine anbere Stelle bes Artifels fagt, um 10 Millionen für Dedung au gewinnen, werbe ber Ban bes Rorboftfeefanals en berlangiamt. naditen Etnisjahres ift beemegen nicht erforderlich, weil infolge ber ungunftigen Bitterung bie Erbarbeiten nicht forigeschritten find, wie ca bei ber Stufftellung bes State in Ausficht genommen wer, zweitens fich bie Zeitlegung ber Trace für die Bahnüberführung bei Hochdonn vergogerte. Der Gebante, bag es fich hier nicht um tatfachliche Umitenbe, fondern um eine , facilich unberechtigte finangielle Schiebung handele, ift bemnach völlig haltlos.

\* Der nene Riefer Oberburgermeifter. Der gweite Burgermeifter Lindemann in Riel wurde gestern bei ben Burnerichaftewahlen mit 7000 Stimmen gum Oberburnermeister von Riel als Rachfolger bes in den Ruhestand tretenden Oberbürgermeifters Bug gewählt.

\* Der Deutsche Sanbelstag. Der Ausichuf bes Deutichen Handelstages beschlog, die Bollversammlung bes Deutschen Sandelstages gum 4. und 5. Juni nach Berlin einaubermen.

### Ausland. Ofterreich-Ungarn.

Shuens Demiffion. Der Raifer empfing geftern mittag Rhuen Sedervarh in einstündiger Audienz, in welcher der Ministerprafibent bie Demission ber Regierting anmelbeie. Der Monarch nahm bie Demiffion an und verabschiebete Shuer Bederbary unter Burdigung ber Grunde feines Rudtritts in gnabiger Weise. Eventuelle Reuberufungen werben in ein bis zwei Tagen erfolgen. — Man glaubt, daß, falls Lufacy die Radinetisbildung übernimmt, der derzeitige Präsident des Abgeordnetenhauses, Raban, das Bortefemille bes Innern übernehmen wirb. Gofort nach ber Ernennung

Resolien aufgehoben werben. - Das ungarifde Abge. Den ffin bes Rabinetts Rhuen bertagen.

Grankreich.

Der Spionagefall von Toulon. Bie aus Toulon berichtet wirb, ftanben ber Arfenallilhograph Bimmerle und beffen Geliebte in Beziehungen zu einer italienischen Spionageagentur, welcher fie wichtige Schriftftude über die Ariegoflotte berfauft haben. Der frangofische Gegenspionagebienft bat Bimmerle in eine Falle gelodt, unter ber Borfpiegelung, bag italienifche Agenten ein Schriftfiud im abfaufen wollten.

### Deutscher Reichstag.

Fortfebung bes Drabiberichts in ber Morgen-Ausgabe. # Berlin, 17. April.

In ber weiteren Beratung gum

#### Etat des Reichseisenbahnamtes

erflärt Ibg. Gothein (Bpt.): Das Reichseifenbahnamt moge einmal energisch nachsorichen, an welchen Niveauübergangen bie Anjtellung von Schranfenwärtern notwendig ift, ba die Gifenbabn felbit aus fistalifden Grunden in ber Wahrung ber Sicherheitsvorschriften gu lag vorgeht und die notwendigen Schranten nicht überall aufrichtet. Das Publifum hat bas bringendite Jutereffe, die Gefährdung seiner Sicherheit befeitigt gu feben. (Beifall linfs.)

Abg, v. Böhlenborff-Gölbin (fonf.): Die Einführung ber Gleftrigität auf unferen Sauptbahnen bedarf fehr gründlicher Brufung; unter Umftanben fonnte unfere gange Dobil. machung lahmgelegt werben, bazu fommen bie vollswirtfchaftlichen Momente, gum Beifpiel ble Streifs. Die Aberlandgentralen bürfen bas fleine Inftallationegemerbe nicht erbriiden burch bie Monopolbestrebungen großer Firmen. Den Musführungen bes Prafibenten bes Reichseifenbahnamtes, bag wir hoffentlich bald gu einer größeren Bereinheitlichung des Eisenbahnwesens kommen werden, muß ich namens meiner Freunde gang entichieben entgegentreten.

Die Ginheitlichfeit wird burch bie alljährlichen Ronferengen binreichend gewährleiftet, aber bas finangielle Rud. grat barf man ben Gingelftaaten nicht nehmen.

Der Redner außert für das Reichseisenbahnamt verschiebene Verkehrswünsche, n. a. Vereinheitlichung des Bremsspilems im Verkehr mit den Nachbarländern usw.

Prafibent bes Reichseifenbahnamts Badergapp: Bei ber Eleftrifierung ber Staatsbahnen fonnen allerdings Beforgniffe auftreten, weil ja bie Gefahr boswilliger Berftorung oder Unterbrechung beim elettrijden Betriebe natürlich größer ift als jeht. Die Breggen fur ift Landesfache. über eine internationale Einführung der selbstätigen Güterzugbremse schindengen. Die Bereinheitlichung des Eisenbahnwesens beurteile ich lediglich vom Standpunkte des Erteichbaren; erreichbar sind weitere Conderabkommen in Einzelfragen, unerreichbar auch für die nahe Zufunft eine volle Betriebs- und Finanzgemeinschaft und die Abertragung der Bahnen auf bas Reich. Die Initiative muß bon ben Bunbesitaaten ausgeben.

Abg. Blos (Soz.) flogt über Schädigung Braunschweigs burch die preußische Eisenbahnpolitif.
Abg. Dr. Saas (Ept.): Die überwältigende Wehrheit des beutschen Bolled will die Reichseizen bahn-Gemeinich aft. Aur die preußischen Partifularisten wollen nicht. Aud das gehört gum Rampf gegen das preugifche Wahlrecht.

Albg, Werner-Geröfeld (Refp.) forbert eine geschliche Regelung ber Rubegeit wenigstens für bie Lotomotivführer, Mbg. Dr. Muller-Meiningen (Bpt.) forbert ben Gin-pfennig-Rilometertarif für bie Banberfahrten

bon Sugendvereinen. Abg. Reighaus (Gog.) forbert Berbefferung ber bierten Bagenflaffe, Abg. Safensahl (Cog.) flagt über das Borgeben ber Berwaltung gegen die Sczialbemofratie, Abg. v. Morawst (Bole) forbert paritatifche Behandlung ber polnischen Beitungen auf ben Babnbofen.

Der Prafibent Badergapp macht Mitteilungen über Berbanblungen, beireffend bie Braunfdweigifden Bahnhofsan-

Damit endet die Aussprache. Die Resolution, betreffend die Dentidrift über die Staatswagengemeinichaft, wird angenommen. Desgleichen die Refolutionen über gefettliche Feitlegung der Dieufis und Rubegeiten des Berjonale.

GB folgt ber

### Justizetat.

Mm Tifche bes Bunbesrates Dr. Lisco. brotoniide Suitis iog. Stabihagen (Sog.) (pricht fiber bei geringfügigen Gachen, wahrend ein fo offentundiges Gemobinbeitsverbrechen wie bas Duell nicht verfolgt wird Warum geht bas Reichsjuftigamt nicht gegen bie Inftangen bor, die Strufen berbangen, weil jemand bas Duellber-brechen nicht begeben will. Der Redner fpricht über ben Reicheverband gur Berbreitung ber Lüge gegen bie Sogial-temofratie. Der Morb eines Poligiften an bem Arbeiter Berrmann ift beute nech nicht geführt. Der georbnete Boligeiftaat fann nicht feitstellen, welcher Boligeibeamte bamals an jener Stelle Dienjt hatte. (Buruf von ben Sog.: "Gie mollen nicht!") Das barf ich nicht fagen.

36 muß an eine organifde Rrantheit im Juftigforper glauben.

Bir haben keinen unabhängigen Richterstand. Jest werden fogar nationalliberale Richter gemaßregele. Das ist Migbrauch ber Amtegewalt burch ben Justigminister. Sind die Beamten verständig, fo mitfen fie alle fogtalbemo-fratifch mablen. (Lachen.) Bei ben Streitprogeffen im Muhrgebiet bat man bie Gerichtsberfaffung und bie Strafprozegordnung auger Kraft gefeht. Mit ber rudfichislofen Berbangung ber Untersuchungsbaft fann ber bummite und frivolste Staatsanwalt ben Unschuldigen ind Berberben beingen. herr Staatsfeltetar, warum geben Gie gegen biefe Beamte wegen Migbrauch ber Amtogewalt nicht bor? Unfere Juftigbermaltung fennt gwei Rationen, Die Befibenden und die entrechteten Arbeiter. Die Richter muffen aus und bon bem Bolfe gewählt merben, (Beifall bei ben Gog.) (Die Rebe hat 21/2 Stunden gedauert.)

Das Saus vertagt fich auf Donnerstag 1 Uhr. Muf ber Zagesordnung fieben: Rationalliberafe Interpellationen über ben baberifden Sefuitenerlag. Bablprufting. Dr. Beder (Gffen), fobann Fortfebung bes Juftigetats.

Schluß 71/2 11hr.

### Preußischer Candtag.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Abgeordnetenhaus.

Fortsehung des Drahtberichts in der Morgen-Ausgabe.

8 Berlin, 17. Aprit, In ber weiteren Bergiung gum

Eisenbahnetat

führt Mbg. Freiherr v. Beblig (freifonf.) aus: Der Blan einer deutschen Gisenbahngemeinschaft wird sich nicht verwirklichen laffen. Das ficherfte Band der beutschen Ginheit ift bas Bertrauen ber Bundesstaaten gum Reich, daß bie Rechte ber Bunbesftaaten in feiner Beife verleht merben. Die ftraffe und energische Disgiplin bes Berfonals ift einer ber Grundpfeiler bes preugischen Gifenbahnwesens und feiner Betriebssicherheit. Nötig ist eine Bermehrung bes Bagenparis und eine Ermäßigung ber Tarife. Der Finangminifter wird hoffentlich bei ben Rohlentarifen ben Unfang

Finengminister Dr. Lenge: Um ben Ausgleichfonds auf mehr als 200 Millionen gu erhöben, braucht bas Gefeb nicht geanbert zu werben, benn nur aus ben fiberichiffen bes gefamten Stats follen nach bem Gefet bochftens 200 Millionen überwiesen werben. Darüber hinaus fann aber aus ben Aberichaffen ber Gifenbahn felbft noch mehr überwiefen

Der Ausgleichsfunds ift auch nicht gu hoch, und wir werben bas Gelb vielleicht in fpateren, ichlechteren Jahren gut brauchen fonnen.

Wir mulfen ja auch mit der kommenden Konkurrenz der Kanale rechnen. Die Finanzberwaltung kann sich deshalb nicht für eine Berabsehung ber Robstofftarife erffaren. Den Bestrebungen, unfere Gifenbahnen in bas Gigentum bes Reichs gu überführen, muß ich mich ernstlich wiberfeben. Bei ber Betriebsgemeinschaft werben die Heineren Staaten immer ungufrieden bleiben und bie Schuld bierfur Breugen aufchieben. Der Ausgleichsfonds ift in ber haupt ache bei ber Geebanblung angelegt, und ich hoffe, bas haus wird mit bicjer Magnahme einverftanben fein. (Beifall.)

Abg. Windler (tonf.): Breugens finangielle Gelbständig-teit beruht auf feinen Gifenbahnen, und bei einer Reichseisenbahngemeinschaft mußte Preugen auch feine politiiche Gelbftanbigfeit berlieren.

Um fo mehr hat es mich befrembet, bag ein Bunbesrate. bevollmachtigter, ber Brafibent bes Reichseifenbahnamts, geftern im Reichstag amar praftifde Bebenten gegen eine beutide Gifenbahngemeinichaft ausgefprochen, theoretifch aber eine folde burdaus verteibigt hat.

Um fo erfreulicher ift es, bag ein anderer einfluftreicherer BunbeBratebevollmachtigter, unfer Finangutnifter, beute mit aller Rlarbeit bem Gebanten einer Reichseifenbahngemeinschaft entgegengetreten ift. (Bebhafter Beifall

Abg. Macco (nat.-lib.): Die Anficht bes Finangministers über bie Sobe ber Dotierung bes Ausgleichsfonds miberfpricht bem Gefeb. Auch icheint mir ber Minifter ber froft unferer wirtschaftlichen Entwidlung nicht bas nötige Bertrauen ent-

Finangminifter Dr. Lenge miberfpricht in beiben

Buntten bem Abg. Macco.

Die Besprechung ichließt und es folgt die Bezatung ber Einpahmetitel gum

Perfonen- und Guterverfebr.

Abg. Ballenborn (Benir.) forbert, bag bei einer Reform ber Bahrtarten fteuer die 4. Maffe nach wie bor frei bleiber foll. An eine allgemeine Ermäßigung ber Gatertarife könne mir mit großer Borficht herangegangen werben, wo aber ein wirfliches Bedürfnis borliege, follten Erleichterungen Blat greifen.

Abg. Krawinfel (nat.-lib.) tritt für ben weiteren Bau bon Umgehungsbahnen ein, bei benen ber Borteil burchaus auf

feiten ber Gifenbahnbermaltung liege.

Minifter v. Breitenbach erwibert, bag bie Anlage bon Umgebungsbahnen boch erhebliche Rochen verurfoche. Mit einer Ausgestaltung ber Robstofftarife, namentlich in ben Ruftengebieten, fonnte man gunt Schut unferer Inbuftrie gegen ausländische Ronfurreng einverstanden fein, eine allgemeine Ermäßigung ber Robitofftarife fomme aber nicht in

Es werben bann oberichlefische Binische behanbelt. Beiter wünscht Abg. Gettichall (nat.-lib.) Tarifermäßi-Sugenborganifatione

Abg. Bente (Bp.) befürtportet eine Ausbehnung ber Sonntagsfahrfarten.

Abg. Krause-Balbenburg (freik) bittet um Tarifermäßigungen für Rieberschleffen.

Minifter B. Breitenbach: Es ift bon uns immer ber Standpunft gegenüber ber oberichlesischen Inbuftrie bertreten worben; wenn alle Stränge reigen, wird wohl die Frage ber Tailfermäßigung für Oberichleften ermogen werben muffen. Aber mehr ift auch nicht kongeptiert worben. Für bie Bunfche bes Abg. Gottfchalf habe ich burchaus volles Berftanbnis. Es ift jeht eine Magnahme in Borbereitung, bag alle staatlich geforberten Jugendpflegevereinigungen Fahr-preißermäßigungen bei Ausflügen erhalten sollen. Die Winfche auf

Musbehnung ber Conntagofahrfarten

febren alle Jahre fast zu berfelben Stunde wieder. (Beiterfeit.) Ungahlige Betitionen geben bei uns alliabrlich bes-Man wünscht auch die Fahrpreisermäßigung von ben landlichen Orien gu ben Stadten. Das wurde aber bem Sinn ber Sonningsfahrfarten, ber Stabtbebolle. rung Gelegenheit zu geben, leicht aufs Sand gu tommen, wibersprechen. Auch wurde damit in der Tat eine allgemeine Tarifermagigung für bie Gonntage berbei-jeführt fein. Wir gewähren jest Gonntagefahrfarten

bis au 13 Rifometer. Beiter wollen wir nicht geben, So leib es mir tut, bem Bunfche bes Abg. Wenfe fann beshalb nicht entsprochen werben. Im übrigen bin ich aber gern bereit, immer wieber gu prufen, ob ein Beburfnis en neuen Stellen für Die Conntagsfahrfarten borliegt.

Die Erörterung ichlicht. Gine Reihe von Betitionen auf Grmäßigung ber Abfertigungsgebubren werben ber Regierung als Material überwiesen. - Weiterberatung Donnersbug 11 Uhr. — Schluß 41/2 Uhr.

### 29. Kongreß für innere Medizin.

O. P. Bicsbaben, 17. April. Das Programm manbte fich nunnicht ben Blutfrantheiten zu. Rach der Demonstration eines neuen gablapparais für rote Blutforperchen burch Bürler (Tübingen) fprach von den Belben (Düffel-borf) über die Behandlung der Hämophilie. Es ist dies delaunilich die frankhafte Disposition mancher Menschen zu dweren, mandmal töblichen Blutungen. Es ift ber neueren Forschung geglück, festzustellen, daß diese Disposition badurch guftenbefommt, bag bas Blut feine Berinnungofabigfeit berliert, bon ben Belben bat bie Mittel geprüft, welche gur Erhöhung ber Gerinnungsfähigkeit in Betracht kommen und bat feligestellt, bag bies burch intrabenose Injeftion bon Rochsalglöfungen, Abrenalin und milchfaurem Kalt möglich ist. Weilere Bortrage betrafen bie Entstehung ber Anamie. Es gibt eine ichmere Bluterfranfung bes Menichen, bei ber biefer unter fortichreitender Blaffe ficherem Ende enigegenflecht, ohne daß es bisher gelungen ware, ihre Urfache aufgutlaren. Bohl jedes Jahr bringt neue Untersuchungen, welche das Duntet zu erhellen fuchen. Seute berichtete Bort (Göttingen), daß er durch lang fortgesette Einspritzungen bon Lecitin Tierer Anamie berursacht hätte. Dabei ergibt die Unterfucung ber inneren Organe Beranderungen, Die der menichlichen Erfrenfung abnlich find. Lubte (Burgburg) bat aus Bafterienarten Fettfäureberbindungen, fogenannte Lipoibsubstangen, extrabiert, burch beren Einsprihung er Affen und Sunben fünftliche Anamie verurfachte. Aber ähnliche Untersuchungen berichtete auch Mohr (halle), der die Sppothese entwidelt, bag die Organversettungen, welche man bei pernigiöser Anamie bes Menschen findet, primar find, und bag aus ben verfetteten Bellen bie Giftfubstangen abgespalten werben, welche bie Anamie erzeugen. Aunmehr wurden die Erfrankungen bes Magens und Darmes befprochen. Geibl (ABien) eröffnet bie Bebeutung ber Schmerzbruchunfte bei Geschwüren bes Magens und Iwolffingerdarms. Er glaubt, aus ber Lofalifation ber Haut-empfindlichteit den Ort des Geschwürz seistellen zu können. Chrenreich (Kiffingen) hat burch Ginführung von Magenverweilfonden ben gefamten Ablauf ber Magenfaftabionberung feststellen können. Aber die besondere Wirkung bon Abführmitteln berichten Deber-Bes und Webharbt (München). Sie geigen an Rontgenbilbern, wie Ales nur Bewegungen bes Didbarms, Riginus im wesentlichen solche des Dunnbarms hervorbringt, während Calomel den gangen Darm in ffürmifche Bewegungen bringt. Beitere Bortrage über die Magenfunktionen wurden durch Röntgenbilder illustriert, von denen wir besonders die finemalographischen Aufnahmen von Artur Fraenkel (Berlin) hervorheben. Auch die Röntgenaufnahmen von Küpferle (Freiburg), Rraugfuchs (Wien) fowie bie nach neuerer Methode bergestellten fogenannten Bolhgramme bon Lebh - Dorn verbienen besonders erwähnt gu werben.

### Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Slelfchienerung und Metgerinnung.

Im "Gewertschaftshaus" in ber Wellrihstraße fanb gesterr abend eine öffentliche Verfammlung statt, in ber an Stelle bes als Rebner borgesebenen, aber berbinberten Stadtberordneten Otto Zielowsfi (Franffurt a. D.) Stabtverordneter Demmer über bas in ber Aberichrift mitgefeilte Thema fprach. Der Rebner beleuchtete gunächst bie Teverungsfrage und ben baburch hervorgerufenen Notitand, der besonders in bezug auf die Fleischversorgung hemortritt, von allgemeinen Gesichtspunkten aus und hielt die Offnung ber Grengen für bas geeignetfte Mittel, bem Abel gu fteuern Much bie Abernahme bes Berfaufs ban Fleifch feitens ber Stadt wurde fofort ein Fallen ber Breife gur Folge haben, Eingehend beichaftigte fich ber Bebner fobann mit bem Borgehen der hiefigen Mebgerinnung bezüglich der zwangsweisen Erhöhung der Breise für Wurstwaren. Er bemertte weiter: Wenn auch gegenwärtig eine Teuerung zugestanben werben muffe, jo habe bas Worgeben ber Mebgerinnung feine Berechtigung behingehend, bag bie Mehgerinnung ihren Ditgliebern verbietet, die Breife im Erfer ausgubangen. Bum Schluß bes Aleferats nahm bie gut besuchte Bersammlung eine Resolution an, in der in bem Borgeben ber Deb gerinnung ber Berfuch, die Fleischpreise noch weiter in die Homiben, gutes, ausländisches Fleifch als Ersah einzuführen, gu hintertreiben, gefeben wird. Die Berfammlung erfennt, baft eine weitere Steigung ber Meifchpreise eine schwere Schädigung der Bollogesundheit, die Unterernährung großer Bollsichichten gur Folge haben muß, und forbert daher sofortiges Gingreifen ber Behörben, insbefondere der ftabtifchen Bermaltung. In ber Erwägung, das bie Stadt alle Einrichtungen, Schlacht- und Berlauferaume fowie auch das nötige Berfonal gur Berfügung bat, erfucht bie Berfammlung bie ftabtifden Storpericaften bem Beifpiel bieler Giabtberwaltungen gu folgen und bie Bleifdwerforgung ber Stadt felbit in bie Sand gu nehmen.

Dir haben und fürglich bereits gu bem gleifcauf. falag geaußert, ber neuerbinge eingetreten ift und bie Breife auf eine für weitere Rreife bes Bublifums Toum noch eridmingbare Gobe binaufgetrieben bat. Gs ift feinestwens ur möglich, bag damit ber Gipfel ber Berteuerung eines ber wichtigften Rahrungsmittel nicht einmal erreicht ift; die Mehger behaupten wenigstens, bag ber jüngfte Aufichlag nicht ber Stelgung entspreche, welche bie Biebpreife in der letten Beit erfahren haben, und daß bie Preife bes Schlachtviehs bie Reigung zeigten, fich immer noch in aufsteigender Linie zu beniegen. Die foloffale Berteuerung bes Fleifdies ift natürlich nicht geeignet, die allgemeine Ungufriedenheit des Bolfes mit ber ftaatlichen Finangpolitit, auf die in erfter Linie auch bie hohen Bich- und Fleischpreife gurudgeführt werden muffen, gu milbern. In ben Parlamenten ber Großfrabte wird jeht erneut bie Forberung auf Abernahme ber Fleifchverlorgung ber Bevölferung burch die Stadtvermaltungen geftellt werben, fo weit man in biefer Richtung ftabtifcherfeits noch feine Schritte unternommen bat. Much im Wiesbabener Stattparlament wurde bor einigen Tagen ein dahingehender Antrag geftellt, und ber Bert Oberburgermeifter gab die Er-

Natung ab, baf ber Magistrat bie Frage, ob bie Stadt eimas gegen die Fleischteuerung tun tonne, einer gemischten Stommiffion gur Brujung borlegen laffen werbe. Da fich bie Stadiverordneten Berjammlung in 14 Tagen erft mit ber Wahl ber für biefe aus Mitgliedern ber beiben Rollegien beftchenden Kommission beschäftigen wird, ware es verfebil. wollte man nun auf eine rafche Entichliegung gu irgend welden Magnahmen rechnen. Ginige Bochen werben wohl batüber hingehen, bis die noch zu wählende gemischte Kommission Borfchläge machen fann. Wir haben überhaupt nur eine febr geringe Soffnung, bag fich bie Stabt entfollest, ihrerfeits einas gegen die Fleischnot zu tun, eina durch die Ginrich tung eines Meischverfaufs, wie ibn die gestern im "Gewerlfchaftshaus" ftattgefundene Berfammlung, über die oben berichtel wird, in ihrer Resolution verlangt. Die Stadt fant bie Bleifcberforgung ber Bebalferung in die Band nehmen. und es lägt fich nicht bertennen, bag bei ben gegenwärtigen Berbaltniffen ein Gingreifen ber Bermultung im Intereffe bet Mogemeinheit, hinter bem immer bas Interesse einzelner 260 rufsfiande - hier ber Stand ber Mebger - gurudtreten, muß, an und für fich nicht unberechtigt fein wirde. Zweifelhaft ift und nur, ob die Stadt, die, fobald fie einen gewerb lichen Betrieb auftut, in ber Regel mit gang besonberen technifchen und anberen Schwierigleiten gu fampfen bat, wirklich eine Berbilligung bes Fleischpreises burch bie Eröffnung bon Berloufestellen ober anderen Magnahmen herbeiguführen in der Lage ist. Ein großes Geschief zur Ausübung und Leitura gewerdlicher Betriebe haben die Städte im allgemeinen nicht: jetenfulls gelingt es ihnen nach ben Erfahrungen, die man bis jeht in diefer Begiehung machen tonnte, außerst felten so billig zu wirtschaften, wie das private Unternehmer tonnen. Trok biefer mehr formalen als faciliden Bebenten wird bit gemifchte Rommiffion gunadit bon ber Doglichfeil itoltische Magnahmen gegen die vollsfeindliche Fleischvets teverung zu ergreifen, ausgeben mulfen, und erst dann au einem ablehnenben Standpunft fommen durfen, wenn fich bei getriffenhaftester Aberlegung ergibt, daß mit haber Wahrs scheinlichkeit von einem Gingreifen ber Stodt gugunften ber meniger bemittelten Bolfeflaffen ein Erfolg nicht zu erwate

- Der Ralfer wird nach neueren Mitteilungen bereits am 16. Mai, vormittags, in Wiesbaben eintreffen.

- Die Schneiber Swangsinnung hielt am Dienstoll den 16. April, ihre zweite ordentliche Innungsversammlung in der "Wartburg" ab, wobei gleichzeitig eine difentliche Rehrlingsprüfung fotifand, jowie die praftifchen Brufungsarbeiten und Zeichnungen ber Jachabteilung für Schneider ber Gewerbeschule ausgestellt waren. Die theoretiiche Brufung, welche eine Wiederhalung bes in ber Fortbildurgefcule Erlernten barfiellte, ging flott von fintten und legte Zeugnis dafür ab, daß fich Meijter und Behrlinge allmoblid bon bem Wert ber theoretifden Renntniffe im Sanbe wert zu übergengen beginnen. Die praftifchen Arbeiten fanden durchweg Anerfennung, was auch durch die Zensuren des Frühungsausschusses seine Bestätigung gesunden hatte. Auch bie Beichnungen wurden eingebend besichtigt und ben Schülern ber Gewerbeschule volle Anersenung guteil. Den Bruflingen murbe benn auch bie Anerfennung fowohl bes Obermeifters als auch bes Borfigenben des Arbeitgeberverbands für bas Schneibergewerbe in warmen Worten gum Ansbrud gebrocht. Die Verfammlung war febr gut, auch von Gaften, befucht.

- Die fünftige Belenditung ber Langgaffe. Gleichzeitig mit bem Umbau ber Langgaffe beabsichtigt bie Stadt, bie gonannte Strage mit Preggasbeleuchtung zu verseben. Wenn auch eine Verbesserung der Beseuchtung in der Langgosse sehr zu wünschen ist — nech Schluß der Läden um 8 lier abende ist die Straße dunkel — so bleibt es doch undegreistlich warum nicht gleich, wie in anderen Städten, zur elektriichen Beleuchtung übergegangen wird. Dit ber Breigasbeleuchtung hat man feine gulen Erfahrungen gemacht; bis Blubftrumpfe laffen febr bald in ber Leuchtfraft nach und bas häufige Auswechseln berfelben ist mit vielen Umftänden verknüpft. Bei der elektrischen Beleuchtung hat man beute die bochferzigen Glühlampen, die fich vorzüglich bewährt haben, ba fie fehr lange gebrauchsfühig bleiben und feine ständige Unterhaltung beanspruchen. Es ware febr 8tt wünfchen, bag ber Entschluß bes Magistrats geanbert wurde, um fo mehr, als anläglich bes Umbanes ber Strafe "Ant Romertor", bon bem dortigen Transformator ausgehend, bet übrigens bemnächt in bas "Ablerbab" verlegt werben foll-die Rabel für eine gufünftige elettrische Beleuchtung der Langgaffe gurzeit bereits vorgesehen werden.

Befdleunigte Schnellgiige Biebbaben-Frantfurt a. D. Berlin. Im Commerfahrplan 1912 find bie Gdmellguge Wiesbaben-Franffurt a. M. Berlin ab 7 Uhr 30 Min. Wiesbaben und Berlin-Franffurt a. M. Biesbaben, Anfunft in Wiesbaden 9 Uhr 32 Min. nachmittags, bermaßen burch Berfürgung ber Fahrgeit beichleunigt worben, bag bie Strede Biesbaben-Berlin nunmehr von biefen D-Bugen in 8 Stunden gurudgelegt wird. Die Fahrzeit foll fich nach Fertige ftellung bes Tunnels bei Elm noch um eine halbe Stunde berfürgen, fo bag burch biefe Fahrtbeschleunigung eine febt bedeutenbe Berbefferung bes Schnellverfehre gwifchen Bies. baden und Berlin herbeigeführt worden ift.

- Gefellenprufung. Det Feinmechaniferlebrling Frans Rörner, welcher ben Beruf ale Optifer und Feinmechanifes bei Berrn G. Barnede, Webergaffe 22, erlernte, hat feine bor bem Gesellenprüfungsausschut abgelegte Brufung im Braftifden mit ber Rote "gut" und im Theoretischen mit "febr gut" bestanben.

- Jubilaum, Freitag, ben 18. April, werben es 25 Jahre. bag berr Bifbelm Dofer, Borfftrage 8, in ber Gattleret von Philipp Mohr Bine., Delaspeeftrage 1, beschäftigt ift.

- Brobelodien im "Ctonom". Bir erhalten falgenben Bericht: Das in ben ausgebehnten Geschäftsraumen bet Firma 2. D. Jung, Kirchgaffe 47, am 17. b. M. ftatigehabie Brobefochen im Sparfocher "Ofonom" war fo augerorbentlich sahlreich von Intereffenten besucht, bag leiber nicht allen Anwefenden Gelegenheit gegeben werben fonnte, die Borguge Diejes Sparfochers grundlich fennen gu fernen. Die Leiftun gen bes Sparfodjers "Ofonom" waren wieberum gang verbluffende. Es wurden in furger Beit fertiggeftellt: 3 Ruchen, 1 Bahn, 1 Karpfen, Ralbabraten, Erbfen, Blumenfahl und Mafforoni, bon beren vorzüglicher Qualität und Bubereitung fich bie anweienben Damen burch Roftproben übergeugt haben. An Brennmaterial wurde hierzu fur annabernb

in So ihren ihres Mai biejes Boftu Berte pant ·Son Befer tin n

15 13 Deifin

-Oto

Rauf

Regie

tion

baber

fembe

TH (5 Thico

Bedji

Rang

Coln:

Som

тере

Hon !

anine

Berg)

bezah TROTT tajdje rerid fabte Stan Bart Hörer

medi

unb }

Billy erhie ihm: though fahre biere ToI thift diefer

Tehte

Dien Dien

ST.

HOST

ent TCTI-

tell, ethe tion: bit

bille bell bell

enn febr nbs dan then euto ihet cint

Stige . ies-in Serrede HIII. tig! adm

他新军

lest-

ifer

eine int ntit hee. nada ber abie

红油 juge HII ner. hen und Burn

ign

Donnerstag, 18. Abril 1912.

15 Bf. gebraucht, gewiß ein glangenber Beweiß für bie Beifiungsfähigfeit und Sparfamfeit bes Sparfochers Clonom". Die Firma ift jebergeit bereit, Intereffenten ben Porlecher "Ctonom" in ihrem Gefchaftelotal ohne jeglichen Raufzwang borzuführen.

- Die Jagb auf Riehwild. Der Begirloausichuf betimmte den Beginn der Jagd auf männliches Reinvild im Negierungsbegirf auf den 15. Nai d. I. Es bleibt demnach

bei ben gesehlichen Bestimmungen.

- Unbestellbare Boftfenbungen. Bei ber Oberpofibireltion in Frankfurt (Main) logern nachverzeichnete in Wiesbaben aufgelieferie unbestellbare Boitfenbungen, beren Abenbee nicht haben ermittelt werden tonnen. Ginschreibbrief an E. Wied in London; besgleichen an Roy Gtamblin in Micogo; eingeschriebene Boitfarte an Gignora Margaritta Bechie in Albenga (Stalien); Palet an Karl Bomnuter in Langenberg bei Elberfeld; desgleichen an Anrt Hense in Edin; Brief an R. Born int mit b M.; Pafet an Walter Somidt in Biesbaden; Ginichreibbrief an Fran v. Bobereper in Rem Bort; Boftantveifung fiber 2 M. an die Expediton ber "Colniften Bollszeitung" in Coln; Rachnahme-Boftaniverfung über 8 M. 65 Bf. aus Meunfirchen (Begirf Arnsbetg) nach Won.; Postanweisung über 10 M. an Beter Baher in Sanau; besgleichen über 4 M. an Abam Beringer in Ruffelsheim (Rain). Die unbefannten Eigentumer fonnen hren Anspruch, u. II. durch Bermittelung ber Boitanitall hres Wohnortes, bei ber Oberposibireltion in Franffurt Main) bis gum 1. Juni 1912 geltend machen. Rach Ablauf fiefer Brift werben bie nicht abgehobenen Gelbbetrage ber Boftunterftützungstaffe überwiesen, und bie fonftigen gum Berfauf geeigneten Gegenstände bes Inhalts ber Gendungen fum Beften biefer Raffe berfteigert werben.

- Bur Warnung. Unter Sinweis auf ben Artifel Schwindler" in der gestrigen Morgen-Ausgabe teilt uns eine Etferin mit, bag am Donnerstag, ben 11. d. M., ein Mann fin möbliertes Zimmer bei ihr mietete und die gleiche Angabe medite, er fei auf dem hiesigen Eisenbahnbureau angestellt und fame von Frankfurt. Er habe für das Fimmer 1 9R. anbezahlt und zwar teinen Schwindelberfuch unternommen, fei aber spät in der Racht nach Saufe gekommen und des anderen Rorgens unbehelligt unter Mitnahme feiner leeren Sandtofche und ber ihm übergebenen Saus- und Wohnungsichluffel

Midwunden.

- Gelbstverichulbeter Unfall. Ils gestern nachmittag Radter "Gieftrifche" gu Zal fubr und bie icoarfe Rurve in die Stantfurter Strafe nahm, rannte ber Stoffarren eines Grinerburichen, ber bie "Glettrifche" weber gu feben noch gu horen ichien, direft gegen die Gifenteile bes hinteren Wagen-Beitells. Der Anproll war fo ftart, bag bie beiben Raften Cleanberbaunichen berabgeworfen und ber unachtfame Subrer von einer Rarrenftange einen Schlag gegen ben Ropf Chieft, jo baß auch er aufs Pflafter flog. Laut heulend und ben Ropf haltend, erhob er sich indes wieder und brachte die ihm andertrauten Sachen, so gut es ging, in Ordnung.

- Gin bebauerlicher Ungludofall ereignete fich geftern nachmiltag gelegentlich ber Abung einer militärischen Rab-Gree-Abteilung auf bem Wartturmterrain. Der fommanberenbe Beutnant erhielt bon einem Pferbe einen &uf fotag mitten auf die Stirn, wodurd eine Haffende Bunde inistand und ihm bas Blut aus beiden Ohren brang. Trob biefer anscheinend ichiveren Berleitungen hatte fich ber Ber-Site balb wieber erholt und fonnte fich mittels eines fele-Monifo herbeigerufenen Automobils zu einem Argt begeben.

im Solei Bring Kifolas". Oberregierungszei Dr. v. Koefter aus Schlachtenies in der "Benfion Biftoria Luife". General der Infanterie 3. D. v. Oppeln Bronifowski aus kreiburg i. B. im "Hotel Westmuker".

Berfonal-Rachrichten, Unifer früherer Belgeordneter, ber iebige Stadtrat Dr. Schol's in Dunelborf, ber iich wegen übernahme bes Kammererpostens ber Stadt Bertin aur Verfügung gestellt. Dr. Schol's ift in ber engeren Racht. (Um ben Bosten haben sich 23 Bewerber gemelbet.)

Theater, Munit, Dortrage.

Bestidens-Theater. Morgen Greitag feiert der große Schlager "Die führ Frankfurter" das Judifaum der 25. Aufführung. Das bestiedte Luftviel wird am Somnlagabend deibertdolt, Sanntagnachmittag wird Odorns "Der Abt von dasserthard" (2. Teil der "Brüder den St. Bernhard") zu despen Auf das am Sanntag und Montag flattfindende schullerisch bedeutsame Gastiftel Albert Basser wird nochmals aufwerkfam gemacht.

Lerbens. Am Somulagabend 8 Mit sindet im Surbaufe

ein Aurbaus. Am Sonnlagabend 8 Uhr findet im Aurbaufe ein Duliiger Abend von Brokesson Marcell Galzer statt. Ber der großen Beliebtheit, der Professor Salzer sich auch hier er-freut, ift die Kartennachkrage bereits groß.

Sanngenbergiches Lemfervalvrium. Auf Beranlassung der Direktion des Spangendergichen stonservatoriums wird die Gattin des berühmten Altmeisters des Klavierspiels. Brof. 19. Keichetigen aus Wien, am 25. April im Goale der "Loge klato" einen Klavierabend veranskalten.

Kongert Alofi-Sogel Freitag, den 18. April, im Kajino. Begen Bedinberung des Hertu Afferni dat Fräulein Martha Sories die Begleitung güigft übernemmen. Kreitag, den 19. d. A., abends 8½ Nhr. im Sneippberein Berfinslofal "Friedrichshof", ein Kortrag über Frihhiades-turen statt.

### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Siebrich, 18. April. Der biefigen Freiwilligen Fenerbebr, gest. 1851. ift bom Landesbaudumann in banibaren
metemung der bei dem Erandes in Oberwalluf (Bereinigte
Sevoursfardwerfe) am 16. Närz d. I. geleisteten ausgezeichneben Löfchöffe eine Eramis dan 100 M. gewährt worden.
Unfere Freiwillige Fenerwehr war auf telepbonlischen Ihran
mit der Landpiprihe und Wabezeug I nach der Krandhiefte
obgericht. Die Spenalerlehrlinge Deinrich Ihren (dei Wildbelim Erfand), Georg Wellbaufen (bei Gebrüder Groß) und
Wildelm Rernbetzer (bei Deinrich Früntbaler) haben am
E April d. I vor der Landvorfwiammer zu Wiedbaden ihre
meine fallen prüfung mit gut, zut bestanden. Bei der am
bon hier 6 Lebelinge mit gut, I mit genügenb.

Rambuch, 17. April. Der berittene Gendarmeriewacht-beiter Fiererbe hatte bas Miggefcied, beim Sturg bon feinem ichen gewordenen jungen Dienftpferbe den rechten Unterarm zu brechen

Be Crbenheim, 17. April. In ber lehten Gemeinbeneritreier-Berfam mlung wurden die neugewählen Gemeindevertreier Beier Koch, Friedrich Ginza Ausguf Stein, Grung Bucker 12. Ochnich Ialod Schouner, Heinrich Sals und Linkig Ludwig Bog; bon Bürgermeilter Merten durch Sand-lesiag berpflichtet und in ihr Amt eingeführt. — Dem Vertrag amischen dem Landesbausant in Wiedelbert und unferer Ge-meinde wegen Bermbung der Kehrmaschine bis zum 31 März 1915 wird zugestimmt, — Auf ein nochmaliges Gefuch des

Eisenbahnoberassistenten Jäger um ieilweise Rüderstattung seiner Anichlukgebühr an die elektrische Leitung wird beichlossen, demielden ausnahmsveise 60 M., aurückubezohlen. — Die Freitebung einer neuen Tare zur Befreuung dem Veuerloschlant wird abgelehnt. Die im § 1 Jisse 6 der Regierungspolizeibetordnung dem 80, April 1906 seitzelehte Tare, welche sich nach den Steuerbeiträgen der Beitressenden richtet, bleibt berstehen. — Dem Gesug des Schreinerweisters Heinen kranden den Vordieben. der Gemeinde gehörigen Flutgraben in Zementröhren zu lagen, wird statlgegeben. — Flutgraben in Zementröhren zu lagen, wird statlgegeben. — Flutgraben und 26 Wähchen. Der Konsession nach inn 73 edungelisch und 3 faibolisch. Der Lutuberein eröffnet unt dem auf den d. Wai d. 3. sesngesisch Anturnen sein diedsfähriges Sommert urnen. Feruer beteiligt er sich mit einer Vereinsriege in der Stärte dan 13 Wann an dem zu Alfönfrendurg statssindenden Mittelseinischen Kreistungen. Leiteres ist das 8. Kreistungest, welches von dem "Lutuverein" besucht wird.

#### Massauische Machrichten.

— Giville, 17. April. Über das Bernögen der Firma Abeinische Kunstdruckerei Fischer u. Ko., Gesellschaft mit beschänfter Saftung in Eitvilk, ilt das Kontuckverschren eröffner und Kaufmann Jasob Burg zu Etvilke zum Konturs-verwalter ernannt. Kontursforderungen ind dis zum 22. Mai 1912 dei dem Gerichte anzumelden, n. Braubach, 16. April. An die neuerrichtete neunte Lehrerstelle wurde Leberr Humverlich gewählt. Er stand seither in läsersdorf und ist ein geborener Brundacher. ht. Köppern t. T., 16. April. Der viele Monate demende Broseh der Ekemeinde gegen die Stadt Krantsurs wegen der Fischersiegericht zuungumlich Frankfurt wegen wurde vom Reichsgericht zuungumlich Frankfurt entschieden, ht. Königstein t. T., 16. April. Die Kleinbahn Socht-

ht. Königstein t. T., 16. April. Die Kleinbahn Socht-Ronig ftein erzielte im abgelaufenen Gelchäftsjahre 1941 mis bem Bersonenberkehr 220 088 M. und aus bem Guterber-

Ufingen, 16. April. Gin bei einer hiefigen Familie bedienstet gewesenes, aus Ungarn kammendes Adden wurde von der hiefigen Polizei verhaftet und nach Frankfurt am Main verdracht. Das Rädchen batte versucht, ihre frühere Dienstherrin in Frankfurt zu vergiften, indem fie Sals-fäure unter Getranke und Speise mische.

h. Ems. 16. Abril. Das Kuraforium wählte gum Diret-tor der hiefigen Realfculle mit Reformrealprogrammfum den Oberlehrer Broseffor Bist aus Farft i. L.

- Raffau, 16. April. Der enteritierte Pfarrer Abelbert Grevel bierfelbft erhielt ben Roten Ablerochen 4. Rloffe

### Aus der Umgebung.

Aus der Umgebung.

— Frankfurt a. M., 17. April. Aber einen der eitelten Ju welen to au den melden die "Al. Er.": In einer Bensten der Staiserstraße erschien am Noniag ein elegant gelleideter Derr, der sich als Kitterguisdesiter der Lassinsti vortellite und für vierzehn Tage wei Limmer zum Kreise von 170 M. mietete. Nachdem der Kovalier sich einigermaßen danslich eingerichter datte, degade er sich gestern morgen in einen großen Juwellerschen und erbat sich eine Ausbechsendung den Goldwaren und Schnunksachen nach seiner Vohrung. Seinem Auftrag sam der Besiger des Erichgites selber nach. Er mag aber Auftrag sam der Besiger des Gesche von Anderen und gang gesteut daden, au seiner Vodelung nahm er einen jungen Mann mit. Derr d. Ladzinsch ließ sich die Kreitosen, die der Juweller und Vodelun, Oderlegen. Da waren losiare Spangen, Ange und Booden, Oderlegen. Da waren losiare Spangen, Ange und Voralden im Werte von elstausend Karf. Slobisch vorseite derr Ladzinsch dem Juweller einen Gallag in z. Gestächt im Eserte von elstausend Karf. Slobisch vorseite derr Ladzinsch dem Juweller indere des dem Auseller indere den Kabeln. Sind in der für raffie die Seinnung und jagte dem Sern "Kittergutsbesiger" mit seinen Kufen nach Der junge Wann des Juwellers, der an der Haufen nach Der junge Wann des Juwellers, der an der Saustüre zurächsiehen von der Ladzien gestilten und beitze glaubt, durch die Koriächt des Juwellers einen gertebenen internationalen Gauner erwicke zu deben. Der Schwinger und internationalen Gauner erwicke zu deben. Der Gehringer und internationalen Gauner erwicke zu deben. Der Gehringer aus seiner Ausein der gans seiner Keinen Karf der der Krienian der Gehren keinen Stanz Schwiere gereit, um feinen beabischigten Etreich in Szene zu sehen. Der beträter Frieur aus Leidzichtigen Etreich in Szene zu sehen.

absichtigten Streich in Szene zu schen.

5. Mains, 17. April. In der beutigen Sihung der Stadtberordneten wurde auf Vorschlag des Oberbürgermeisters befölossen, mit dem moraigen Tag die Erbebung von Oltrot
auf Deu und Strob einzuftellen. — Für den Eindau
einer Orgel in die Bühne des Stadttbeaters wurden
8820 M bewilligt. Die Mittel bierfür frammen aus Juveilungen des Großbierdrauereibeihers Abalfus Busch auAmerika, eines gedorenen Koffelers, die dem Oberdürgermeister
zur freien Versägung übergeben wochen. — Die Dien itft und en des Kabrderfonals der eleftrischen Sitea fie geda n wurden für den Sommer (im Winter bestehen sie ichon)
don 10 auf 9% Standen ernägigt.

rmle, Barmstadt, 17. April. Großes Aufschen erregt in

rnk, Parmftabi, 17. April. Großes Auffehen erregt in weiteren Areisen die deute erfolgte Verdas tung des Bigarrendändlers Daniel Aumerich, der in der Stadt auch verschiedene Filialen unterhielt und in Jagde. Sporte und Kannebalfreisen eine Rolle spielte. Seine Festindme steht in Berdindung mit den Seuerhintetziehungen und der Jindi des Ligarettensabrikanien Jacobsoba, A. lengnet aber jede jede Veitschalb.

### Die Sonnenfinsternis.

Mains, 17. April. "Sier fand ebenfalls eine munberfcone Connenfiniternis ftatt", jo berichtete ein Borort. forrespondent einem Marnger Blatt, und fo fonnte auch ich Ihnen melben, benn bie Geschichte vollzog fich hier außerft gemiitlich. Schon bor 12 Uor fab man Buben mit ruftigen Geficitern berumlaufen, die fich die fctoarg gemachte Glasplatte auf die Rafe gebrudt hatten. Spaterbin machten fie mit biefen Platten fogar noch Gleichafte, indem fie die Stragenhaffanten für 2 Sf. einmal burdguden liegen. Im übrigen fab man bier bas Raturereignis bon allen Stragen ausgegeichnet. Richtsbestoweniger begaben fich viele auf die Domer und die Spiben ber Turme, um ber Godie ein wenig naber gu fein. Mamentlich ber Stephansturm fonnte bie berbeigeeilten Reugierigen taumt foffen. Das Thermometer fiel bon 11 auf 8 Grad Meanmur, und viele Leute wollen außer ber Ralle noch einen ichweftigen Geruch in ber Luft bemertt haben. In bem Augenblid ber größten Berbunfelung ericien bas Connenlicht nur noch in mattariner Farbe. Das Gebirge erichien, vom Abeinufer aus geseben, wie gur Beit ber Ibenbbammerung.

wh. Baris, 17. April. Die Connenfinfternis bei Baris wurde in ber gone ber Totalfinfternis von gablreichen frangöfifchen und fremben Aftronomen und Schülern des Bolistedmifums beobachtet. Bur Beobachtung waren Genicoffigiere im Kreiballen und gwei Flugmafdinen aufgeftiegen. Die Binfternis war gur Beit, als Conne und Mond fich bedten, beinahe ringförmig. Um 12 Uhr 48 Min, war der Planet "Benus" sichtbar. Die Temperatur sant auf 4 Grad und

frieg bann wieber. wh. Liffabon, 17, April. Bie and Benafiel gemeldet wird, ift ben borthin entjandten Aftronomen eine borgug. liche Beobachtung ber Connenfiniternis in bem nabegelegenon Dorfe Miffundes, einem Ort, ber nach feiner geogrophiichen Lage besonders hierzu geeignet ericbien, gelungen.

wh. Betersburg, 17. April. Sier wie in gehlreichen anberen Stabten bes Reichs murbe bei beiterem Simmel bie Connenfiniternis beobachtet. Drei überfullte Extraguge gingen nach ber Station Sferebjanta ber Barichaubahn, wo die ringformige Boofe fichtbar war. Die Ringphase deuerte 17 Selunden, Zwedd Geodachung der meteorologis schen Erscheinungen war mittags ein Bollon bes Raiserlichen Aeroffubs, in dem sich drei Bersonen befanden, aufgestiegen.

#### Gin Opfer ber Gonnenfinfternis.

wb. Berlin, 18. April. Beim Besichtigen ber Connenfinfternis fturgte ein 18jubriges Dienstmadden bon bem Balfor ber vierten Gtage eines Saufes im Westen auf Die Strafe binab. Mit einem fcmeren Gcabelbruch ftarb bie Gestürzte auf bem Wege nach bem Kranfenhaus.

### Gerichtliches.

#### Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

F. C. Die Manne bes Gerichtsvollziehers. Am 20. Juli 1909 erichien bei bem Gantvirt Joseph Sp. in Lipporn bei St. Goarshaufen ber Gerichisbollzieher B. bon St. Goarshaufen, um neben einer Berfteigerung auch noch verschiedene Pfündungen borgunchmen. Nochbem er längere Zeit in ber Birtichaft berweilt, vermiste er plöglich feine Mappe mit ben Schuldtiteln und allen fonftigen Utenfilien, wie Pfandmarten uffo. Erob allen Suchens war bie Mappe nicht mehr gu finben. Enbe bes Jahres 1910 murbe bem Gerichtsvollzieher bon einem Molermeifter, ber am fraglichen Tage bei Gp. gearbeitet hatte, angedeutet, bag Gp. Die Mappe damale unter bem Ben in ber Scheune verstedt habe. Die vorgenommene Durchsuchung ber Scheune forberte jeboch nur ein fleines Retighuch und eine Blechbuchfe mit Bfanbfiegeln gutage. Begen Befeitigung bon amtlichen Urfunden erfannte bie bielige Straffammer gegen Gp. auf 2 Monate Befangnis und 100 BR. Gelbitrafe. Der bon bem Angellogten eingelegten Rerifion gab das Reichsgericht flatt und verwies die Seche an die Borinitang gurud. Dieje fam aber wieber gur Bernrieilung bes Biries.

- Much ein Bettprozeft, Der Privatier 2. G. von fier wurde am 23. Oftober 1911 vom Biesbobener Schöffengericht wegen angeblicher Unterschlagung von 78 M. zu einer Gelbstrafe von 30 M. verurteilt. Es handelte fich babei um felgenbes: B. hatte bon einem gewissen M. 5 M. erhalten, um auf ein auf bem Frankfurter Rennplat laufenbes Bferd gu weiten. Genannt wurde nach ber Bebauptung G.s bas Bferb Nr. 18, während IR. der Meinung war, nicht auf das Pferd Nr. 18, fondern auf das Pferd Nr. 14, das tatfäcklich geisonn, während Rr. 18 verlor, hätte geweitet werben follen. Vor ber Straffammer, die fich diefer Tage als Berufungeinftang mit ber Angelegenheit gu befaffen batte, wurde feitgeftellt, daß B. nicht auf bas Bierd Nr. 14, fondern auf Rr. 18 geweitet batte, infolgebeffen murbe bas Urieil bes Schöffengerichts aufgehoben und ber Ungeflagte freigefprochen.

### Sport.

Pferberennen.

\* Le Tremblen, 17. April Brig Berlingabin, 2500 Fronten, 1. D.

B. Durhead Los Olibos (Eumpler), 2. Simegalt, 3. Figurence,
70:10; 21, 17:10. — Brig Bair Delen, 5000 Franten, 1. D.
Durheas Mappie (Mar Gee), 2. Ribande, 3. Berrenfe II.
120:10; 28, 16, 18:10. — Brig Bud Blas. 2500 Franten,
1. Carried Albergest (Robinfert), 2. Kanade II. 3. Humlecite,
112:10; 57, 27:10. — Brig Edga delilos. 20:000 Franten,
1. J. Sterms Le Sodda (Garne), 2. Benebict de Soul, 3. Trabertin, 29:10. — Brig Ferbacques, 40:00 Franten, 1. Comite
ber E. Bhalles Canateur IV (J. Reiff), 2. Begliane, 3.
Schrictte II. 41:10; 21, 34:10. — Brig Stanboth, 40:00 Franten,
1. M. Beil-Bhards Chaptif II (O'Reif), 3. Durance, 8. Marie
20:10: 21, 30, 21:10.

\* Meinzer Rabrennen. Auf dem Weinzer Sportplats finden nächten Sountag, den 21. April, nachmittend 81% Ubr. die Eröffuungsradrennen katt. Jum Andrag fommen zwei Dauerrennen über 10 und 40 Kilometer, die mis den Jaderen Roberts am Main befest ind. Ju den Vernfolaberrliegerrennen harten die Wainzer Jader sowie Weitsgerrennen harten die Wainzer Jadere sowie Weltmeister Otto Meder, Bettinger und andere, in den Amateurfliegerrennen Beltsmeister Edriftel Robe.
Der Kaiser-Bierer des Mainzer Aubervereins wird

der Kaifer Bierer des Mainzer Andervereins joird boransfichtlich in der folgenden Besehung an den großen Ruber-regalten iriliehmen: Erich Better, Max Minthe, Obsar Corbes, Lorenz Gismader (Schlag) und G. Salshof (Steuer).

Das Achter-Rennen um ben Banberprets ber Siabt Frankfurt, das am 24. Juli frattfinden follte, ift mit Rückjich: auf die am gleichen Toge stattfindende Gießener Regatta, die am 11. August zu rudernde Deutsche Reisterschafts-Regatta und das Barid-Pantfurter Achter Jennen am 25. August auf s perloat morben.

### Dermischtes.

Muterfolggungen. Coln, 18. Abril. Rach Unterfolggung von 60,000 M. ist der Geichlichilbrer karl Schorrig von der Handelsgesellschaft Deutscher Apolhefer flüchtig ge-werden. Er foll na nach Gelgien gewandt daben. Die Berun-

tremingen laufen mehrere Jabre gurud, Mus Gomibbemuftfein in ben Tab. Berlin, 18 April. And Somiddenungtsein in den Ted. Berlin, 19. April. In der Charité vergifiete sich eine etwa 40jührige Krankenschrein, welche glaubte, durch fallsche Einiprigung den Ted. eined zu orzwerenden Kindes verlichaldet zu daben. Sie nahm selbst Wist, nachdem rod Kinde verlichaldet zu daben. Sie nahm selbst Wist, nachdem rod Kinde verlichaldet zu daben. Sie nahm selbst Wist, nachdem rod Kinde verlichen der Leiner Porgendogt gilt solgende Barjiellung dieses Vorfalies: Burch ein Versehm det einer Operation wurde in der Edurite der 14jührige Gommonicht Wille Kinger. Sohn eines Alexanztes in Kodenlag geibtet dabund, daß unter dem Augen des Arzies die assistierende Krankenistassier zu einer zu starken Kodenlabtung griff. Als die Schwesser an einer zu starken Kodenlabtung griff. Als die Schweseer soll knach ihr der hauch ihr Kerseben angerichtet datte, siel sie in nerwose Krampse, die sich zu einem Derzichting keiner der ihrem Leden ein Eines weim Kennen. Berlin, 18. April. Gestern erzeinnistig kurze dein Nennen des Verlin, Kolschames Kriterbereins auf der Kennsbahn zu Bornim der Herreiter Leitnans Erginent und einen Schulterbeinbruch. Der wurde in das Gernisonslagarett gebracht. Sein Zustand

Kombon in ein öffentliches Haus berfcleppt. Rach einem ganzen Jahre ist fie jeht dort in trostlosem Zustande aufge-

### Handel, Industrie, Verkehr.

Die Mühlenindustrie im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Die Mühlenindustrie im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Das Geschäft war nach dem Handelskammerbericht für 
1921 im vergangenen Jahre für die Müllerei nicht günstig. Die 
Roggenpreise stiegen von Januar ab bis Juli langsam um 2 M. 
per 100 kg. ohne daß die Mehlpreise dementsprechend folgen 
konnten. Die Weizenpreise schwankten während des Jahres 
nur vorübergehend und unbedeutend. Durch den trockenen 
und frühen Sommer kam schon im Juli neuer Roggen und 
Weizen auf den Markt. Die Ernte war sehr gut, sowohl in 
Quantität wie in Qualität. Die Hoffnung, daß die frühe Ernte 
die seit dem Frühjahr bestehende Knappheit in Roggen beseitigen würde, erfullte sich nicht, Durch den Futtermangel 
waren die Landwirfe gezwungen, einen Teil des Roggens zu 
verfüttern. Die alten Vorrite waren vollständig aufgebraucht 
und der neue Roggen wurde selbst nach Gegenden verkauft, und der neue Roggen wurde selbst nach Gegenden verkauft, die sonst ihren Überschuß nach unserem Bezirk lieferten. Die Preise stiegen mit jeder Woche, so daß bei Jahresschiuß Roggen 4 bis 4.50 M. für 100 kg mehr kostete als im Juli. Die dauernde Knappheit zwang einen Teil der Mühlen, ihren Betrieb einzuschränken. Diese mit jedem Jahr wiederkohrende Knappheit wird nur beseitigt werden können, wenn eine Änderung in den Einfuhrscheinen und Exporttarifen geschäften wird, und diese bleibt heute noch wie früher der Wunsch und die Forderung der Müller. Durch die Touerne alles Forderung der Müller. der Müller. Durch die Teuerung aller Futterartikel war die der Müller. Durch die Teuerung aller Futterartikel war die Kleie besonders von Juni ab sehr begehrt und deshalb zu hohen Preisen flott verkäuflich. Die Lohnverhältnisse haben sich micht geändert. Die Unkosten haben sich gesteigert durch hohe Futterpreise und sonstige Betriebemittel.

Manchen kleinen oder mittleren Mühlen im Binnenlande ist es trotz aller Anstrengungen kaum möglich, sich bei dem Wettbewerb der großen Handelsmitteln, welche direkt am Westbewerb der großen Handelsmitteln, welche direkt am

Wasser liegen, zu erhalten. Da deutscher Weizen keine Back fähigkeit hat, so ist man gezwungen, mindestens die Hälfte kleberreichen Auslandsweizen zu mahlen. Da dieser fremde Weizen den kleinen Müller, selbst wenn er in der Nähe eines Hafens liegt, durch den Transport jeder Sack 50 Pf. mehr als den Großmüller kostet, so können die Großmühlen mit 50 Pf. und weniger Nutzen den Sack Mehl verschleißen.

Banken und Börse.

" Mitteldeutsche Kreditbank Frankfurt a. M. Dem Institut sind in dem Prozeß gegen die Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur wegen Schadenersatzes für die Veruntreuungen Willhardts, des Angestellten der Mitteldeutschen Kredifbank, bekanntlich vom Landgericht Frankfurt a. M. 111 500 M. nebst 5 Proz. Zinsen seit dem 23. Dezember 1909 zuerkannt worden. Diese Summe stellt den Betrag dar, der innerhalb der Laufzeit des Versicherungsvertrages veruntreut wurde. Die Bank hatte gegen das Urleit, soweit es veruntreut wurde. Die Bank hatte gegen das Urteil, soweit es den Mehranspruch von 188 500 M. (auf den Rest der Gesamt versicherungssumme von 300 000 M.), deren Veruntreuung vor dem Abschluß des Versicherungsvertrags liegt, abwies, Be-rufung eingelegt. Darüber fanden gestern, wie die "Frankt. Ztg." berichtet, die Verhandlungen vor dem Oberlandesgericht in Frankfurt statt. Sie drehten sich in der Hauptsache um den 8 19 der Versicherungsbediensten. in Frankfurt statt. Sie drehten sich in der Hauptsache um den § 12 der Versicherungsbedingungen, in dem die Klausel aufgenommen wurde, daß, wenn innerhalb einer Frist von drei Jahren nach der Entüeckung des Schadens dieser nicht angemeidet werde, ein Schadenersatzanspruch nicht geltend gemacht werden könne. Die Klägerin stellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende Kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende Kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende Kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte sich auf den Standpunkt, daß diese Klausel rückwirkende kraft habe, während die bestellte kraft habe, daß diese klausel kraft habe, daß diese klagte Partei ihr nur die Bedeutung als Verjährungsfrist zuerkannte. Ferner stand die Verzinsungsfrage zur Verhandlung, hinsichtlich deren die Klägerin den § 4 des Einführungsgesetzes zum Versicherungsgesetz dahm interpretierte, daß dieser rück-wirkende Kraft habe, auch auf vor Inkraftireten des Gesetzes abgeschlossene Versicherungsverträge. Die Urteilsverkündigung wurde auf den il. Mai anberaumt,

Industrie und Handel.

Eine Preiserhöhung für Werkzeug, Eisenwaren- und Haus- und Küchengerät. In einer in Gassel abgehaltenen Versammlung deutscher Wagenfabrikanten wurde beschlossen: It infolge der am 1. April in Kraft getretenen staatlichen Eingebührenordnung einheitliche, erhöhte Eichkosten zu berechnen. 2. vom heutigen Tage ab für Dezimal- und Tafelwagen einen

Z. vom heungen lage ab für Dezimal- und Talelwagen einen Teuerungsaufschlag von 5 Proz. zu erheben. Die anwesenden Firmen traten dem eingangs erwähnten Verhande als Mitglieder bei und werden in demselben eine besondere Gruppe bilden Verband deutscher Linoleumhändler, c. V. Nachdem am 24. März d. J. in Frankfurt a. M. eine vorbereitende Tagung stattgefunden hatte, wurde laut "Köln. Ztg." in einer von Vertretern deutscher Linoleumhändlervereine beschickten Versammlung am 14. d. M. in Cassel die Gründung des Verhandes deutscher Linoleumhändler, e. V., vollzogen. Der neue Ver-

band hat seinen Sitz in Leipzig \* Deutsch-Niederländische Telegraphengesellschaft, A.-G., Cöln. Die ordentliche Generalversammlung erledigte glatt die Regularien und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 6½ Proz. (wie i. V.) fest. Drei der Reihe nach aus dem Auf-sichtsrat ausscheidende Mitglieder wurden wieder- und an Stelle des auf Wunsch ausscheidenden Dr.-Ing. Guilleaume Generaldirektor Exzellenz Gnauth gewählt.

Maschinenfabrik Moenus, A.-G., Frankfurt a. M. Im Geschliffsjahr ging infolge des Umzuges der Betriebsüberschuß von 2 195 137 M. auf 2 107 837 M. und der Reingewinn von 768 691 M. auf 612 820 M. zurück, bei 1.65 Mill. M. Stammund 1.20 Mill. M. Vorzugsaktienkapital. Die Umzugskosten und Entwertungen wurden mit 168 331 M. aus dem dafür früher geschaffenen Erneuerungsfonds gedeckt, der danach noch 131 669 M. enthält. Die Dividende gelangt mit 21 (i. V. 24) Proz. zur Verteilung,

Verschiedenes.

\* Vom Verhand deutscher Naturwein-Versteigerer, Sitz Trier. Als jüngstes Mitglied ist der Verein der Naturwein-Ver-steigerer an der Nahe in den Verhand eingetreten, dem bereits die Mosel, der Rheingau, die Pfalz und Rheinhessen angehören, Der Verein tritt gleich im ersten Jahre mit 10 Mitgliedern auf den Plan, darunter u. a. auch die Königliche Domäne Nieder-bausen-Schloß Böckelheim und bringt vom 7. bis 10. Mai im Kaisersaal in Kreuznach nicht weniger als 100 Stock, 185 Halbstück, im ganzen also 285 Nummern, meist 1911er, zur

Marktberichte.

= Frechtmarkt zu Limburg vom 17. April. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 18.70 M., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 18.20 M., Korn per Malter 14.80 M., Braugerste per Malter 13.50 M., Hafer per Malter 10.50 M., v stoffein per Malter 9 bis 10 M.

= Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 18. April. 100 Kilo stafer 22 M. bis 22.40 M., 100 Kilo Richtstroh 5.80 M., 100 Kilo Heu 8.80 bis 9.60 M. Angefahren waren 3 Wagen mit Frucht und 8 Wagen mit Stroh und Heu.

Berliner Börse. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Taghlatts.)

Y.	Letzte Notierungen vom 18. April-	Vorietzia Le	125
10/2	Berliner Handelsgesellschaft	167.40   167	
11/4	Commers- und Discontobank	113:25 113	433
2	Deciseha Rank	250,50 255	000
900 T	Deutsche Bank	138. 137	
2/4	Doutsche Effekten- und Wechselbank	110.25 110	Čiti.
	Disconto-Commandit	384.20 184	
28	Dresdener Bank	1/31.00 1755	
	Nationalbank für Deutschland	122.50 122	
Vis	Oesterreichische Kreditanstalt	District Street	
48	Reichshank	187.23 187	.90
00	Schaafhausener Bankverein	128 128	
Hig.	Wiener Bankverein	134.60 134	68
96	Hannoversche Hypotheken-Bank	146 147	70
2/6	Berliner Grosse Strassenbahn	186,50 187	38.
8	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft		
	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	133, 139	122
	Norddoutsche Lloyd-Actien	107.70 107	700
N/a	Oesterrejch-Ungarische Stautsbahn		
	Oesterreichische Südbalin (Lombarden)	17.4G 17	230
	Gotthard		
	Grientmischer Eisenbahn-Betrieb +		
	Baltimore und Ohio	105.50 107	
2/2	Pennsylvania	Free Park	
	Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin	161.30 161	
	Stiddeutsche Immobilien 60%	100. 126	
	Schöfferhof Bürgerbrau	69, 69 91, 91	
8.1	Cementwerke Lothringen	91. 91 104. 101	
911	Farbwerke Hüchst	511 579	UF II
	Chem. Athert.	450.75 456	
XIII	Chem. Aibert. Deutsch Uebersee Elektr. Ach.	177.13 177	
25	Falten & Guilleaume Lahmoyer	16170 173	惠
011	Lahmeyer	183.23 127	
1/2	Schuckert Rheinisch-Westfällische Kalkwerko	151.25 161	
30	Rheinisch-Westfälische Kalkwerko	183.50 184	
81	Adler Klever	474, 474	
8	Zelistoff Waldhof	234. 235	
85	Bechumer Guss	240.75 231	
52	Buderus	112 112	3
234	Deutsch-Luxemburg	1:95.25 1R7	
81	Hechweiler Bergwerk	375.50 175	-50
8	Friedrichsbütte	177.50 155	
21	Gelsenkirchener Berg	199.20 108	.75
31	do. Guas	87, 88	
80	Harpener	199.60 198	
	Phonix	2:1.80 2:3	
9	Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	190.80 190	10
	Phologophy Problems 1 1 2	1055.40 285	
20	Lindes Eismaschinen	173.10 174	
2018	THE RESIDENCE AND PARTY OF THE	107.80 150.	43

### Cette Nachrichten.

Roch teine Beannwortung ber Jefniteninterpellation.

KH. Berlin, 18. April. (Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Auf Anfrage bes Reichstagsprafibenten in der heutigen Sihung, ob und wann ber Reichsfanzler bereit fel, die nationalliberale Interpellation über ben baberifchen Jesuitenerlaß gu beantworten, erffarte ber Staatsfefretar Dr. Delbrud, bag ber Reichstangler bagu bereit fei; er mußte fich aber ben Zag bagu noch vorbehalten. Man nimmt an, bag ber Reichsfangler bie Beantwortung möglichst hinausfcieben will.

Die "enticheibenbe" Aftion?

wb. Baris, 18. April, Mehreren Blattern wird aus Rom gemeldet, daß Italien, das den Minerfolg bes Bermittelungsichrittes der Mächte in Konstantinopel als unbermeidlich aufebe, entichloffen fei, in Rirze eine entschiedende Aftion im Archipel zu unternehmen. Der "Figaro" will wissen, daß bas italienische Geschwader, an dessen Bord sich ein zahlreiches Landungsforps befinden werde, fich mehrerer fiidlich nabe and Dardanelleneingang gelegener Infeln, Lesbos, Lemnos, Imbros ufw., bemächtigen werde. Man fei auf einen ftarfen Biderftand feitens ber Türfen gefaßt, doch fei die Regierung überzengt, baß die niederichmetternde Aberlegenheit ihrer Flotte diefem Widerftand ein raiches Ende bereiten werde. Im Befit diefer Stiit punfte wirden die italienischen Streitfrafte Die Türfen ernftlich beunrubigen und ihr Sandeln verhindern, vielleicht auch ben Canditreich gegen die Dardanellen borbereiten und fo die Türkei jum Friedensichluß zwingen können.

#### Clemencean.

hd. Paris, 18. April. Rach einer Mitteilung ber "Humanite" wird sich der ebemalige Ministerpräsident Clemenceau, ber bereits feit einiger Beit ichwer leidend ift, in den nächsten Tagen einer gefährlichen dirurgifden Operation unterziehen,

#### Liauten Generalrefibent?

wb. Baris, 18. April, Als Bewerber um den Poften cines Generalresidenten in Maroffo nennt man mandeur des 10. Armeeforps in Rennes und ebemaliger Befehlshaber ber Truppen an der algeriich-maroffanischen Grenze, doch beißt es noch wie bor, bag die Regierung die Generalresibentschaft bem Debntierten und früheren Generalgouverneur bon Mgerien, Jonnart, übertragen merbe.

### Die "Beriöhnlichen".

hd, Paris, 18. April. Die frangofiiche Regierung hat fich entichloffen, die lebie Antwort Spaniens nicht angunehmen und über die Bollfrage nicht eber zu berbandeln, als bis der Streit über die territorralen Kompensationen erledigt ift. Der englische Botichafter in Madrid wird feine Ermahnung gur Mägigung wie-

Gin Aufftand in Rea?

wb. Baris, 18. April. In einem dem "Edjo be Baris" aus Langer jugegangenen Telegramm wird die Meldung aus London bestätigt, daß in Fea ein Aufftand ausgebrochen fei und die Truppen gementert batten, Gegen einen Unteroffigier ber frangofischen Militarmiffion habe ein Unichlag ftattgefunden. Die funtentelegraphiiche Berbindung mit Feg fei unterbrochen. Der "Matin" veröffentlicht ein vorgestern abend in Fes aufgegebenes Funtentelegramm, in dem lediglich mitgeteilt wird, daff die für den 17. April anberaumte Abreife bes Gefandten Regnault und feiner Begleiter wegen ichlechten Wetters aufgefcoben

Die vifigielle Erfllingofahrt bes "Barfeval 13". Bitterfelb, 18. April. Das Luftichiff "B. L. 13" leiftete beute früh bie offigielle Abnahmefahrt mit ber japanifchen Kommission an Bord. In der Gondel befanden sich im gangen 7 Personen, darunter der Führer, Oberseutnam Stelling, und zwei japanische Offiziere. Die borgeschriebene Sobenfahrt bon 1200 Meter murbe bei einer Windftarfe bon 15 bis 17 Gefunden abfolbiert.

Die Rudfehr ber "Biftoria Luife".

Duffelborf, 18. April. Das Luftichiff "Biftoria Luife bat um 12 Hor 35 Min. mit vier Baffagieren an Bord bie Rudfahrt nach Frankfurt a. DR. angeireten.

Der Ctapellauf bes größten Czeanbampfers.

hd. hamburg, 18. April. Der auf ber Bulfall Werft in Hamburg im Bau befindliche neue Tampfel der Samburg-Amerika-Linie "Imperator" wird Ende Mai bom Stapel gelaffen werben. Wie jest feftitebt. bat ber Raifer fein bestimmtes Ericheinen gun Stapellauf zugefagt.

Bieber ein Chiff in Gefahr?

hd. London, 18. April. Der fanadifche Dampfe "Garl Glen" mit Baffagieren an Bord bat durch brabt lojes Telegramm dringend um Silfe gebeten, ba er 10 der Rabe des Rap Bobn auf Grund gelaufen ich Der Dampfen "Minto" ist tofort zur Silfeleiftung ob-gedampft. Der "Carl Glen" berfieht den Dienit 3mb fden Charlestown und Bicton,

Opfer bes Berliner Giragenberfehre.

hd. Berlin, 18. April. In Berlin und Bororis wurden gestern nicht weniger als vier Berionen ibe fahren und getotet. In ber Berliner Strafe Soben-Schönhaufen wurde geftern abend ein 30 3abre alter Rabfahrer bon einem Strafenbahnwagen iber fobren. Beide Achfen gingen über den Gorper des II" glüdlichen hinweg, fo daß der Tod auf der Stelle eintrat. In Groblichterfelde lief ein bjahriges Dabden in ein Automobil binein und wurde auf der Stell getotet. Gleichfalls bon einem Auto murbe faft 315 felben Stunde am Magdeburger Blat eine Frau bem Lande totgefahren und ichließlich fam noch ein fech fähirger Knabe unter einen Automobil-Löfdjaug und murde totgefahren.

hd. Jena, 18. April, Der am 13. Februar verbaftelt Rechanifer Karl Glauß, der feinem Bruder, dem Schubmann Glauß in Bilbelmshaven, zum Landesverrat Bettand deitelt haben foll, wurde gestern aus der Untersuchungsbate

### Telegraphischer Witterungsbericht

vom 18. April, 8 Thr vormitings. 1 = sahr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = friech, 6 = staff, 7 = staff, 5 = starmisch, 8 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barona,	Wind- Richtung and Starke	Weiter.	Therm.	Acaderung des Baron v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder schlag in 24 Stunden
Borkum	763,3	0.2	wolkenl.	1+8	-0.0-0.4	0
Keitum	7058	0803	heiter	+ 6		0
Hamburg	706.1	S04	wolkent.		0.0-0.4	0
Swinemunde	760,6	5803		+ 9	0,00,4	0
Neufahrwasser	7713			+7	100000	0
Memel	7723	01	Dunst	+ 0	0,0-0,4	-07
Anchen,	762.3	nna i	halbbed	+-10	4	0
Hannover	764.9	0804	wolkent	+7	400	0
Berlin.	707,5	8809	heiter	+ 8	-0,0-0.4	0.
Dresden	700,8	0802	walkani.	+ 9	-0.5-1.4	0
Breslau	77e.5	0002	1115	+ 5	0.0-0.4	0
Marie	7023	803	bedealt	主意	100	0
Meta Frankfurt(Main)	761,0	NO 1	wolkeni		-0.0-0.4	0
Karlsynhe (Bad.)	702.0	NOL	belter	TP	0,0-0,4	0
Munches	763.2	50.9	halbbed.	4.8	-0.0-0,4	0
Zugspitze	828.7	801	wolkig	27		0
Sternoway	750.7	8801	halbbed.		100000000000000000000000000000000000000	0
Malin Head	789,0	5.2	-10 g	17	0.0-0.4	10
Valencia	758,9	880 1	bedooks	10	-0.0-0.4	0.1-0.6
Seilly	700,5	801	halbbed,	17	0.0-0.4	0
Aberdeen	703.0	\$801	bedeshi	4.6	0,5-1.4	0
Shields	763.0	NWI		+4	-0.0-04	0
Holyhead						
He d'Aix	760,2	oso	walkig	+8		2,5-5,4
St. Mathieu				2000	ALCOHOLD VI	-
Grisnez	760.7	8508	halbbed.	41	0,00,4	0
Paris	741.7	200	heiter	17	1000	0.
Vilssingen	761.4	81		+ 9		0
Helder	761,4	501	halbbad.	+- 8	-0,0-0,4	04
Bede	767,7	WSW 2	Dunas	35.20	1.5-2.4	18,5-20,4
Christiansund . Skudenes	767,0	000	10.4	+ 5	0.9-0.4	19
Vardo	765,6	50.2	beiter	+7	-0.0 -0.4	0
Skagen	703,5	WSW 2	hedeekt	-1	0,0-0,4	0
Hanstholm	207.1	0.3	THE PARTY OF	+ 4	-0.0-0.4	- 0
Kopenhagen	763,6	802		+6		0
Stockholm	771.1	WSW 4	wolkenl.	工学	-05-14	0
Hernisand	768.5	N3	M. Ort. Chart	+8	0.5-1.4	0
Haparanda	703,7	WNWS	-	1.7	1,5-2,4	0
Wisby	771.8	8W2		77	0,0-0,4	0
Karistad	771.4	1111111111	Nebel	4.1	0,0 0,4	0
Archangel	2000			100		30
Petersburg	770.0	WNWS	Nebal	-1	0,5-1,4	0
Right	77.135		wolkeal		0.0-0.4	0
Wilna	772.2	N1	wolkin	10	400 414	0
Gorki			BANGLE BAN	1939	RESIDENCE OF	
Warschau	770.5	0201	badeski	+7	-0.5-1.4	0
Kiew	779,0	NO2	wolkent.	+ 5	0.0-0.4	0
Wien	767,9	SSOI	wolkig	+6	-0.0-0.4	0
Prig	767,0	080 2	hallmed,	+7	-0.5-1.4	0
Hom.	75%4	NH	bedscki	+10	-1,5-2,4	0,1-0,4
Cagliari	762,1	NOS	2	+10	-0.5-1.4	
Thorshavn	700,1	250-6	Regen	+10	200	0.5-124

Wettervoraussage für Freitag, 19. April, von der Meiserrelegie ben Abteifung des Physikal. Verpins zu Frankfurt & B. Zunehmende Bewölkung, warm, trocken.

### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

17. Артп	7 Uhr	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda.	Mittel
Barometer and 0° und Normalsehwers Barometer auf den Messespiegel. Thermoneter (Celsius). Dunstspeanung (mm) Belative Fouchtigkeit (%). Wind-Richtung und Stärks Höckste Temperaum (Celsius).	736,0 766,5 6,9 5,6 78 O 3	754.1 764.2 13.7 5.6 48 O4	758.2 768.5 11.3 0.1 61 NO3	754.4 784.7 10.5 61.7

am 18. April:

### Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Beranwerthm im ben putnishen und allgeneinen Leit in Gegenbord. Erbenbeim; für Frusieren: B. v. Nauenborf; für Lefales und breingielle. E. Körherbt; für die Ungegen u. Weltamen: H. Donnauf; fämilig in messtales Trud und Gering der L. Schellenberg iden Daf-Buchbruderei in Wiesbabel.

Sprechftunde ber Nebaltion: 12 bis 1 Ubr. in ber politiforn Abdeilung von 11 bis 12 ligr.

Une Lag ii an Angelege hung 8 General Sofur hunder tumber tumber tumber til High mittog mittog bierter bierter

3 Mihr,

6 21

3 Bias, alas, alas

bie Piegies Megies Meril Rr. 1 Rr. 1 Reing Reing Jeing Jeini Beini Beini Bic in Bic in Bic in Bic in Bic in Bic in

Bie

9 90% mros Diftr Baup heime 6

> 23 Befil Shar

Stra Bin Edyn 95 g bent und

90

Beger bemi E S1.

iń im

utuans

ciebent

fo bott

Luffe, क्षेत्र ह्या

ulfan.

mpfer

Enbe

FHI

ampfel brabt

er :0

n feit ig ob

rorten

iber

iber aller e ein adden

ft Bur non

fem?

Safteli timani

e go

cht

= stark

20,8

0.6

0 12,4

ria, M.

trial.

754.4 164.7 10.8 8.8 61.7

11:10

### Dr. Oetker's Backpulver

ift aus bem beften Robmaterial bergeftellt und unbebingt suverläffig. Gin mit Dr. Detter's Badputver angeruhrter Ruchen gelingt immer.

lleberall gu haben!

Ueberall gu haben!

1 Badden 10 Bfg. - 3 Stud 25 Bfg.

# Puddingpulver

gu 10 Bfg. - 3 Stud 25 Bfg.

ift bas einzige Bubbingpulver, bas aus felnftem Reispuder bergefiellt ift. Der barin enthaltene beionbere Sufat bon phosphorfaurem Ralt macht einen "Deifer-Bubbing" ju einem hervorragenben Rahrungemittel für bie machfenbe Jugenb.

### Dr. Oetker's Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

ift ein bequem anwendbares, billiges Gewurg für Ruchen, Buddings, Greme, Saucen und alle Sugipeifen.

Gebrauchsauweifung auf bem Badden,

1 Stild 10 Pfg. — 3 Stild 25 Pfg.

### Umtliche Unzeigen

### Befanntmachung.

Freitag, ben 19. Abril er., nachm.
Uhr, werde ich bier im Kjandlofale
Selenenkraße 24:
6 Neiderschränte, 5 Regulateure,
3 Bertifos, 3 Tische, 1 Rähmasch.,
1 Nähtisch, 2 Kommoden, 1 Operaklas, 1 Vasschrämmode, 1 Sofa,
6 Stiklie, 5 Oelgemälde, 1 Teppich,
1 Tchreibisch, 1 Trumcau, ein
Rladdinkl, 48 Katete Seisenduber, 10 Kfd. Katas, 48 Schrubb.,
14 Tosen Linslenm-Parfeitwachs,
15 Kisten Jigarren, 14 Kollen
Vergamenipapter
Mentlich meistdietend mangsweise
Ergamenipapter

#### Befanntmadjung.

Befannimachung.
Tim auch den in der Woche den Lag über durch ihre Berufsgeschäfte in Anibruch genommenen Kersonen Gelegenheit zu mündlicher Berhandlung zu geden, haben die Königlichen Otwerde-Inspelturen des Reg. Bes. dafür — außerhalb den Burcautunden — noch besonders Sprechtunden — noch besonders Sprechtunden — noch besonders ben Eiten Sonntag seden Ronats, dan mittags, und auf den greiten und dierten Samstag seden Monats von bierten Samstag seden Monats von bis 7 lihr nachmittags festgeseht find.

Bustandig für den Kreis Mics-baden (Stadt) ist die Königl. Ge-berbe Anspeltion zu Wiesbaden, seten Geschäftsräume sich daselbit. Delleiditrage 95, besinden. Biesbaden, den 24. August 1906.

Der Regierungsprafibent.

Biesbaben, den 11. April 1912. Der Boligei-Brafibent, v. Schend.

### Befanntmadjung.

Inicressenten werden hierdurch auf Pet Jolizei-Berordnung des Herrn 20.
Legikungs – Brößbenten vom 20.
Legikungs – Brößbenten vom 20.
Legikungs – Brößbenten vom 20.
Legikungs – Amtablatt I. 17, Boj. 412. Seite 176, betreifend Sicherheitsborschriften für Keingungs-Amfalten, in denen Bengin oder ähnliche leicht entsündliche Keinigungsmittel berwendet werden und für Betriebe, in denen die in diesen Anfalken betwendeten Reinigungsmittel zu erneuter Berdendung gereinigt werden, aufmerlich gemacht.
Der Polizei-Präsident.
Der Polizei-Präsident. Intereffenten werben hierburch auf

### holzversteigerung.

Montag, den 22. Ifd. Mits., bormittags 10 /s lihr, wird im Diftrift 15 Grienborn - auf bem Bauplay bes Raufmanns-Erholungsbeime - folgendes Sola verfteigert:

Eichen: 61 Stam, v. 22,43 Fm. barunter mehrere ftarfere Stamme und 216. fchnitte bis gu 70 em Durchmeffer. 13 Rm Scheit und Anüppel,

Buchen: 3 Stangen 1. 81, 83 Rm Scheit, 38 Rm Rnuppel u. 1600 Gt. Bellen.

Das Sols fist etwa 400 Meter beitlich bon ber Oberforfterei Chauffeehaus an ber Rheingauer Strafe und ift gut abgufahren. Blinftige Fahrgelegenheit mit ber Schwalbacher Gifenbahn 9,15 Uhr Biesbaben, 9.22 Uhr ab Landesbenkmal, 9.26 Uhr ab Walditrage und 9.35 Uhr ab Dogheim.

Muf Berlangen ber Steigerer gen annehmbare Burgichaft Rrebits bewilligung bis gum 1. Gept. 1912.

Biebrich, ben 17. April 1912. Der Magiftrat. F298 3. 3.: Kranzbühler.



HOFLIEFERANT

4 WEBERGASSE 4.

LIBERTY BENGALINE-LEINEN PER METER 240

NEU EINGETROFFEN:

TIO CM. BREIT REINE SEIDE, APARTE FARBEN

PER METER 490

PER METER 550

### Münstl. Blumen

für Putz in grosser Auswahl. Ermut-krömme, lose Myrten in grün, silber, gold. Zum Selbstanfertigen: Staub-fäden, Kelcho, Draht und Laub.

Kunstblumengeschäft B. v. Santen Mauritiusstr. 12.

### Parkettfluid

(Marte ,,Moebus") ift bas beste u. billigste Neinigungsmittel für Fußböben. Alleinvertrieb: 389 Drogerie Mocbus, Taunusstraße 25. Telephon 2007.

## Rudeln=Haus

empfiehlt seine gar, ungefördten, töglich friscen Sausmacher Audein, Wiessbacher Gierspanie, Suppenteige, Suppens Rudein, Maccaroni 1 Bfo. 40, 50, 75, 90 Bf.
Riebistraße 27, I., Weiner, Mauergaße 17, II. Weiner.
Portftraße 27, Molferei Schulz

Gegründet 1884. Eingelr. Verein Camstag, Den 20. April, abenbs 9 Uhr, im Bereinsheim, Selenenftraße 27: Lichtbildervortrag bes herrn Direttor Brofessor Dr. Walter iber: "Reifeerlebniffe in Amerika".

Bir laben unjere Herren Ehrenmitglieber, Mitglieber und Angehörige gu gablreichem Beinche ergebenft ein. Bir bitten, während bes Bortrages nicht rauchen zu wollen.

Sonntag, ben 21. Alpril, nadmittags 2,30 Uhr, auf ben Militarichiefftanben:

Hebungoichiegen. Gonntag, ben 28. 2tpril:

Andflug nach Rambach, Saalbau "Balbluft".

Für Unterhaltung, Tang und Spiele hat ber Bergungungeausichuf geforgt. Abmarich unter Führung ber Kam, Ralbitzer und Beoch: Rachm, 2". Uhr von Gee Taumus und Geisbergir. Fahrgeleg übeit: Stragenta'n Connenberg. Wir bitten um gabir. Beteiligung an allen Beranftaltungen. Der Borftand.

### Wiesbadener Fußball-Perein.

Samstag, den 20. April, abends 8 Uhr:

5. Stiftungsfest im Saale bes Gefellenhaufes, Dogheimer Strafe 24, wogu gang ergebenft einlabet Cintritt frei.

### Stickerei-Atelier

Sonntag, ben 21. April: Anoffing nach Dotheim, Saalban Bilhelmshobe.

für Robes et Confection.

Alle neuesten Kurbel- sowie Handstickereien, Soutachierung (Handimitation) à jour-Stich-Arbeit etc.

Tadellose Ausführung. Einziger Pariser Fachmann am Platze.

Jules Filloux, jetzt Webergasse 39, 1. Etg.

### Unsere Filiale Bleichstrasse 33, Ecke Walramstr.,

Baer & Co., Inh. Oscar Dreyfuss,

Haus- u. Küchenge äte, Glas, Porzellan, Eisenwaren. Hauptgeschäft: Wellritzstrasse 51. Fel. 406. Bleichstr. 33.

### Franz Hennig,

Damenschneidermeister. Maßanfertigung englischer Kostüme von 130 Mb. an, erstklassig- Ausführung,

Wilhelmstr. 16, Gartenh. - Telephon 3985.

Objitgarten

ju vertaufen. Offerien unter C. 198 on Tagbl.-Smaft., Bismardr. B8168

### Ihr hübsches Gesicht können Sie auf dem Fussboden erblicken, wenn Sie meinen echten, hochglänzenden, glashart trocknenden

Bernsteinlack zum Streichen verwenden. Diesen, sowie alle anderen Lacke, Farben, Bronzen, Pinsel, Stahlspähne und Parkettwachs erhalten Sie in hervor-ragender Qualität bei

Gnadige Fran!

Breitz Eserustein, Drogen-Consum-Haus,

Ellenbogengasse 11, nahe am Markt. Telephon 3001.

Geit Jahren bemahrt und vielbegehrt ift mein

### Nährsalz-Kaffee "Cubin" 6 mal mit ber goldenen Debaille anegezeichnet.

Mur in blaner Badung per Bfb. 45 Bf.

Alleinverlanf Rueipp- u. Reformhans Jungborn, Rheinfir. 71. Man achte genau auf bie Firma und laffe fich nicht irre führen.

Jeben Nachmittag von 31 11hr ab: Brifche Brotchen, Wafferwed, Raiferfemmel, Salz= und Wlohngebad ==== fortwährenb friid.

gr. Boffong'iche Hofbaderei, Rirchgaffe, am Mauritiusplan. - Telephon 486.

--- Berfand nach jedem Stadtteil. -Eltviller echtes



aus angemälztem Korn, Kranken v. Gesunden ärztl. empf. Zu haben bei Hoft. Aug. Engel, Taunusstr., Wilhelmstr. u. Kaiser-Friedr.-Ring, Fr. Groll, Hoft. Emil Hees, P. Huth, J. C. Keiper, Louis Lendle, C. Losskarn, Adelheidstr., Ecko Moritzstr., Carl Werner etc. 681

Mooliste. & Esset Fische billig, nahrhaft und genu

Empfehle in hochfeiner Qualität: Prachtvolle Schenfilche, große 45 Pf., Portions Schellische 25 Pf., Sabetjan, ganze Aifae 25 Pf., im Ausschnitt 40 Pf., Braifaellische 20 Pf., Ediceoorich 30 Pf., Braifanden 80 Pf., Vicilans 40 Pf., Schenfiche i. Ausschn. 50 Co Pf., ferner allerfeinste Angele Schellfiche 50-60 Pf., Angele Abetlans 50-60 Pf., Ungele Abetlans 50-60 Pf., Ungele Abetlans 50-60 Pf., Beignander 1.40 Pf., Salm im Ausschn. Aff. 1.50 dis 1.30, Kocheringe Stüd B u. 10 Pf., Galm im Ausschn. Aff. 1.50 dis 1.30, Kocheringe Stüd B u. 10 Pf., Matter Beringe ver Eina 25 Pf.

unferer lieben, guten Butter und Schwiegermutter,

Vere

am 7.,

nature Verated in wie Unter in mitt Wahnw

feb Bö

1. Karl

Ritte

2 Karl 1 S 2 J. M

t Roni

Pre



Mallen frisch eingetroffen!

Nordseekrabben.

Lebendir. Maifische Pfd. Mk. 1.20.

Lebendfr. Karpfen SO. Bratzander SO. Rheinzander 1.20-1.50.

la rotfl. Salm im Ausschnitt Mk. 1.50. ff. Elbsalm 1.50. Echter Rheinsalm Mk. 4.00.

Alle anderen frische Fluss- und Scelische, lebende Karpten, Schleie, Aale, Bachforellen, Hummer in nur besten Qualitäten zu billigsten Tagespreisen.

Echte Monikendamer Bratbücklinge p. Stek. 10 Pf., Dtzd. Mk. 1 .-Feinste Matjesheringe Stück 25 und 30 Pf.

> Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen

Traver-Anzeigen

Bilbelmfir. 40. Fernruf 908,

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 21.

Tranerstänze u. Blumen,

auch einfachfter Breis.

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei.

Gent. 1856.

Sargmagazin

Schwalbacherftr. 36.

Lieferant Des Bereins

für Fenerbefiattung.

lleberführungen von und nach auswärts mit eigenen Beichen-

Cobes-Aufeige.

Befannten bie traurige Mit-teilung, bas unfet guter Bater und Schwiegervater,

seer Ednard Töhr, Gariner.

im gerabe vollenbeten 1. Lebens-

johre nach longem, fcmerem Leiben verfchieben ift.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Bertha Erog, geb. Jöhr, Corl föhr, Marie Jöhr, Heinrich Grog.

Wiesbaben, 17, Mpril 1912.

Die Beerbigung finbet am

Freitag, ben 19. b. M., nache mittige 5 libr, ban ber Leichen-halle bes Gubiriebhois nun flatt.

Blücher grage 88,

Bermanbten, Freunden unb

Selefon III. 668

Ernft Wahl, 549

Bahnhofftr. 8.

Bernruf 910,

Ausführung fertigt die

Ein Gespann leichter Pferde Blaffebierd ju bertaufden Bilbrechter. 24, Raben. B 8161

Mloftermühle. Taglid frifde 29affeln.

Gafthaus z. Cannus, Bierftadt. Morgen Freitag: Meselinppe. Ce labet freundlichft ein Withelm Gossmanu, 28mt.

Gin Waggon

eingetroffen bas Plund zu 64 Pf. &adfleifd) . . . . 64 Bf. Mindewürftden D. 25 Pf. Beber: n. Bluttourft 48 Bi. Mengerei Jean Bill, Scharnhorftftr. 7. Telephon 2118.



bei: Fr. Groff, Gothestr. 13, A. Marthemer, Nerostr. 26.

Reut!!! Ben jugelegt!!! Befter Butter Erfan Bi nb 1 Dr. Biader-Roufum, Dorfftrage 9.

Startoffeln. Betbe Speifes u. Cantfartoffein pu verlaufen. B8204 With. Baders. Göbenfir. 7, Laden.

verschafff

Deutscher Tee Rubon wenn abends stall wines fee Kaffee, Bier, od-Wein pehunken-

Pack. 50 Pf. u. 1 Mk., Probep. 30 Pf. Alleinverkauf: Kneipp-Haus, Rheinstr. 71. Butfeimende-

Gartenjamereien, Dogelfutter Bogelarten billigft Fr. Bilingen, Wellrigftr. 13.

Stamilin | Saarwaffer, folibelt, Boupp,-Musfall re. | parat ber Wegenm. Apoth. Otto Siehert a. Salok.

Stück 50 Pf.,

ron minderwert. Haar St. 25 Pf. Anfertigung aller

zu den billigsten Preisen. Damenfriseur Dette, Michelsberg 6.

Briefmarken aller Lander. Mutauf und Bertauf. Ctoffmerd: und Liebig : Bilber in großer Mutmobl norratig. M. Bleinswolf, 42 Bellrighrage 42. Brillen u. 3wider,

Dublee, pr. Bare, wieber in großer Auswahl, moberne Fossons spotibilig. Elle mögl. Gelegenbe tofause.

30h, 14 Neugaste 14 Antauf von Gebiffen, Golb, Silber, Binn, Aupfer, Majchinen, Apparate n., Antiquitat., Brillant., Perlen nur gute Sachen, auf Wunfch mit Rudtauferecht.

Bachfamer Schäferhund, 21/2 Jahre alt, billigft zu verfaufen Dambachtal 37.

Cleg. Modell-goftum biffig ju berfaufen. L. NAgele, Damenfchneiber, Rerchgaffe 76, 1. F. u. nufb.-pol, vollft. Bett (Roft). preism. au bert. Roberitrage 11, 1

Warning! Niemand werfe alte auch gerbr. Gebiffe weg. Bable bafür nache weislich die hochften Breife. Mehgergalle 15, Laden.

Gut ern. herren-Garderove au hoben Breifen gu faufen gefucht. Off, u. D. 940 an ben Togbi.-Berlog.

Reparaturen u. Reugnfertigung bon Bortemonnaies, Damentaschen, Brief- und Ligarrentaschen er über-nimmt Georg Maper, Bortefeuiller, Richlftraße D, Bart.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d , Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

Heilung der Monorrhee (Harn-Helling der Monorrhoe (Harnröhrenausduss) u. Syphilis oh e
Quecks., ohne Einspr., ohn
Berufatör., ohne Bückfall. Aukl. Brosch. I. di-kr. verschl.
Mk. 1:20. Spexial-rzt Dr. med.
Thisquen's Biochemische Heilverfahren, Köln, A. d. Dominik. 8
(Hauptbahnhof).

Drivat-Kindergarten-Birkel (3 mol mödenilid) werben noch einige Kinber gefucht. Off u. "Kindergarten K. 958" an den Tagbi. Berlag.

Bad Gallig a. Mb. Fremdenpenfion an penn, ob, bert. Off, Miberich. rantiurt a. Dt., Schweigerplay 58.

Une dame Française parlaut Angtala désire entrer dans une famille au pair. Offerten enter J. 950 an den Tagbi.-Verlag.

Anaben=Belevine auf e. Bank am Spielplat Narmer Lamm liegen gebl. Der ehrliche Finder wird gebeten dief. g. Belohn, Delkmundstraße 2, 2 r., absugeben.

Gin bunfelblaues Gartelbanb mit filbernem doppeltem Schlöß am 16. perforen, Abeinfiraße, Langaesse die Sanatorium Rerotal. Abzugeben gegen Belohnung Ahemstraße 87, 2.

Die beiben Radfahrer mit der grun. Dienstlleidung, welche gestern nachm... den 17. cr., gegen 3 Uhr die Straubsedern und den Reiher in der ob. Abeinstraße aufgehoben haben, sind ersamt und werden aufgefordert, dieselben umgeheind in Erbacher Straße 2, P. L., abzugeben, widrigensalls Angeige

Entlaufen am Montag ein jung, hellfarb. Achpinicher mit bell Gled an ber Rafe. Gegen gute belohnung abzugeben Friedrichtr. 44, im Karlsruher Dof.

weiß mit geströmt. Blatten, Ridel-balbband, entlaufen, Rah, Ibfieiner Etrage 18, Bart.

Entlaufen

junger schwarzer Hund, glotihaarig, braune Pfoien, ungestutt Wieder-bringer erhält gute Belohn. Sans Gerrmann, Große Burgitraße 15. Frig. Br. L unter alt. Chil.

gran Philippine Molyr, Wwe.,

geb. Winiermener,

fagen wir Allen, befonbers herrn Biarrer Benber für feine troftreichen Borte am Grabe unfern innigften Dant.

Für bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben

Die tranernden Sinterbliebenen.

Sounenberg, ben 17. April 1912.

Dantfagung.

Ffir bie bielen Beweise berglicher Teilnahme anläglich bes ploglichen Ablebens unferes lieben Gatten und Baters,

insbefondere für bie ichonen Blumenfpenben, fagen wir allen unferen berglichften Dant,

Die franernde Familie.

Wiesbaden, Stiftfir. 3, ben 18. April 1912.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme unseren innigsten Dank.

Maria Ecker.

H. Gossens und Familie. E. Meyer und Familie.

Am 17. April, früh 1/210 Uhr, entschlief sanft und schmerzlos nach kurzem Krankenlager unsere liebe Schwester, Schwägerin

und Tante.

Um stilles Beileid bitten

Die tranernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Sonnabend 11 Uhr vom Sterbehause, Adelheidstrasse 47, aus.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag 31/2 Uhr entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Frau Bertha von Alten,

geb. Labes,

im Alter von fast 89 Jahren.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Georg von Alten, Generalleutnant z. D.

Sonnenberg-Wiesbaden, den 17. April 1912.

Die Trauerfeier findet statt im Hause, Sonnenberg, Wiesbadener Strasse 71 (Villa Altenheim), am Samstag, den 20. d. M., vormittags Einäscherung in Mainz nachmittags 3 Uhr.



# er Weinma

Unzeiger des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.

Verband deutscher Naturwein-Versteigerer.

DonnerStag, 18. April 1912.

in Kreuznach.

Verein der Naturwein-Versteigerer a.d. Nahe

am 7., 8., 9. u. 10. Mai 1912, jedesmal 11 Uhr vormittags, im Kaisersaale zu Kreuznach (Mühlenstrafie),

Im Kaisersnale zu Kreuzhnen (Austreastrate),
dia nachstebend verzeichneten Weine, meist 1911er, sämtlich
nahurrein und eigenes Wachstum bezw. eigene Kelterung der
Verzeigerer, aus guten und besten Lagen der Nahe. Der 1911er
ist wie im Rheingan so auch an der Nahe ganz vorzüglich geraten.
Under den zum Ausgebot kommenden Weinen finden sich solche
in mittleren Preisingen bis zu höchsten Spitzen. Naturreine
Vabeweine sind nicht schwer, sondern frisch, wurzig und blumig
mit feinem Fruchtgeschmack.
Es versteigern:

Es versteigern: Dienstag, 7. Mai.

Rari Volgtländer, Welogut Rotenfels, Münster a. St.:

10 Halhstück 1910er, 26 Stück, 42 Halbstück 1911er Rotenfelser, Altenbamberger, Norheimer, Niederhäuser und Schloß
Böckelheimer, lagernd in Münster a. St.

Mittwoch, 3. Mai.

L. P. Puricelli'sche Gutsverwaltung, Bretzenhelm:
Li Stück, 10 Halbstück 1900er, 6 Stück, 5 Halbstück 1910er
Bretzenhelmer, Winzenbeimer, Kreuznacher, Langenlonsbeimer, Heddenbeimer, lagered in Bretzenheim.

Zu Stück, 5 Halbstück, 2 Viertelstück 1911er Gutenberger,
Hüffelshelmer, Rüdesheimer, Winzenbeimer, Kreuznacher,
Norheimer, lagernd in Kreuznach.

Donnerstag, 9. Mai.

Rart Stumpl, Krenzanch:

28 Stück, 4 Halbstück 1911er Mandeler, Gutenberger, Rüdenbeimer, Ebernburger, Krenzanacher, Roxheimer, Winzenbeimer, Norheimer, lagernd in Krenzanach:

2 Rittergutsbesitzer Hermann Stoeck, Krenzanach:

40 Halbstück 1911er Schloß Kanzenberger, lagernd auf Schloß Kanzenberg bei Krenzanach.

Freitag, 10. Mai.

Provingial-Wein- und Obstbauschnie, Kreuznach:

a 6 Halbstück 1911er Kreuznacher, Isgernd in Kreuznach.

karl Ewald, Schernheim:

I Stück, 18 Halbstück 1911er Monzinger, Isgernd in Sobern-

3 huim.
 3 Mearin, Andernach:
 13 Halbetück 1911er Edelberger, lagerud in Bingen.
 15 Bönigl. Domäne Niederhausen-Schlaßböckeiheim:
 57 Halbstück, 2 Viertelstück 1911er Niederhäuser und Schloß Böckelheimer, lagerud in Niederhausen.

Allgemeine Probetage:

8. und 4. Mai im Kalsersaal zu Kreuznach, Mühlenstrafie, sowie an den Versteigerungstagen von 9 Uhr vormittags au. Proben in Flüschehen durch die Herren Kommissionäre.

Versteigerungs-Listen Vereins-Geschäftsführer Weinbaulehrer Simon in Kreuznach.

Die einzelnen Verstelgerer erteilen jede weltere Auskunft.

100 March 100 M

### Termin-Kalender für Wein-Versteigerungen 1912.

Abril 19. Mainz, Winger-Genoffenschaft Alsheim.

19. Bingen, Gereinigte Winger-Econstenschaften des Ahr. 11. Abeimials (Motherin-Bentz, Abrweiter.)

19. Trier, Erben Blime Josef Grach; Erben J. Weißebach; Fran Amfinger-Keller; Sans Withelm Plantenirands.

20. Trier, Groon von Genlinit: Perciniste Sospillen;

Nanienstrauch.

Trier: Erden von Beulwiß: Vereinigte Sofvitien;
E. Bäcubert, vorm. Frhr. b. Stumm-Sallbergicke Mittergutsverw.; Abrian Neberchon;
Landraf v. Rell.

90. Mainz, Winzergenossenschaft Alsbeim.
22. Mainz, Vereinigte Weinbergsbesißer Gobenheim.
22. Menzugugch, Ed. u. J. A. Engelsmann und Frau Barth, Heiselrich Bauer.
22. Habesbeim, Gereinigte Aubesheimer Weingutsbesißer.

22. Habesheim, Bereinigte Aubesheimer Weingutsbeliter.
23. Saarbt, G. Lieberich-Werfel.
23. Trier, Kran Tr. Gört; Frl. Felicie Willer, Frity
Rantenttrauch: Josob Lints: Egon Miller.
23. Mains, Großt. Weins n. Oblibaufchule.
24. Bingen, Georg Aase u. Leonhard Braben Söhne.
24. Gaarbt, Friedrich Foerfier.
24. Trier, Bifchöft. Konwift; Bifchöft. Priesterfeminat.
25. Bingen, Commerzienrat Coblenz Erben u. ansfaliehend Lereinigte Wingergenoffenischen des
Hers und Abeintals.
25. Chimmeldisgen, Friedrich Wilhelm Keiß.
26. Trier, Freiherrlich von Schorlemersche Entberswaltung.
26. Kreusnach. Wilhelm Engelsmann.
26. Mains, Philipp Kindsche Weingut.
26. Trier, A. v. Kelliche Klitergutsberwaltung; Weinschus Ferben, Kuster
Banvolrem Söhne.
26. Bab Dürfheim, Kundelf Part.
27. Klibesheim, Kar Broemfer.
28. Bab Dürfheim, Kundelf Part.
27. Klibesheim, Kar Broemfer.
28. Mains, Orinrich Schlamp.
29. Mains, Orinrich Schlamp.
29. Saarbt.
20. Ober-Angelheim, Winser-Genosienschaft.

29. Saard.
29. Saard.
29. Saard.
30. Ober-Angelheim, Winger-Genoffenschaft.
30. Gimmelbingen, Abam Köhler.
30. Erier, Wajor a. D. Otto Todias; Jean Chmael; Franz Merrem; Erben Job. Berres jr.; Forstmeister Gelb; Fran Comitätsrot Dr. Mainger; Widael Sanjen.
30. Mibosheim, Louis Corbers.

1. Aieber-Angelheim, Binzer-Genossenschaft.
1. Aieber-Angelheim, Binzer-Genossenschaft.
1. Triet, Erben G. A. Brüm; Bacharias BergweilerFrüm; Aorbert Le Gollais; J. B. Scheubli;
Frie Batheiger; Steuerinsp. Cloeren.
1. Sanrbi, Friedrich Fischer.
1. Deibesheim, Reichstat Buhl (Buhl-Schellhorn),
2. Mainz, Carl Geniter.
2. Trier, Frau Dr. Sugo Thanisch; Erau Bwe. M.
Felzen; Erben Conr. Fehres; Erben G. A.
Brüm; D. J. Batheiger; Corneliud Jeimel.
2. Ransiebt, Firma Gebr. Ruprecht, vormals Wilhelm
Ruprecht.
2. Deibesheim, Dr. Bassermann-Aorden (R. F. Jan

Muprecht.
D. Bestein, Dr. Bossermann-Jordan (L. A. Jordon), Laupintenn a. D. v. Winning.

B. Bingen, Julius Espenichied.
Trier, Frau M. Chses-Gerres; Josef Wils; Joh. Jos. Brüm; Erben Orth Wive; Franz Simon; Motor Eugen Knepper.

B. Wochenheim, Ezzellenz Dr. Bürllin (Bürllin-

4. Effville, be Ribberiche Güter und Rellerei-Bermoltung. 4. Eftville, Sugo Kolb, Schlangenbad. 6. Kreugnach, Rubolf Anhaufer.

### Weinversteigerung in Mainz.

Donnerstag, ben 2. Dai b. 3., vormittage 11 Uhr, im Saale bes Rongertbaufes, Große Bleiche 56, lagt herr

Carl Senfter,

Weingnisbefiger in Rierftein, Oppenheim u. Dienheim, 20/2 Stild 1910er u. 9 1 n. 21/2 Stild 1911er

Rierfteiner, Oppenheimer und Dienbelmer We ne and bestern und besten Lagen verbeigern. — Mur etgenes Gewächs.
Probeeninahme in Rierstein im Hause des Berfteigerers Rheinallee 4 am 24. und 30. April; in Mainz im Konzerthause am 2. Mai bor ber Berfteigerung. (Ro. 2602) F 20

Wein-Verfleigerung zu Kiedrich im Rheingau. Dienstag, ben 7. Mai 1912, nachmittags 2 Uhr, im "Gaftbans jum Engel" lagt ber

Kiedricher Winzer-Verein E. G. m. n. H. 27 Stück u. 19 Halbflück 1911er Naturweine

(die erste Hafte der 19tter Aredzena)
erzielt in den besten und Gesperen Lagen der Gemarkungen
Riedrich, Gliviste und Erdach, dientlich berlieigern.
Prodeiage im Wingerhause zu Riedricht
für die Herte, sowie am Berkeigerungstage vor und
während der Berkeigerung.
Die an Wilde for Georgenungstage vor und Die 2. Baifte der Mresgenz gelangt am 7. Juni 3. Berfteigerung.

### Weinversteigerung der Stadt Wiesbaden.

Samstag, ben 11. Mat b. I., vormiftags 10 Uhr, follen in bem Saale ber Turngefellschaft, im Saule Schwals bacher Strafe & aus bem Erirage ber ber Stabtgemeinbe Wielsbaden geborigen Weinberge Reroberg und, Langelsweinberg berficigert merben:

1. 1'. Stud Reroberger, Jahrgang 1910, 2. 16 halbfind Reroberger, Jahrgang 1911, 8. 2 , Bangelsmeinverg, Jahrgang 1910, 4. 7

Die Brobetage find auf ben 20. Abrit und 2. Mai b. 3., permittage von 10 Uhr bis nadmittage 6 Uhr feftgefeht werben. Die Berfleigerungsbebinsungen liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in ben Bormittage-Dienniftunben gur Ginficht affen.

Biesbaden, ben 12. April 1912. Der Dingiftrat.



welcheWertaufeinezweckentsprechende Ausstattung ihrer für den Weinverkauf benötigten Drucksachen legen, wollen von der seit 1809 hier bestehenden L. Schellenbergichen

Hofbuchdruckerei Druckproben und Preise verlangen, creamenance Languasse 21, Fernraf 5650-53.

wird nie der Erfolg in allen Angelegenheiten, wie Zivil-, Straf-, Alimentations-, Ehescheidungsprozessen, sowie allen Detektivsachen, Auskünfte etc. pp. durch das

Detektiv- u. Auskunftsbüro Iminm66

Am Edmertor Nr. 1.?

Grösstes und erfolgreichstes Institut. Erste Referenzen aus hohen juristischen Breisen. - Fachmännische Leitung. -Fost angestelltes geschultes Personal. Sie finden

in modernster Ausführung bei

Hch. Adolf Weygandt

Eisenwarenhandlung,

Ecke Weber- und Saalgasse. Tel. 2176.

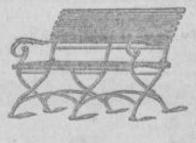
Grosse Schmutz-



Stück D Pfg. empfiehlt

e Tel. 138

4 Ellenbogengasse 4.



700

Saattartoffeln faufen Gie am beften bet

Otto Unkelbach, Schwalbacher, Strage 91. Derielbe begieht alliabriid Brubrofa. Raijertronen und Anduftrie ans ber Umgegeno von Pofen i. D., welche. guten Getrag bri gen

"ABenn Gie bon bartnadigen K101

plagt find, jo bag ber Bautreis Sie wicht ichlafen lägt, bringe Ihner 200custittel=Gefchäft
wit dans transheitshalber weit unter Schünften. Das Gespäh in eine) der Besten Bilder, Eismardring 21, die Nickender Bis an die Lagdi.-Zweizsließe, Bismardring 20, die Nickender Edwardsließer, E

### Neueste Batist- u. Stickerei-Blusen

zu den beispiellos billigen Praisen

Total-Ausverkauf ==== wegen gänzlicher Geschäfts-Auflösung.

Donnerstag, 18. April 1912.

Eckhaus Weber- und Spiegelgasse.

= Unfere fo beliebten ==

bieten auch biesmal wieber

für Jedermann Ton

und erfreuen fich baber einer allfeitigen riefigen

Muerfennung

Rachftebend angeführte Artifel reprafentieren meift ben 2- u. Bfachen Bert.

Wäiche.	=
Bamen-Bemben, Borber- ober Ichfelichli	us 95 18f
Fantafic Semden mit berrlicher Stiderei Damen-Bofen,	. 95 B

Anie- u. Bindeben-Fasson II Bf 95 mi Madtjaden 

Sunberie von -Mintertathen m. Alepvelfpige ob. Stidereis in 95 gg.

RiefenpoftenRiffenbeguge, 95 Sf.

Damen-Blufen-Reform.Trager ober Mantel . 3churgen aus nur la Stoffen, Gt. Je Bf. Gervier-Caurjen, weiß, 95 Bf. Teefmarzen, weiß ober 95 pf. farbig, wit Träger, St. 95 pf. Satbfarkrzen in weiß, 95 pf. idwarz nub farbig, St. 95 pf. - Sunberie pon

Rimberichurgen in weiß, femarg, türt. Stoff u. Siamojen, In Stoffe u. tabels Iofe Berarbeitg, fur DBf. b. Alter b. 12 Jahre,

und und viele Artifel mehr zu enorm bill. Breifen.

Marttitr. 14.

Marititr. 14.

empfehle schwer versilberte Tafelbestecke, stets tadellos nen poliert, geg. mässige Leihgebühr.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied, 46 Language 46. 455

Geit Jahren bewährt und vielbegehrt ift mein

Meform= Nug= 11. Mandel 6

(Pflangen-Margarine)

Kneipp= u. Reformhaus Jungborn, Rheinftr. 71.

Den achte genau auf bie Firma und laffe fich nicht irreführen

### RHENIA

REINE SEIDE

VORZÜGLICH IM TRAGEN FÜR KLEIDER U. BLUSEN

> 45 P. METER MK.

### TAFFET SOLIDE

REINE SEIDE IN ALLEN FARBEN

> 75 P. METER Mk. 1.

### FAILLE HERCO

SOLIDESTE FUTTERSEIDE

NUR ECHT MIT GOLD-DRUCK AUF DER KANTE

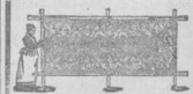
95 P. METER MK.

WEBERGASSE 4.

#### Samaidien

für Sport und jeden Bernf empfiehlt W. Gertelle, Leberhandlung, Ede Friedrich u. Schwalbacher Str.

### Gardinen-Spanner



Grösste Schonung der Gardinen, einfach, praktisch, dauerhaft, von Mlk. 13 .- an.

2-fädige Gewebe von größter Haltbarkeit

aus deutscher Kolonial-Baumwolle.

GES.GESCH.MARKEN DOA

DOAMERINO DOAMACO DOAPORO

Für jede Jahreszeit geeignete Qualitäten.

Alleinverkauf:

Trikotagen-Spezialhaus.

ans.

Box

beja

Blois

firm



mit verstellbarer Rückenlehne, äusserst praktisch

Blumenthal.

Raffierer und Aontrolleur

bon einer Gabrit Weftfalens gefucht. Buverläffige Berfonen, welcht nachweislich fiber 2Nt, 1500,- Barmittel verfügen, wollen fich melben-Mt. 2000,- Einnahmen werben vertraglich garantiert. Ausführlicht

# Bormass' billige Konserventage his Freitog

Warenhaus Julius Borunass

K114